# Wiesvadener Canblatt.

Gernsprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Bithelmfir. 6. Gerufprecher Ar. 967. Rofgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 50 Tfg. mematlich burch ben Berlag Langgasse 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 60 Bsg. vierteijährlich burch alle beutichen Bosanstalten, ansichließlich Bestellen. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem jederzeit entgegen: in Wesbaden die hanpi-Agenium Bildelm-traße 8 und der Allegabeitellen in alen Tellen der Eddel in Beleingen bie der nehmen 28 misgebitellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Agsbatt-Arager.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Bur bie Aufnahme fpaten eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 174.

Wiesbaden, Montag, 15. April 1907.

55. Jahrgang.

### Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

#### "Dorübergehend befett!"

Der gang überrafchend und unerwartet gefommene Rüdtritt des Leiters der englischen Berwaltung in Agnpten, des Lords Cromer, der den bescheidenen Titel eines Generalfonsuls und politischen Agenten hatte, während er in Wahrheit eine Art ungefrönter König von Agupten war, hat in England eine förmliche Bestürzung hervorgerufen, der Gir Edward Gren im Unterhause Ausdruck gegeben hat, indem er erflärte: "Der Rücktritt Lord Cromers aus Agypten ift der größte personliche Berlust, den der öffentliche Dienst unseres Landes je exlitten hat." Wenn einst bei dem Ableben Tallehrands die Frage aufgeworsen wurde, "was kann er damit bezwedt haben?", so wird es be-rechtigt sein, dieselbe Frage bei dem Müdtritt des Lords Eromer aufzuwerfen. Denn nachdem diefer foeben erft ein umfaffendes Brogramm für feine fernere Tatiafett in Agupten entworfen und befannt gegeben hatte, wird man ihm schwerlich glauben fönnen, daß die für seinen Ricktritt geltend gemachten "Gesundheitsrückschen" so schwerwiegender Natur waren, um ihm den Ausenthalt in Agypten, an deffen Klima er fich ja feit 24 Jahren gewöhnt hatte, für immer unmöglich zu machen.

Bielleicht besteht aber ein gewisser Zusammenhang zwischen dem Rücktritt Lord Cromers und dem bejagten ägnptischen Zufunftsprogramm. Dies Programm ist in dem Jahresbericht über die Berwaltung Agnptens enthalten, den der Generalfonful und politische Agent in den ersten Tagen dieses Monats nach London an die englische Regierung gesandt hatte, und der damais in der englischen Breffe veröffentlicht iporden ift. Lord Cromer bezeichnet in diesem Bericht die Agypter als ein Bolf, das jedem Fortichritt ablehnend gegenüberstehe und außerstande sei, sich felbst zu regieren. Gleichzeitig wies er auf die wachsende Ungufriedenheit der Bevölferung und auf die Gefahren bin, welche von der panislamitischen Bewegung droben, die von der ägyptischen Nationalbartei geschürt werde, Lord Eromer fam nun in feinem Bericht gu einer febr eigentümlichen Schluffolgerung, indem er meinte, daß man, um diefe Bewegung einzudämmen, ben Agnotern Bugeftandniffe machen muffe, aber unter biefen Bugeftandnissen versiand er erstens nicht diesenigen, welche die Agypter anstreben, und zweitens wollte er die Ingeständnisse nicht auf Kosten Englands, sondern auf Kosten der anderen Mächte machen.

Die Manpter, deren lettes Biel in dem Schlagwort "Agppten den Agpptern" ausgedrückt ist, suchen dies Endziel auf dem Bege eines allmählichen Ausbaues ihrer Autonomie zu erreichen. Burgeit gibt es zwar in Agupten außer dem fogenannten "Gefengebenden Rat" eine "General-Affembly", die aus den acht Ministern

bes Rhedibe, den Mitgliedern des Gesetgebenden Rates und 46 gewählten oder bon den Dorfvorftebern ernannten Abgeordneten besteht und alle zwei Jahre gusammentritt, deren Rechte aber in der Sauptsache in der Bewilligung der Steuern bestehen. Die agnptische Nationalpartei ftrebt die Einführung eines tonstitutionellen Spftems mit einer auf Grund des allgemeinen Bahlrechts gemählten Bolfsvertretung an. Bon folden Blänen aber wollte Lord Cromer nichts wissen, sondern die "Zugeständnisse", die er den Agyptern machen wollte, sollten in der Abschaffung der in Agypten noch bestehenben Ronfulargerichte und in ihrer Erletung burch eine aus 20 Europäern und 16 Agyptern gufammengesette internationale Gerichtsbehörde bestehen. Diefer "Internationale legislative Council" aber follte wiederum unter die Bormundichaft der ägnptischen, bas

heißt der englischen Regierung gestellt werden. Man fieht, Lord Eromer wollte es machen wie der heilige Crifpinus, der den Reichen das Leder ftabl, um den Armen Schube daraus zu machen, indem er nämlich ben Aguptern auf Roften ber fremden Mächte fogenannte Bugeständnisse machen wollte, die aber in Wahrheit nicht Zugeständnisse für die Agypter, sondern solche für die Engländer bedeuten. Wie sehr dies politische Taschenipielerfunstftild iogar in Frankreich, mit dem sich ja England bei dem Maroffo-Geschäft zugleich über Agypten geeinigt hat, verschnupfte, geht aus solgendem Urteil des "Journal des Debats" über den Cromerschen Borichlag hervor: "Man muß die geiftvolle Eleganz anerfennen, die von der Barole "Agupten für die Agupter" ausgeht und dann feinesmegs auf eine Befriedigung diefer Beftrebungen binausläuft, fondern die Buniche der Anglo-Agupter, die Agupten entinternationalisieren

möchten, zu erfüllen fucht."
Es find gerade 25 Jahre verfloffen, feit Eng-land im Jahre 1882 Agopten "borübergehend beiette", um es nie wieder zu räumen, und an-icheinend hatte Lord Cromer beabsichtigt, dies Jubiläum der englischen Berrschaft durch einen welteren Schrift der Anglifierung Aguptens ju feiern. ift aber bier bon feiten einiger anderen Machte, bie feine Reigung haben, sich aus Agypten hinausgraufen zu laffen, den Englandern in die Guppe gefpudt worden, und bielleicht ift bierin die Erflarung dafür gu fuchen, daß dem Leiter der englischen Berwaltung in Agnoten, der foeben noch fo fühne Bufunftsplane geichmiedet batte, das agyptische Klima plöglich fo unerträglich gemorben ift.

#### Immer noch Generaldebatte zum Reichsamt des Innern.

K. Berlin, 13, April.

Der Reichstag bot beute ein giemlich obes Bild: Schwacher Besuch und noch schwächeres Interesse. Die meiften Redner iprachen jum Benfter binaus. Auffällig mar nur, daß der Goppinger Schreinermeifter Bieland

von der deutschen Bolkspartei, der seine Jungfernrede hielt, mehrfach von rechts her Beifall erhielt, was auch bon dem nachfolgenden Redner Riefeberg unterftrichen wurde. Er lobte die Bollgesetigebung und trat für die Kräftigung des Mittelftandes ein, allerdings nicht im fonservativem Sinne. Er verlangte Sicherung der Bauforderungen, billigen Staatsfredit und eine umfaffende Handwerkerversicherung. Den Befähigungsnachweis lebnte er rundweg ab. Immerbin — Herr Wieland scheint in seiner Fraktion ein Außenseiter zu sein. Als Redner war er recht frisch und munter. Rach ihm sprachen zwei wascheckte Wittelständler, der Bäckermeister Rieseberg, den die Wangleber in den Reichstag geschickt haben, und der oberbagerische Kirchenmaler Irl. hielten es für ihre Bflicht, ihren Bablern möglichst berb Berbaltnismäßig am meisten Gebor hatte beute Graf Bofadowsth, der eine durchaus praktische und gemäßigte Rede des Sozialdemokraten Schmidt-Berlin gum Anlag nahm, einiges aus feinem Aftenschrant zu offenbaren. merfenswert war indes am meisten, daß er zugab, daß der Bundesrat recht langsam arbeitet. Wenn also Bosadowsky selbst anerkennt, daß ein Einheitsstaat viel ichneller vorwärts fommt als ein Bundesgebilde von 26 Staaten, so ergibt fich darans für das Bolf, worauf es losstenern muß. Zum Schluß machte sich Herr Dr. Semmler das Bergnugen, recht umftandlich und langatmig über die Samburger Reedereibetriebe au reden. was natürlich nur ben bon ihm angegriffenen Abg. Raab beranlast hat, sich von neuem zum Wort zu melben. Go erzeugt eine Rede die andere, und den Montag über wird das Saus mindeftens noch die Generaldebatte ausdehnen.

Angelgen-Breis für die Zeile; 15 Big. für lotafe Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Eiciner Angeiger" in einseitlicher Saderm; D Pig. in derden abweichender Sadandsührung, sowie für alle übrigen fedalen Angeigen; 30 Big. für alle answurtigen Angeigen; I MI. für letate Biellamen; 2 MI. für andvakrige Bellawen. Gange, halbe, britiet und bietert Seiten, durcklandend, nach deienderer Berchung. Bei wiederhafter Aufnahme unwerdnberter Angeigen in fürzen Zwischenraumen entsprechender Radeit.

#### Das Segräbnis Auers.

A Berlin, 15. April. Dem toten jogialdemofratifden Reichstagsabgeordneten Ignag Muer gaben geftern viele Taufende Barteigenoffen das lette Geleit. 3met Stunden dauerte der Borbeimarich. 20 000 Menichen reihten fich, nach den Bahlfreifen geordnet, aneinander. Die fonft jo frillen Strafen des Gubens Berlins, mo die Bohnung Anere liegt, maren gestern mittag von bichten Menichenmaffen angefüllt. Reben ben Männern fab man viele Frauen und in muftergultiger Rube fchritten alle dem Carge nach. In dem Buge bejanden fich außer ben Reichstagsabgeordneien ber Bartei, ben Bertrauens. leuten, Gewertichaftsführern und ben gabireichen Ditgliebern der einzelnen Bablfreife von Groß-Berlin Deputationen aus dem In- und Anslande. Go maren Abordnungen aus Ofterreid, Rugland, England und Solland anwejend. Unter den Rlangen des Chopinichen Trauermariches fette fich der Trauergug um 1 Uhr in Bewegung. An der Spite der Arang-Deputation marichierten Grauen, die einen gewaltigen Rrang trugen, ber von den fogialbemofratifchen Frauen Dentichlands gewidmet war. Rur ein beidranfter Teil bes Trauergefolges fand Butritt gur Leichenhalle auf bem Friedrichs-

#### genilleton.

#### Dom Frankfurter Frühlingsrennen.

Das beriihmte Rennwetter, das den Beranstaltungen bes Frankfurter Rennklub's meift zur Seite fteht, stellte fich auch beim gestrigen ersten "Weeting" biefer Caifon ein. Naturgemäß lodte es eine ungeheure Menschenmenge an, die den ichonen Tag benutte und wohlgefällig fich und die lieben Rächsten im Sonnen-ichein beäugte. Sie alle hatten fast mehr Interesse für ben Frühighrsputz, den die Besucher und die zum Teil recht veränderten Gebäude des Rennplates trugen, als für die Rennen felbit,

Besonders die Logentribfine zeigt ein anderes Bild. Statt ber langen Banfreiben, die früher hinter ben Logen ber "Upper-tens" fich behnten, fteben bort jest gierliche Tifche und Stühle, die zu Restaurations-zweden benutt werden. Itber diesem Raume ift bas Dach bededt und darauf ein ichlanter Mufifpavillon errichtet worden. Eine zweite Rapelle forgt nabe am Sattelplat dafür, daß auch die Befucher der Stehplate und der zweiten Tribune die mufifalifden Genuffe nicht entbebren. Bor der großen Fürstenloge find lange Raften mit blübenden Bflanzen angebracht, deren leuchtende Blumen faft fo üppig fproften wie ihre fünftlichen Schweitern auf den oft bigarren Frühjahrshüten unferer eleganten Damen.

In den Bitten zeigte fich der Sauptreis der Doilettenneuheiten, denn bon Rleidern mar noch nichts direkt Apartes oder selbst nur besonders Schönes zu sehen. Trot der Sonne ließ die feuchte Wald-luft nicht zu, daß man ohne schützende Hülle (meist sogar Belze) nur "in der Taille". wie die gebräuchliche Rede-

weife lautet, hatte geben fonnen. Unter diefen Sullen fielen mir zweierlei Formen, die biel getragen wurden, auf. Die eine war die gute alte "Bedutne" - ein Mantel, wie ihn die Zeit der iconen Raiferin Gugenie den Modedamen befcherte, und dann - der Spenger! on den herrichaften weiß noch, was ein Spenger ift! und tropdem feierte er feine Auferftehung aus langem, langem Schlafe, bat aber mittlerweile irgendeinen anderen Ramen angenommen, damit die Täufdjung der neuen Erfindung gewahrt ift.

Der Spenger ift eine fleine, anichliegende, recht gragioje Sade, die entweder mit Echog oder fnapp fiber der Laille abgeschnitten getragen wird, offene, tpipe Armel hat und - das ift die Hauptsache - aus einem bom Rleide völlig abstechenden Stoffe bergeftellt fein muß. Samt, Taffet und Spite find fein Lieblings-material. Ich fab einen in ichwarzem Samt ohne Schof über einem fnallroten, fußfreien Tuchfleidchen, eine feiche Toque von ichwarzem Stroh mit rotem Ririchenbufett dazu, und muß fagen: jo einfach die junge Dame auch gefleidet war, to reizvoll und elegant war boch die Birfung. Ein anderer in ecrufarbiger Rohseide, mit fleinen blauen Blumen beftidt, hatte Ccog und wurde zu blauer Boile getragen; auch bier war die Birfung die gleiche. Namentlich der halblange, offene Armel wie überhaupt das Hervortretenlaffen des Aleides unter dem ichiden Betement gibt ihm ein graziofes Anfeben.

Bon der Beduine, die auch in allen möglichen Farben und mit viel Goldstiderei ju schen mar, tann man das nicht behaupten; fie fieht aus, als ob fie irgendetwas zu verbergen hatte, und folde Kleidungsstüde find immer verdächtig. Berdächtig fommen einem auch die windichiefen fleinen Butchen por, an welchen über bem einen Ohr ein Gederpanaich baumelt, ungefähr fo, wie ihn die Pferde beim "Pompe funebre" ju tragen

pflegen. Schon ift anders, - aber die Mode ift nun mal eine Tame und — ce que femme veut — Dien le veut! Leider Gottes!

Erot des fehr ftorfen Befuches fehlte der größte Teil unserer Hautevolee. Man wird wohl noch an der Riviera oder sonst wo auf Reisen sich befinden. Zumal die Damen diefer Gefellichaftsichicht waren unintmal vertreten. Die icone Frau v. Goldammer, Frau Dr. Gans, Baronin Ronigswarter, die Gemablinnen einiger hoben Offiziere und fonft noch ein paar befannte Ramen, - bamit war's fertig! - Dafür ichienen viele Fremde, wohl hauptfächlich von Biesbaden fommend, anwesend zu fein, denn es berrichte manchmal um einem herum ein babylonisches Sprachengewirr, und Erscheinungen, die nicht zu unserem Frankfurter Bublifum gehörten, tauchten massenhaft auf, darunter auch ein hocheleganter Wohr. Zweiselhafte Elemente machen fich mehr als notig bei uns auf dem Turfplate breit, wie ja überhaupt in diefer Sinficht unfer folides Frankfurt immer mehr Großstadtphysiognomie annimmt, gewiß nicht au feinem Borteil!

Die Beimfahrt bot ein icones Bild, denn die biefigen Fuhrwerfe, felbst die mir fo widerlichen Toff-Toffs. die an Renntagen einen anderen Sahrmeg mußten angewiesen befommen, weil die Karambolagen mit den Bagen leicht ichwere Ungliidsfälle zeitigen fonnen, und die Fuhrwerfe unjerer Willionare find febenswert icon, und ihre Infasien, selbst wenn sie nicht "for die Egulibaich geborn" worden sind, wissen ihre Blate mit vollendefer Bornehmbeit einzunehmen. Greuen wir uns aljo, daß die Beit wieder gefommen ift, in welcher ber Rennflub ben Frantfurtern Gelegenheit gibt, Countags im Stadtwald icone Bilber und die Zeichen pornehmen großstädtischen Lebens bewundern zu fonnen,

Bereits am nächften Conntag findet das zweite Frühighrsrennen fatt M. Sil

felder Kirchhof. In der Halle ergriff zuerst Bebel das Bort, um feinem Comerge barüber Ausbrud ju geben, daß die Reihen feiner alten Kampfgenoffen lichter und lichter würden. Run fei der beste, tapferste und ausbauernofte, Ignas Aner, auch dabingegangen. Bebel gab bann einen Aberblid über ben Lebensgang bes Berforbenen. Ein Sohn des Bolfes fei er gewesen, vom erften Gedanken bis jum letten Atemguge. feierten Dr. Adler-Bien, Bibant-Golland und Roja Luxemburg als Bertreierin der ruffifchen Genoffen die Berdienfte bes Beimgegangenen um die Partei und die Arbeiterschaft. Als dann ber Garg in die Gruft gefentt wurde, trat guerft Singer heran und rief bem Toten ein lettes Lebewohl nach. Die Krangträger legten nun unter furgen Bidmungsworten Grange und Blumenfpenden nieder, worauf der endlos lange Ing am Grabe vorifber befitterte. Beim Leichenbegangnis bat fich ein tragifcher Zwifchenfall abgespielt. 2118 fich der Konduft burch die Barichauerstraße bewegte, brach der Brettertrager August Beber infolge Bergichlages tot gujammen.

Moutag, 15. April 1907.

#### Deutsches Reich.

\* Hofe und Berfonal-Nachrichten. Der Kaiser ist Sonntagabend 11 Uhr 25 Nin. nach Mepben abgereist, wo er beute Schiefwersuchen beiwohnen wird. Heute nachmittag 21/2 Uhr erfolgt von dort die Weiterreise nach Bückeburg.

\* Staatsfefretar v. Köller gab auf telegraphische Anfrage, was an Gerückten von seinem Rücktritt Wahres sei, dem "L.-A." solgende Antwort: "Ich be-absichtige noch dis 1909 im Dienste zu bleiben. Nachfolgerfrage hat also noch Beit. v. Röller."

- " Die bentich-ameritanischen Beziehungen. Die "Rordd, Mig. Big." widmet der befannten Rundgebung des ameritanischen Botichafters in Berlin Charlemagne Tower im New Yorker Manhattanklub einen sympathischen Bassus, in dem es heißt: Einsichtsvolle Männer hüben und drüben haben stets die Aberzeugung vertreten, daß mit der besseren Kenntnis der Berhältmiffe, die das eine Bolt von dem anderen durch unmittelbare Fühlung erlangen würde, auch das Ber-ftändnis für einander an Boden gewinnen werde. Mit Genugtuung wird man daher in Deutschland die warmen Worte aufrichtiger Freundschaft bernommen haben, durch die der Bertreter der großen Republik beim dentschen Kaiserhofe seine Landsleute über die deutschen Absichten und Bestrebungen unterrichtet hat. Solche Aufflärungen können nur in erfreulicherweise dazu beitragen, migverständliche Urteile zu berichtigen und somit im Sinne einer freundlichen Gestaltung der Beziehungen swiften Deutschland und America zu wirfen.
- Brofessor Born bon der Bonner Universität wird im Auftrag der Regierung an der Haager Ronferens
- Bur Ungultigfeitserflarung ber Schweidniber Bahl. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Nach den Berichten über die letzte Sitzung der Wahlpriifungskommiffion des Reichstages ift die Raffierung der Wahl des Frhr. v. Richthofen wegen eines angebliden Telegramms des Reichsfanzlers erfolgt, in welchem die Mehrheit der anwesenden Kommissionsmitglieder eine unzuläffige Bahlbeeinfluffung gesehen haben foll. Wie wir hören, ist dieses angebliche Telegramm nichts anderes als ein Bruchst üch aus dem Antwortschreiben des Fürsten Bülow auf eine bon pribater Seite aus dem Wahlfreise Schweidnit-Striegan ergangene Anfrage. Das bom 16. Jamuar datierte Schreiben befagt folgendes: "In meinem Briefe un den Generalleutnant Liebert habe ich deutlich ausgesprochen, worauf es in dem gegenwärtigen Bahl-kampfe ankommt, und habe unter den zu bekämpsenden Gegnern die Sozialdemokratie in erster Linie genaunt.

3d muß mir aber grundfählich berfagen, über die Erfordernisse der Lage in den einzelnen Wahlfreisen von hier aus ein perfonliches Urteil abzugeben." "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" fügt hingu: Der Wortlaut des Schreibens icheint der Kommiffion nicht befannt gewesen zu sein. Rach unserer Auffassung ist eine Wahlbeeinfluffung darin nicht zu sehen und wir glauben nicht, daß das Plenum des Reichstages fich dem Botum der Kommission auschließen wird. — Die "Tägl. Rundschau" bemerkt übrigens zu dem Beschluß der Wahlprüfungskommission sehr richtig: Eine Kommissionsmehrheit, die eine derartige Außerung des Leiters der im Wahlfampse befindlichen Regierung für unzuläsig erflärt, macht sich einsach lächerlich. Die Behauptung des "Borwärts", daß zu dieser Wehrheit auch fretsuntige Kommissionsmitglieder gehörten, halten wir für un-glaubhaft, weil die Freisunigen mit solchem Borgeben derjenigen Politif ein Bein stellen würden, mit deren Hilfe sie verstärft in den Reichstag einzogen.

\* Burudgenommene Magregelung. Die Coblenzer Regierung nahm die Entziehung der Ortsichulinspetition wegen Bablagitation gegenüber dem fatholischen Pjarrer in Dusemond zurück.

\* Gegen bas Zeugniszwangsverfahren. Der Journalisten- und Schriftsteller-Berein Nürnbergs faßte anläglich der Berhängung der Zeugniszwangshaft in Mannheim und Kulmbach eine Resolution, die die Ergwingung von Aussagen der Redaffeure, die einen Bertrauensmigbrauch involvieren, als unguläffig er-

\* Der Münchener Rungins Mfgr. Caputo wird dem "B. T." zufolge in Rom erwartet. Es beift, er folle abberufen werden und ein Erzbistum erhalten, da er fich in der Diplomatie wenig fahig gezeigt habe.

#### Deutiche Rolonien.

Entschädigung der Farmer in Süd-westafrifa. Dem Reichstag ist ein zweiter Rach-tragsetat für das Rechnungsjahr 1907 zugegangen, der als einmalige Ausgabe aus Anlaß des Eingeborenenaufftandes in Südwestafrika für Entschädigungen an die Farmer 7530000 M. sordert. Der Stat führt die Namen von weit über 600 Farmern auf, die beim kaiserlichen Goubernement in Windhoel Schadensummen angemeldet und bewilligt erhalten haben. Eine große Anzahl von angemeldeten Forderungen wurde, fedoch auch abgewiesen. Der von der Hilfsleistungskommission insgesamt sestgestellte Schaden beläuft sich auf rund 13 Millionen Wark. 5 Willionen Wark sind davon be-reits früher bewilligt, 500 000 W. beträgt der Wert des berteilten Beuteviehs und 150 000 D. der Schaden der Siedelungsgesellschaft, die zur Berlickschigung nicht in Frage kommt. Insgesamt sind also bereits 5 500 000 Mark gedeck, so daß noch ein ungedeckter Schaden von 7½ Willionen Wark verbleibt, der durch den Ergänzungsetat jeht angefordert wird.

Der "Neuen Boigtländischen Beitung" zufolge wurde in Blauen die Boigtlandische Industrie- und Blan-tagengesellichaft mit beschränkter Haftpflicht begründet. Die Gesellschaft will in Oftafrika die Rultur der Sisaagave und die Gewinnung von Sisahanf betreiben. Der Gesellschaft gehören erste Blauener und Boigtländer Firmen an. Die Leitung des Unternehmens liegt in den Sänden der Junioren von alteingesessenen Plauener Industriellen.

Die "Coln. Bolfsztg." berichtet nach einem Briefe des Paters Trofinann über eine furchtbare Hungersnot in Ungoni (Deutsch-Oftafrika). Die dortige Bevölkerung lebt von Grafern, bitteren Burgeln, den Blitten einer Pflanze, Naupenneftern und fleinem Getier. Die Kindersterblichteit ift sehr groß, die Leute find völlig abgemagert; ganze Dörfer am Ryaffa wandern aus.

#### Ausland.

Mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

Offerreich-Hugarn.

Im ungarischen Abgeordnetenhause meldete ber Abgeordnete Bolit eine Interpellation an, betreffend bas Mitrafteger Abereinfommen. Er fragte an, ob biefes noch bestehe und wie Sterreich-Ungarn und Augland fich gegensiber den mazedonischen Ausschreitungen sowie England gegenüber verhielten, das bereit fet, die Bestrebungen nach einer Autonomie Mazedoniens zu unterftitten, und ob Ofterreich-Ungarn bereit sei, das transbalfanifche Bahuprojeft ju unterftitgen, das bie Donau mit der Abria verbinden foll.

Im Berfehrsausschuß des ungarischen Abgeordneienhaufes erflarte ber Staatsjefretar im Sandelsminifterium Szterenni, die Geritchte, daß man die ungarischen Intereffen bentiden Unternehmungen ausliefern wolle, feien tendengiofe und entbehrten jeder Grundlage. Die Regierung werbe bie freie Schiff. fahrt nicht einschränken und die wirtschaftlichen Intereffen Ungarns zu schützen wiffen.

Immer bestimmter tritt die Rachricht auf, daß Dr. Lueger, Bürgermeister von Bien, von vollständiger Explindung bedroht ift.

Wie der "Bester Lloyd" meldet, kann der Ans-gleich, abgesehen von den Detailfragen über die Blodrente und die Effenbahntarife, als perfeft ans gesehen werben.

#### Italien.

Die Radricht von ber Begegnung bes Ronigs Conard mit dem König von Italien wird nun amilich be ft atigt. Die Entrevue wird icon in den allernächsten Tagen, und zwar am 18. April in Gaeta stattfinden. Der König und die Königin von England treffen an dem genannten Tage an Bord der föniglichen Jacht "Bictoria and Albert" in Gaeta ein.

Der Bapft empfing geftern den gurgeit in Rom meis lenden Kardinal-Ergbischof Dr. Fischer

#### Muhland.

Der Bar befahl Freitagabend noch gu fpater Stunde Stolppin gur Audienz nach Barstoje-Selo. Ebenfo wurde Samstagvormittag der Dumapräfident Golowin jum Baren beordert. Es beißt, daß fich der Bar Stolppin gegenüber febr ungehalten über den Ronflift mit der Duma geaußert habe und daß er feiner Abficht Ausbrud gegeben habe, weitere Differengen nicht mehr ananlaffen.

Bu Bertretern Ruglands auf ber Saages Frieden Stonfereng murben ber ruffifche Boticafter in Baris Relidow der Projessor von Mariens und der Gefandte im haag Ticharikow ernannt.

Das Barenvaar beabsichtigt, sobald in Rusland Rube eintritt, eine Auslandsreife angutreten. Borausfichtlich werden fich ber Kaifer und die Kaiferin nach Darmftadt begeben, um bort ben Sommer git verbringen. Falls fich der Plan verwirflicht, wird Raifer Rikolaus in Darmstadt eine Begegnung mit Kaifer Bilhelm baben.

In Petersburg verlautet, Rrupp habe einen Teil ber Beiersburger Butilow-Berfe gur Berftellung von Schlachtichiffen angefauft. Aruppice Werkmeifter

follen bereits dort eingetroffen fein. In Riga spielte sich im Zentralgefängnis ein blutiger Rampfab. Bier in Untersuchung stehende politifche Gefangene fturgten auf einen Anffeber und fnebelten ihn. Gie brangen bann ins Bachgimmer ein, überrumpelten die Bache und bemächtigten fich ihrer Gewehre und Revolver. Darauf befreiten fie die übrigen politischen Gefangenen und versuchten, den Ausgang git fturmen. Mittlerweile waren mehrere Goldaten berbeigeeilt und es begann ein blutiger Rampf, wobet fieben Gefangene getotet und 17 verwundet murben. Die übrigen warfen die Baffen weg und gingen in ihre

#### Berliner Theater-Brief.

Englifche Bühnentunft.

Berlin, 14. April.

Mit einer Aufführung von "Richard II." fette am Freitag das Gastspiel Beerbohm-Trees und der "Dis Majesty's Theatre"-Gesellschaft im Renen Abniglichen Operntheater ein. Große Dinge murben erwartet. Chafefpeare galt als ber modernen Bubne endlich wiedererobert. In London hatte Tree Triumph um Triumph erlebt, Sieg um Sieg ersochten; alle Rebenbuhler mußten weichen. Im Bettfampfe unterlag die Elizabethan Stage Society". Sie war ihre eigenen Bege gewandelt, hatte geglaubt, daß in der Primitivität ber alten Shafeipearebühne bas Beil lag und verfucte einen Sprung gurud über eine breibundertjabrige Entwidelung. Das Bublifum machte biefen Sprung nicht mit. Das Bergichten auf alle außeren Birfungsmittel, die ftrenge Sammlung auf das Dichterwort, der tategorifche Kuliffenpuritanismus, all das waren Dinge, die wenig Anhängerichaft fanden.

All die Unbefriedigten liefen zu Tree. Der freilich ging andere Bege. Dort fand man eher, was man fuchte. Er war tein Prophet des fgenifchen Spartanertums, er unternahm es, ben Schaulustigen auf ber mobernen Bühne all das zu geben, deffen Unmöglichkeit Shakejpeare im Prolog gu Beinrich IV. beflagt hatte. Das Meiningertum und Bagner murden Baie. Mufit und Malerei follten in die Birtungsmaffen einbezogen werben, Inftige Farben, bunte Gemander und lodende Tone wirken; die historische Kostumwahrheit der Meininger gefellte fich gu bem Bunbe, das "Allfunftwert" fputte und aus dem Zusammenfluß all diefer Elemente ward jene neue Shafespearebuhne, durch die Tree berühmt geworden ift. Es ist ichmer, eine Formel für die Leiftungen diefes brifficen Theaters au finden, die fich mit guter Betternicaft verträgt. Die Treefche Theaterfunft bafiert auf einer verballhornten Meiningerei mit einem nichtsichonenden Bug ins Melodramatifche.

Gin Digerfolg an Shafeipeare bleibt legten Endes immer noch verftandlich, wenn ber Angriff von I

einer einzigen Seite unternommen märe, wenn man 3. B. ausgegangen mare, Shakefpeare ins Raturaliftifche binabzuziehen und in das Korfett historifder Trene an schrauben, ober wenn man versucht batte, einen einheitlichen Idealftil gu gewinnen, in dem die Monumentalität Shatespearescher Dichtung hätte angedeutet werden können. Reiner von diejen Wegen wird hier fonjequent beichritten; auf allen aber werden einige Schritte verfucht und am Ende wird nichts erreicht, was ju dem bentichen Chafefpeare in Begiebung gesett werden fonnte. Konfequens wird nur in swei Dingen bewiesen: in der Berauskehrung des Genrehaften und in der Heranziehung der Mufit, die alle Szenen umranft. Lange, zeitraubende Aufgüge, die in ihrer färglichen Wahrheitsfraft einen garten Sauch der Comit über bas Bange breiten, raffelnbe Ruftungen, unvermittelte Beleuchtungseffette in Rot, Blau, Biolett, lebende Pferde, die unter wallenden Samibehängen die moderne Aufgäumung zeigen, Blit und Donner bei dramatifden Abgangen, Barjengeflüfter und jagende Biolinfoli in den Augenbliden bes Schmerzes, Totenglodden und Orgeltone und guter Lett ein Chorgesang, das find die Werkzenge, mit benen die tragifche Bucht einer Chatefpearedichtung gestaltet werden foll. Die Szenenbilder find dabei in einer Beife fonftrutert, die die optifchen Bedingungen des Schauhauses ignoriert; bisweilen tauchen Perspettiven auf, die in ihrer grotesten Berzeichnung Schwindelgefühle anslojen, die Beleuchtung wird ohne jede Rücfficht auf bie architeftonischen Berhältniffe bes Raumes auf den groben Theatereffett augeschnitten und in der Bufammendellung der Senerien find Plaftif und Malerei, Birflichfeit und Schein flrupellos burcheinander gewürfelt, daß felbit primitiven Gemutern die Bervorbringung einer einheitlichen Illusion unmöglich wird und eine Borftellnug die andere aufhebt. Bei aller Farbenpracht des Kofifimlichen wird nichts fühlbar von einer Abtönung ber Roloriftit, geichweige von einer immbolifden Ausnubung der Farbwerte.

So bliebe ale einzige Buflucht bas Dar. ftellerifche. Aber auch bier ift von einer barmonifierenden Sand nichts gu fpuren, in einem langgezogenen, lebhaft an den Sing-Sang ber Meininger gemahnenden

Pathos raffeln der Berje Reihen vorbei und umfonst fpaht man nach einer Bewegung, die über die Konvention alter Schule hinausgriffe.

Rur Tree felbft überragt ben Durchichnitt und ent hullt fich als ein Darfteller, der, wenn ihm auch die letten Birtungen verichloffen bleiben, intereffiert und burch eine ftrenge Ginfachheit und Natürlichkeit bes Be-wegens aus dem Rahmen fällt. Sein Richard II. wächt allerdings erft mit dem Gall gu fünftlerifcher Sobe; den Berricher, den blonden, launischen Rönig, der bei aller Bestimmbarteit des Gemutes fein Konigstum fühlt. blieb er gwar ichuldig und gab daffir, unter Anlehnung an die Chronif von Solingsbed, men weichlichen Reuraftheniker mit judenden, ungeduldigen Kinder-bewegungen. Anch bier zeigt fich die Tendens gur Berausfehrung des Episobifchen; allerlei fleine Ginfalle, bas nervofe Spiel mit einer Rofe, eine findliche Freude am Ballfviel, ein fich mit bem Gefolge Beichäftigen mabrend ber wichtigften Aftionen übermucherten die flare Chafespeareiche Struftur des Dramas. In bem Angenblid aber, da Richard susammenbricht, wächst Tree empor. Der irrende Schmers, fuchendes Leid, ein Benbeln swijden Sohn und Berzweiflung und unter allbem bann fah wiederauflodernd ein gudender Blit foniglicher Größe, das icheint fein Gebiet gu fein. Die Abbanfungsisene bedeutete auch darftellerifc ben Sobepunft bes Mbends.

Die Soll u fife ne im Rerfer bleibt für die icon. fpielerische Richtung der englischen Gäfte carafteristisch. Die Ermordung Richards wird ju einem minutenlangen Kampfe, die Waffen bleiben ineinander hängen, lösen fich wieder, ber eine Luecht bolt weit aus jum Schlage und zerschmettert einen großen Solapfosten, fura, alles wird aufgeboten, um die Realistik eines Mordes im Rerfer recht beutlich und ausführlich auszumalen. Dann aber, nach Richards Gall, wird es bunfel im Gemache, ein magifches blanes Licht gießt fich fiber ben Sterbenden und mahrend feiner leiten Borte teilen fich hinten die Ruliffen. Gie geben Ausblid auf die festliche Aronung Bolingbrotes, Chore erflingen, und mabrend vorn bas magifche Licht auf dem Leichnam Richards fpielt, gewahrt man Seinrich IV. mit Richards Grone auf dem Sampie.

Bellen gurud. Auf der anderen Seite wurden der Gehilfe des Gefüngnisinspektors und drei Soldaten vermundet.

In Lodz wurden im Berlaufe des Samstags zehn Revolverationiate verübt. Der Buchhalter der Fabrik von Kosenblatt wurde erschossen, zwei Arbeiter wurden

Die standalden Ansiritte Burischlewischs haben unter der Rechten eine Spaltung hervorgerusen. Die Mehrheit erklärte, sie sei in die Duma gesommen, nicht um Standale zu machen, sondern um zu arbeiten, und hat eine neue Partei gebildet, die sich Bersassungspartei neunt. Der früheren monarchistischen Partei sind nur 7 Mann tren geblieben.

Trankreich.

Der Justizminister hat dem Minister des Außern die Montagninischen Papiere zugestellt, die sich mit Besamten des Justizministeriums beschäftigen. Insolgedessen dar der Minister Pickon Disziplinarmaßregeln gegen verschiedene kompromittierte Beamte einzuleiten beschlossen.

Gegen die Exfaiserin Eugenie ift in Mentone ein Prozes angestrengt worden auf Zahlung von 4 600 000 Frant. Diese Rage hat bezug auf eine von Kaifer Rapoteon im Juli 1868 eingegangene Verpflich-

Der Kabineitschef Clemencean hat dem früheren Minister Belleian, Vorsihenden des parlamentarischen Untersuchungsansschusses über die Montagninischen Papiere, telegraphisch mitgeteilt, daß die Aften dem Ausschuß vom Montag ab zur Versügung siehen werden,

England.

Lord Rosebern protestiert in einer Zuschrift an die "Times" gegen Graf Posabowstys Mißdentung seiner Rede. Rosebern betont, er habe nur gegen die übertragung dis versehlten irischen Landspitems mit doppelten Besitzern auf Schottland und England Einsprache erhoben, habe aber nicht von Alterspensionen oder gegen die Schaffung von Kleinbauern aus öffentlichen Mitteln gesprochen und habe das Wort Revolution nie gebraucht.

Die Polizei entdeckte in Glasgow wieder ein Lager von 15 000 Patronen.

Belgien.

In Brüsseler politischen Kreisen beißt es, König Leopold werde erst gegen Mitte der Woche in Brüssel eintressen, inzwischen werden die Aussichten für einen eventuellen Rachfolger des Kabineitschess wei'er besprochen. Außer Decamps wird auch der Kammerpräsdent Schollaert und Minister de Trouz genannt. Ein Geschäftsministerium würde keine große Lebensdaner besichen und wahrscheinst dals zu einer Auflösung der Kammer in Kolonialaugelegenheiten Zugeständnisse machen müssen. Der König wird auf jeden Fall der Kammer in Kolonialaugelegenheiten Zugeständnisse machen müssen. Die Auslichten hierüber stimmen bei allen Parteien überein.

Miederlande.

Bring August Wilhelm von Preußen weilie im Haag im strengsten Inkognito. Er besuchte in Begleitung eines Abjutanten mehrere Gemälbesammkungen und Museen, sowie die Kollektion des Mauritshuis. Der Prinz verließ gestern den Haag.

Cürkei.

Die Pforte erhielt sowohl von der griechtschen als auch von der italienischen Regierung beruhigende Aufflärungen über den Zwed des Besuches des Königs von Italien in Athen.

Schweiz.

Bei der kantonalen Bolksabstimmung wurde das Gefetz, das den Kleinverkauf von Abfinth im ganzen

Kanton verbietet, mit 7895 gegen 7173 Stimmen angenommen. Das Abfinth-Berbot erstredt sich nunmehr auf die beiden Kantone Baadt und Genf.

Marokko.

Nach Madrider Blättermelbungen beabsichtigt Raifult, das Gebiet von Maroffo an Bord eines Seglers zu verlassen. Er wird sich wahrscheinlich im Trifigebiet an Bord des Schiffes begeben.

Der General Lyauthen hat U bich da per Antomobil verlassen und ist nach Tlemzen zurückgefehrt. Es herrscht andauernd Ruche in der Umgegend. Die Sultanstruppen, welche am Malupafinse lagern, haben Lebensmittel und Munition erhalten. Anch ist ihnen ihr rückfändiger Sold ausgezahlt worden. Wie es heißt, haben die Truppen den Besehl erhalten, den Fluß zu überschreiten und den Thronprätendenten anzugreisen. Dieser besindet sich bei Solouan und erwartet das Einzerien Rakulis.

Vereinigte Staaten.

Die offizielle Feier der Einweihung des Carnes gie-Instituts hat am Samstag mit der Verleihung des Doktor-Titels der Universität von Pennsplvanien in die Ehrengäste ihr Ende erreicht. Unter den Ausgezeichneten besinden sich Staatsminister v. Möller, Generallentnant v. Löwenfeld, Bildhauer Prosessor Schaper, Hosarchitest v. Ehne, Archivdirektor Koser und Oderstlentnant Dichnich. Den Titel eines Doktors der Naturwissenschaften erhielt der Direktor der Treptow-Sternwarte Prosessor Archen der v. Möller mit, daß Carnegies teilte Staatsminister v. Möller mit, daß Carnegie zum Dank sür den Carnegie-Institut gemachten Bücherstiftungen sür den Kaifer eine Nachbildung des im Museum des Instituts siehenden Diplodocus ansertigen lasse; Frankreich erhält die gleiche Gabe.

Mittelamerika.

Der Sekreiär der Gesandischaft der Vereinigten Staaten für Guatemaia und Honduras hat dem Staatsdepartement telegraphisch gemeldet, daß demnächtzwischen den Präsidenten von Ricaragua und Salvador in Amatala eine Begegnung stattsinden würde, um die Friedens bedingungen zu beraten. In Washingtoner Regierungskreisen gewinnt die Hossinung Boden, daß die Zeit gekommen sei für einen allgemeinen Bertrag zwischen allen Staaten Zentralamerikas.

China.

Die Räumung der Mandschurei durch die ruffischen und die japanischen Truppen ist beendet. Rur die Eisenbahnwachen sind noch dort. Die chinesische Berwaltung ist wieder eingesetzt. Eine chinesische Truppe wird nach Heilungkiang entjandt werden, um die bisherigen ruffischen Truppen zu ersehen. Man beabsichtigt, dorthin eine beträchtliche Anzahl gut ausgebildeter Truppen zu stationieren.

#### Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Radrichten.

Biesbaden, 18. April.

Bismardfeier.

Als eine wirfungsvolle vaterländische Beranstaltung erwies sich die Bismardseier aus Anlas des 92. Geburtstages des großen Kanzlers, die am Samstagabend im "Kaisersaal" wie alljährlich von einem Ausschuß nationaler Bereine Biesbadens, dem Aldeutschen Berband, Allgemeinen Dentschen Sprachverein, Flottenverein, der Kolonialgesellschaft, dem Ostmarken-Berein, Deutschen Schulverein, Reichsverband gegen die Sozialdemofratie, der Konservativen Bereinigung, dem Natio-

nalliberalen Bahlverein, Nationalliberalen Jugendverein u. Kreisfriegerverband, veranstaltet wurde. Sahlreiche Damen und Herren aus allen Kreisen des Wiesbadener Bürgeriums waren der Einladung gefolgt und der gesichmackvoll mit Tannengrün und Jahnen ausgeschmückte "Kaisersaal" war voll besetzt. Auf der Bilbne aber zeigte eine von eleftrifchen Lampen umfrangte Bufte Otto v. Bismards, die von den Lorbeerbaumen um fie fich wirffam abbob, wem die patriotische Feier galt. Eingeleitet wurde die Beranftaltung nach flott gespielten Märichen der Kapelle chemaliger Achtziger durch einen in ausprechender Beise vorgetragenen Festgruß des Hern cand. jur. Balduin Lucas; auf diesen Prolog solgte die Absingung des Liedes "Dentschland, Dentschland über alles". Sodann ergriss der Borsinende der Orisgruppe Biebrich-Biesbaden des Allbeuischen Berbandes herr Dr. Buchs das Wort gur Festansprache, in der er nach einem Rudblid auf die Geschichte bes vorigen Jahrhunderts — in Erinnerung an Fürst Bismards Bort auf dem Jenenser Markt: "Ohne Jena fein Sedan" — und nach einem Bergleich ber Gestalt Luthers mit Bismard auf die politifden Greigniffe der jungften Beit, den Reichstagswahlfampf gu fprechen fam. Die von vaterländischem Empfinden getragene Begrüßungsansprache ichlog mit einem lebhaft aufgenommenen Raiferhoch; der gemeinsame Gefang der Kaiferhymne folgte. Die eigentitche Festrede des Abends — doch halt, wir hatten faft bie ausgegeten neten Befangovor trage des "Biesbadener Lehrer-Gefangvereins" unter herrn Direftor Spangenberge vortrefflicher Leitung vergeffen, die wefentlich jur Bericonerung des Geftabends beitrugen -, die Festrede hielt der befannte Afrikaforicher Herr Graf v. Pfeil und Rl. Ellguth aus Friedersdorf in Schlefien. Leiber mar der Redner ftart erfältet, so daß den Zuhörern mandes verloren ging von den interessanten und oft mit liebenswürdigem humor gemuraten Musführungen, mit benen er die Borführung ber Lichibilder aus Oftafrita begleitete. Graf Pfeil, der für seinen einen Abend fast allein füllenden Bortrag reichen und verdienten Beifall fand, mußte eine lebendige Borftellung von bem an weden, mas in ben rund 20 Jahren unferer folonialen Tätigfeit in Dits afrika ichon geleistet worden ist; und was dort noch getan werben fann und muß, um die Rolonien ertragreich für das Mutterland und so zu einem würdigen Dentftein ber folonialen Initiative Gurft Bismards gu machen. - Bon den wetteren Darbietungen des Abends feien als besonders genugreich für die Teilnehmer an der Bismardscier genannt die meisterhaften Borträge patriotischen Inhalts durch herrn Dr. Rauch, den Direktor des Resideng-Theaters; gur Beteiligung an ben Sammlungen für ben bei Biesbaben gu errichtenben Bismardturm forderte Herr Oberftleutnant Aner von Berrentirchen, der Borfibende des Biesbadener Dit-marfenvereins, auf. Junge Damen vertrieben im Saal Anfichtstarten jum Beften des Bismard-Turmfonds und fanden gabireiche Abnehmer. Gegen 12 11hr mar das offizielle Programm der wohlgelungenen Feier erledigt; jahlreiche Teilnehmer blieben aber noch langere Beit gu gutem Trunt beifammen.

Montag, 15. April 1907.

— Berfsnal-Rachrichten. Berfeht ist Regierungsbaumeister bes Hochbaufaches Karl Schmidt von Berlin nach Geisenheim.

o. Gerichts Berfonalien. Amtsgerichtsfefretär Alein au Franffurt a. M. wurde als Kaffenjefretär an die biefige Gerichtsfaffe verseht. — Amtsgerichtsfefretär Birges 3u Riederlahnstein ist gestorben.

— Fremde Gafte. Jum Aurbesuch und vorübergebenden Aufenthalt find hier eingetroffen: Kammerfänger Albert Riemann aus Berlin (hotel Bier Jahreszeiten). Senatspräsident a. D. Wirkl, Geheimer Rat Exzellenz Freiesleben aus Leipzig (hotel Römerbad).

"Tablean" war im Programm vermerkt. Der oftentative Beifall der englischen Landsleute, su dem übrigens der Kaifer das Zeichen gab, kann über die Zweischneibigkeit viefes Erfolges keinen Schleier breiten. H. W.

#### Residenz-Theater.

Samstag, den 18. April: "Im bunten Rod". Luftspiel in 3 Aufgügen von Franz v. Schönthan und Freiherr v. Schlicht. Spielleitung: Theo Tachaner

Gine tragifomifche Beranderung der Buhne, die vor einigen Jahren begann, bat in dieser Saison ihren Sobepunkt erreicht. Die Bretter, die einst die Belt bedeuteten, wollen heute nur mehr die Raferne und das Offigierstafino porftellen. Die Schaufpieler abfolvierten als Borbereitung für ihren Bernf ftatt einer Theatericule beffer das Ginfahrigenjahr. Denn wichtiger als carafteriftifche Mimit und richtiges Sprechen ift für fie beute, daß fie mit Abjustierung, Sonneurmachen, tabellofem Strammfteben ufm., geman Befcheid miffen. Statt bes Regiffeurs wird in Bufunft ein militarifder Gadmann die Oberleitung ber Broben führen, ein iconer, neuer Beruf für die verichiebenen herren a. D. Und die Zeitungen taten beffer, fatt ber Theaterfritifer ihre Manbverberichterftatter in die Erftaufführungen gu entfenden. Das find fo einige ber refignierten Gedanten, die einem mirtlichen Theaterfreund am Samstag wieder einmal fommen mußten, Einige meitere feien ebelmutig verichwiegen, allbiemeil ein guter Menich feinen Mitmenichen ihr Bergnilgen nicht verderben foll.

Gespielt wurde die vom Hoftheater her bereits betamme Geschichte, wie ein Leutnamt eine reiche Ameritamerin erobert und ein Einfähriger drei Alte lang standesgemäß von einer Ungeschicklichkeit zur anderen stolpert, im ganzen flott, wenn auch nicht in allen Einzelbeiten auf Paradehöhe. Herr Hete brügge gab den
Leutnant gewandt, wie es schon die häusige Udung mit sich bringt, herr Bartaf den Einjährigen einsach und
nett. Fräulein Roorman widmete der Amerikanerin viel Eiser und Laune, daß ihre Begabung auf einem gang anderen Gebiet liegt, braucht eigentlich nicht erst gesagt werden. Fräulein Blanden war eine muntere Beity, aber doch zu derb, gar zu strift nach dem Wort ihrer Rolle: "Ich könnte jeden Tag als Sergeant in die Armee eintreten." Gemütlich und heiter gab herr Tachauer den Fabrikanten Wiedebrecht, ganz angemessen derr Dager den Allerweltsassessor v. Gollwid. Das ausverkaufte daus war in einer verguligt gehobenen Stimmung, wie bei der Frühjahrsparade auf dem Tempelhoser Feld.

#### Aus Aunft und Jeben.

\* Dito v. Leigner t. Freitagabend ist in Groß-Lichterselde bei Berlin nach langer schwerer Aranfheit der befannte Schriftsteller Dito v. Leigner im Allier von 60 Jahren gestorben. Dito v. Leigner, ein geborener Mährer, kam nach Bollendung seiner Stieden 1874 nach Berlin, schuf sich als Leiter von Jankes "Demischer Romanzeitung" eine angeschene Stellung und Namen. Seine literarische Produktion war überreich und erstreckte sich über die verschiedenartissten Gebiete. Er schrieb Gebichte, Nomane, Erzählungen, Humoresken und eine ganze Bücherei ethischer und älsteischer Abhandlungen. Jummer und überall, in Poesie und Proja, der Vertreter eines schönen Idealismus von jener einschmeichelnden Tiesenlosigkeit, mit der man leicht ein großes und breites Aublistum sindet.

\* Ein Konzert Eduard Griegs. Aus Berlin, 14. April, wird uns geschrieben: Eduard Grieg bat Freitag in der Philharmonic sein erftes Konzert unter reger Teilnahme des Publikums veranstaltet. Der Meister war viele Jahre von Berlin serngeblieben und konnte daher wohl um so mehr auf eine berzliche Aufnahme rechnen, als er wohl zu den meist aufgestihrten Komponisten zöhlt und seine Eigenart sich zumal in deutschen Landen einer großen Beliebisheit ersrent. Seine freitägige Tärigkeit als Dirigent hat an dem Bilde nichts verändert, das vom Wesen seiner Musik ausgeht. Die Werke, die er vorführte, zeigten wieder die seine, abgerundete Form, die glatte, stellenweise edse und inhaltsreiche Tonsprache. Sehr viel Beisall sanden zwei elegische Welpdien für das Streichorchester "Herzwunden" und

"Der lette Frühling". Recht interessant in die Musik zu Björnsens "Sigurd Forsalvar", aus der drei Stücke vorgetragen wurden. In einem Melvdrama "Bergliot" sprach Rosa Bertens den Text. Das bekannte und so hänsig gespielte Klavier-Konzert in A-moll trug Halfden Cleve nicht eben besonders frisch und eindrucksvoll vor. Bon nachhaltiger Birkung waren einige Lieder mit Klavier- und Orchesterbegleitung, die die bekannte Wagnersängerin Ellen Gulbranson sang. Das Publikum nahm alle Darbietungen, ohne zwischen Gutem und weniger Abgerundeiem sonderliche Unterscheidungen zu machen, mit großem Beisall auf.

#### Theater und Literatur.

Im Berliner Königl. Schanspielhaus errang am Samstag die Uraussührung von Ernst v. Bilbensbruchs neuem Drama "Die Rabensteinerin" einen taxfen Ersolg beim Bublikum. Wir fommen auf das Drama, das im 16. Jahrhundert spielt und als Hintergrund für eine romantische Liebesgeschichte den Konflikt zwischen Städten und Raubrittern verwendet, noch aussührlicher zurück.

Im Rurnberger Stadttheater fand am Samstag die Uraufführung der zweiaktigen lyrifchen Oper "Sulamith" von Sandro Blumenthal, einem in München lebenden Italiener, freundliche Aufnahme.

Das Biener Landesgericht hat die von der Staatsanwaltschaft verfügte Beichlagnahme der Tragsdie "Ludwig II." von Ferdinand Bonn wegen Beleidigung der Mitglieder des faiserlichen hamses (Raiserin Elisabeth) bestätigt und auf Bernichtung der saiserten Exemplare erfanni.

#### Bilbende Runft und Dufit.

Der Männergejangverein "Lieberfranz" in Kreuznach beichloß zur Zeier seines 75jährigen Bestehens die Beranstaltung eines nationalen Gesangweitfireites größeren Stils. Der Betistreit soll Bingsten 1908 statisinden. Die Areugnacher Konzertgesellschaft veranstaliet am 5. und 6. Mai aus Anlas ihres Tijährigen Bestehens ein zweitägiges Musikses.

Das Stutigarter Konfervatorium für Mufit beging Samstag fein 50 jähriges Jubilanm burch einen Festalt in Anwesenheit des Königspaares

o, Rurhans: Cinmeihung. Die für bie Borbereitung ber Festlichteiten gur Rurbaus-Einweihung eingesehten Musichirffe bielten am Camstagnachmittag eine gemeinfame Sihung ab, um ilber die bisher bon ihnen gepflogenen Beratungen gu berichten. Un dem Programm gu ber Cinmeihungsfeier felbit, wie es bereits befannt geworden ift, wird nichts mehr geanbert. Doch fam der Festansschuß aus ber Erwägung, daß die weiteren Beranftaltungen in der Festwoche mit dem Programm der Kurverwaltung in Ginklang gebracht werden muffen, gu bem Beichluß, die bezüglichen Anordnungen der Kurverwaltung und der Kurdeputation zu überlaffen, dieje aber zu ersuchen, baldmöglichst das Ersorderliche gu veranlaffen. Dem Bernehmen nach wird die Rurdeputation bereits morgen dieferhalb eine Sitjung abhalten. Der Festansichus bat noch beichloffen, bas Fest effen, an bem nur geladene Berfonen teilneh-men fonnen, am Montag, den 18. Dai, nachmittags 2 Uhr, im Rurfaal abguhalten und eine Bieber. bolung bes Geftfongertes als Offentliche Beramftaltung gegen Gintritisgelb in Form einer Matinee am Conntag, ben 12. Dai, vormittags, in Musficht gu nehmen. Für diefen Tag find außerdem die üblichen Rachmittags- und Abendfonzerte und abends feftliche Beleuchtung des Aurhaufes und beffen Umgebung, für die folgenden Tage Garienfeste und ein Fe ft ball vorgesehen.

Montag, 15. April 1907.

o. Bu bem Begrabnis bes Inftigrats Dr. Bergas hatte fich gestern mittag eine große Bahl Leibtragender eingesunden, die Beugnis ablegte von der Wertichabung und den aufrichtigen Sympathien, die dem Berfiorbenen in weiten Kreifen entgegengebracht wurden. Im Trauerhaufe widmete Pfarrer Beefenmener dem Berftorbenen einen marmempfundenen ehrenden Rachruf, avorin er seiner vorzüglichen Eigenschaften als Mensch, Burift und Bitrger gedachte und befonders bervorhob, wie er feinen Beruf als Anwalt in erfter Linie von der idealen Seite aufgefaßt und der Stadt durch feine uneigennfitige Tätigkeit in der Siadtperoroneten-Berfammlung und im Magiftrat wertvolle Dienfte geleiftet bat. Am Grabe legte gunachft der Borfigende des "Biesbadener Amvaltvereins", Juftigrat Dr. Sehner, einen Krang nieder mit der Berficherung, daß in dem fo jah und unerwarter Dahingegangenen die Wiesbadener Rechtsanwälte einen Rollegen verloren hatten, ber immer in ihren erften Reihen gestanden, feinen Beruf ftets fo aufgejagt und ausgeübt, daß er fich allgemeiner Bertichagung und der hochachtung weiterer Rreife der Benölferung erfreut habe. Nach all den schweren Berfuften, die die Biesbadener Anwaltichaft in den letten Jahren erlitten, bedeute fein Singang eine ichmergliche Bude. In den Berjammfungen und Bergtungen würden fein Bort und fein Borbild febr fehlen. Lange und tren würde sein Andenken bewahrt bleiben. Justigrat Dr. Alberti widmete einen Kranz namens des "Bahl-vereins der freisinnigen Bolfspartei". Seit einem Mannesalter habe der Berstorbene im öffentlichen Leben gestanden, feine innerste itberzeugung habe ihn in die Reihen ber Freifinnigen geführt und hier habe er mit großem Gifer und großer itbergeugungstreue gewirft burch Wort und Tat. Seine Anfichten habe er ftets fachfich und ohne Scharfe vertreten, und darum babe ihm and die Adiung feiner politifden Gegner nicht gefehlt. Sein treues Birfen und fein Andenten werde von feinen Gefinnungsgenoffen allegeit in Ehren gehalten. Schiffereeber Baldmann iprach für den freifinnigen Bahlverein Biebrich, ber bem Dabingefchiedenen großen Dant ichulde. Immer fei er bereit gewejen, fein reiches Wiffen und Ronnen in den Dienft des Bereins gu ftellen und noch bei der lehten Reichstagsmahl habe er bies in bervorragender und erfolgreicher Weite getan. Schreinermeifter Gouard Sanfohn widmete einen Grang namens bes "Lofal-Gewerbevereins", beffen Borftand der Berftorbene acht Jahre angehörte und den er, wie Redner betout, in jeder Beziehung hochgehalten und unterstütt bat. Angerdem batten noch u. a. ber Bentralporfand des Gewerbevereins für Raffau "feinem langjährigen treu bemährten Mitarbeiter", der "Alpenver-ein", die richterlichen Beamten bes Land- und Amtsgerichts, fowie der Staatsanwalticaft, die Gerichtsbiener biefer Behörden Grange gewidmet.

= Biesbabener Mannergefang-Berein, In ben feftlichen Raumen ber "Bartburg", Schwalbacherftraße, hatte ber "Biesbabener Mannergejang-Berein" am Samstagabend noch einmal feine Mitglieder und Freunde - und namentlich auch einen reichen grans den Vreundinnen - persammelt: es galt bis letite öffentliche Aufführung diefes Binters: die fo beliebte Liederiafel. Mit großem und berechtigtem Beifall ließ fich ber ftattliche Bereinschor unter ber anfenernden Leitung feines Dirigenten herrn Professor Dannftaebt in einer Reihe fehr anfprechender Chorlieder hören und bewies im Bortrag, wie immer, eine hodit anerfennenswerte feine und geichmadvolle Durch bildung. Gine große Angahl von foliftifden Darbietungen forgte für erwünichte Abwechflung: herr und Gran Dr. pan Rieffen fangen einige Duette, in benen ihre hubiden frimmlichen Mittel und ihr marmer Gefühls. ausbrud fich fehr wirfungsvoll offenbarten. Berr Sonh mit feinem frijden, fernigen Tenor, Derr 28. Stillger mit jumpathifdem Bariton, Berr Dt. Alter mit feines Baffes Grundgewalt - fteuerten verichiedene gefällige Liedergaben bei und entfacten bamit nicht endenwollende Beijallsfturme. Auch die Biolinportrage bes herrn Rongertmeifters Grantemein, ber über eine beachtenswerte technische Birmofitat verfügt, fanden lebhafte Buftimmung. Derr Profesior Dannftaebt begleitete alle und alles mit gleicher Meiftericaft am Rlavier. Der humor fam über all ben ernfteren mufitalifden Genuffen nicht gu furg: neben dem Bejangsquartett der herren Eberhardt, Doumalle, Stillger und Bridner, welche namentlich mit ber burlesten "Froichballabe" "allgemeine Beiterfeit auf allen Geiten des Sanfes" erregien, ge-langten auch einige bramatifche Blüetten gur Auffuhrung: ju Beginn ber Mojeriche Schwant "Beftor", der in alter Beife gundete bant ber luftigen Darftellung durch bie Granlein Rlid und Schmidt und bie

Serren Bürichgens, Monmalle, Braner, Aron, Wagner und Ragel; ebenso zum Schlißt das drollige Singspiel "Die Nahrungsmittelkommission", in welchem sich neben Fräulein Dud auch derr Emmerling und die übrigen Mitwirkenden durch angeregte Biedergabe hervortaten. Derr Kapellmeister Utermöhlen dürfen nicht unerwähnt bleiben. Ein solenner Ball, der so ipät anfing, daß er nur früh geendet haben kann, beschloß die höchst gelungene "Liedertasel".

o. Todesfälle. Gifenbahndirektions-Bräfident &. B. Pannenberg aus Münfter i. B., der zur Kur hier weilte, ist am Freitag infolge eines Darmleidens im Alter von 55 Jahren gestorben. — Gestern starb der Mitbesitzer der Hojapotheke hier Dr. phil. Nichard Schultze, im Alter von 43 Jahren.

— Der Rongreß für innere Medigin ift heute vormittag eröffnet norden, und zwar unter febr lebhafter Beteiligung der Mitglieder von nah und fern. Wir werden über die Berhandlungen aus sachmännischer Feder berichten

o. İtber die Ausnahmen vom Ladenschluß herrschen immer noch Untsarbeiten; so wußten am lehten Samstag wieder viele Ladeninhaber nicht, ob sie eine Stunde länger offen halten durften oder um 8 Uhr schließen mußten. Das erstere war zutreffend, denn an den Ausnahmetagen ist disher nichts geändert worden. Durch den Achtubr-Ladenschluß ist nur die Schlußzeit an den Ausnahmetagen von 10 auf 9 Uhr zurückgesett. Es sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die vier ersten Samstage im April, also in diesem Jahre der 6., 13., 20. und 27. April, solche Ausnahmetage sind.

— Zinsjuß für fommunale Darleben. Bom Gefamtvorstand der Landesversicherungsanstalt Sessen-Nassau ist der Zinssuß für kommunale Darleben von disher 334 Prozent auf 4 Prozent erhöht worden. Auf die bereits bewilligten Darleben ist die Heraussehung des Zinssußes jedoch ohne Einsluß.

Eleftrifche Bahn Biesbaden-Bierftadt. Die geftrige Bolfsverfammlung in Bierfradt megen ber eleftrifden Bahn Biesbaden-Bierftadt mar aus Bierftadt und der Umgegend fehr gabireich befucht. Bürgermeister Do fmann eröffnete die Berfammlung und begrüßte die Erichienenen, deren große Bahl Beugnis ablege von ber Bedeutung, die man ber Babu beimeffe. Es referierten fobann über die Angelogenheit Biegeleibefiger B. Rigel, Obertelegraphen-Affiftent Strug und Buchbrudereibefiger Jeup von Bierftabt. Erfterer fobann über die Ungelegenheit machte darauf aufmertfam, daß die Berjammlung bejonbers deshalb einberufen fei, um in letter Stunde por der Enticheidung über bas Projett der Stadt Biesbaden noch einmal die gejamte Einwohnerschaft fiber das, mas bis jest geicheben fei, gu informieren, damit von Bierftadt alles geichehe, was geichehen fonne. Berr Strus referierte über den gegenwärtigen Stand der Angelegenbeit, widerlegte die Bedenten, die der Regierungsprafident geaugert, und verlas die beiden Petitionen, die gegen und für das Projett gerichtet find. Derr Jeup iprach ebenfalls in dem Sinne fich aus, daß die enticheibende Stunde ba fei und besmegen von Bierftadt aus jur Unterfrützung des Projetts der Stadt Biesbaden noch einmal bei allen Inftanzen vorgegangen werden folle. Redner beantragte, jolgende Refolution an beichließen: "Die heute, am 14. April 1907, im Gaal: "Bur Roje" gu Bierstadt versammelten Einwohner von Bierftadt, Aloppenheim und Deftloch find einmutig der Anficht, daß eine eleftrifche Babn gwifden Wiesbaden und Bierftadt ein dringenbes Bedürfnis ift, beffen Befriedigung nur unter ichwerer Schädigung ber öftlichen Rachbargemeinden Bierstadis weiter verzögert werden fonnte. Sie find weiter einig in der Billigung der von den Referenten gegebenen fachlichen Darlegungen und halten demgemäß für erwiesen, daß das von der Stadt Biesbaden vorgelegte Projekt, welches die Bahnlinic über die Bierstadterstraße zu führen beabsichtigt, verfehrstechnisch ausführbar ift und angleich die einzige Möglichkeit darfiellt, die feit einem Jahrzehnt ichwebenden Berhandlungen endlich ju einem befriedigenden Abichluß zu bringen. Im Sinne diefer Anichauung beauftragen die Berfammlungsteilnehmer die Ginberufer der Berfammlung: 1. unverzüglich Schritte gu tun, damit die ben Bahnban betreffende, feit langem vorbereitete Betition an Ge. Majeftat den Raifer fofort jur Abfenbung gelange, 2. bem herrn Regierungsprafidenten fomobl wie dem herrn Bolizeiprafidenten im Sinne ber erftatteten Referate burch gleichlautende Gingaben bargulegen, daß die von ihnen gehegten Bedenfen gegen bas Projeft ber Stadt Biesbaden nicht frichhaltig find, und fie beshalb gu bitten, die bis jest verfagte behördliche Genehmigung baldigft gu erteilen," Refolution murde von der Berfammlung ein ftim mig angenommen. - In der Distuffion fprach Pfarrer Thom a von Aloppenheim über die Baberbahn und berichtete, daß die Bermeffungsarbeiten foeben vorgenommen murden. Er fprach die Bitte aus, Bierftadt moge auch diefem Projett Forderung angedeiben laffen. Dies wurde sugejagt und barauf die Berjammlung ge-

o, Turnhalle-Neuban. Die "Turn-Gesellschaft" ist mit den Borarbeiten zu ihrem Turnhalle-Neubau auf dem von der Stadt erworbenen Grundstild Schwalbachertraße 8 so weit gediechen, daß sie beschloß, zur Erlangung geeigneter Bawpläne einen Wettbe werb unter den Biesbadener Architekten auszuschreiben. In das Preisgericht wurden Oberbaurat Hoffmann-Darmstadt, die Regierungs, und Bauräte Boich und Buch von hier, Architekt Reichwein von hier, sowie die Borstandsmitglieder H. Bolfs, Eduard Hansohn und Georg Nibel gewählt. Das Preisausichreiben wird in den nächsen Tagen veröffentlicht.

— Kolonialichule. Die Deutiche Kolonialichule in Bibenbausen eröffnete beute ihr neues Schuljahr mit 83 Schülern, eine Zahl, die bisher noch teinmal erreicht worden ist. Neu aufgenommen davon sind jeht 25 Schüler

— Geschäftsinbilanm. Hente, am 15. April, sind es 25 Jahre, daß unser geschährer Mitblirger Gerr Orch. Ab. We engandt sin sind in feiner Baterstadt als ein sachverständiger Verireter der Eisenwarenbrauche niederließ. Bon kleinsten Anfängen ausgehend, verstand er es, das von ihm mit Umsicht geleitete Geschäft unter Rutbarmachung der in seinen früheren Stellungen im Ins und Ausland gesammelten Erfahrungen zu der achtungesbietenden Sohe zu bringen, die es in der Brunche als Spezialgeschäft beute besicht. Kann deshald der Rückblid auf das verslossen Biertelzahrhundert dem Indilablid auf das verslossen Biertelzahrhundert dem Indilablig versehlen auch wir nicht, dem siets beschenen titchtigen Kausmann zu seinem Ichden Ausstall die besten Glückwinsiche zum Ausdruch zu bringen.

- Barnnug. Bir warnen bringend por einem Schwindler, ber es auf die Brandichatung ber evangelis ichen Familien und Bereine abgesehen hat. Angeblich für ein Karlsruher haus verkauft er Miniatur-Luther-Standbilber, pon benen er ein Egemplar bei fich führt, und läft fich natürlich auch gleich eine entsprechende Angablung geben. Rach einiger Zeit ericheint er bann wieder mit der frohen Botichaft, daß er fo viele Stand-bilder vertauft habe, daß diefe eine Bahnfendung ausmachen, wodurch fich der Preis um 1 Dt. ermäßigt, das gegen foll aber der Abnehmer den gangen Raufpreis vorauszahlen. Um mehr Bertrauen zu erwecken, beruft er fich auf Empfehlungen befannter Berfonen und führt eine Bestellifte mit fingierten Auftragen folder bei fich. Auf eine nach Rarlsrube gerichtete Anfrage traf bie Antwort ein, daß es fich bier um einen Schwindler handle, der entlaffen wurde und der fich auf unrechts magige Beife in den Befit der abgeftempelten Beftells icheine gefeht habe; die Firma erfucte gleichzeitig die Berhaftung des Betrügers gu veranlaffen. Wenn auch angunehmen ift, daß dem unternehmenden Jüngling ber Boben bier gu beiß wurde, fo möchten wir doch nicht unterlaffen, vor ihm zu warnen, um fo mehr, als er auch mit Gebilien arbeitete. - Unverständlich icheint es, wie dieje Menichen immer wieder fruchtbaren Boden für ihre dunfle Tätigfeit finden, trothem die Warnungen vor benfelben fast eine ftandige Rubrit in ben Tagesgeitungen bilden.

— Meinschiffahrt. Gewissermaßen zur Einkeitung ber Saison ließ die Coln-Düsseldorfer Schissabris Gesiellschaft bereits gestern nachmittag einen Dampser rheinabwärts verkehren, den von Biedrich ab zahlreiche Sonntagsausstlügler benutten, unter die sich bereits eine beträchtliche Bahl von Touristen mischte. Die Wandersluftigen besuchten die abwärts gelegenen Ideinorte und kehrten abends mit der Bahn heim. Die "große Rheinsschissser" wird heute Montag aufgenommen.

Unbestellbare Boftfendungen. Bei der Oberpoft direftion in Frantfurt (Main) lagern nachverzeichnete in Biesbaden eingelieferte, unbestellbare Poftfenbungen, beren Absender nicht baben ermittelt werben fonnen: 1. Einschreibbrieb vom 15. August 1906 an Frau Ralmifowa in Tarasowsa; 2. desgleichen vom 25. September 1906 an Mitolas Arobatoff in Mailand; 3. desgfeichen bom 11. Oftober 1906 an hermann Dorn in Frantfurt Main); 4. besgleichen vom 17. November an Dr. Mag Rojenborff in Coruna, Spanien; 5. besgleichen vom 20. Offober 1906 an Madame de Thihatchef in Paris; 6. des. gleichen vom 17. Geptember 1906 an Dig Marie Grand in Buenos-Nires; 7. Brief mit 5 Dl. vom 3. Dezember 1906 an Ranert in Bonn; 9. Ginfdreibbrief vom 8. Dez. 1906 an Chriftian Gruber in Dotheim; 9. besgleichen vom 29. Oftober 1906 an G. Chandaleef in Tiffis; 10. besgleichen vom 15. Dezember 1906 an Offerien "barmonie" in Berlin; 11. besgleichen vom 15. Dezember 1906 an Offerien "Ideal" in Berlin 7; 12. Poftanweifung vom 9. Juli 1908 nach Colberg fiber 4 M. 60 Pf.; 13. desgleichen vom 4. Juli 1906 nach Trier über 20 Dt.; 14. des. gleichen vom 23. Januar 1907 an Frau Luife Fuchs in Ronigszell (Riejengebtrge) über 10 DR. Die unbefannten Gigentumer fonnen ihre Anfpruche, u. II. durch Bermittelung ber Poftanftalt ihres Wohnortes, bei ber Oberpoftdireftion in Franffurt (Main) bis jum 1. Juni 1907 geltend machen. Rach Ablauf diefer Frist werden die nicht abgehobenen Geldbeiträge der Postunterfritgungstaffe überwiesen, und die fonftigen gum Bertauf geeigneten Gegenstände des Inhalis der Sendungen gum Beften biefer Raffe verfteigert werben.

— Bestrafte Bogelfänger. Das Schöffengericht ver hängte am Samstag über einen jungen Mann namens Roffel aus Donfeim, welcher unter Mithilse eines Mannes namens Schäfer ans Franenstein dem Bogelfang obgelegen hatte, eine 14tägige Freiheitsstrafe, über seinen Gehilfen 10 M. Gelbstrafe.

Renes vom Benfieber. Die bisberigen Erfah rungen über bie Behandlung des Beufiebers, das für die bavon Ergriffenen eine ber ichwerften und unangenebms ften Blagen ift, find in einer ioeben ericbienenen Geriff des Seufieber Bundes von pelgoland (eingetragenet Berein) gujammengestellt. Das auch in manchen Argi freifen immer noch nicht genitgend befannte Beufieber befteht hauptfächlich in Augenenigfindung, Gonngien mit 20. bis 30maligen Entfadnigen, Afthma; es wird burch bie Blittenpollen von Gras- und Betreidearten hervorgerufen, tritt in jedem Jahr mit Beginn diefer Blite auf und verfdwindet beim Ende ber Blutcgeit von felbit; ber einmal davon Ergriffene wird unentrinn. bar jebes Jahr aufs nene davon befallen. Schwebien früher Zweifel über ben eigentlichen Erreger ber Rrantbeit, jo bat nach Brofeffor Dunbars Enidedung, daßt bies ein in der Graferblitte enthaltener Giftitoff ift, die gefamte Behandlung des Seufiebers eine vollige Ummalgung erfahren. Biele ber frither angewandten Mittel find als wertlos erfannt; neue, swedmäßigere und gunftigere Mittel find erfunden und erprobt worben. Die Angaben des Bundes über illes biefes beruhen auf feinen, wie alljährlich, fo auch jest wieder bei mehr dis 4000 Seufranten angestellten Umfragen über Bert ober Unmert ber von ihnen benutten Mittel und find con Sad- und Sachfundigen, den felber ambeufieber Leidenben, Dr. Albrecht-Salle ffir das Befen der Rrantheit, Dr. Buchs-Biebrich für Seil- und Linderungsmittel, Sito

Soult-Dannover für Luftfurorte an ber Gee und im Dochgebirge bearbeitet worden. Gie muffen megen ibier meitreichenden Unterlagen und wegen ber grundfäglichen Unparteilichfeit des Bundes als unbedingt maggebend angesehen werden. Die Bundesichrift (Bericht 9 des Densieber-Bundes, Frühjahr 1907) ift im Selbstwerlag bes Bundes ericienen und wird benfranfen und Argten auf Aninden unenigelilich augefandt. Man mende fich an den Borfitemben bes Bundes Dito Coult in Dannover, Mittelftraße 8.

Abend-Unsgabe, 1. Blatt.

Kontroffversammlungen. Es baben im Exergierhanse der Infanterie-Kaserne Schwalbacherstraße 18 3u ericeinen: morgen Dienstag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr: Die famtlichen Mannichaften aller Baffen ans Deglod, Bgftabt, Rloppenheim, Debenbad, Ranrob und Rorden ftabt.

Gifenbahnunfall. Im Camstag entgleiften im Bahmhof St. Goarshaufen 4 Uhr 35 Minuten nachmittags die vier letten Wagen des D-Sugs 67 Frantfurt-Coln. Die Entgleifung ber vier Bagen geichaf in einer ftart gefrümmten Aurve. Die Bagen liefen noch ca. 100 Meter neben dem Geleife ber, bann ftand ber Bug ftill. Die Fahrgafte ber entgleiften amet D-Ings- und des Speisewagens friegen in den intaft gebliebenen vorderen Bugteil um und fonnten nach girla 20 Minuten Anfentbalt weiterfahren. Alle Paffagiere tamen mit bem Schreden bavon; bant bem febr fiarten Ban der D-Zugwagen mar anch an diefen wenig defeft geworden. Da beide Sauptgeleise gesperrt maren, murbe der Bertebr burch Bubiffenahme eines Gfrergeleifes aufrecht erhalten. Der Gejamtichaben beträgt etwa 1800 bis 2000 Mart.

— Ein Buftling wurde in der Person des 47jährigen Bacheinmachers N. aus Biebrich in das hiefige Unterfuchungsgefängnis abgeliefert. Derfelbe verging fic gestern nachmittag an einem noch nicht 5 Jahre alten Mädchen in der schenklichsten Weise. R. batte das Kind in feine Schlafftelle gelodt und murde bort von ber Pflegemutter besfelben fiberrafcht. Die Angehörigen achlten dem Buftling die abideuliche Sat mit einer geabrigen Tracht Brügel beim, worauf R. flüchtig ging. Er wurde aber verfolgt und festgenommen.

Bum Brand im "Englischen Sof" wird uns geichrieben: Bei dem Brand im "Englischen Sof" haben auch die bort Bedienfteten an den Lofd- und Aufraumungsarbeiten tuchtig und brav mitgearbeitet. Gie waren die ersten, bevor die Beuerwehr da war, welche von Sotelfindranten Baffer auf den Feuerherd warfen, was gewiß auch Anertennung verdient.

- Schwindler. Bor einem Schwindler wird gewarnt, welcher mit einer gefälschten Empfehlung von Bfarrer & riedrich babier baufieren geht, um Bapier au verlaufen. Der genannte Beiftliche fteht ber Cache vollständig fern.

o. Unfall. Seute vormitting brach bas Pferd des Roblembandlers Beder, Bleichstraße 37, por diefem Saufe infolge eines Rierenichlags gufammen. Die Feuerwache beforderte bas wegunfertige Tier in feinen Stall.

— Kurhaus. Die Lese im mer des Kurhauses sind bon jeht ab von 1/210 Uhr morgens geöffnet.

bon jeht ab von 1/210 Uhr morgens geöffnet.

— Zum Kongreß für innere Medizin sind folgende Arzte eingetroffen und daben im "Hotel Abler Badhaus" Bedmung genommen: Herr Dr. Bruns aus Düsseldvet, Herr Dr. Bruns die Miller, Krivatdogent, Oberarzt der medizinischen Universitätsklinist in Tübingen, Herr Stadbarzt Dr. Salanuf und kongen, Herr Dr. Lafanuf und Kapan, medizinische Kinist, Lübingen, Herr Dr. M. Mahed aus Japan, zurzeit heidelberg, Herr Dr. med. Eduard Siemers aus Lübed, Herr Dr. med. B. Derzog Fürth, Herr Geh. Sanisätsat Dr. Fromm, Berlin, Herr Dr. med. Tateha aus Japan, Herr Dr. med. Rahinobisch, Herr Dr. med. Karenardsen. aus Bab Riffingen.

aus Bad Stiftingen.

— Amateurphotographie. In der Sigung des "Bereins zur Körderung der Amateurphotogradder phie" vom 11. d.M. im Soiel "Bum grünen Wald" bielt Serr Dr. med. Wit is do is ih einen Bortrag über Stereoftopie". Rach furzem Rücklid auf den Entwicklungsgang der Bhotographie bespricht der Bortragende die Utanfange der iereoftopischen Horschung, die die ins Altertum zurückreichen und an Euflid und Galen anfanden. Aber ert Auspang des 16. Jahrbunderts wurde durch Baptische Borta das Brinzip des lörperlichen, dinaftlichen Gehens wissenichaftlich settigelegt. Für die Reuzeit scheinen aber jene Kenntnissen wohl annehmen, daß Webeatstone (1883) seine Entdedung selbständig gemacht dat. Sein weiteres Verdienst bestand darin, das er ein sumreiches Instrument ersann, das die Betrachtung der getreunten Vilber erleichterie, indem diese der betrachtenden Augen gleichzeitig zugeführt wurden. Außer den Webeatstung ber getreunten Verdiensterie, indem diese der der Webeatstung der geleichzeitig zugeführt wurden. Außer dem Webeatstung der Geleichzeitig zugeführt wurden. Außer den Webeatstung darin, daß er ein kunteiches Inframent ersann, das die Betrachtung der getrennten Bilder erleichterte, indem diese den
betrachtenden Augen gleichzeitig zugeführt wurden. Außer
ben Wheatitone wurden noch den Brewiter und dem derühmten Phhiologen Selmbolt ingeniöse Betrachtungsapparate konftruiert. Aber erst als die Rhotographie sich des
neu entdedten Gebeimmisses der Stereossopie sich des
neu entdedten Gebeimmisses der Stereossopie sich des
neu entdedten Gebeimmisses der Stereossopie hemäckligte,
begann eine neue Kra, und vor den Augen der Beschauer entkann aus den sächenhossen Pildern die derieglich dassuschnie Kaumersüllung in greisdarer, zauberdater Wirkläckleit. Ein
wahrer Taumel der Begeisserung süberte ichtlichseit. Ein
wahrer Taumel der Begeisserung süberte interflichteit
war aus des nummehr tereossopie houste, num verzagt,
daß man dadurch darauf derzichtete. Werte der Kunst zu
schäffen, und sich bestrebte, dem Beschauer eine Wirklichteit
vorzustellen, die dann an sich sehr schon, is zuweisen entzüdend sein konnte, die aber eben, weil sie eine Wirklichteit
vorzustellen, die dann an sich sehr schon, is zuweisen entzüdend sein konnte, die aber eben, weil sie eine Wirklichteit
vorz, der der nichts dinzugedacht zu werden brauchte, was
nicht in ihr ageeben var, durch die Form der Parstellung
nich den Eindruch der Kunst der darstellung
nie den Eindruch der Ausschen Rünste, das sie ihren
eigentlichen Eindruch dadurch bervorrusen, das sie die Klanissen und die bestimmten Kaumahmesungen — in der

Blanissen erwähnt, wie sie neuerdings z. B. in der Kontgenphitographie eingesührt worden sich, das bestere der keit
wegen kunnte das interesjante Gediet der sieresstopischen
Keldaden erwähnt, wie sie Bedeutung der Seterossopischen
Kontgene der hen die Krazis der stereossopischen
Kontgene der here stereossen sich der Kreichen Bebierden Einternangen in der

Brote fein die Krazis der stereossopischen
Kreichben erwähnt, wie sie Bedeutung der Setereossopischen
Kreichben erwähnt, wie sie Bedeutung der Seteren frü

aber die Refultate um so schöner und erfreulicher und lohnten die fleine Mehrarbeit reichlich, die in der Dappelaufnahme begründet sei. Es wurde gezeigt, wie man eine jede gewöhnliche Stativkamera durch Andrinaung gewisser einsacher Korrichtungen zur kereostopischen Photographie benutzen könne und das nicht einmal ein besonderes Plattensormat notwendig sei. Der Bortragende erwähnte die berschiedenen Sermendungsgerten der kereostopischen Photographie und erseitenbischen Photographie und er wendig sei. Der Vortragende erwähnte die verschiedenen Verweidungsarten der itereofschischen Photographie und ersauterie dann an zahlreiden interefianten Aufnahmen vom Kransbeitsfällen die wichtige Andvendung verselben speziell in der Medizin. Zum Schluß wurde eine Anzahl von neueren Modellen photographischer Apparate zu herzostopischen Unfnahmen vorgezeigt und erklärt, welche die Kirma C. Tauber, Kirchgasse, dier zur Verfügung gestellt hatte. — Im Anschluß an die Vorträge wurde mitgefeilt, daß der Verein in diesem Inschluß an die Vorträgen wurde mitgefeilt, daß der Verein in diesem Jahre gemein in am e photographische Wirden Vorträgen gesammelten Kontragen kontragen gesammelten Kontragen kontragen kontragen kontragen kontragen kontragen kontragen kontragen ko

- Fremben-Bertehr. Zugang der zu längerem Aufent-halte angemelbeten Fremben: 1650 Perionen.

Theater, Munft, Bortrage.

Das Münchener Intime Theater-Gufemble gaftiert ab 16. April 1907 im Fever des biefigen Walhalla-Theaters, nach Schluß der Bariete-Vorftellung von 11 die 1 Uhr mit Marh Irber, der befannten Münchener Künftlerin. Neben diefer Irber, der besammten Münchener Klinstlerin. Neben dieser gehören zu dem Emicarble nur erktlassige Künstler, wie Fristrauk, die Charostergejäuge bringt, der Accompagneur und Komponist des Ensembles Loni Thoms, der seine eigenen Sachen am Flügel singt, Koet Erich Mühsam rezitiert seine eigenen Werte, Alfred Müller spricht moderne Gebichte und Proja, Hermann Kad bringt Balladen zum Bortrag. Vor allem wird der Humor gepflegt und sommen diberse Duette und Terzetie zur Darsiellung. Preise der Klähe sind für den numerierten Plat 3 M., Entree 2 M.

Bortrag über den gegenwärtigen Stand der Kepane

\*\* Bortrag iber den gegenwärtigen Stand der stenographischen Einigungsbestrebungen. Gewiß wird es jeden Arcund der Senographie intereffieren, zu wissen, wie weit die Bestrebungen zur Erzielung eines dentschen Einheitsschiftens gedichen sind. Derr Backler Berlin, Inhader eines stenographischen parlamentarischen Bureaus, der zweistenographischer Aufnahme der Verhandlungen des hier tagenden medizinischen Kongresses zurzeit in Bießbaden weilt, wird im Stolzeichen Stenographen-Berein Bestend-bof, Eartensaal, Schwolldachertrage I, Wittwoch, den I. April, abends 9 Uhr anfangend, einen Bortrag halten über den gegenwärtigen Stand der itemographischen iber den gegendvärligen Stand der stenografischen Einigungsbestredungen. Serr Bäcker, welder der stenografischen Einigungsbestredungen. Serr Bäcker, welder der stenographischen Konferenz als Vertreter des Systems Stolze-Sapren angehört, als gewondter, sachlicher Redner bestannt, ist wohl influnde. Ansighluß über genannte schwedende Frage au geben, weshald es in hierigen kenographischen Kreisen mit Freuden begrüßt wird, Gelegenheit zu haben, diesen Herrn zu hören. Göste sind wilksommen.

Bejgäftlige Mitteilungen.

Beinauftisn. Liebbaber eines borzüglichen Tropiens edlen Mheingauer Weines machen wir hiermit auf die am Dienstaz, den 16. d. M., vormittags 11 Uhr, im Gartenfaale des Hotel-Archaurants "Friedrichshof" hatefindende Beinverseigerung der Firma den h. No., Beingroßdandlung hier, aufmertiam. Zum Ausgebot gelangen 15 000 Flaschen Wein- und Rotwein, sowie 1200 Flaschen Kognaf und Rum in D Ausmeren. in 22 Nummern.

22 Nummern.

\* Eine brennenbe Frage ist gelöst: Mit Globin, dem ten und feinsten Leder-Buhmittel, behandelte Schuhe iben im Ausseben dauernd ichen und ansehnlich. Frei von Sauren, bleiben im Ausseben dauernd ichon und ansehnlich. Frei bon allen schädlichen Bestandteilen, insbesondere frei den Säuren, ist Glodin ein Brüdarat, welches infolge seines hoben Fettigebaltes dem Leder eine hohe Beichheit, Geschmeidigkeit und wolfbarkeit derleiht und das Schuhwert wasserdigt macht. Welchin gibt, dei nur geringem Berdrauch, leicht und mühelos einen spiegelblanken, tiesschwarzen Glanz, sürdt und seinen nicht ab und derthindert dadurch das Beschwungen der Reider. Dergestellt den der Fris Schulz zum Alt. Ges., Leipzig, Reuburg a. D., Eger i. B. und Lincoln d. Rew Bort, durgt schon der Beltruf dieser Firma für ein erfillassiges Fadrilat und die datauf erhaltenen höchsten Auszeichnungen, zulett auf der Weltrustellung in St. Louis der "Erand Brir", der fichtigen die bervarragende Güte desselben. Eras all seiner einzig dassehenden Borzüge siellt sich aber Allobin nicht teurer als andere Fadrilate und es sollte deshalb in keinem Hansbalt setlen.

\*Bellthal Masselsprubel. Seitens des hießigen Generalbertreiers der "Bellthal" Roselsprubel Afrien-Geselschaft,
herrn Carl Arcode muß bier, Adolfsallee 28, wird uns
eif neuer, für die genannte Gesellschaft gesehlich geschützter
Flaschenberschluß, vorgelegt, der einem lang gehegten Bunsche
in tagtenischer Besichung gerecht wird. Bei dem neuen Berjchluß ist durch Anordnung eines dutchens aus reinem Zim iede Berührung des Flascheninbalts mit dem Gummi der sogerennten Katentilaschen ausgeschlossen und damit fallen auch die disher dei diesen Flaschen ausgestetenen lebelspände und Schadlickseiten wen. In der heutigen Zeit, wo man ignitären Fragen begießt in besitz auf unser Generalieitet auch die disher dei diesen Riaichen aufactreinen llebelstände und Schadlichseiten weg. In der heutigen Zeit, voo man sanitären Fragen speziell in bezug auf unsere Genugmittel die ergiedigste Ausmersteit zuwendet, ist eine derartigen Verbesterung auf das leddasteite zu dearüben. Das dervortragende Taselwasser der Geschlichaft kommt in Wiesbaden mur mit diesem neuen Verschlink in den Sandel, der zweisellos dazu beitragen wird, dem vorzüglichen Geträns speziellos dazu deitragen wird, dem vorzüglichen Getränst speziellos dazu deitragen wird, dem derpflichen Ausweisellos der geschlichen in Aeczletzeisen immer mehr Freunde zuzusühren. Der Bellihaler Mineralbrunnen gilt von seber als der gefundesse, edelste und beste. Sein kristallbelles Wasser deitund seinen reichen Gehalt an freier und gedundener kollensaure einen überaus angenehmen, erkrischenden und beleddenden Geschmad. Es wird ausnehmend wahl bertragen, erreigt den Appetit und besehrt duschen Matron und soblensaurer Wagnesia den Magen belebt und stärft, auch der Reisung zu Magentaure überaus vorteilhaft entgegenwirft. Das Wasser ist erhältlich in allen Restaurants, Telisatessengenschaften. Mineralwasserhandlungen, sowie durch den General-Bertreier.

#### Raffanifche Rachrichten.

N. Biebrich, 15. April. Hinter dem Strasenbahndepot wurden beute vormittag von einem ftädtischen Tagelähner auf dem Felde solgende Gegenstände gefunden: eine ichwarzbraun und weiß gesprenkelte Bote, ein Baar graue Sandicube, 4 Baar graue und 1 Baar grau-grüne Strümpfe. Die Berkunft dieser Sachen ist die jedt noch nicht festgestellt.

Die Serfunft dieser Sachen ist dis jedt noch nicht festgestellt.

n. Idssein, 13. April. Der Gewerbeberein hielt am Mittwochabend dei Witglied W. Greiling eine Generalversammlung ab. Die Witgliedergahl betrug 93. Die Fortbildungssichule wurde don El Schülern besucht, den Unterricht erfeilten die Serren Behrer Möhn, Ahmann und Frank, sowie die Serren Baumeister Kühn, Baumeister a. D. Wehl und Waler Weierter. Gewerbeschultrat Wagener und Lehrer Ahmann wurden als Vertreter für die Generalversammlung in Viedrich gewählt. Weiter durch die Generalversammlung in Viedrich gewählt. Veiter durch noch beschlossen, mit den Schülern der Zeichen- und Fortbildungsschule die Ausstellung in Viedrich zu bestuchen.

Aus Schulbesicht und

weilten dieser Tage Derr Schul- und Regierungsrat VölkerBiesbaden, Oberregierungsrat Vetersen, sowie Gekeime Käte aus Berlin in unserer Stadt. — Auf Verantasjung des hiesgen Vollsbildungsbereins gab
gekern obend das Ahein-Kain-Gau-Gaßipsel.
Ensemble in der alten Turnballe das Lessungte Luste
knie undle in der alten Turnballe das Lessungte Luste
knie undle in der alten Turnballe das Lessungte Luste
knie der Schwanf. Der Kanb der Sedingen, sur Aufinktung gelangen. Der Kanb der Sedingen, als Haubarteller den bekannten und nementlich vogen seines Humors
bestiedten Registeur Georg Braatz zu gewinnen. Derselbe von
früher Besinder der hiebigen Königt. Bangewertschalle, ging
aber spieler zur Rühne.

u. Baurod, 12. April. Die Schustelle zu Linnbard.

u. Banred, 12. April. Die Schultelle zu Limbach ist jeit Beginn bes Schuljabres mit herrn Lehrer Collner aus Leglingen bejeht norden. Unbeseht find zurzeit die Schulftellen in Keiternschwalbach, Wallbach und Oberlibbach.

n. Nfingen, 12. April. Auf der Bauftelle am Balddistritt "Waischen" geriet der jugendliche, in Böhmen gebeirtige Bremfer Johann Kuzora unter einen in boller Fahrt befinds lichen Arbeitszug der Bahnftrecke Ufungen-Weilmuniter. Dem jungen Wann wurde der linke Fuhund das rechte Bein abgefahren.

iungen Rann wurde der linke Buk und das rechte Bein abgefabren.

!! Rädesbeim, 13. April. In der stattgefundenen Situng des Kreistages wurden als Bertrauensmänner für die Ausichüsse zur Auswahl der Schöffen und Geschwerenen pro 1908 für den Amtsgerichtsbezief Rübesdeim Bürgermeister Kreis zu Halgarien, Kommissunder Kreisder Rübesdeim Bürgermeister Kreisden und Gulgarien, Kommissunder Geinrich Des in Ostrich, Küngermeister Sotiennsch zu Kohamisberg, Bürgermeister Schwans in Wollmerschied, Weinhändler Karl Friedrich Altentirch in Porch, Gutsdessiger Otto Jung in Rübesdeim und Gutsdessiger Deine. Dissender in Geisendeim gewählt.

An den Kreisder hein. Districh, Birgermeister Deine, Dissender in Geisendeim gewählt.

An den Kreisder hein die Zeit dan der Elementar-Bedrert Wilden und Unter Dern Fürgermeistet Dr. Freidert der Kaurer Von dier, Geisendem und Umgegend ind in eine Zohnde eine gung eingetreien. Sie berlangen neden zedeständiger Arbeitzet die Abschlündiger Arbeitzet die Abschlündiger Arbeitzet der Ausrer von dier, Geisenheim und Umgegend ind in eine Zohnde eine gung eingetreien. Sie berlangen neden zedeständiger Arbeitzet die Abschlündiger Arbeit um den den kaben Feieriagen in Allen geschlöher werden. Die einschneiden Fenervagen um 4 Uhr geschloher werden. Die einschneidendste Forderung ist die einer Lahnserhabung dom 6 Bf. pro Sinnde und die Fesischung eines Windestlohnes den 50 Bf. Für unaufschiedbare überstunden und Somntagsarbeit werden 10 resp. 20 Bf. dro Stunde mehr berlangt und für auswärtige Arbeit freie Fahrt inwe albeit berlangt und für auswärtige Arbeit freie Fahrt imme und Somntagsarbeit werden 10 resp. 20 Bf. dro Stunde mehr berlangt und für auswärtige Arbeit freie Fahrt imme in Entre Fehre den Ebernang in Konigswinter in Austrag gegebene Worderdage der nächten Boche dabier einstressen wird.

1. Baufe der nächten Boche dabier einstreisen wird.

r. Mittelheim, 12. April. Das 1682 von der rheinsganischen Abelsjamilie v. Greiffenklau erkante, jest dem Grafen Matuschka. Greiffenklau gehörige Schloß Bollstads eine Laufen gehörige Schloß Bollstads auf eine 1 Million. In den nächten Tagen nehmen die Arbeiten ihren Anfang. Die Rohbausarbeiten wurden der Pirma Bott-Chiville übertragen.

o. Branbad, 12. April. Die Gtabinerordne o. Branda, 12. April. Die Stadiverordneten einen in ihrer leiten Sizung den Hausgale erft. Kom 1907/08 auf 111 000 M. in Einnahme und Ausgade felt. Kom den Einnahmen emfallen auf direlte Steuern 37 114 M. und auf indirelte Steuern 3950 M., während der Ertrag aus Kaldungen mit 29 458 M. figuriert. Die Ausgaden für den Bald beitagen 14 215 M., die für die Schulen 28 023 M. und an Befoldungen für Gemeindebeamten werden 22 789 M. ausgegeben. Die Kommunalsteuern wurden den 90 auf 100 Krosent erhößt. gegeben. Die Prozent erhöht.

Brozent erhöht.

hn. Weitburg, 12. April. Die Stadtverordneten beichlohen, ein Bild des veritorbenen Mentners Wilhelm Fart, der der Stadt bekanntlich 5000 M. gestistet dat, im Mathaussale ale aufzudängen. — Sechs derren, die sich um das Gelingen der Tausendjahrfeter besonders derdient gemacht baden, sollen bronzene Blatetten überreicht werden, welche das don einem Loudeerfranz umgebene Bildnis König Konrads, das Stadtwappen und eine Bidmung enthalten, die solgendermatzen lantet: "906—1906. — Chuonradus Rex. — Zur Erinnerung an die Tausendjahrseitet der Stadt Beildurg – Die Stadt Beildurg den gestreuen Mitarbeitern." — Die Stadtverordneten tahlten ir den berstordenen Kentner Fart Derrn Krit Glöchner gind um Kreistagsächgeordneten. — Die Dandelskammer Limburg lieh dem seit vielen Indren in der Druderei des "Weildurger Taget Taget als is beschäftigten Schriftser Vern Aldert Bieffer eine von Derrn Maler Kogler Vern Aldert Bieiffer eine von Derrn Maler Kogler Derrn Aldert Bieiffer eine von Derrn Maler Kogler Derrn Aldert

#### Mus ber IImgebnug.

Im Stabtparlament bon Grof-Mains wirb geraucht.

Im Stadtparlament von Groß-Mainz wird geraucht.

Aus Mainz, 13. April, wird und geschrieben: Reben einer Reihe anderer Forderungen wird denmacht die Summe von 150 M. sir Ajchen beider von den Stadtbatern verlangt werden. Diese Forderung hängt, wie den eingeweichter Seite behauptet wird, aufs engte mit der Eingemeindung Mombachs zusammen. Der Sachberkalt soll folgender sein: Trohdem die Ardmacher seit Großtädter sind, haben sie noch nicht all die Urbanität, die man hier wünsicht, und man siurchtet, die neuen Kollegen wächten in dem prachtigen Raidbaussaal den Boden und die grünen Tische zur Ablagerung ihrer Aigarren. und Pfeisenasche benusen. Und da man doch nicht gut die so plöhlich zu Großtädtern Gewoedenen über die Kerwendung von Asche, Zigarrenstummeln und abgebrannten Streichhölzern beschene sonnte, is griff man zu diesem immerhin diplomatischen kustweg. Da man auch ihr ausreichende Spudnapfe forgt, so kann getroß bekanptei werden, "Groß-Rains" wirst erzsieherisch. Und von diesem Standpunst aus betrachtet, sann diese neue Belastung des städtischen Budgeis nur gutgebeihen werden.

w. Bad Homburg v. d. d., 14. April. In diesem Jahre wird die Saison durch das Kaiserpaar seinden dies Gaison durch das Kaiserpaar seinder dier eintrisst und im Kyl. Echlosse Erdolungsausenthalt nimmt. Während der Kaiser selbst durch Ausssugsausenthalt nimmt. Während der Kutomobil dorzugskoeise die reine Taunusluft zu genießen gedenkt, werden die Kaiserin und Brinzessin Sistoria Luise die Trins und Badefur gebrauchen, die ihnen bereits dor einem Jahr so trefslich bekommen ist, das der Leibarzt Dr. Jumser unsere kohlenkäurereichen Kimeralguellen wieder empfohlen hat. — Raikrlich herricht zurzeit der geschäftigste Bewegung, um Schloß und Schloßpark, Kurhaus und Kurdaussgarten und Part sir die deben Göste instand au seizen. Die somit so kille "Dodenburg", so ist der alte Rame umseres Schloßes, erbält num 100 und noch mehr Besucher. Abergens tristig gleich nach Anthunft des Kaiserpaares auch die Brant des Brinzen August Welbelm dier ein, um mit ihrem aus Dolland erwarteten Berlobten in Domburg ausammenzutersfen, der dann dom dier aus von seinem kaiserichen Beilder seine in Bonn begonnenen alademischen Sinden fortsehen wird.

— Branffurt a. M., 13. April. Im Halle des Uhrens

in Bonn begonnenen afademischen Sindien fortsehen wird.

— Frenksurt a. M., 13. April. Im Falle des Murenbändlers Lind von diet, der wegen dehleret in größerem Umfang berhaftet wurde, dat sich ieht derausgestellt, dah Lind auch die im Februar 1905 in der Uhrenhandlung won Bilhelm Jäger in der Größen Eichenheimergasse gestohlenen Uhren gefauft hat. — Das diesige Gewertschaftes-fartell hat gestern zur Frage der Raifeier einfimmig folgende Resolution angenommen: "Das Frankfurier Gemerkschaftslartell beimt erneut, daß es die wurdigste Korm

der Begehung des Weltfeiertages in der völligen Arbeitsruhe erwildt. Das Kartell macht es allen Arbeitern, denen die Wöglichteit gegeben ist, ohne ernste wirtschaftliche Schädigungen den 1. Den durch Arbeitsruhe degeben zu können, zur Pflicht, die Urbeit an diesem Tagenuben zu können, zur Pflicht, die Urbeit an diesem Tagenuben zu lassen und an den anberaumten Demonitrationsbergammulungen teilzunehmen." — Weiter beschloß das Kartell, sich den Bestrebungen der Brauereiarbeiter auf Einführung der vollständigen Sonntagsruhe in ihrem Gemeinerbe anzuschließen.

Montag, 15. April 1907.

m. Mains, 15. April. Der in dem Beinprozesse gegen die Deutschen Beinfellereien angeslagte Kellermeiter Baulus soll ein merkwirdiges Motio in sein Kellerduch gesett deben. Statt des sont im allgemeinen in den Büchern angebrachten "Dit Goit" heißt es dort: "Als Moses auf den Stein einst klopste, Geschahs, das Basser ihm enttropste, Biel größer muß das Bunder sein, Man klopst aufs Hah und es fließt — Bein."

m. Radenheim a. Rh., 14. April. Ein Schiffsunfall ift gestern hier vorgesommen. Der Marltnachen, welcher dis an den Kand beladen war, kam im Anhang des Schraubendompfers "Maria" hier an und tourde dadei von einem zweiten Anhangschiffe angerannt. Der Marstnachen bekam warke Leckage und ging tofort unter. Die Ladung konnteteilweise geworgen werden. Die Inspien des Schiffes retieten sich any den Bugsprit und wurden von dort geholt.

F. C. Offenbach a. M., 14. April. Eine hiefige Fran, die sich am Arm verletzt hatte, legte, dem alten Aberglauben solgend, Spinnweden auf die Bunde. Die Folge war, daß Bluwergistung eintrat und der Arm zu einer unförmlichen Wasse anschwoll. Die Frau wurde ins Krankenbaus gebracht und und sich wahrscheinlich einer Operation unterziehen.

unterziehen.

F. C. Som Obenwald, 14. April. Auf dem Friedhofe in Gundheim wird für die in dem Gesecht det Hundheim und Sanderrieth im Juni 1866 gefallen en Angeshörigen der badijchen Armee jeht nach 41 Jahren ein Den kmal errichtet, und zwar auf Kolten des 5. dadischen Infanterie-Regiments Ar. 113. Es wird am 22. Juni, am Jahrestage des Gesechts, enthüllt. Die Ausführung des 2.65 Weter hohen und 85 Zentimeter breiten, mit dem badischen Greif verzierten Monuments wurde dem Bildhauer Ernst Wehnert im Wertheim übertragen.

\* Mainz, 15. April. Rheinpegel: 1 m 40 cm gegen 1 m 45 cm am gestrigen Vormittag.

#### Sport.

\* Frantfurter Pferberennen, Die erften Rennen bie-fer Saifon waren vom Better begunftigt und ce fammelte fich ein gablreiches fportliebendes Bublitum auf bem grinen Rafen braugen am Oberforfthaus. Bejonbers gablreich maren, wie ftets, die Offigiere aus ben großen Nachbargarnifonen Darmftabt und Mains, sowie Biesbaden. Die Franffurier Sautevolee mar vollgablig vertreten. Regierungspräfibent v. Meifter wohnte ben Rennen ebenfalls bei. Die Damenwelt zeigte fich icon aum Teil in Grubjahrstoiletten, Bellgrau, Braun und Blau wird für Koftilme offenbar bevorzugt, ber Strobbut batte fast durchweg den Gilg des Bintere verbrangt. Aber den Belgumbang mochte man in der feuchttithlen Buft des Rennplages boch nicht miffen. Sportlich bot das Rennen nichts Außergewöhnliches, am Totalifator war der Umfat relativ groß. Gamtliche Rennen verliefen glatt und ohne Unfall. Dier die Refultate:

tiefen glait und ohne Unfall. Dier die Refultate:

1. Eröffnungs-Flachrennen. 2000 M., 1400 Meier. Es liefen 10. 1. Major Fife (Riefe), 2. Geba (Beibrand), 3. Kolumbus (W. Schulz). Kolumbus führte gunächt, bald aber feste ich Major Fife an die Spite und fiegte leicht mit einer Länge. Dritter eine balde Länge zurück. Zot. Sieg 14. Alab 119, 15:10. 2. Feldberg Klachrennen. 2500 M., 1400 Meter. Es liefen 10. 1. Kada (Riefe), 2. Leutmant A. d'Sengelières Sijald (Leutmant Fürft Brede), 3. Leutmant Richards Charlottenan (Bef.). Leicht mit einer halben Länge gewonnen. Zot. Sieg 15. Al. 15. 58, 48:10. 3. Are is don 6. Georgen. (Iggdrennen.) 2500 M., 3000 Meter. Es liefen 10. 1. Delbhin (Leutmant d. Bardeleben), 2. Hantasiun (Leutmant d. Raden), 3. Fein Godmoiher (Leutmant Los). Harnt d. Beden), 3. Fein Godmoiher (Leutmant Los). Harnt d. Beden), 3. Fein Godmoiher (Leutmant Los). Pairt Godmoiher führte längere Leit, in der Geraden rücken redoch Delbhin und Fantasijin schnell von Leicht mit einer halben Länge gewonnen. Eine Länger zurück der drifte. Tot. 464, Rl. 95, 23, 50:10. 4. Goldfein 5. 1. Ad hoc (Lüde), 2. Jrrob (Bentnant Hürft Brede), 3. Orfedrerie (Oberleutmant d. Blaten). Leicht mit dier Längen gewonnen. Hene Längen zurück der der den glangen zurück Orfedrerie. Tot. 19. Bl. 13, 20, 10:10. 5. Offiziers-Jagdren der Bentnant Braune), 2. Leutmant A. doc M., 3000 Meter. Es liefen 9. 1. Leutmant Breiberrn d. Dungerns Bas-mersdem (Leutmant Braune), 2. Leutmant A. doc Meter. Es liefen 9. 1. Leutmant Braune), 2. Leutmant A. doc Meter. Es liefen 9. 1. Leutmant Braune), 2. Leutmant A. doc Meter. Es liefen 3. 1. Kialar (Leutmant Braune), 2. Leutmant A. doc Meter. Es liefen 3. 1. Kialar (Leutmant Braune), 2. Leutmant A. doc Meter. Es liefen Greibern. Beicht mit einer Länge gewonnen, eine Länge gurück der drifte Brede), 3. Biwa (Oberleutmant d. Blaten). Schönes Kennen. Der Sieger führte durchweg und ging leicht mit einer Länge gurück. Tot. 32, Rl. 14, 24, 22:10.

#### Sleine Chronik.

Freiherr von ber Thann t. Der 84jabrige Genior bes gleichnamigen Abelsgeschlechtes Freiherr Ariur von

ber Thann-Rathfamhaufen ift gestorben.

Selbstmord durch Eleftrigität. Aus Teplit wird gemelbet: Sier bat ein Arbeiter einen ichredlichen Gelbftmord verübt, indem er an einer Stange der elettrifchen Bichtleitung emporfletterte und die Leitung ergriff, welche 5000 Bolt Spannung hatte. Er murbe fofort vom eleftrifchen Strom getotet.

Entfegliche Familientragobie. Dem "Berl Tagebl." wird über die entfetliche Familientragodie in Evehing weiter gemelbet, bag ber Chemann ben fechsfachen Dord

aus Eifersucht begangen habe.

Schlaffucht. An Schlaffucht ertrantte am letten Sonntag im Anfcling an eine Sochzeitsfeier die in ben zwanziger Jahren ftebende Lehrerin Suver in Pofen und ift bisher nicht wieder erwacht. Die Bemühungen ber Argte, ihr Rabrung auguführen, miglangen bisber Kömtlich.

Durchftechereien in Amerita. Die Stanbard Dil Company in Indiana ift gerichtlich überführt worden, von ber Chicago and Alton-Gifenbahngefellichaft Bergünftigungen bei bem zwifchenstaatlichen Frachtverfehr empfangen zu haben.

Ein gefährlicher Menich. Als der Sausvater bes Martinshaufes in Großrofen (Schlefien) gemeinfam mit bem Behrer ben Rnecht, ber gebroht batte, ben mit ihm gufammen dienenden Grofifnedt gu ermorden, gur Rede ftellen wollte, sog der Knecht plötflich ein Meffer aus der Taiche, burchichnitt bem Sausvarer den Sals und ichlitte

bem Behrer den Oberarm auf. Der Sausvater ift lebensgefährlich, ber Lehrer ichwer verlett.

Selbstmord. In seinem Geschäftslotale in Leipzig entleibte fich ber Bankier Gerhard, in Firma Schorr u. Ro. Das Motto tft unbefannt,

Großfener zerstörte in Balburg bei Caffel 12 Ge-bäulichkeiten, Biel Bieb ist in den Flammen umge-

Ein orfanartiger Sturm, der 36 Stunden unge-ichwächt anhielt, hat im Kreis Raftenburg viel Schaben angerichtet. Im Gut Muter-Plebnen ftitrate ein in Sachwert gebauter Biebfiall unter ber Gewalt des Sturmes ein, mobei 16 Stud Bieh erichlagen murben. Ter Bindbruchichaben in ben Balbern ift noch nicht gu übersehen, doch dürfte er Tausende von Festmetern be-

#### Lehte Nadzichten.

wb. Baris, 15. April. Im "Figaro" veröffentlicht ein Advofat Leandri einen Aufruf, in welchem er zur Bildung einer großen Bereinigung auffordert, welche die immer mehr anwachsende revolutionare Bewegung nötigenfalls mit den Baffen befämpfen, den antimilitaristischen und antipatriotischen Treibereien mit Entichiedenheit entgegentreten und die Freiheit des Gewissens und der Arbeit sichern will. Die Bereinigung müsse berlangen, daß die zum Bürgerkriege aufreizende Arbeitsbörse und der allgemeine Arbeiterberband aufgelöst und daß alle Staatsangestellten, die fich den ungesetlichen und antipatriotischen Syndifaten angeschlossen haben, sosort abgesetzt werden. Die bürgerliche Gesellschaft müsse sich in Berteidigungs-zustand setzen, Gewalt mit Gewalt, Krieg mit Krieg er-

Touloufe, 14. April. Aderbauminister Ruau hielt eine Rede, in der er ausführte, die Beröffentlichung der Montagninipapiere habe das Borhandensein einer Bartet erwiesen, die in Unruben ein Mittel jum Umfturg der Republit gu finden hoffte. Die Republik fei aber nicht erschüttert. Die Beziehungen gu den fremden Mächten feien herzlich geblieben, Frantreich sei überdies starf genug, um seinen Absichten, die loyal genug seien, um nicht verdächtigt zu werden, Achtung su berichaffen.

London, 15. April. Die "Morning Poft" melbet aus Schanghai, daß mit einem englischen Syndikat in Pefing ein Abkommen getroffen worden fei behufs Abschlusses einer Anleihe zum Rüdtauf der Gisenbahn Befing-Santow. Das Syndifat verpflichtet fich, in die Berwaltung biefer Bahn nicht einzugreifen, sondern nur Maschinenmaterial zu liefern.

London, 15. April. Im Syde-Barf fand gestern ein Riesen-Meeting statt, welches die Frauenrecht-lerinnen beranstaltet hatten. Es wurden scharfe Reden gegen die Regierung, namentlich gegen Campbell Bannerman gehalten.

#### Depejdenbureau Berolb.

Rotterdam, 15. April. Aus Batavia wird gemeldet, daß eine fliegende Kolonne auf der Infel Celebes ben aufständischen König Kora überfiel. Der König und

acht Anhänger wurden getötet. London, 15. April. Der "Tribune" sufolge foll Lord Eromer gelegentlich seines Rücktrittes den Hosen = bandorden erhalten. Die Stadt London will ihn gum Chrenbürger ernennen.

London, 15. April. Die "Limes" veröffentlicht einen längeren Arrifel bes Projeffor v. Mariens, in welchem er feine perfonliche Anficht über die augenblidliche Lage in Rugland ausfpricht. Er fei gu ber festen Abergengung gefommen, daß die jetige Reichsduma unfabig fei, für das Wohl Ruglands zu arbeiten.

Petersburg, 15. April. Der Ronflitt awifden Stolppin und der Duma fpitt fich weiter gu. Samstag wurde von ber Schuppolizei der Duma auf Befehl Stolppins umbeteiligten Berfonen ber Butritt gur Duma nicht gestattet. Auch allen Journaliften murbe ber Eintritt unter bem Bormand verweigert, bag fie nur bie Berechtigung batten, die Duma gur Beit ihrer allgemeinen Gibungen gu bofinden, an amberen Tagen aber in der Duma nichts gu fuchen batten. Das Stolupin fein Berbot durchgeführt bat, bat große Erbitterung in Abgeordnetenfreifen hervorgerufen. Es beginnt eine Agitation gu dem Zwed, eine Obstruftion in die Bege au leiten. Das Duma-Brafidium beriet über die Lage und befchloß, Stolypin nochmals darauf aufmerffam an machen, daß er im Unrecht fei. Einzelne hervorragende Abgeordnete wollen eine Interpellation über bas illegale Borgeben Stolppins in der Duma einbringen.

Rom, 15. April. Alle italienifchen Blatter bringen fumpathifche Artifel gu der bevorftehenden Begegnung Konig Biftor Emanneis mit dem Ronig von England und fprechen gum Teil babei bie Erwartung aus, bag biefe Bufammentunft ein Gegenstud gu ben Ronferengen von Rapollo bilben moge.

Rom, 15. April. Seute vormittag findet im Batifan das geheime Konfisiorium ftatt, in welchem die neuen Kardinale ernannt werden. Man erwartet, daß der Papit bei diefer Belegenheit eine Unfprache halten wird, in ber er bie Berhaltniffe ber Rirge in Granfreich einer &ritif untergieben wird.

Rom, 15. April. Der Begegnung des Königs bon Stalien mit König Eduard in Gaeta wird auch ber Minister des Außeren Tittoni beimohnen.

Mailand, 15. April. Gine dreibundfeind. liche Rebe hielt gestern der radifale Abgeordnete Rucuffi, Direktor des "Secolo", bor seinen Bahlern. Er unterzog die auswärtige Politik Italiens einer icharfen Britit, erflärte feine Sympathie gu bem Borgeben Clemenceaus in Frankreich und drudte fein Bebauern über die mißliche Lage aus, in welche Italien durch sein Berhaltnis zum Dreibunde geraten sei. Bor allem sichere der Dreibund keineswegs Italien gegen die Gefahr der öfterreichischen Kalitik. Eben-

so werde der allseits zu billigende englische Borschlag dur Einschränfung der Ruftungen von Dentichland befämpft. Tittoni habe trot seines vor der Kammer gegebenen Beriprechens, den Abrüftungs-Borichlag su unterstützen, nunmehr bei seiner Unterredung mit dem Fürsten Billow in Rapallo sich entschlossen, dem deutichen Standpunkt beizutreten.

Konftantinopel, 15. April. Aus guverläffiger Quelle verlautet, daß der Kriegsminister Risa Bajca mit dem fiefigen Bertreter der dentiden Baffen- und Munitions-Gabrit Rarlsrube einen Bertrag abgeschlossen hat, wonach sie die unter der Berwaltung bes Kriegsministers stehende Munitions-Fabrif von Ronftantinopel wieder inftand feben foll. Die Ginrichtungstoften beiragen eine Million Mart.

wb. Stuttgart, 15. April. Im 1. Bataillon des Grenadier-Regimenis "Königin Olga" sind, dem "Schwäb. Merfur" zusolge, 160 Mann an Speisevergistung erfrankt, teilweise mit heftigem Fieber und krampfartigen Gine unmittelbare Lebensgefahr besteht Amfällen. nirgends.

hd. Paris, 15. April. Meifchnikow mißt ben von feinem Ablatus Salmon angestellten Bersuchen, Die Sphilis durch das auch gegen die Schlaftrantheit angewandte Arfenif-Braparat zu befampfen, vorläufig nur bedingte Bedentung bei. Als Fortidritt gegen die Merkurial-Behandlung fet das Ausbleiben ichablicher Einflüsse auf das Zellengewebe zu betrachten. Bon wirt. lichen heilungerefuliaten tonne man allerdings wegen der kurgen Zeit der Anwendung der neuen Methode noch nicht fprechen. Da jest mehrere Spezialiften die Behandlung erproben, burfte in absehbarer Beit flar merden, ob die gefährliche Merfurial-Behandlung endlich ausgeichaltet werden fann.

#### Yolkswirtschaftliches.

Landwirtschaft.

Banbertursus. Am 4. April wurde der 6. Lebrgang süt I and wirtig das illiche Wanderlehrer und Tierzucht. In speltoren zu einer achtingigen Belehrung bereinigte. Braktischen zu einer achtingigen Belehrung bereinigte. Braktischen zu einer achtingigen Belehrung bereinigte. Braktischen Zierzucht das Keue und Bemerkenswerteste der haben lichen Tierzucht das Keue und Bemerkenswerteste der Forwichntte borzutrogen. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, welche nun schon den sechsten dieser Ledbegange auf ihn Kosten beranstaltet dat, will denzenigen landwirtschaftlicher Bereinsbeamten, welche in erster Linie die Aufgade haben den mittleren und Kleingrundbeste aufzuslären, Gelegenbei geden, ihre Kenntnisse zu dermehren und einen neuen Antriel zu erhalten, ihre satwierige Aufgade mit freudiger Singade zu erfüllen. Ta die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft in allgemeinen dem Erofgrundbesit naher steht als dem Riein best, will sie auf diese Wesie dazu beitragen, auch dem Kleinders die neuzeitlichen Errungenschaften der landwirtschaft lichen Weinban und Vernahen. Landwirtichaft.

Beinban und Beinhandel.

m. Mainz, 12. April. Herr J. B. Kiffel, Beinguisbesider in Rainz, drachte geitern 66 Kummern Weiß- und
Kotweine der Jahrange 1904 und 1905 zur Berkiegerung. Bei gutem Besuche, slotten Geboten und icklanken Zuschlag gingen diese Weine in rascher Polge die auf drei Kummern al. Hür das Saldfüd 500 die 2290 M. dezahlt. Das Stüd 1908er Beitgwein kostete 750 die 1230 M. das Saldstüd 530 die 780 M. Wür drei Haldstüd 1905er Rotwein wurden 360, 400 und 420 M. angelegt, zwei Saldstüd 1904er Kotwein lösteten 380 und 520 M. Die Durchschnittspreise telstien sich im Stüd 1904er Oppenheimer auf 892 M., im Stüd 1904er Bodenheimer auf 910 M., im Saldstüd 1904er Oppenheimer auf 630 M., im Saldstüd 1904er Rotwein 1905er Cypenheimer auf 638 M. Das Gesamtergebnis für 2414 Stüd 1904er und 2414 Stüd 1905er siellte sich auf 51 230 Mart ohne Fäser. Weinban und Weinhandel.

24½ Ståd 1904er und 24½ Ståd 1905er stellte sich auf 51 230 Mart ohne Fässer.

m. Bingen, 12. Abril. Gestern brackte Herr Karl Erne, Weingunsbesider in Bingen, 110 Rummern Beißene in e der Jahrgänge 1903, 1904 und 1905 zur Berseigerung. Diese Weine fanden die auf 19 Rummern dei sehr gutem Besuche und flottem Geschäfisgung Rehmer. Die höchsten Estüdpreise, welche erreicht wurden, waren 990, 1060, 1100, 1120, 1180, 1200, 1240, 1300, 1420, 1490, 1600, 1640, 1690, 1720, 1840, 2480, 2840, 2800, 2980, 2980, 4820, 5680, 6220 und 7820 M. Der Erlös für 29 Stüd und 11 Halbstüd 1904er betrug 57 670 M. oder durchschnittlich sür ein Stüd 1872 M. Insgesamt wurden sür 78½ Stüd Wein 104 740 M. eingenommen. Die Weine wurden durch Eässer bersteigert.

Geldmartt. Frankfurter Börfe. 15. April, mittags 12½ Ihr. Kredits Aftien 208.25, Distanto-Kammandit 172.90, Dresdener Bant 146.25, Staatsbahn 142.30, Lombarden 26.20, Valtimore und Chio 98.10, Gelfenfirchen 199.25, Bochumer 221, Sarpener 209, Kordd. Lloud 127.80, Samb.-Amer.-Bafet 187.90, Aproz. Kuffen 77.75. Tendenz: fiill.

#### Öffentlicher Wetterdienft,

Dienstftelle Beilburg (Sandwirtschaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit vom Abend bes 15. April bis jum nächften Abend:

Borwiegend trübes Wetter bei schwachen öftlichen Landsben und wenig veränderter Temperatur. Bielenoris winden un Regenfälle.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Blatattafeln des "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Algentur bes Biesbabener Tagblatts, Bilbelmftraße 6, täglich angeichlagen werben.

#### Geschäftliches.

Die Rhacitis ober englifde Brantheit wird burd unawedmäßige Rabrung entschieden verschlimmert. Eine febr aweck-mäßige Rabrung, welche nicht nur durch ihren Gehalt an Eiweiß-ftoffen die Bildung von Muskelsubstang fördert, sondern durch ihren Gehalt von Mineralstoffen auch die Anochenbildung sehr günftig beeinflußt, ist "Ausele"-Atindermehl. F 75

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Lettung: B. Schulte nom Briff.

Seranimorificher Rebalteur für Politif: A. Degerhorft; für bas Keniffeian: 3. Kaister; für Biesbabener Radrichten, Gover und Bollswirtschaftliches: C. Röbberdt; für Aufgantese Radrichten, Ens ber Umgebung. Sermisches und Gerichtsfant: D. Diefendach; für die Anzeigen und Beflamen: D. Dernauf; inntlich in Biesbaden. Druck und Bierlag ber L. Schellendergisten def-Anchbenderei in Biesbaden.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

### Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 13. April 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pfd. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = £0.80; 1 österr. fl. i. O. = £2; 1 fl. ö. Whrg. = £1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 skand. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £2.16; 1 Peso = £4; 1 Dollar = £4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = £12; 1 Mk. Bko. = £1.50.

Montag, 15. April 1907.

1 skand. Krot	ne = .6 1.125; 1 alter Oold-Rubel = .6 3	20; 1 oxterr. H. 1. G. = #2; 1 H. 6. Whrg 20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.	7. = # 1.70; 1 österrungar. Krone = # 16; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20;	6 0.35; 100 fl. österr. KonvMünze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = .6 1.70; 7 fl. süddeutsche Whrg. = .6 12; 1 Mk. Bko. = .6 1.50.
Staats - Papiere.  Zf. a) Deutsche. In %  Bita D. R. Schatz-Anw. A 99.1.  D. Reichs-Anleihe 98.  S. 34.  Preuss. Consols 98.  St.  Anil. (abg.) 5.  Sid. Bad. A. v. 1901 (k. 9) 96.  Sid. S. 4.  S. 1892 U. 44  Sid. S. 1892 U. 44  Sid. S. 1892 U. 54  Sid. S. 1892 U. 54  Sid. S. 1892 U. 54  S. 1892 U. 54  S. 1893 S. 56  S. 100.  S. 1894 S. 1902 S. 66  S. 1895 S. 66  S. 1897 A. Ah. Rente 5.  S. 100.  S. 1896 S. 35  Sid. S. 1897 S. 36  S. 1898 S. 35  Sid. S. 1898 S. 36  S. 1898 S. 36  S. 1898 S. 36  S. 1898 S. 36  S. 1898 S. 1899 S. 36  Sid. Waldeck-Pyrm. abg. S. 36  Sid. S. 1888 S. 189  Sid. S. 1893 S. 36  Si	5. Mex. am, inn. I-V Pes. 5. Mex. am, inn. I-V Pes. 5. Cons. inn. I-V Pes. 6. Color. 1904 stfr. 4 93.90 3. Cons. inn. 500 r Pes. 6. Color. 1250 r 5. Tamanl. (25j.mex. Z.) - 6. V.St. Amer. Cs. 77r Doll.  7. Tamanl. (25j.mex. Z.) - 7. Tamanl. (25j.mex. Z.) - 89.70 6. V.St. Amer. Cs. 77r Doll.  7. Obligationen. 7. Color. 1903 s 7. Color. 1903 s 7. Color. 1903 s 7. Color. 1903 s 7. Color. 1904 s 7. Color. 1905 s 7.	Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Varl. Ltzt. Is 48 6. 64/2 A. Elaks. Bankges. 54/2 64/2 Badische Bank R. 128.80 3. 0. Bayr. Bk., M., abg 5 F. Handelu, Ind. 103,80 8. 80	8.   0.   Deutsch-Luxembg.   168.   14.   14.   Eschweller Bergw.   231.50   0.   10.   Friedrichsh. Brgh.   167.50   11.   11.   Gelsenkirchen     199.40   9.   11.   14.   Hibernia Bergw.   16.   10.   10.   Kaliw. Aschersi.   149.   40.   do.   do.   PA.   515.   do.   do.   PA.   516.   Oberschl. EisIn.   111.10   Riebeck. Montan   111.10   12.   V. Köns.LH. Thir.   10.   12.   V. Köns.LH. Thir.   10.   12.   V. Köns.LH. Thir.   10.   12.   Ostr. Alp. M.   5.   303.    Kuxc.   Cohne Zinsber.   Per St. in Mk	1
b) Auständische  T. Europäische  3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. St. Anl. v. 1895 s  40/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 40/2 v. Herzeg. 98 Kr. 40/2 v. Herzegovina s  5. Bulg. Tabak v. 1902 A  5. Branzös. Rente Fr. 6. Gallz. Land. A. s. 17 s  6. Pranzös. Rente Fr. 7. Gallz. Land. A. s. 17 s  7. Französ. Rente Fr. 8. J. Holländ. Anl. v. 90 fr. 10/4 Mon. Anl. v. 87 s  8. Holländ. Anl. v. 90 fr. 10/4 Mon. Anl. v. 87 s  8. 10,000 s  9. 10,000 s  10,00	3th do. 1897 > 02	Vori.Ltst. Bank-Aktien. In %   S.	0.48   744   Gotthardhaha   Fr.	The state of the s
II. Aussereuropäische.  5. Arg.i.GA.v.1887 Pes.  5. \$500 \$ 99.50  5. \$200 \$ 99.50  5. \$200 \$ 99.50  5. \$200 \$ 99.50  5. \$200 \$ 99.50  5. \$200 \$ 99.50  6. Chile Gold-Ani. v. 89  4/12 Chile Gold-Ani. v. 89  4/12 Chile Sch. \$0.50  6. Chile StAni. v. 1695 \$104.90  5. \$1995 \$102.  4/12 \$7898 \$97.80  5. CubaStA.04sti.i.O. 8 102.80  4. Egypt. unificite Fr.	302 Amsterdam h.fl. 402 Buk. v. 1884 (conv.).6 - 404 do. v. 1888 4050 r. 404 do. v. 1895 4050 r. 404 do. v. 1895 8 - 4050 r. 404 do. v. 1895 8 - 4050 r. 4	7. 7. Olfab, Ver. D., 132, 124, 124, 124, 124, 124, 124, 124, 12	20	31/2   do. * S   97.80   do. (1 n.3R.) p.100 R   81.25   81.15



(Má1586) F115

Montag, 15. April 1907.

namentlich Damen, haben unter trockener Gesichtshaut zu leiben infolge zu geringer Absonberung des Hauttalges. Berninbetter Hautglanz. Spannung und Sprödigkeit der Haut, sowie deren eigentimitides wie besandtes Aussiehen sind die Folgeerscheinungen. In diesem Falle wirft die Berwendung von Seise, auch der besten und tenersken, nachteilig, weil Seise dermöge ihrer setstösenden Eigenschaft das in der dant ichon zu gering vorhandene Felt auch noch fortnimmt und diese also noch trockner macht. Für alle diesienigen, welche über zu geringe Geschweidigseit der Haut zu lagen haben, ist meine mit seinsten Pstanzenö präparierte Beilden Meie ein ausgezeichneies Mittel. Meine Beilden-Aleie ist nicht nur ein vorzigliches Waschweitel zur Erzielung einer zarten Hant und zur Berhinderung des Ausspringens berselben, sondern sie dient auch zur Erhaltung sowohl der Fartbeit des Teints, wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohltätigen Wirtung namentlich auch dei fleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen. Dose Mt. 1.25 K163

### Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfümerien,

Wiesbaden,

Bilbelmftraße 30. Ferniprecher 3007. Frantfurt a. Di., Raiferstraße 1.

Berfand gegen Rachnahme. Illuftr. Ratalog toftenfos.

K 163

### Luftkurort Lungern

Schöufter, rubiger u. billiger Lanbaufenthalt an ber Brunigbergbahn (750 m ii. DR.). hotel und Penfion "Lowen" und Dependenzen.

Bon Dentschen gerne besuchtes u. bestempsohlenes Haus. Großer schattiger Garten. Babeeinrichtung. Prächtiger Tannenwald mit angenehmen Rubepläschen in unmittelbarer Räche bes Hotels. Bensionspreis mit Jimmer Mt. 4.—. Im Mai u. Juni ift, well noch nicht übersüllt, ein Ausenthalt bei maßigen Preisen sehr empsehlenswert. Ständiger Arzt.

F74

Brofpette bereitwilligft burch ben

Befiger J. Gasser.



"Heisswasser-Druck-Automat".

#### Detektiv- u. Auskunftsburean "Union" Zelephon 3539. 2(m Nömertor 3. Bureau "Union".

Ermittlungen, Beobachtungen, Ausfünfte

fiber Bermogen, Ruf, Charafter, Borleben, Lebenswandel zc. auf allen Plagen bes temptonien nahme Raiferl, Rgl. Behörben.

Leistungsfähigstes Spezialhaus für

Selten grosse Auswahl nur besserer Qualitäten.



Webergasse I, im Hotel Nassau.

Fernspr. 549.

# Cein Grikotagenlager

bietet die denkbar größte Auswahl vorzüglicher haltbarer Qualitäten Grikothemden, Unterjacken, Reithosen, Unterbeinkleider in allen Größen und Weiten zu bilfigsten Treisen. Aenheiten in bunter Crikotwäsche. D Hauptniederlagen von Dr. Jaeger's Tarmalwollwäsche, Dr. Bahmann's Reformbaumwollwäsche, Dr. Bilfinger's Universalwäsche. Verkauf zu Originalfabrikpreisen.

L.C) chwenck, Wiesbaden, Mühlgasse 11-13

Strumpfwaren and Grikotagenhaus & Gegr. 1873.

encercacecococococo

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse III. Inhaher:

Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

Reichsbank - Giro - Conto. An- u. Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsen-aufträgen in Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New-York etc. — Mündelsichere An-York etc. — Mithedessichere Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig, die wir zu den amtlichen Tageskursen courtagefrei und provisionsfrei abgeben, — Coupons-Einlösung, auch vor Verfall. — Coupons-begen-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf von ausländischen Banknoten. Geldeerten sowie Ausführung aller u. Geldsorten, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.



#### Kinder-Sportwagen,

neueste Ausführung, mit lackiert. Achse und Metallrädern, 3 95 von M. 6.25 bis 3. M.

#### Kinder-Sportwagen,

2-sitzig, eleg. Aus-führung, in versch. Farben lackiert, 725 von M. 19.75 bis 7 M.

Mirchgasse 39/41.

# Kühlräume führt aus 11. voll. Earantie f. tabelloses Funktion. 20., ebenso werden Bierbüsetts

ifoliert b. b. Spezialbaugeschäft Wiesbaden,

Porfftraße 10, 1 rechts. Broip. u. Roftenanichl. foftenl. Bertreter m. gefucht.

Telephon = ith 12099. Smith Anstalt

Hugo Shau Anstalt

Pianofortebau Anstalt

Pianofortebau Anstalt

Kraft-Betrieb.

Niederlage des Reparaturen o Stimmungen. Dambachthal 9, Taunusstr. 55

#### Geschäfts-Verlegung.

Das vor 10 Jahren laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 15. Juni 1897 von Herrn Gottfr. Koch käuflich übernommene und unter der Firma

von mir weiter betriebene Papiergeschäft habe ich nach

gegenüber dem Hotel "Zum Europäischen Hof"

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, auch in meinem neuen Geschäftslokal mir Ihre geschätzte Kundschaft zu erhalten, versichere ich Sie streng reeller Bedienung und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvollst

#### Emil Schenck.

Inhaber der Firma C. Koch, Papierlager, jetzt Langgasse 33.

Hochschulkurfe von Dozenten der Humboldt-Akademie.

Montag, den 22., Bittwoch, den 24., und Samstag, den 27. April, abends 8%. Uhr. wird herr Dr. Richard Burdinski. Dozent an der humboldt-Afademie, 3 Borträge über folgendes Thema im Bahljaal des Rathanses halten: Der Kampf um die Weltanschammg. Gin Bild feiner Dauptphajen).

1. Bortrag (Montag, den 22. April): "Der Jefniten-Pater Basmann im Kampf gegen Sädel um den Entwidlungsgedanken." Bersönliche Eindrücke über die Disputationen in Berlin.

2. Bortrag (Mittwoch, den 24. April): "Monistische und dualistische Weltauschauung im Laufe der Geschichte."

3. Bortrag (Sanstag, den 27. April): "Die Religion der Gegenwart, Vergangenheit und Jukunst."

Bergangenheit und Jutunyt."

Karten für ben ganzen Zollus find zum Breise von 3 Mt., Karten für Einzelvorträge für 1.50 Mt. erhältlich in den Buchbandlungen von M. Römer. Gde Lange u. Webergasse, Feller & Geeks. Webergasse, Venn. Kranzplat, den Zigarrengeschäften von August Engel. Tanunsstraße u. Ede Wildelmu. Reinitraße, F. Stassen. Kirchgasse 51, und im Rathaus beim Botenmeister.
Echüler und Schülerinnen der höheren Lebranstalten erhalten an der Abend-

taffe Rarten für Gingelvortrage jum ermagigten Breife von 0.50 Dit. Ging farten fonnen nach bem erften Bortrag gegen Buflusfarten umgetaufcht werben.

#### Erhalte Deine Zähne

und putze sie mit

#### zahnsteinlösender Dentisano-Pasta Ehe es zu spät ist.

Herr Dr. chir. dent. L., prakt. Zahnarzt in C., schreibt: An die Fabrik chem. - pharm. Präpar. Fr. Hammann, Cassel. Ihre Dentisano-Pasta hat sich bei meinen Patienten geradezu hervorragend bewährt. Namentlich bei Zahnfleischerkrankungen, die im Gefolge von Stoffwechselstörungen auftreten, ist es ein böchst schlitzenswertes Mittel. Durch seine antiseptischen, hygienischen u. doch absolut unschädlichen Eigenschaften ist es ein Zahnreinigungsmittel par excellence. Zu haben in den Apotheken, Brogerien, bess. Parfümerien. — Depots in Wiesbaden: Hirschapotheke, Königl. Hofapotheke, Löwenapotheke, Taunusapotheke, Viktorisapotheke, En gros: Handelsges. Noris, Zahn & Co. F7

Montag, 15. April 1907.

55. Jahrgang.

#### Prenfifder Sandtag.

(Schluß aus ber gestrigen Morgen-Ausgabe.) \$ Berlin, 13. April.

Rad fibermeifung bes Benfionsgeiches der Staats: beamten und des Gefenes, betreffend Witmen- und BBaifenfürforge, an die Budgetfommiffion, folgt die

erfte Beratung des Entwurfe eines Richterbefoldungs: gefettes.

Die Borlage führt, wie ichon mitgeteilt, bas Dienftalterftufenfuftem für die Richter ein und beffimmt, daß von der Affefforemdienftgeit der 5 Jahre überfteigende Beitraum bis gu 2 Jahren auf bas Dienftalter angerechnet werden foll. Rach ber dem Entwurf beigegebenen Dentfcrift foll vom 1. April 1968 ab das Endgehalt der Amisund Landrichter von 6600 auf 7200 DR. und das Mindeftgehalt der Oberlandesgerichtsrate, Landgerichtsbireftoren und Erften Craatsanmalte von 5400 auf 6000 M. erhobt merben.

Abg. Reruth (freif. Bpt.): 3ch tann nur dem Buniche Ausbrud geben, daß bas Belet möglichft bald verabfchiebet mird, denn es erfüllt ein Berlangen, das mir feit einer Reihe von Jahren hier wieberholt bei ben Etatsverhandlungen und ferner im Jahre 1904 durch einen befonderen Antrag jum Ausbrud gebracht haben, ber auch vom Saufe angenommen worden ift. Man hat früher gemeint, daß durch das Dienstalterftufenfuftem die jilingeren Richter benachteiligt werden murben. Benn die Justigverwaltung diese Schwierigfeit badurch an befeitigen verfucht, daß fie gwei Jahre der fiber fünf Jahre himansgebenden Tätigfeit ber Affefforen anrechnen will, fo darf man dieje Lojung als eine durchaus geichidte bezeichnen. Es wird allerdings in ber Kommission au untersuchen fein, ob es nicht möglich ift, die Rarenggeit pon fünf Jahren auf vier Jahre berabanieben, und pon ber itberichiegenden Beit ftatt zwei Jahre drei Jahre angurechnen. Benn die Befürchtung ausgesprochen wird, daß ein Affeffor wegen Ablehnung eines Amtes unter Umftänden einen Teil ber fonft angurechnenden Beit verlieren fonne, fo teilen mir biefes Bedenten nicht. Rach unferer Anficht muß ein Affeffor das ihm angehotene Amt annehmen, er darf es nicht ablehnen etwa mit Rudficht auf Bequemlichleiten, die ihm die große Stadt bietet. Bir werden ferner in der Kommiffion zu erwägen haben, pb es fich nicht empfiehlt, bas Anfangsgehalt der Richter von 3000 auf 3600 M. zu erhöhen und ftatt der acht nur fieben Gehaltoftufen festgufeben. Das murde ben Effett haben, daß der Richter nicht nach 21 Jahren, sondern icon nach 18 Jahren in ben Genng bes Sochftgebaltes tommen wurde. Ich hoffe, daß die Kommifion diefe Unregungen wohlwollend prufen wird. Benn wir das Wehalt ber Richter erhöhen, fo fann allerbings ber Buframb eintreten, daß ein Richter, ber gum Oberlandes. gerichtsrat berufen wird, eine Gehaltsverbefferung bamit

nicht erfährt. Diefes Bedenten fann aber nicht ausfclaggebend fein, benn der Richter wird, auch ohne ein hoberes Gehalt gu befommen, die Berufung in ein höheres Amt annehmen. Jedenfalls muffen wir ben Richtern eine Stellung geben, die es ihnen ermöglicht, ohne Sorgen und ohne Bubuge aus eigenem Bermögen existieren gu tonnen. Die finanzielle Tragmeite unferer Anregungen werden wir in der Rommiffion febr eingebend prüfen. 3ch beantrage die Uberweifung der Borlage an eine Rommiffion von 14 Mitgliedern. (Beifall

Abg. Pallaste (fonf.) tritt ebenfalls für Rommiffionsberatung ein.

Desgleichen Abg. Reinhard (Bentr.).

Mbg. Matthis (natl.) erflart: In ber Kommiffion muffe auch noch erwogen merden, ob den Prafidenten und Direftoren nicht Funttionsgulagen gu geben feien.

Mbg. Libide (freitonf.): Das Richterbefoldungsgefet ftellt nach unferer Anficht nicht ben Abichluß, fondern den erften Schritt auf dem Gebiet ber Reuregelung ber Gehalter der hoberen Beamten bar. Das gilt namentlich für die Landräte, deren Anfangsgehalt 600M. weniger beträgt als bas der Richter. Auch die Frage der Befoldung ber Dberlehrer, Bauinfpettoren und Dberforfter tommt damit wieder in Blug. (Beifall rechts.)

Abg. Beltafohn (freif. Bgg.): Rach meiner Anficht ware es manchmal beffer, burch ftillschweigende Anerfennung als burch icone Worte die Sympathic für eine Borlage gu bezengen. Much in biefem Falle mare es mohl am beften gemejen, menn mir die Borlage fofort in bie Kommiffion gefchickt batten. (Gehr richtig! links.) Damit murden wir auch ber bantensmerten Saltung des Juftigminifters, ber es verftanden bat, bie Reuregelung im Staatsminifterium durchauseben, am meiften gerecht werden. Gegenüber dem Abg. Lüdide möchte ich aber doch bemerken, daß es bier doch wohl nicht angebracht ift, bei biefer Gelegenheit andere Beamtenfategorien gum Bergleich berangugieben. (Bravo! linfe.)

Buftigminifter Dr. Befeler: Der Sauptgwed bes Befetes ift, den Richtern erfter Inftang das Dienftalterftufenfpftem au gewähren. Der zweite der, die Richter den Berwaltungebeamten mit gleicher Borbildung gleichzustellen. Wenn wir mit der Rarenggeit bei den Affefforen nicht das Richtige getroffen haben, fo lagt fich wohl in der Kommiffion noch Befferung ichaffen. Der Anfat von 5 Jahren ericbien mir nach meinen Erfabrungen gutreffend. Ich lege Bert barauf, gu betonen, baß die gange Wefetesvorlage nicht die Bedeutung einer allgemeinen Gehaltsaufbefferung trägt, fondern ibre Urfache in dem Buniche ber & leichfrellung mit ben Bermaltungsbeamten bat. Damit erledigt fich vielleicht manches, was einzelne Redner beute geaußert baben. Der Gedante, die Senatsprafidenten und Oberftaatsammalte beffer gu ftellen, ift mir burchaus fpmpathifich. Es ift ermagenswert, einen Modus baffir au

finden. Dafür ift aber Diefes Gefes nicht gemacht. Das wird fich im Rabmen bes Etats aber vielleicht erwägen laffen, vielleicht, indem man bie erfte Stufe ftreicht. 3ch betone sodann noch, daß die Justizverwaltung der Ansicht ift, daß Staatsanmälte und Richter in jeder Begiehung gleich geftellt merden muffen. Benn die Gehalter der Richler erhobt werden, jo werden auch die Gehälter der Staatsanwälte im Bermaltungswege erbobt werben. Bum Schluft will ich noch bemerten, baft eine Erhöhung bes Anjangsgehalts der Richter um 600 M. eine Mehrausgabe von 21/2 Millionen beanipruden murbe.

Das Richterbefoldungsgefet geht an eine Kommiffion von 21 Mitgliedern.

Der Wefetentwurf gur Abanderung des Wefenes über den Erlag polizeilicher Strafveriligungen megen übertretungen wird in erfter und aweiter Beratung angenommen. Ebenjo der Gefegentwurf, betreffend die Bilbung von Barochialverbanden in der Proving Schleswig-Solftein. Es folat die

Fortsetzung ber zweiten Berainng des Aultuseinis beim Rapitel "Gobere Lehranftalten".

Siegn liegt ber Antrag ber Abgg. Gaffel (freif. Bpt.), Dr. Friedberg (nat. lib.) und Broemel (freif. Bgg.) por, bie Staatsrogierung gu erfuchen, eine Gleichstellung ber Oberfehrer an den hoberen Schranftalten im Gehalt mit den Bermaltungsbeamten und Richtern gu bewirten.

Abg. Caffel (freif. Bpt.): Der von den Abgg. Friedberg, Broemel und mir geftellte Antrag enthält feine neue, unerhörte Forderung, fondern eine recht alte Forderung. Bobauern mochte ich, bag die Stambregie rung bei ber Beratung bicfer wichtigen Angelegenheit faum vertreten ift. (Es find nur zwei Commiffare am Regierungstische anwesend.) Schon vor mehr als 60 Jahren erfannte man es an, daß die boberen Lebranftalten in unferem Baterlande nicht nur dagu berufen find, Biffen und Renntniffe ihren Schulern ju gemahren, fondern bag die Grundlage ber gefamten höheren Bilbung und die Fortentwicklung ber gejamten geiftigen, wirtichaftlichen und fogialen Rultur ftondig von den Leurfraften unferer höheren Schulen gefordert werden muß. Dieje Arbeit erjowert treue, aujopjerungsvolle Singabe an ben Lebensteruf, und fie muß geleiftet werben von Mannern, die auf der bobe ihrer Sachwiffenichaft und auf der bobe der Bijdung der Beit fichen muffen. Coon im Januar 1845 bat ber Unterrichtsminifter Eichhorn in einem Schreiben an ben Finangminifter den Grundfan aufgestellt, daß die Bebrer an den boberen Lebranftalien in den Befoldungsverhaltniffen den Richtern gleichaus ftellen feien. Damit bat fich ber Minifter v. Flotimell bereits am 9. Marg 1845 einverstanden erffart. Anch ble ipateren Unterrichtsminifter v. Labenberg, v. Beihmann-Sollweg, Falf, v. Gogler, Graf v. Bedlig und Boffe haben biefe Forderung als berechtigt anertannt. Bon den Finangminiftern bat allerdings nur noch ber Minister Bathow 1859 biefer Fonderung augestimmt,1872

Wegen ber bevorftebenben angezeigten Beranberung in unferem Gefchafte muffen wir unfer Barenlager bebeutenb rebugieren. Bir gewähren auf faft alle Waren hobe Rabattfage und bitten um Beachtung ber Breife. Der Rabatt gilt nur für Ginfanfe gegen bar.

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union", Langgaffe, Gite Goldgaffe.



### Sie werden es nicht zu bereuen haben,

wenn Sie, geehrte Hausfrau, sich zu einem Versuche mit der neuen

### **Melbach's** Karton

entschliessen. Als verbesserte Kernseife weist sie so viele Vorzüge auf, dass es nur eines Versuches bedarf, um darüber sich klar zu werden, dass sie allen anderen Kernseifen zur Verwendung bei der Wäsche vorzuziehen ist. Die neue Rhenus-Seife bietet volle Garantie für absolute Reinheit und Unschädlichkeit und man kann mit ihr alle Wäschestücke, zumal auch solche von empfindlicher Webart, wie waschbare Seidenstoffe, Spitzen, Gardinen etc., unbedenklich und mit vollem Erfolge behandeln.

Die neue Rhenus-Seife ist im Gebrauch sehr ergiebig und sparsam und da man für 25 Pfg. schon ein grosses Doppelstück erhält, so kann sie als eine der billigsten und vorteilhaftesten Kernseifen bezeichnet werden.

Erhältlich in allen Kolonialwaren- und Drogengeschäften. Alleiniger Fabrikant: Adam Helbach, Köln-Deutz u. Bonn.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden, Emserstrasse 36.

### Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gestindest seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Vorsicht beim Einkauf! Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versich.-Bestand 309 Gesamtvermögen 133 Gez. Sterbefälle 125

Millionen

Höchste Sicherheit. Anerkannte Coulanz.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch General-Agentur L. Schuster, Luisenplatz 1.

Ein fleines möglicht nicht ano-ntmes Inserat in der in München erscheinenden und in ganz Bahern berbreiteten "Baherischen Zeitung" weit über 100,000 Aufl., beingt Jhnen auberlössig gehlreiche An-gebote aus d. fl. Orten Baherns von bescheiden, füchtigen n. sleiß. Dieus-boten. 30—50 Beiverbungen nichts bettenst. Inseraten-Annahme durch feltenes. Inferaten-Annahme burch alle Annoncen-Expeditionen. Schnei-den Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus. F86

3ähne und gange Gebiffe fertigt brauchbar, elegant u. preiswert, Babne, Reparatur oc.,

Bahngieben 1 Mart, Josef Piel, Rheinftr. 97, Part. Sprechft.: 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

### Verein für Feuerbestattung

Mittwod, 17. April, abends 81/1 Uhr, Loge Plato (Erbgeichof):

mogu famtliche Bereinsmitglieder eingelaben werben." Der Borfitenbe.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife ans ber Rgl. B. Sof-Barfümerie-Fabrit 3 Brämien, babei 2 Staats-Medailen, Menommee seit nun 40 J. Unentbehrlich zur Erlangung jugendfrischen, gesichmeibigen, blendend reinen Teines, a 35 Bf. Lerpineol-Seelen-Seife a 50 Bf.. das Beite gegen Mitejier. **Drogerie** Otto Lille, Morighraße 12. 3027

wurden die höheren Lehrer gwar im Maximal-, nicht aber im Minimalgehalt den Richtern gleichgestellt. Bei der Erhöhung der Richterbesoldung im Jahre 1879 ift bie Gleichstellung mit den Richtern im Maximalgehalt wieder befeitigt worden. Auf die Frage, warum die Burudfehung der Lehrer jo tonfequent aufrechterhalten worden ist, bekommt man eine Antwort aus einem Briefe, den der Rulfusminifier Boffe 1901 an den Berleger der "Grenzboten" gerichtet hat. Da beißt es: Endlich wird ja doch auch die minderwertige Bebandlung der höheren Lehrer durch Mignel aufhören. Ich habe als Minifter für fie im Staatsministerium gefämpfi, bis es fajt gur Explofion fam. Schliehlich mußte ich nachgeben, weil auch die anderen Minister mit ihren Reffortintereffen fich gegen die Lehrer wandten. Ich mache es mir heute noch jum Borwurf, daß ich damals die Sache nicht bis jum Bruch getrieben habe. Mignel verweift die höheren Lehrer auf ihren Idealismus. Gut. Dann muß man fie aber nicht wie Schuhpuber behandeln." (bort! Bort! lints.) Ich will mir diefes lette barte Urteil nicht aneignen, aber ein mabrer Rern fredt boch bartn. (Gehr richtig! fints.) Der Siebener - Musichus ber Konfereng von 1890/91 bat unter ausbrudlicher Bufrimmung der Regierungsvertrerer die Forderung der Gleichstellung der Lehrer mit den Richtern im Rormaletat von 1892 ausgesprochen. Schlieflich bat auch bie Schuffonfereng vom Juni 1900 biefe Forberung einstimmig aufgestellt, wobei Geheimrat hintpeter erflarte, baf die Frage überreif fei. Jest dürfte es end-lich an der Zeit fein, die bestimmten Berfprechungen einzulöfen, welche den Lehrern feit mehr als 60 Jahren von autoritativen Stellen gemacht find. (Cehr richtig! linfa.) Unrichtig ift die Anficht, daß die Borbereitung des Lehrers jum Amt eine weniger ichwierige fei, als die des Richters und Berwaltungsbeamten. Der höbere Lebrer hat allerdings nur ein Examen gu befteben, aber bie erhöhten Anforderungen bewirten es, bag er fein Studium verlangern muft, fo bağ die Randidaten des fioberen Schulamis faum por dem 11. Semester das Examen ablegen tonnen. Dagu kommi dann noch das Seminarjahr und das Probejahr. Durchichnittlich danert die Borbereitungsgeit zwifchen bem Mbiturientenegamen und ber Anftellungefabigfeit bei den Oberlehrern wie bei den Richtern und Bermal-tungsbeamten nach der Statiftif des Profesiors Bermpter 9 Jahre. Die Bartegeit gwifden ber Erlangung ber Anftellungsfähigfeit und ber Anftellung ift bei Richtern und Bermaltungsbeamten gurgeit eine viel langere als bet ben Oberlehrern. Im übrigen vertangen wir feine mechanische, sondern eine wirkliche Gleichstellung, bet welcher auch bei ber Bemeffung ber Anfangsftufe bes Gehalts der Unterschied in der Bartegeit berückfichtigt werden kann. (Zustimmung links.) Die Gleichstellung barf aber nicht nur im Maximalgehalt gum Ausbrud tommen, eine Differengierung barf die Anfangoftufen nicht fiberdauern, fonst würde die Gleichstellung nur eine papierne sein. (Gehr richtig! links.) Benn eingewendet wird, daß auch andere Beamten dann Forderungen gu ftellen berechtigt feien, fo verfennen wir bas feineswegs, aber gunächst muß diese dringend notwendige Reform eingeleitet werden. (Gehr richtig! fints.) Unfer Antrag

Montag, 15. April 1907.

hat bereits in der Budgetkommission viele Zustimmungen gefunden. Gerade jest ift die Lojung biefer Frage notwendig, weil infolge ber Gleichberechtigung ber höheren Lebranftalten an die Lehrfräfte erhöhte Anforderungen gestellt werden. Die humanistischen Gumnaften wie auch die Reformgymnafien erfordern die bochfte Spanufraft der Lehrer, um unter den veranderten Berhaliniffen die Ronfurrens au bestehen und dafür au forgen, daß der Beiftesgehalt der Antite nicht in unferem Bolfe verfinfe. (Gehr richtig!) Als ich im vorigen Jahre für die Erhaltung unferes humaniftifden Gymnafiums eintrat, fand ich auch auf der Rechten lebhafte Zustimmung. Ich meine, es beift bier: "Hie Rhodus, hie salta!" Es ift notwendig, die Tätigfeit unferer hoheren Lehrer nicht nur ideell, fondern threm mahren Werte gemäß auch reell richtig einzufchäten. (Gehr mahr! lints.) Gurft Bismard hat einmal erklärt, daß für ihn in feiner politischen Arbeit die Erfenntnis jum Durchbruch gefommen fei, daß, weim er nicht die Borarbeit der höheren Lehranftalten in der Ration vorgefunden hatte, er nicht glaube, daß fein Berf in dem erreichten Rage gelungen fein würde, und er erflärte ferner, daß ein Migverhältnis zwifchen ber Bedeutung des höheren Lehrerfiandes für unfere nationale Zufunft und feiner bisberigen Burdigung vorhanden fei. Es ift jeht endlich Zeit, daß die Erfüllung der alten Forderung erfolgt, von der neulich ber Universitätsprojessor Friedrich Paulfen als von einer Chrenichuld der prenfifden Regierung gesprochen bat. Ich mochte fie eine Ehrenichuld bes preußischen Staates nennen, deren Tilgung ficher nicht bloß den Oberfehrern, fondern auch der Fortentwidelung unferer boberen Bildung und damit unferem gangen Bolfe aum Beile gereichen wird. (BebhafterBeifall lints.)

Ingwischen ift ein Antrag des Abg. v. Bendebrand (fonf.) eingegangen, der den Antrag Caffel dabin abandert, daß im Rahmen der demnachft bevorftebenben allgemeinen Renordhung ber Beamtengehälter eine Gleichftellung der Oberlehrer im Gehalt mit den Bermaltungsbeamten und Richtern gu bemirfen ift.

Mbg. Dr. v. Sendebrand (fonf.) begritudet feinen

Auftusminifier Dr. v. Studt: Daß ich in diefer Frage die Intereffen meines Refforts nicht ohne Erfolg vertreten habe, merben Gie baraus erfeben, daß ich wieberholt eine Ergangung bes Rormalbefoldungsetats, eine Berminderung der Dienstftunden und Rangerhöhungen burchgefehr habe. Durch die Neuorbnung der Richterbefoldung mußte die Frage der Besoldung der Oberlehrer wieder in Gluft fommen. Es baben auch darfiber bereits im Staatsminifterium Berhandlungen ftattgefunden. Da die Berhandfringen noch fcmeben, vermag ich aber leider heute eine Erflärung noch nicht abzugeben. 3ch bitte Gie, fich verfichert halten gu wollen, bag ich, wie in früheren Jahren, fo auch jebt die berechtigten Intereffen des Lehrerstandes mit Entschiedenheit vertreten werde. (Beifall.)

Abg. Dr. Dittrich (Bentr.) erflart, daß feine Fraftion ftets für volle Gleichftellung der Oberfehrer mir den Richtern und Bermaltungsbeamten eingetreten fei.

Abg. Dr. Röchling (natl.) fucht eingehend nachzuweifen, daß die Oberlehrer nach ihrer Borbifdung und

bem Berte ihrer Arbeitsleiftung die Gleichftellung mit ben Richiern beaufpruchen tonnten. Geinen Freunden fei auch ber Antrag v. Sendebrand fumparhifch, lieber fei ihnen aber der Antrag Caffel, weil die Gleichstellung kommen muffe, gang unabhängig davon, ob eine allgemeine Reuregelung erfolge ober nicht.

Minifterialdirektor Foerfter: 3ch bitte Sie, doch bem Antrag Caffel gegenüber febr vorsichtig zu fein, da fich noch gar nicht überseben läßt, welche Konfequengen ber Antrag bat. Rach dem Antrage foll das Endgehalt der Oberlehrer um 1200 M. erhöht werben. Das ift eine Aufbefferung um 20 Prog. Die Oberfehrer find ichon jeht neben ten Richtern die bestbefoldeten Beamten des Lokalbehörden. Erhalten fie eine weitere Gehaltserhöhung, so werden auch alle übrigen Beamten mit neuen Bünichen kommen. Gie follten bier nicht leichten Bergens vorgeben, weil die Folge eine Erhöhung der Steuern fein murbe, (Gelächter. Rufe: Schon gut!) Auch bie Kommunen werden durch die geforderte Gehaltsaufbefferung belaftet werden.

Abg. Borfter (freikonf.): Wenn man mich fragt, wer mehr für das nationale Bohl getan hat, die Richter ober die Oberlehrer, jo enticheibe ich mich für die Oberlehrer. 3ch bitte Sie, den Antrag v. Benbebrand angunehmen.

Abg. Schmidt=Barburg (Bentr.): Da die Antrage Gelbbewilligungen verlangen, muß diefe alte Scefclange noch einmal in die Kommiffion geben. (Beiterfeit.) Dem Ministerialdireftor Foerfter fage ich: Bange machen gilt nicht! (Seiterfeit.) Man fagt, die Lehrer hatten lange Ferien. Das ist doch aber gerade ein Grund, das Gehalt au erhöhen, denn die Gerien find bod befonders teuer. (Seiterfeit.)

Aba, Caffel (freif. Bpt.): Die hentigen Erflärungen des Regierungsfommiffars zeigen, welchen Widerftand wir bei der Durchführung unferes Antrages noch gu er-warien haben. (Gehr mahr! links.) Man muß fich barüber mundern, dog man bente noch eine berartige Rebe foren mußt. Auf ber anderen Geite zeigt diefe Rede, melde Berichiebenbeit ber Auffaffungen vorhanden tft. Mit Unrecht beruft fich der Regierungskommiffar darauf, daß die Durchführung unferes Antrages die Kommune belafte. Zahlreiche Kommunen gewähren ichon jest eine höbere Befoldung als der Staat. Der Regierungs. fommiffar meinte, andere Beamtenflaffen mitrben mit Gehaltsforderungen dem Beispiel der Oberlehrer folgen. 3ch meine, wenn früher unberechtigte Differengierungen stattgefunden haben, fo ift es nur recht, fie zu beseitigen; es fann bas aber nicht zur Folge haben, bag alle anderen Beamtenflaffen nun berechtigt find, gu verlangen, ben gleichen Sprung gu machen. Es ift febr gut, daß die Grage in ber Kommiffion noch einmal von Grund aus behandelt werden fann, denn dadurch wird uns die Doglichfeit gegeben, daffir ju forgen, daß ber Antrag nicht blog platonifche Bedeutung befommt. (Lebhaftes Bravo!

Der Antrag Caffel wurde fodann mit dem Amendement v. Sendebrand angenommen.

Das Saus vertagt bie Beiterberatung des Ruftus. etats auf Montag 11 Uhr. — Schluß 3% Uhr.



Sicherheitsfonds Ende 1906: 329 Mill. Mark.

zu den günstigsten Bedingungen bei der höchsten Sicherheit.

Bisher ausgezahlte Renten: 36 Millionen Mark. Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch die

Hauptagentur Otto Elorz, Wiesbaden, Spiegelgasse 15.



in allen Größen, folid und ftart gearbeitet, bon Mt. 5.50 an empf. 337 Franz Flössner, Bellrinftr. 6.

Ein gutgeh. Kolonialw. Gefchäft ift billig du berfaufen. Off. unter R. 487 an den Zagbl. Berlag.



Einzelpreise in Wiesbaden:



000





für braune und verbrannte Hant, gegen Sommeriproffen giebt es gar fein anderes Mittel als dieses, aber nur der von Clementaus, Tirol. Da es viele Nachahm. giebt, jo achte man auf die Firma. Rur echt u. allein i. der Parf. Sandlung von

W. Sulzbach, Barenftrage 4.

(Fettleibigfeit) und die bamit berbundenen Unguträglichfeiten, perhindert is. beseitigt ohne Bernisftorung und icabliche Folgen mein feit Jahren vorziglich bewährter Zebr- u. Entfettningstee "Focus" Bu begieben:

Nur Aneipp-Haus, 59 Rheinftraße 59.

Nengasse 22 bei Frickel täglich frieches

Gemüse und Obst, Südfrüchte - Kartoffeln

zu den billigsten Marktpreisen.

# Schweizer Stickerei-Manufaktur

Die Neueröffmung meiner bedeutend vergrösserten Verkaufsräume

# heinstrasse 35.

zeige hiermit ergebenst an.

neben meinem früheren Laden,

W. Kussmaul aus St. Gallen.



#### Großes Spezialhaus in Meubeiten:

Rinderwagen, Sportwagen, Rinderbeiten, Rinderfinhle, Rlapps, Baltons und Gartens mobel, Sands und Beiterwagen, Triumpbe u. Brogreße Rlappftible, weltberühmte Comidts Bafchmafchine und Bafdmangel, 180,000 im Gebraud.

Summireife werben aufgefittet und alle Reparaturen billig ausgeführt.

Rein Baben, baber febr billige Breife. Rrantentwagen gu verfaufen und gu vermieten mit und ohne Bebienung. Billige Breife. 470

Actolf Alexi, Dambachtal 5, 2 Minuten vom Stochbrunnen, — Lesephon 2658.





patentiertem, einhahnigem Doppelsparbrenner

Absolut geringster Gasverbrauch

Backofen u. Bratrost werden mit einer Flamme geheizt

Assführliche Kataloge u. Vorführung durch :

L. D. Jung, Hirchgasse 4?



#### Bienenponig

per Bfund ohne Glas, Bestellung ber Korte wird sofort er-ledigt. Brobieren mit berichiedenen Ernten gern gestattet. 32 Carl Praetorius,

Baltmühlfte. 46. Zel. 3205.



### Kranken-, Kinder- u. Näh

Sämtliche Verbandstoffe — Lanolin, Byrolin und Vaseline — Klystier-spritzen — Guttaperchatziffet — Eisbeutel in allen Qualitäten — In-halations-Apparate — Kinderzeifen — Kinderzehn-kinderzeifen — Kinderzehnspritzen — Guttaperchatallet — Eisbeutel in allen Qualitäten — Inhalations-Apparate — Kinderseifen — Kinderschwämme — Kinderzahnbürsten — Kinderpuder — Lanoform-Streupulver — Lysoform — Fieber-Thermomeier — Bade-Thermometer — Gummi-Sauger — Saugflaschen in allen Sorten — Spielschnuller — Zahnringe — Veilebenwurzeln — Seesalz — Staßfurter Salz — Kreuznacher Salz — Kreuznacher Mutterlauge — Medizinal-Lebertran — Sodener u. Emser Pastillen — Soxhlet-Apparate — Nährzucker — Medizin. Seifen — Nührsalz-Tropon, Malz-Tropon — Levice und Roncegnowasser — Milchflaschen — Milchflaschen — Garnituren — Plasmon — Valentines Meat Juice — Sanatogen — Lahmanns Nährsalz-Kakao — Knorrs Hafer- u. Reismehl, sowie Präparate Dr. Michaelis Elchelkakao — Fieischextrakt "Flagge" — Fleischextrakt Clölls, fifassig — Fleischextrakt Liebig — Malzextrakt Loeflund — Pepton Liebig — Brands Beef Tea — Brands Essence of Beef — Bouillonkapseln Maggi in Dosen & Mk. 1.— und Mk. 1.50 — Kakao Houten, Suchard — Kondens. Milch, wie Cham u. Nestle — Prometheus-Kakao — Kasseler Haferkakao in Kartoss — Hämatogen — Hartensteinsche Leguminosen — Nestles Kindermehl — Kufeckes Kindermehl — Mufflers Kindermehl — Opels Nährzwieback — Ragahout des Arabes — Roborat — Dr. Theinhardis Hygiama — Medizinal-Tokayer — Medizinal-Kognak — Alte Stärkungsweine: Sherry, Port, Malaga, Madelra, Marsala in vorzügl. — Cualitäten — Vegetabil. Milch.

Eiweiss-Haferkakao 1/2 Ko. Mk. 1 .-- . Flüssige Somatose in Flaschen à Mk. 2.50. Chem. reiner Milchzucker f. Kinder 1/2 Ko. Mk. 1 .- , b. mehr 90 Pf.

Somatose und Puro Fleischsaft.

Alle Sorten Mineralwasser in frischen Füllungen. Sämtl. Artikel kommen nur in allerbesten Qualitäten zum Verkauf.

Wilh. Reinr. Birck. Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Befrand an eigentlichen Lebensverficher-ungen mehr als 926 Millionen Mart. Bisher ausgezahlte Berficherungsfummen

mehr als . 488 Millionen Mark.
Die stets hoben tleberschüffe tommen unverfürzt den Ber-sicherungsnehmern quaute, bisher wurden ihnen 287 Millionen Mark guriid gewährt.

Sehr gunftige Berfiderungs. Bedingungen: Unberfallbarteit jojort, Unanfechtbarleit unb Welt-

Police nach 2 Jahren. Brofpette und Ausfunft toftenfrei burch ben Bertreter ber Bant: 412

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl. Rheinstraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln. Unfall., Reife-, Saftpflicht-, Cantione- und Garantie-, Sturmichaben-, Ginbruch-u. Diebftahle, fowie Glas-Berficherung.

Beneral-Mgent: Heinrich Dillmann. Burcau: Mbeinftrafe 60 a, 1. Untrage für beibe Auftalten bermittelt ebenjo Franz Mulot, Bismardring 7.







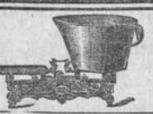
Rranfen-Dobel Bertaufu. Diete Much Bettifche unb Bimmer = Rlofette leibmeife. L. Helmer.

Bebergaffe 8, Sth. Tel. 8229, Repar. prompt und billig.

#### Straussfedern

werden fachgemäss gewaschen, gefäröt, gekräuselt, frisiert, neu unterlegt und ans-gebessert nach neuester Methode. Straufsfedern-Manufaktur

\* Blanck, \* Friedrichetz, 29, 2, Stock.



### Geaichte Tafelwagen,

Dezimalmagen, Gewichte, billigft.

Franz Flössner.

Bellritiftrage 6.

der Firmen Jimenez & Lamothe in Malaga (Span.), der Compagnie Holandesa in Oporto (Port.) etc. Garantiert

reines Gärungsprodukt naturreinen Weinmostes, ohne jeden Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe herrühren. 1.10, 1.60, 2.—, 2.50 1.—, 1.80, 2.50, 8.— —80, 1.10 1.10, 1.80, 2.50 Malaga . . . . . . per 3/4-Literfi, Mk. 1.10, 1.60, 2. Portwein Samos Muscat Sherry . . . . . 1.25, 2.-Lagrimas . Malvasier . . Marsala Muscateller.

Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf. Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13, Weinhandlung, Bleichstrasse 13. Telephon 868. Gegründet 1878.





### Mitteilung.



Unfere Unnahmestelle befinbet fich nicht mehr Bulfenftrage 24, fonbern birett gegenüber,

in ben Gefchafteraumen bes Saus- und Grunbbefiger-Bereins. Wiesbaben, 1. April 1907.

Rohlen-Berkauf-Gefellschaft m. b. S. Saupttontor Bahnhofftr. 2. - Teleph.-Do, 545 u. 775.



Bruchleidende. Empichle meine patentierten und beils wirfenden Bruchbander. John Weibler, Richlitt, 17, 3.

Rollläden ooo no Fing-Jalousien Rollschutzwände no Chr. Maxaner & Sohn Inh. W. Maxaner Tel. 150.

Laurenburger blanweißer Gartenfies

liefert maggons, farrens und forbeweife bie Alleinvertretung für Wiesboden und

Wilhelm Ruppert & Co. G. m. b. H., Zel. 32. Mauritiusftr. 8.



Seite 12.

Schottische Alpaccas.

4 Webergasse 4.

# siloizisinis

### aussergewöhnlich preiswert!

blau, grün, karriert . . . . per Meter

Hellkarrierte u. gesi. ifte Alpaccas	1.85 Mk.
Bedruckte Voiles per Meter	1.75 Mk.
la Woll-Musselines per Meter	1.25 Mk.
Marine u. schwarz prima Alpaccas, 110—120 cm breit per Meter	2.50 mk.

Engl. Tennis-Flanelle für Blusen und Jackenkleider. . per Meter 2.50 Mk.

Ein Posten farbiger uni Voiles, Qualitäten zu 3.50 n. 4.50 Mk., jetzt per Meter Z.-

> Waschstoffe u. engl. Zephirs 50, 75 u. 90 Pf.

# J. BACHARACH

Webergasse 4.

K 42

1.85 Mk.

Zeichnungen auf die in Paris zum Kurse von DO. – O zur Subskription aufgelegte 41/20/0. durch Tabaksteuer garantierte Eulgarische Goldanleihe von 1907 werden von uns provisionsfrei bis splitestens 26. d. M. entgegen-genommen. Der deutsche Reichsstempel von 0,60 % ist zu Lesten der Zeichner. Die Besitzer der zur Rückzahlung ge-kündigten 6 % Bulgarischen Anleihen von 1888 und 1889 haben ein Vorrecht auf volle Zuteilung ihrer Zeichnungen.

### Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft.

Wiesbaden, Rheinstrasse III: Stolze fder Stenogr.-Verein. (E.-S.)

Borirag bes herm M. Bliekler-Berlin Mittwoch, abends 9 Uhr, Wegenm. Stand ber ftenogr. Ginigungebeftrebungen.

#### Von der Reise zurück. Zahnarzt Beck.

D. D. S. Bente und morgen feine frisch gebackene Eische.



Wifchhandlung Klotz, Mooliftrafic 3.

Burg Rheinsels.





Gartenmöhel. Rollschutzwände. Blumentische.

Vogelkäfige in grösster Auswahl billigst. M. Frorath Nachf., Eisenhandig., Kirchgasse 10.



Profpette follenf rei.

Gramman ... 16 Marine Marine Marine J. BACHARACII, & Pausgabestellen des Wiesbadener Tagblat Ronfiet, Emferftr. 48.

Abelheibstraße:

Abelheidstraße:
Lehmann, Ede Abolfsallee;
Hofmann, Ede Schlerstraße;
Blunter, Ede Schlerstraße;
Maus, Ede Schwalbacherstr.;
Domburg, Ede Schachtfr.;
Domburg, Blerstr. 15;
Ebenig, Ablerstr. 50.

Abolfsaller: Lehmann, Ede Abelheibstr.; Fenbel, Albrechtir. 16; Groll, Ede Goethestr.; Weggandt, Schlichterstr. 16.

Albrechtitraße:
Reubel, Albrechtitraße:
Reubel, Albrechtitr. 16;
Richter Bre., Ede Morihitr.;
Rich, Ede Lupemburgitr.;
Kolb, Albrechtitr. 42;
Willer Broe., Albrechtitr. 8.
Jungnidel, Ede Oranientr.
Reug, Albrechtitr. 34.

Urban, Am Romertor 7. Bahnhofftrafe: Böttgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Bahnhofftr. 4.

Bertramftrage: Bring, Gde Eleonorenftr.; Senebalb, Ede Bismardring. Bismardring: Senebald, Ede Bertramftr.; Senebald, Ede Bertramftr.; Selving, Ede Bluckerftr.; Selving, Ede Setmannftr.; Beder, Ede Setmannftr.; Spiek, Ede Porfftr.; Lang, Sedanplat 3.

Bleichstraße: Schott, Ede Dellmun'tr.; Sauerzapi, Ede Balramstr.; Spring, Ede Bismardring. Schneider. Ede Bleich- und Belenenstr.

Rubler, Gde Roon- u. Portfitr. Blücherftraße: Belbig, Ede Bismardring; Senrich, Blücherftr. 24; Preis, Blücherftr. 4.

Bülowfiraße: Rai, Bülowfir. 7; Ebrmann, Ede Roonfir.; Schönermarf, Gneisenaufir.25; Bauja, Scharnhorstitz. 37.

Bent, Große Burgitrafie: Dent, Große Burgitr. 17. Clarenthalerftraße: Bifcher, Ede Dobbeimerftr. Dambadital: Sendrich, Gde Rapellenftr. Delaspeeftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dotheimerstraße: Lohn, Ede Jimmermannstr.; Judis, Ede Sellmundstr.; Beber, Kaiser-Friedr.-Ming 2; Fischer, Dotheimerstr. 72; Fuchs, Etvillerstr. 2.

Dreiweibenftrafie: Enders, Gobenftr. 7. Drubenstraße: Kannaned, Drubenstr. 8; Kohl, Secrobenstr. 19.

Gleonorenftrabe: Ede Bertramftr. Elivillerstraße: Krahenberger, Rheingauer-straße 9; Schwied, Rheingauerstr. 14; Juchs, Ede Dobheimerstr.;

Emferstraße: Kannaned, Drudenstr. 8; Nonsiel, Emferstr. 48.

Faulbrunnenftraße: Frotel, Gde Schwalbacherftr.; Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Felbstraße: Herrmann, Felbstr. 19; Gohnden, Ede Rellerstr.; Schwend, Felbstr. 24.

Frankenftrase: Rudolph, Ede Balramftr.; Beichle, Frankenftr. 17; Beichfe, Frantenja. 4; Bed, Frankenfir. 4; Krieger, Frankenfir. 22. Briebrichftraße: Briebrichftraße:

Bittorichiterage: Böttgen, Friedrichite. 7; Khilippi, Reugaffe 4; Rungheimer, Ede Schw bacherite.; Engel, Goft., Ede Reugaffe.

Gemeinbebabgagden: Refin, Michelsberg 18. Gerichteftraße: Oranienfte. 21. Gneifenauftrafe: Beint, Borlitr. 27; Becht, Ede Weitenbitr.; Schönermart, Ede Bulowftr.

Göbenftrafe: Enders, Göbenitt. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Bismardring; Kaspar, Ede Berderitr.; Never, Ede Scharnhorititr.

Goetheftrafter Beigandt, Goethefter. 7; Groll, Ede Abolfsallee; Alees, Ede Morister.; Sauter. Ede Cranienite. Guftav-Abolfttenfe: Dorn, Gde Sartingitr. Sartingftrage:

Isbert, Wies, Bhilippsberg-ftrafie 29: gorn, Ede Gustab-Abolfstr.; Ment, Sartingitr. 7.

PARTICIPATION OF THE PARTY OF T

Schneider Ede Bleichstr.; Dorn, Gelenenstr. 22; Gruel, Bellribstr. 7.

Helmunditraße:
Hürgener, Helmunditr. 27;
Habad, Helmunditr. 43;
Schott, Ede Bleichftr.;
Habe, Gde Dotheimeritr.;
Habe, Gde Dotheimeritr.;
Bed, Frankenitr. 4;
Wahig, Wellrichtr. 25;
Dornauf, Gde Wellrichtr.
Wüller, Gellmunditr. 20.

Berberftrafe: Schönfelber, Ede Lugemburggirafe; Blies, Riehlftr. 17; Kupfa, Herberftr. 6; Studart, Herberftr. 4; Lauferstveiler, Ede Riehlftr.

Beder, Gde Bismardving; Ruchs, Walramitr. 12; Jäger, Ede Dellmunditr.; Röhrig, Hermannitr. 15.

herrngartenftrafe: Gernand, herrngartenftr. 7. Dirfcgraben: Seilberger, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54; Hochbein, Ableritt. 15.

Rehn, Ede Dichelsberg. Jahnitraße: Iffinger, Ede Karlitr.; Schmidt, Ede Börthftr.; Suth, Ede Laifer-Fr.-King; Remmer, Jahnftr. 7.

Raifer-Friedrich-Ring: Beber, Kaifer-Friedr.-King 2; Suth, Sde Jahnfir.; Röttcher, Sde Lupemburgftr.; Sorn, Este Richtfir.: Barten, Niederwaldftr. 4. Senbrid, Dambachtal.

Karlftraße: Sofmann, Ede Abelheidstr.; Affinger, Ede Jahnstr.; Bund, Rieblstr. 3; Sachs, Karlstr. 11.

Reflerftrage: Lendle, Ede Stifffir.; Söhngen, Ede Felbitr. Richgaffe: Füll, Kirchgaffe 11; Eron, Kirchgaffe 64; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Ronfiet, Emferitr. 48. Lehrstrafie: Seilberger, Ede Dirfchgraben.

Lugemburgftrage: Schönfelder, Ede Herberftr.; Alid, Ede Albrechffr.; Rolb, Albrechffr. 42; Rottcher, Korfer-Fr.-Ring 52.

Lofem, Mauergaffe: 7. Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwatbacherftr.

Michelsberg: Göttel, Ede Schwalbacheritr.; Rehn, Ede Hochstätte.

Moritstraße: Midser Wwe. Ede Albrechtstr.; Weber, Moritstr. 18; Alees, Ede Goetbeitz.; Lot, Moritstr. 70; Laux, Moritstr. 60; Kirjch, Moritstr. 60;

Dent, Große Burgitr. 17. Mufeumftraße:

Baufich, Briedrichftr. 7.
Rersfiraße:
Baufich, Reroitr. 18; Kimmel, Ede Röberfir.; Holtschlag, Recostr. 12.

Rettelbedftraße: Hettelbeditt. 7; Wagig, Beitenditt. 36; Schuidt, Nettelbeditt. 11; ktingelhöfer, Nettelbeditt. 18.

Neugasse: Bhilippi, Neugasse 4; Spi8, Schulgasse 2; Losem, Nauergasse 7; Engel, Hosl., Sde Friedrichstr.

Rifolasitrage: Gernand, Berrngarienftr. 7; Arieger, Goetheffr. 7; Bengandt, Schlichterftr. 16. Riebermalbftrafe: Barten, Riebermalbftr. 4.

Barten, Riederwaldstr. 4.
Oranienstraße:
Enders, Oranienstr. 4;
Sauter, Ede Goetbestr.;
Laur, Oranienstr. 21;
Jungnidel, Ede Albrechtstr.
Reuh, Albrechtstr. 34.
Bhilippsbergstraße:
Isbert, Bhilippsbergstr. 29;
Sorn, Ede Garting. u. GustabAdolfstr.:
Noth, Khilippsbergstr. 9.

Roth, Bhilippsbergir. 9. Baufich, Reroftr. 18.

Aheingauerftraße: Bürner, Kauentbalerftr. 6; Kirdner, Kheingauerftr. 2; Krabenberger, Kheingauer-ftr. 9; Schwied, Sheingauerftr. 14.

Ranenthalerpraße: Bürner, Ranenthalerfir, 6; Gemmer, Ede Rüdesheimerstraße; Diebl, Balluferstr. 10; Rirdmer, Ede Rauenthalerstr.

Rheinstraße: Sachs, Karlitt, 11; Seho, Ede Wörthstr.; Enders, Oranienstr. 4.

Richiftraße: Bund, Michfitt, 3; Blies, Richfitt, 17; Laufersweiler, Gerberftt. 27; Horn, Ede Kaifer-Fr.-King.

Möberstraße: Eron, Ede Nömerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ede Nerottr. Romerberg: Rrug, Kömerberg 7; Eron, Ede Köberfir.; Behrer, Schachiftr. 31; Decp, Kömerberg 29.

Roonstraße: Kübler, Gdc Yorlstr.; Diederichsen, Gde Westendstr.; Bisbelmu, Westendstr. 11.

Rübesheimerftraße: Gemmer, Rübesheimerftr. 9; Lut, Sde Glivillerftr.

Stideri, Saalgasse:
Stideri, Saalgasse 24/26;
Fuchs, Ede Weebergasse;
Ende (Filiale der Molferei Dr. Koster u. Reimund),
Webergasse 35.

Sebergaffe S.

Schachtstraße:
Somburg, Ede Adlerifte.;
Behrer, Ede Kömerberg.
Scharnhorifftraße:
Bogner, Scharnhorifftr. 7;
Mai. Villovitr. 7;
Mei. Villovitr. 7;
Beiand, Ede Beitendite.;
Jähne, Ede Portjir.;
Weijer, Schenftr. 18;
Baufch, Scharnhorifftr. 37.

Sausa, Scharnhorpte. 31.
Schierfteinerftraße: Blumer, Abelheiditer. 76.
Schlichterstraße: Bedgandt, Schlichterstr. 18.
Schulberg: Jude, Schulberg 23.
Schulgasse: Spih, Schulgasse 2.

Schwalbacherftrafe:

Schwaltenger irruse.
Mans, Ede Ableritz.;
Söttel, Ede Michelsberg;
Minor, Ede Mauritiusktz.;
Kröfel, Ede Faulbrunnenirt.;
Itunzbeimer, Friedrichftr. 50.
Sebanplas: Lang, Sedanplay 3; Moosner, Sedanfir. 9; Kampjer, Seerobenfir. 5,

Bebanftrafte: Moosner, Gebanftr. 9; Fischer, Gebanftr. 1.

grigder, Sedanfir. 1.
Seerobenfiraße:
Kämpfer, Seerobenfir. 5;
Chrmann, Ede Bülowitt. 2;
Kohl, Ede Trubenfir.
Steingasse:
Seilberger, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.
Etifffraße:
Lendle, Ede Kellerftr.
Factorischere

Bendie, Ede Relierit.

Balfmühlfitraße:
Ronfiel. Emieritr. 48.
Balfuerftraße:
Diehl, Walluferftraße:
Piehl, Walluferftraße:
Fijcher, Sedanfit. 1:
Rudolph, Ede Frankenfit.;
Fuchs, Walramftr. 12:
Sauerzapf, Ede Pleichftr.
Baterlogitraße:
Nanken, Riebenring 6:

Bateriospirape:
Annen, Lietenring 6;
Kunderger, Ede Lietenring,
Bebergasse:
Auchs, Ede Saaigasse:
Emde (Piliate der Molferei den Dr. Kösser u. Reimund),
Bebergasse 35;
Belte, Webergasse 54.
Beilfraße:

Weilfraße: Kissel, Köderitz. L. Beisenburgstraße: Woodner, Sedanstr. 9. Wellricktraße: Daybach, Dellmunditz. 43; Eruel, Bellricktr. 7; Wahig, Bellricktr. 25; Dornaus, Ede Dellmundstr.; Lang, Sedanplas 3. Berberstraße: Kadpar, Gobenstr. 12.

Raspar, Gobenfir. 12. Westensternse:
Mingelhöfer, Ede Retielbedstr.
Tieberichsen, Ede Roonstr.;
Wagner, Scharnborststr.;
Wasig, Ede Attelbedstr.;
Wasig, Ede Attelbedstr.;
Wilselmh, Westenbstr. 11;
Becht, Gnejsenaustr. 19;
Jähne, Ede Scharnborststr.

Sugne, Sie Schafthoripit.

Behb, Ede Rheinftr.
Schmidt, Ede Jahnstr.
Porstraße:
Kübler, Ede Roonstr.;
Svieß, Ede Bismardring;
Geifer, Scharnhorstitr. 12;
deint, Ede Metrienaustr.;
denrh, Ede Retriebedstr.

Jangen, Ziefenring: 6; Runberger, Waterlooftr. 1.

Bimmermannftrage: Lobn, Ede Dogbeimerftr.

# Die Weinversteigerung

findet am Freitag, den 19. April, 111/2 Uhr. im Saale der "Loge Plato", Friedrichstrasse 27, statt.

Zur Versteigerung kommen:

1900er, 1904er und 1905er Weissweine aus Laubenheim und Ockenheim, eigenes Wachstum, sowie 1904er und 1905er Rotweine aus Gaulsheim und Ober-Ingelheim in Fass und Flaschen-

Die Weine können Dienstag, den 16., und Mittwoch, den 17. April, im Bergschlösschen, Aarstrasse 24, probiert werden.

Wilhelmstrasse 18, Fernsor, 110, empletti

# Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werben ihm stetig neue Freunde

Bad Brückenau Eisenbahnlinie Elm-Gemünden; Lokalbahn ab Jossa.

Hgt. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis September. Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad. Wernarzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harnsauer Diathese, bei Gicht, Nieren-,

Stein-, Gries- und Blasenleiden. Stein, Ories- und Biasenieiden.

Stahlquelle erprobt gegen Blutarmut, Prauen- u. Nervenkrankheiten.

Simmberger Quelle bewährt bei ehronischen und akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.

Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Reunieus.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Mgl. Mineralbades Brückenau.

Chemische

Reinigungs=Anstalt

und Färberei

Damen- u. Herren-Garderoben

Telephon 491.

Kgl. Kurhaus Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzäglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. - Sehr solide

### Befannimachung.

Die Beisube des in den sissalischen Distristen 30 "Bleidenstäderfopf", 28 "Dengderg" und 96 "Gewachsene Steinerkopf" lagernden, für die König-liche Regierung bestimmten Brennholzbedaris von 116 Rammmeter Buchennud Radelholz, "Scheit, dezw. "Anippeln, in die Hoframe der beiden Megierungs-Gedäude in der Meinstraße 33 und der Luisenstraße 11 soll im Wege der Ansichteibung an den Mindestsorbenden versehen werben. bergeben merben.

Dergeben werden.
Die in gescholsenem Umschlage an die Königliche Forittasse zu Wiesbaben, Baunserfrage 6, eingureichenden Attagebote find für je 4 Rammmeter zu stellen und hiernach für bas ganze Quantum zu berechnen. Bei dieser Stelle können auch wahrend der Kormittags-Dienstein frunden bie allgemeinen Bebingungen

eingeschen werden.
Die Oessung der eingehenden Angebote ersofgt am 23. d. M., vormittags 11 Uhr, in Gegenwart der erschienenen Unternehmer im Kassenlofal ber Gorftfaffe.

Bir verlaufen gu jedem annehmbaren Breife eine großere Bartie gebrauchter

Werkzengmaschinen. Bitte befichtigen. 482 A. Baer & Co., Gifenbol, Bellrisfir, 43.

Gin fcones, fraftiges renoviert und ladiert, wird billig abgegeben Rab im Tagbl. Berl. Yb

Achtung! Für quie Serrens und Damenftiefet u. Meider jable bochfte Breife. Komme fofort. Karte genigt. Braun, Maing, Belidmonnengaffel. F118

Leere Beißweinflaschen zu faufen gesucht. Raberes Albrecht-trage 16, im Laben.

Existem für Endleute! Mite, gut eingef. Lebensverf.. Gef., mit Rebenfparten, bat ihre

Generalagentur

om hiefigen Blaze neu zu bejegen. Offerten unter A. 1295 an Namsenstein & Vogler A.-G., Prantfurt a Dt. F75

Saufmann, welcher über Mt. 2000 bar berf. und durch Aervenleiden nicht in fremden Diensten siehen L. i. Selbständigkeit u. bittet um freundl. Nat. Off. unt. D. 2 postlagernd Schübenhofttraße. 3ch fudje m. alteingeführte rhein.

2Beinhandlung mit einer gutimibierten gu bereinigen. Letter Jahresumfas 20 Mille (gu guten Breifen an Bribate) b. beicht, Reifegeit, Umias fann erboht werben. Off. unt. 6. s. 1296 an Mansenstein & Vogler A.-G., Frantiuri a. M.

Banplane, -Roftenanidläge, Baultg, u. Revifionen fertigt gewiffenhafter Architelt. Offerten unter 20. 420 an ben Tagbl. Berlag.

Gebleicht

bisfrete, befeifigt. Off. unter o. soa an ben Tagbi. Berlag.

Billige Villa. Eins u. Zweifam.-Billa, neu, Enbe Sonnenbergerfit., f. 55- und 63,000 Bet. Off. u. 82. ABN an ben Tagbl-Berl.

Herrichaftliche Billa

in guter Lage Wiesdabens fofort in laufen gejucht. Geft. Offerten erbittet die Immobiliens u. dupothefen-Agentur Carl Götz., Kaifer-Friedrich-Aing 59. Lel. 8433. Rüdesheimerftraße 8 ichone 6-Bimmer-Wohnung. Bart., and L. Abril au vermieten

1. April gu vermieten.

1. April zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 45,

1. Gtage, 5—6. Z. Bisdhunng auf 1. April zu vermieten. Käh. 2. Gtage. 1057

Bleichstraße 27, 1 L. erch. J. L. soft. L. Jahnfraße 25, 3, mobl. Jim. zu vm. Oranienstr. 21, 3, soft. m. s. 4 Mt. Schulberg 6, 2, srbl. m. J. m. Bent. Schulberg 6, 2, srbl. m. J. m. Bent. Schulberg 6, 2, srb. r. Arb. K. n. Log. Dienstmädden, tren und fleizig, sur danshalt ohne Kinder ges. Aah. Blatterstraße 138. Eldstiges Mädchen gesucht. Restautant Godel, Friedrichstraße 22.

Bestere Wanntsstran

3. 16. April gesucht Emieritz 8, 2 L. Besteres Mädchen,

Besser Möden, welches alle Dansarbeit berfteht, such Stelle in nur besseren Hanse. Näh. Albrechistraße 7, Sth. 2 rechts.

Für ein größeres hiesiges Ge-ichait wird ein durchaus tichtiger, gewissenhafter herr, dem sehr guie Empfehlungen zur Seite stehen, als

Buchhalter gefucht. Derfelbe muß mit ber boppeften Buchführung wohl bertrant und flotter Storreiponbent mit guter Sanbidrift fein. Rur folde Reflettanten, bie eine bamernbe Stellung anstreben, wollen ihre Offerien unter Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter Z. 437 an den Tagbl.-Berlag einreichen.

Tückt, felbit, Schlosser auf Gitter gesucht Wellrichtz, 8 Tapezierergehilse gesucht. Lönd, Selenenitraße 19, Täckt. Tänder und Ankreicher gesucht Michlitraße 7, Ein tücktiger Knecht sofort gesucht Adlersiraße 67, 1 .

Kurhans zu Wiesbaden. Montag, den 15, April.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni,

Nachmittags 4 Uhr: 1. Beethoven - Ouverture E. Lassen,

2. Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" . . . . Humperdinck. 3. Walzer aus "Eugen Onegin" . . . Tschaikowsky 4. Phantasie aus "Troubadours

 badour" ... Verdi-Gungl.
 Ballettmusika. "Rienzi" R. Wagner.
 Ouvertüre zu "Zampa" F. Herold. 7. Entracte u. Barcarole ans "Hoffmanns Er-zählungen" . . J. Offenbach. S. Wickinger-Marsch . E. Womheuer

Abends 8 Uhr.

Ouverture zu "Robespierre" . . . . H. Litolff. Adelaide, Lied . I. v. Beethoven.

2. Austaide, Lied 1 3. Russisch u. Spanisch aus der Suite "Aus aller Herren Länder" 4. Pass Gernel Moszkowsky.

4. Peer Gynt Suite Nr. 1 E. Grieg.
Frühlingslied. Ases Tod. Anitzas
Tanz. In der Halle des Bergkönigs.
5. Schneeflocken-Walzer
aus "Fran Holle". Spangenberg. 6. Ouvertüre zu "Ruy Blas" . . . . Mendelssohn, 7. Danse des Bergeres — Adazen Piere

-Adage u. Pizzicato-Polka aus "Colin Maillard" . . . G. Michiels. S. Ouvertüre zu "Tan-talus-Qualen" . . F. v. Suppé. Polka

Westerwald = Jagd josort ober später abzugeben. Guter Mehbestand, auch Kasanen. Größe zirka 4.00 Morgen. Bacht noch 6 Jahre, Preis Mt. 1200. Bahnstation. Jagdbhitte im Revier mit zu sibernehmen. Gest. Offerten unter M. K. 1268 an Ibaube & Co.. Köln. F9

John's

Waschmaschine

nur durch Dämpfen und Spülen.

Grösste Schonung

der Wäsche.

Kein Zerren, Reißen u. Reiben

wie bei anderen Systemen. Feinste Referenzen.

Verlangen Sie

ausführliche Prospekte durch

den Vertreter:

47 Kirchgasse 47,

Spezial - Magazin für Haus-

und Küchen - Einrichtungen.

#### Wirtidaft!! von tüchtigem ftrebfamen Be-

ichaftsmanne ju übernehmen ge-fncht. Offerten unter W. 432 an ben Tagb .- Berlag.

Bafdie aufs Land wirb angen. Gigene Bleiche, flief. Baffer, a. s. Bef. Dopheim. Obergaffe 58.

Bann fabrt ein leerer Mobelmagen nach Arejeld, ber ebent, eine Bimmer-Ginrichtung mit übernehmen tounte und gu welchem Breis? Dff. u. G. C. 1001 poftlagernd Roin a. Rh.

Maniture, in New-Port ausgebildet, mit besten Empfehl. Fr. C. Mandel, Chriftl. Dolpiz II, Oranienstraße 58.

wird jest wieder nachts bei . 221ns. an ber verlang. Bludgerftrage.

Ctabliffement gum Reinigen und Rlopfen bon Ceppiden jeber Art und Große. Reinigung bon Polftermöbeln in ungertreuntem Buftanbe. Bettfedern = Reinigung. Muftrage werben entgegengenommen in unferen Raben in Biesbaben: Große Burgitraße 13, Moribitr. 13, Bismardr. 22, Emferftr. 2, Tannusftr. 55, Lugemburgplat 5. 350

Weinrestanr. Marmorfälden, Grabenftrage 10.

tourit. Degelfuppe. Mddingspoll Jean Michelbach.

Deute: Bellfleifch, Schweinepfeffer, Brat-

Fuchsitute, 10-jobr., abfol. truppenfromm, billig zu vertaufen. Gignet fich borguglich für Saubtleute der Referve. Offerten unter G. 435 an den Tagbi.- Verlag.

Beine fdivarje Salon-Cinrichtung Oaldn=Sintichtung preiswert zu verfaufen. Raberes (darunter ein Juglufter, iv. Abreife Main, Kaiferfir. 34 1/10, 1 F.39 billig abzug. Goetheitraße 5, Parl.

fir die Reife. Reifer, Schiffe. gu Derfaufen Reugaffe 22, 1 St. Schöner Rehpinscher (Rübe) billig zu verfauten. Ras. Bahnhof-frage 10, Bürstengeschäft.

Schoner Rafelaften m. geb. Scheibe u. Eistühl., 1 fl. Burftgeftell, 1 ver-nid. Eisgengeftell mit Glasplatten, 2 Gashras, fomplett, billig au veck. Röderftrage 27.

Stanino, gutes, für 200 Mi. abzugeben. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Fr

Gin Labenreal mit Unferfat, 3 Mir. lang, 3 Mir. hoch, 0,80 tief, bill. abzug. Friedrichstrhae 38, 2 r.

### Extra-Angebot in Damen-Konfektion.

Nur solange Vorrat.

Ausserordentlich vorteilhaft zusammengestellte Serien bieten Gelegenheit

= zu besonders billigem Einkauf. : Eine Serie Frühjahrs-Kostüme
Bolero- u. Jacken-Fasson, in guten melierten Stoffen . . . nur 19.50 Eine Serie Frühjahrs-Kostüme Serie Frühjahrs-Kostume
Jacken-Fasson, in grauen Stoffen englischer Art . . . . . nur 12.50 Eine Serie Frühjahrs-Kostüme elegante helle Streifen, in bester Abarbeitung . . . . . nur 35.00 Eine Serie Frühjahrs-Kostüme Jacke auf Seide gearbeitet, tadellos sitzende Fassons . . . nur 27.50

Grosse Posten neuester

Kostümröcke auf Extra-Tischen

ausgelegt.

Eine Serie
dunkel melierten
Stoffen mit Tressenbesatz . . . nur

1.95

Fine Serie

Rine Serie
helle u. dunkle grane
Stoffe, Faltenrock,
nur

4.25

Eine Serie
helle u. dunkle grane
Stoffen mit aufspringenden
Falten . . . nur

5.25

Eine Serie
Faltenrock aus mod.
gestr. grauen Stoffen
oder Alpacca, nur Eine Serie | Eine

Eine Serie Faltenrock in ver-schiedenen Dessins, tadellos sitzend, nur 9.75

Grosse Posten Blusen:

Batistblusen,

Eine Serie nur 6.75

Grosse Posten

Stanbmäntel aus gestreiften gestreiften hübsehen Ausführungen, nur 8.-, 5.75,

Frühjahrs-Paletots aus modernen Stoffen, tadellos eitzend, nur 14,50, 11,50, 9,50, 7.50 Staubmäntel, helle u. dunkle Stoffe, letzte Neuheiten, nur 19,50, 15.-, 8.75

Grosse Posten

# Varenhaus Julius

Frau H. Beumelburg

supphehlt sich als ärztl. gepr. Masseuse zur sorgfältigen Ausführung ärztlicher Verordnungen in elektrischer Hand- u. oszillierender Vibrations-Massage.

Behandlung in und außer dem Hause. Tel. 2668. — Richlstrasse 12, 1 L. p. Bfd. Dit. 1.—, b. 5 Bfd. 95 Bf., befte Gelegenheit jum Austochen. J. Hornung & Co.,

41 Sellmundftrage 41. Ladeneinrichtung gu bertaufen Rheinfix, 68, 1.

Taunusstr. 57, gegenüber d. Röderstr. (8-1, 3-6.) Prospekte. - Fragen Sie Ihren Arzt!

Bahrrad mit Freilauf, Waschmangel | Freundl. g. möbl. Zim. m. Balf. bill. spottbillig zu verl. Rornerstr. 4, 1 r. zu vm. Näh. G. Moeks. Weberg, 58.

#### Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Nathan, Fr., Berlin.

Hotel Adler Badhaus.
Schmiz, Fabrikant, Metz. — Fromm,
Geh. San.-Rat Dr., Berlin. — Lantinen, Kfm., m. Fam., Wasa.

Hotel zum nouen Adler.

Grünbaum, Kim., Frankenthal. Löwen, Fr., m. Tocht., Bitburg. Braun, Kim., Stuttgart. Hotel Aegir.

Lessing, Amtegerichterat Dr. jur., m. Fr., Leipzig. — Stein, m. Fr., Elberfeld.

Elberfeld.

Bellevue.
Leopold, Fr., Nürnberg.
Hotel Bender.
Cramm, Fr. Rt., Hamburg-Ottensen.
— Roth, Frl., Harzburg. — Kohlrausch, Frl. Vorsteherin, Harzburg. —
Schwarzer Bock.
von Flugi, Frl., Darmstadt. —
Gutzmann, Dr. med., m. Fr., Berlin.
— Hoppe, Fr., Dresden. — Tröltseh, Kommerzienrat, m. Fr., München.
Goldener Brunnen.
Burdinstei, Fr. Dr., Berlin. — Gross, Fr. Rent., Berlin. — Horn, Oberspanr.
— Mohn, Kfm., Niederlössnitz.
Central-Hotel.
Herman, Berlin. — Bornschein, Berlin. — Hottendorff, Kfm., Koblenz.

Central-Hotel.

Herman, Berlin. — Bornschein, Berlin. — Hottendorff, Kfm., Koblenz. — Kühne, Kim., Hochstein. — Hirse, Kfm., Frankfurt. — Kellermann, Trier. — Arnstein, Kfm., Karlsruhe. — Harttung, Kfm., Köln.

Hotel u. Badhaus Continental.

Frhr. v. Oldershausen, Erbmarschall, Oldershausen. — Nathan, Kfm., Berlin. — Kuhlmann, Fabrikant, Grüne. — v. Oldershausen, Frein, Oldershausen. — Kuhlmann, Frl., Grüne. — Hotel Einhorn.

Walter, Kfm., Pforzheim. — Kohn, Kfm., Wien. — Jessert, Kfm., Mehlis, Hotel Erbprinz.

Hotel Erbpring.

Kfm., Düsseldori — Achend, Bild-hauer, Münster. — Zeller, Steinmetz-meister, Miltenberg.

meister, Miltenberg.

Europäischer Hof.

Follmann, Oberumtmann, m. Frau,
Loethen. — Zollmann, Amtmana,
Droebeln. — Zollmann, Amtmana,
Fohfdorf. — Selig, Kfm., Köln. —
Nurnberg, Kfm., Frankfurt. — Neufeld, Kfm., Berlin. — Bennet, Major
a. D., Berlin. — Filmers, Kfm., Godosberg. — Becker, Kfm., Laubedorf. —
Vester, Kfm., Berlin. — Moll, Kfm.,
Köln. — Metzger, Kfm., Mainz. —
Bromberger, Kfm., Berlin.

Hotel Falstaff.

Saatmann, Kfm., m. Fr., Vlotho.

Saatmann, Kim., m. Fr., Vlotho.

Hotel Fürstenhof.

Kaufman, Fr. Rent., Fürth. — Kaufman, Dr. med., Berlin.

Hotel Fuhr. Groeneveld, Fr. Rent., Groningen. Frikkon, Fr. Rent., Groningen. Landweer, Rent., m. Fr., Arnheim. Gasse, Kfm., Elberfeld.

Gasse, Kim., Elberfeld.

Hotel Hahn.

Alleymann, Rent., Dorfmark (O.-H.) Allermann, Rent., m. Fr., Geeste-

Groll, Kim., Chemnitz. — Hoffmana, Kim., Kassel. — Heymann, Kim.,

Grüner Wald.

Kremers, Landrichter, Elberfeld. —
Schimmelbusch, Kfm., Mülheim. —
Scoffing, Kfm., Gotha. — Pilz, Kfm.,
m. Sohn, Auerbech. — Heynhold,
Kfm., Gotha. — Bernhold, Kfm.,
Gotha. — Bernhold, Kfm.,
Gotha. — Wallmering, Kfm., m. Frau,
Isselburg. — van Gusten, Kfm., mit
Fr., Krefeld. — Dunker, Kfm., Elberfeld. — Arp, Kfm., Iserlohn. — Lautenbach, Kfm., Basel. — Gebauer, Kfm.,
Köln. — Fischang, Kfm., Mannheim. —
Wagner, Kfm., Leipzig. — Zimmermann, Kfm., Erfurt. — Driborg, Kfm.,
Hannover. — Franke, Kfm., Berlin. —
Meinberg, Kfm., Friedberg. — Hill.
manns, Runkel. — Immermann, Kfm.,
Berlin. — Kalischer, Kfm., Berlin. —
Wassermann, Kfm., Frankfurt. — Vatter, Kfm., Frankfurt. — Vetter, Kfm., Frankfurt. — Vetter, Kfm., Heilbronn. — Kegelmann,
Kfm., Hanau. — Jansen, Rechnungsrat u. Leut. a. D., Itzehoe.

Hotel Pohenzoll'srn.

Knight, Fr., New York. — Knight,
Frl., New York. — Schwipper, Frl.,
New York. — Schaeper, Kgl. Amtsrat,
m. Fr. u. Bed., Wolmirsleben. — Bernsdorf, Fr., Preetz.

Hotel Impérial.
Cordes, Hauptm. z. D., Lübeck. —
Schmidt, m. Fr., Berlin. — Budic,

Cordes, Hauptm. z. D., Lübeck. — Schmidt, m. Fr., Berlin. — Budic, Fabrikant, Potsdam. Kölnischer Hof.

Kölnischer Hof.

Voigt, Hauptm., Strassburg. —
Stempel, Oberstleut., Plauen. — von
Meyern-Hohenberg, Freifr., Koburg. —
Barnard, Frl., Koburg. — von Viebahn,
Hauptm., Soest. — Baltzer, Rent., in.
Tocht., Andernach.

Badhaus zum Kranz.
Bredenbach, Dortmund.

Weisen Lillen.

Weisse Lilien.

Gauss, Fr. Rent., m. Tocht., Peters-burg. — Potchineoff, Kfm., m. Frau, Archangel.

Hotel Mehler. Schmidt, Hauptm., Bautzen. Metropole u. Monopol.

Hermanni, Kfm., m. Fr., Hamburg. Keller, Kassel. — Maurer, Ing. und tadtrat, Baden-Baden. — Dall Orso, - Keller, Rassen,
Stadtrat, Baden-Baden. - Dall Orse,
Stadtrat, Baden-Baden. - Möller,
Fr. m. Tocht., Genova. - Möller,
Fabrik., Altona. - Beckmann, Dr.,
Basel. - Magnus-Levi, Fr. Prof. Dr.,
mit Kind u. Bed., Berlin. - Moeller,
Kfm., Berlin. - Bloch, Fr., Berlin. Hering, Univ.-Professor Dr. med., mit
Frau, Prag.

Hotel Minerva.
Toll Fabrikhes, m. Fr., Ammen-

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Porges, Dr. med., Marienbad. —
Armbrüster, Frl., Frankfurt. — Sid
ney-Harvis, m. Fam., London. —
Harvis, Fr., London. — Kuhnert, Frl. Armbruster, Fri., Frankfur.

ney-Harvis, m. Fam., London. —
Harvis, Fr., London. — Kuhnert, Fri.,
Frankfurt. — Seidel, Fr. Stadtrat,
Frankfurt. — Hassink, m. Fr., Indien.

— Kesselkaul, Geh. Kommerzienrat,
mit Frau, Rheinland. — Dudok de Wit,
m. Fam., Holland. — Cederlund, mit m. Fam., Holla Fr., Stockholm.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Durner, Salzungen. Hotel National.

Gibson, Hotelbes., Partenkirchen. — Barner, m. Fr., Southport. — Park, Fr. u. Frl., Schottland.

Kurhaus Bad Nerotal.
v. Wedel, Frl., Kl. Lienichen, Pomm.
v. Mellenthin, Fr. Rittergutabes.,
Kl. Lienichen, Pomm. — Kotzte,
Schiffskapitän, Hamburg.

Ries, San.-Rat Dr., m. Fr., Altena.

Schramm, Hof. — Meyer, m. Frau,
Hamburg.

Nonnenhof.

Niederhäuser, Kim., Biebrich. —
Linz, Ger.-Diätär, Plattenburg. —
Horgg, Kand. phil., Köln. — von
Kleist, Offizier, Berlin. — Gruben,
Kim., Köln. — Mäurer, Ing., m. Fam.,

Hotel Oranien.

Hotel Oranien.

Grossmann, Frl., Berlin. — Manteuffel, Rent., Berlin. — Manteuffel, Rent., Berlin. — Marx, Kim., m. Fr., Berlin. — Wetzlar, Fr., Berlin. — Lehmann, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Eckstein, Frl., Kunzendorf. — Mönting, Rent., Köln.

Hotel du Parc u. Bristol.

von Bismark, Graf, Berlin.

Pariser Hof.

Schmidt, Fr. Ober-Reg. Rat, Dresden. — Schurig, Exzell., Fr. General, Dresden.

Hotel Petersburg.

Isermann, Kim., Hude bei Bremen.

Zur neuen Post.

Deller, Kfm., Wanne i. W.

Zur guten Quelle.

Stock, Hotelbes., Siegen.

u. Automobilführer, Lüdenscheid. — Stucken, Fr. Rent., m. Tocht., Ham-burg. — Breithaupt-Meyer, Fr. Kons., Altona. — Chessin, Fr. Ehrenbürgerin, Petersburg. — Wolkenfluck, Fr. Rent., Petersburg.

Hotel Reichshof. Wrede, Kfm., Köln. Hotel Reichspost. Koch, Kim., Hannover. — Fritz, Dr.,

Rhein-Hotel. Kugelmann, Kfm., Kassel. —
Boetzelen, Chemiker Dr., Charlottenburg. — Prodehl, Kfm., Zittau. —
Fliesen, Ing., Bad Dürkheim. — Küttner, m. Tocht., Dresden.

Hotel Ries. von Diesbach, Rent., m. Fr., Schloss Spree. — Kroehe, Fr., m. Kind, Braunschweig. — Kroehe, Frl., Braunschweig.

Römerbad. Freiesleben, Exzell, Senatspräsident, a. D. u. Wirkl. Geh. Rat, mit Fam, Leipzig. — Beni Mann, Frankenthal. — Gärtner, Nürnberg. — Gluzinski, Dr. med. Lemberg. — Wegrzynowski, Fr., Lemberg. — Gluzinska, Frau, Kraban. Ritters Hotel u. Pension. Stanschus, Rent., Tilsit. Hotel Rose.

Hotel Rose.

Halverson, Kfm., m. Familie,
Christiania. — v. Ciechanowicki, Kais.
Russ. Staatsrat, Witebeak. — Stevens,
Dr. med., London. — Reckitt, London.
— Baseermam, Fr., Mannheim. —
Diel, Fabrikant, m. Fam., Gouvern.
u. Bed., Köln. — Klüpfel, Finanzrat,
Essen. — v. Lagercrantz, Major, Stockholm.

Weisses Ross. Weisses Ross.

Herbst, Braunschweig. – v. Timofcjew, m. Fr., Reval. — Czechowicz,
Gutsbes., m. Fr., Wilna.

Hotel Royal.

Herf, Fr., Frankfurt.

Meyer, Kim., Halberstadt. — Königsberger, Kim., Königsberg. — Ebstein, Kim., Offenbach. Kuranstalt Dr. Schloss. Auerbach, Fr. Dr., Köln.

Schützenhof. Auel, Rent., Hernfeld. — Steinbeck, Huttendirektor Dr., m. Fr., Eisleben. — Oeken, m. Fr., Essen.

Tannhäuser.

Heidecker, Kim., Fürth. — Freigang, Kim., München. — Theis, Kfm., Mannheim. — Becker, Kim., Aachen. — Idstein, Kim., Mannheim. — Werning, Kim., Erfurt. — Walflin, Kim., Paris. — Baptiste, Kim., Köln. — Kaiser, Kfm., Leipzig. — Mettendorf, Sekret., Mansfeld.

Taunus-Hotel.

Fuhrmann, rrl., Frankfurt. — Ritthuber, Fussgönheim.

Wetzlar, Fr. Rent., Berlin. — Leonhard, Hauptm., Metz. — Slomnicki, Fr. Rent., m. Tocht., Paris. — Lemke, Frl., Rheydt. — Dilthey, Fr. Kom.-Rat, Rheydt. — Meyer, Fabrikbes, Tangermunde. — Turck, Fabrikbes, m. Fran u. Automobilithrer, Lüdenscheid. — Stacken, Fr. Rent. — Rent. — Rent. — Stacken, Fr. Rent. — Rent. Kfm., Frankfurt. — Fresk, Kfm., Detmold. — Hischemoeller, Kfm., Rotterdam. — v. Saint George, Fabrikant,
München. — Marcuse, Maler, m. Fr.,
Berlin. — Volkerson, Kfm., Hamburg.
— Hartmann, Kfm., Detmold. — Leasing, Fr. Rent., Laselope. — Becht,
Fabrikant, m. Fr., Amsterdam. —
Rogge, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Vater Rhein. Jacobi, Kfm., Ohren. — Ludwig, Kfm., Kl.-Steinheim. — Brache, jun., Kfm., Sinzig. — Opitz, Fr., Greifen-stein. — Jele-Langen, Holland.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Haerst, Kím., m. Fr., Magdeburg. —
Wollmann, Paris. — Schnarr, Hamburg. — Lühmann, Fr. Rent., Hamburg. — van der Linden, Hilversum. —
v. Schwartzenberg, Fr., Hilversum. —
V. Hotel Veerel.

Hotel Vogel.

Bergmann, Kfm., Hannover Ritter, Baurat, Mülhausen (Eis.). Hannover. -

Westfällischer Hof.
Otto, Stud., Barmen. — Engelmann,
Kfm., Weilburg. — Klein, Kfm., Köln.
— Otto, Fabrikant, m. Fr., Barmen. —
Peikert, Kim., Liegnitz. — Dahlmann,
Kfm., B.-Rittershausen. — Frese, Kfm., B.-Ritte Kfm., Bremen.

Hotel Weins.

Kartlicke, Rent., Düsseldorf. -

Hotel Wilhelma.

Leonhart, Baron, Königswinter. ~-Ziegler, Ing., m. Fr., Frankfurt.

In Privathhusern.

v. Nolansky, Exzell., Generalmajor, m. Frau, Warschau. Villa Beaulieu:

v. Nostitz, Rent., Guatemala. — von Nostitz, Fr. Rent., Guatemala. — von Gr. Burgstrasse 9: v. d. Brüncken, Oberstleut. a. D., Lossnutz (Sachsen). — Treister, Kfm., Berlin. — Grantzow, Stud. phil., Wil-

Berlin. — Grand Market Mr. Kl. Burgstrasse II:
Gregory, Brauereibes., Berlin.
Pension Crede: Pension Crede:
Pim, Fr., England.
Pension Daheim:
Suirth, Frl., Brüssel.
Dambachtal 14:
Münckner, Fabrikbes, m. Frau,

Bautzen.

Villa Deyemanns:

Dinglinger, Hauptm., m. Fr., Kiel.

Pension Hella:

Nölling, Fr., Siegen.

Nölling,

Siegen. Kapellenstrasse 6, 1:
Poweleit, Fr., Kiel.
Luisenstrasse 3:
Gundler, Fr., m. Schwester, Berlin.
Nerostrasse 41/43:

Gundler, Fr., m. Schweeter, Berlin.
Nerostrasse 41/43:
Abramowsky, Fr., m. Tocht., Berlin.
Neubauerstrasse 10:
Freidenberg, F., m. Tocht., Moekau.
Villa Olanda u. Villa Beatrice:
Schwinn, Frl. Rent., Walkenheim.
Villa Oranienburg:
v. Meyern, Frl., Berlin.
Pension Ossent:

v. Ompteda, Freifrau, Kolmar. Villa Prinzessin Luise:

Villa Prinzessin Luise:
Schnabel, Fr., Ricklingen.—
Schaefer, Dr., m. Fr., Hannover.
Pension Renter:
Berndes, Fr. Rent., Schweden.—
v. Strochneider, Exzell., Fr. Dr., Reval.
Villa Rupprecht:
Gechter, Fr. Fabrikbes., Nürnberg.—
Kehl, Hauptm., Saargemünd.—
Schuricht, Kfm., Berlin.— Pflugk, Fr.,
Oberlehrer, Plauen.— Faber, Fran
Bankier, Nürnberg.— Pflugk, Frl.,
Plauen.— Faber, Frl., Nürnberg.—
Döderlein, Fr. Medizinalrat Dr., Nürnberg.—
berg. berg.

Saalgasse 8:
Dufft, Frl., Leipzig.
Taunusstrasse 51/53: Postarnak, Rent., m. Fr., Heidelberg.

Villa Teresina: Milkuschütz, Fr., Hamburg. - Dix,

Milkuschutz, Fr., Hamburg. — Dit,
Frl, Zossen.
Pension Viktoria Luise:
Zimmermanns, Rent., m. Fr., Viersen.
Villa Violetta:
Griebsch, Rent., m. Fr., Haunover.
— v. Blumer, Oberst, mit Fam. und
Bed., Sibirien.
Pension Wild:
Reymershoffer, Fr., mit Tochter,
Galveston.

7 Goldgasse 7.

Ross".

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der 9 stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

00000000000 Teppich-Reinigungs-Anstalt, Teppich-Klopfwerk

#### Cauesen & Heberlein 🤉 Läden:

Gr. Burgstr. 13 - Moritzstr. 13, Smserstr. 2 — Bismarck-Ring 22, Taunusstraße 55.

Tel. 491.

00000000000 Shampoonieren

Mk. I.— mit Tagesfrisur, im Abonnement 75 Pt. H. Giersch, Laden v. d. Lange. Privat-

Weittags= und Abendtisch Manergaffe 8, 1.

Suche für einen Jungen, ber Oftern aus der Schule entlassen, Stellung als Listjunge in Sotel. Mährers Mauritiusstraße 10, Laden, Ein 4 Wonate altes Lind in gute Pflege zu geben. Körner-itraße 8, dth. 1 St. r.

000000000000 Chem. Reinigungs-Anstalt & Färberei

Cauesen & Heberlein

Gr. Burgstr. 13 - Moritzstr. 13, Emserstr. 2 - Bismarck-Ring 22, Taunusstrasse 55,

000

Tel. 491.

Reinigung von Möbeln in unzertrenntem Zustande. 0000000000

Mbend-Musgabe, 2. Blatt.

ber am 28. Mars D. 3. beim Musfteigen aus einem Abteil 1. Rlaffe in Biesbaben ben mertvollen

Spazierstock vertauscht bat, wird erfucht, biefen an bie Coblenger Beitung, Cobleng, abguliefern. Berl. Dobheimerftraße Mt. 25,26.

mit fl. roten Stein (Andensen) ber-loren. Abzugeben gegen gute Be-lohnung Ihiteinerstraße 3, 2.

Bortemonnaie gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Bleichftz. 37, 2 rechts, v. 9 Uhr morg. Gelbuer Zwider gefunden. Abzuholen Goldgasse b. 8. Gefunden Sut mit Schleier. Schulderg 17, Oth. 3.

Entlaufen junger Dadel, bochbeinig. Albrechtstraße 40, 3 links.

Germaine. Brief liegt.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen wie feiner Helrats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Langgasse 27.

Statt jeder besonderen Angeige.

Allen Berwandten, Freunden und Befannten biermit bie traurige Nachricht, bag meine innigstigeliebte Tochter, Schwester und Richte,

Marie Buff,

am Samstog vormittag 12 Uhr nach langem, schwerem, mit Gebulb ertragenem Leiben im Alter von 16 Jahren sanft bem Herrn ent-ichlafen ift. Die transenden hinterbliebenen: Keinrich Wener. Marie Buff nebit Geschwifter.

Biesbaden, 18. April 1907. Bietenring 1, H. 1.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 16. Abril 1907, nachmittags 21/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedbofes aus fiatt.

Danklagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns betroffenen schweren Berlufte fage ich allen Denen, die unferem lieben Gutichlafenen bie leste Ghre erwiesen, sowie ben Spendern ber gablereichen Rrunge im Namen ber tranernben hinterbliebenen berglichen Friedr. Schuhmacher.

Micobaden, ben 15. Mpril 1907.

Danklagung.

Für ble bielen Beweife berglicher Teilnahme bei unferem ichweren Berlufte fagen wir Allen innigften Dant.

Frau Josef Wagner, Wwe., und Minder.

Wiesbaden, 15. Mpril 1907.

Mus ben Biesbabener Bibilftanbs.

Registern.

Geboren: Am 9. April: dem Laufmann Karl Taufig e. T., Elifabeth. Am 11. April: dem Kausdiener Wilhelm Wöller e. S., deinrich. Am 10. April: dem Buchbalter Friedrich Desiert e. L., dibegaach. Am 4. April: dem Schlöster August Kisling e. S., Bilbelm Ehristian. Am 7. April: dem Kaufmann Georg Siarf e. T., Albertine Tobanna Katharina Elifabeth. Am 8. April: dem Bautechniter Edritian Detpel e. S., Bilbelm. Am 13. April: dem Laglohner Beter Bagendach e. T., Ama Karia Baula. Am 10. April: dem Althanbler Beter Weignann e. S., Georg Idam. Am 12. April: dem prast. Arg. M. april: dem Batharina Elifabeth. Em 12. April: dem Schlang. Am 12. April: dem Schlang. Am 13. April: dem Schlang. Am 14. April: dem Batharina Elifabeth. E. S., Am 10. April: dem Schlanger Deinrich Kowald e. L., Frieda Katharina. Am 8. April: dem Schlanger Deinrich Fuhr e. T., Anna Maria Katoline.

Hu 16 e. d. e. e. Regierungsgete 306.

Naroline.

Aufgebten: Megierungbote Joh.
Schrundf in Düßelborf mit Waria Getfel hier. Gisenbahnbetriebsfalosser Abam Friedmann bier mit Emilie Wittmer hier. Weisingglasergehilfe Karl Lautenbach bier mit Emilie Faller hier. Kangleigehilfe Christian Weister hier mit Katharina Hummel bier. Verwistmeter Guisbesiser Karl dilbenbrand in Tüngen mit Gusanne Whilippine Kuppert bier. Schriftseber Reiter hier mit Katharina Juninel bier. Bermitmeter Gutsbesieiger Rael Sillvendrand in Tüngen mit Gufanne Bolilvendrand in Tüngen mit Gufanne Bolilvendrand in Tüngen mit Gufanne Edillvendrand Gufler bier, Edictifieber Karl Keller bier mit Krieda Edir, mann, geb. Knebel, in Delkendeim. Koitasiikent August Krieda Edir, mann, geb. Knebel, in Delkendeim. Koitasiikent August Krieda Edir, mann, geb. Knebel, in Delkendeim. Koitasiikent August Krieda Edir, mit Maaria Sader Kilbelin Gehring in Blaufelden mit Racia Kederoli da kacharina Kederdi 
Anser hier. Bureanvorsteher Oslar Gell in Kreuznach mit Franziska Grellert hier. Buchbruder Johann Dinges hier mit Anna Distenich hier. Gemeiber Johann Dauer hier mit Kunigunde Saal hier. Stuffateur Povis Lambrich hier mit Katharina Birl in Sonnenberg. Maurer Karl Krieger hier mit Marie Deber hier. Schriftseher Franz Rosenbahn hier mit Gelene Kihhn hier. Luschneiber Josef Cerneh bier mit Lusse Beder hier. Käder Christian Seezer hier mit Abele Spindler hier.

Mus ben Biebrider Sivifftanbs-

Registern.
Geboren: Am 31. März: dem Heizer Emil Mar Lieboldt e. A. Am d. Idril: dem Laglöhner Beter Reize. S. Am 1. April: dem Architeft Gustad Möhn e. A. Am 2. April: dem Maurer Johann Beimar e. S. Am 6. April: dem Angierer Engelhard Ged e. S. Am 4. April: dem Schneider Bhilipp Maul e. A. Am 5. April: dem Bader David Hecht e. S. Am 7. April: dem Taglöhner Johannes Ernst e. S. Am 8. April: dem Dachdeder Christian Steeg e. S. Am 10. April: dem Boarbetter Joseph Kumpf e. A. Am 8. April: dem Bader Franz Gossinan e. A. Aufgebner Müsser Franz Gossinan e. A.

dufgeboten: Der Taglöhner Germann Gerdinand Ernft Friedrich Karl Auguft Weiser und Bitde Sufanna Ludwica Kompel, ged. Rauch, beide bier. Der Zemenieur Konrad Köhl hier und Naria Margarete Beibel in Biesbaden. Der Bisefeldwebel Bilhelm Geinrich Louis Karl Dengler und Frieda Bilhelmine Baumgartel, beide bier. Der Straßenbahnichaffner Georg Kriedrich Gerhard hier und Elife Greb in Giehen. Der Schriftieber Friedrich Bilhelm Minns in Biesbaden und Elifabeth Wilhelmine Schmidt hier. Der Kormer Leonbard Kampf hier und Naria Elifabeth Otto in Kaderborn. Der Taglöhner Johann Schmitt und Helene Arnold, beide bier.

# Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wiffenswerte Mitteilungen und Ratgeber in Unglücksfällen.

Inglich fallen ift nach Brofessor Dr. Fr. v. Esmarch's Leitsaben für Samariter-Schuten u. A. folgendes zu beachten:
Richt ichaden! sei bei allen Unglücksfällen ber erste Grundsat bes Silfe leiftenden Laien! Während aller Wiederbeiebungsversuche versäume unter feinen Umftänden, gleichzeitig nach dem Arzte zu fenden!

Berwundungen: Bor allem keine Bernnreinigung, beshalb keine Charpie, fein Heftpflaster, kein Schwamm, keine ichmuhige Leinwand, keine ichmuhigen Finger, sondern abspülen mit ganz reinem Wasser, besser mit solchem, das eben gekocht hat, am besten verletzt mit fäulniswidrigem Mittel, wie Cardol, Salichl, Creolins oder Beiwasser. Darein gekaucht als Verband reine Leinwand oder Batte. If die Wunde von geronnenem Blute überzogen, so darf dieses nicht abzewischt, sondern muß gehütet werden. Wenn aus der Kunde hellrotes Blut in karkem Strast absaweise hervorsprigt, dann ist de Pulsader verletzt und große Lebensgesahr. Schnell Arzt rusen, die dahin das blutende Elied in die Hohen und oberhalb der Bunde den Stamm der Pulsader start zusammendrücken.

Berrenfung: Bu erfennen an ber Formberanberung bei Bergleich mit bem Gelent ber anberen Seite. Das Gelent muß möglichft balb eingerichtet werben, aber nur vom Argt! Alle Berfuche vermeiben, nur Ruhe, bis ber Argt fommt.

Berftauchung: Reine Formveranberung, aber Anichmellung bes Belentes, jebe Bewegung ichmerthaft. Rube, bis ber Arat fommt. Ralte Umichiage, falte Ginwidelung, aber nicht fneten, nicht reiben.

Berbrennung und Berbrühung: Bis der schiell gerusene Arzi kommt, den Berbrannten in warmen Zimmer auf den Fußboden oder Tich legen, nicht ins Bett. Die Kleider entsernen. Bo es nötig, die Kleider mit scharfen Messer oder Schere vorsichtig so durchschneiden, daß sie den bestallen; nicht zieden oder reigen, weil man sonst die Blasen zerreigt. Aux keine Blasen abreizen! Sehr gespannte Blasen mit Nadel aussiechen. Klagt der Berbrannte über Durst, dann warmen, erregenden Traut geden, Lee oder Grog. Picht kalte Umschäge. Ift Apochete nahe, dann dose man antispesische Brandsalde, oder Jodosormpulver, welches raich die Schmerzen beseitigt. Auch ist Treolin brandbar oder Saliculiaure, darüber Batte oder Mull. Ist alles nicht zu baben, dann bestreichen mit Ol oder Schmalz, Butter, Sprup, Tala, Mehl. Zedenfolis die verbrannte Daut vor Einwirkung der Aufsschülen. Ist jemand in Kalkgrube oder Seisenlange gesallen, dann siede man ihn schnell in Basser, auch mit Gligwasser waschen.

Extrinten: Jeder Ertrunkene ist als scheintot zu befrachten, barum mit Hilsversuchen nicht ermüben. Die dringendste Ansgade ist, die Atmung wieder berzuskellen. Man lege den Ertrunkenen auf den Bauch, den einen Arm unter den Kopf, Kopf und Brust etwas tiefer. Mund und Rase vom Schlamm reinigen, die Zunge dervorziehen. In die Vase Schnupttadak steuenen, den Schlamd mit Feder fizeln, Brust und Gesicht reiden, besprieden, mit nassem Tuch ichlagen. Wenn nicht bilst, dann den Körper flach auf den Küden legen, Kopf etwas erhöht und klinstliche Utmung hervorrusen durch Drucken des Brustsaliens. Zeigt sich wieder Atendewegung, dann in trockene Decken hüllen, möglichst in warmes Beit, warme Steine aussegen, warmes Geträuf einstößen.

Gefrieren: Den Erfrorenen in geschlossenen, falten Raum bringen, nicht in warmen. Mit Schner reiben ober mit falten, naffen Tuchern, eisfaltes Bafferbad. Scharfe Riechmittel wie Salmiaf anwenden, als innere Reigmittel falten

Gestädung: Die Bewußtlosen an die frische Luft schaffen, aber mit Borsicht, damit die Gelser nicht selbst unterliegen. Rücksichtslos Genster und Turen einschlagen, um frische Luft zu schaffen. In den Brunnen fteigen nur mit Tuch bor dem Mund, welches in Essignaffer oder Kalkwasser getaucht.

Bewichtlofigfeit: Die einichnurenben Rleibungsftude vom Salfe entfernen. Frifche Luft ichaffen. Bei blaffem Geficht auf ben Ruden legen, ben Ropf niedrig. Bei gerötetem Geficht ben Robf bober legen.

Sinfchlag: An fühlen Ort tragen, bie Rleiber öffnen, frifche Luft gufacheln, mit taltem Baffer begießen, viel Baffer einflogen.

Bergistung: Erbrechen erregen burch Reizung des Schlundes und Trinken von vielem warmem Basser, wenn Brechmittel nicht da, dis der Urzt fommt.

Elektrische Schläge: Zufällige Schläge verursachen selten ben unbedingten Tod, weist heben sie nur die Armung zeitweise auf. Sofortige Entfernung des Körpers von dem Stromfreise. Dierbei berühre man weber den Draht noch den Berunglickten mit der ungeschäpten Jand. Wan denute Summisandsichne oder nehme ein Stild trodenes Holz, um den Körper zur Seile zu rollen oder den stromführenden Oraht au entsernen. Oder man nieme ein Stild trodenes Ind. Ober man nimmt ein Stiid trodenes ait entiernen. oder einen Mantel, um die eigenen Sande beim Ergreifen bes Körpers ju ichüten. Wenn der Körper die Erde berührt, fo tann man ohne Gefahr ein lofes Kleibungoftiich bes Berunglichten aufaffen, nur ihn von der Leiter zu entfernen. Man Lodere Kragen des Berunglicken ansassen, nur ihn von der Leiter zu entsernen. Man Io dere Kragen und Beinkleider. Ift Aumung vorhanden, io lege man den Kods eitwas erhöht und mache kalte Umschläge auf die Stirn. Auch empsiehlt sich eine Spripe von Kampferöl unter die Hant zuch zehn Minuten eine zweite. Zeigt sich keine Almung mehr, so lege den Körper auf den Ricken, einen zusammengerollten Kod unter die Schultern, um den Kods sinten zu halten. Aum versuche kinstlich die Atmung dervorzurusen, wie dei Ertrunkenen. Aus versuche künstlich die Atmung dervorzurusen, wie dei Ertrunkenen. Ause am Kopse des Betrossenen nieder, das Gesicht ihm zugewendet, ergreise beide Arme unterhald der Ellendogen und ziehe sie kräftig ganz lang über den Kops, sodah sie beinahe zusammenkommen; so halte die Arme höchstens 2 die V Schunden, um die Brust zu erweitern. Dann dewege sie obwärts, benge sie und presse die Ellendogen des Betändten seit gegen seine Brustwände. So ebenfalls 2 die V Schunden, mindestens lömal in der Winute und unablässig eine dies under Stunden lang, sofern die natürliche Atmung nicht früher zurückent. Imposigien fasse ein Bweiter die Junge des Berunglicken und und Kriste zurücken. In hier zurücken, wie des Vernerstellen, so die der Kriste über dem Kopse ausgestreckt werden, und issig sie keine frastig beraus, so die dernen über dem Kopse ausgestreckt werden, und issig sie zurückgeben, so die die Arme über dem Kopse ausgestreckt werden, und issig sie zurückgeben, so die die Brust zusammengebrieckt wird. Durch die Reibung der unteren Jungenstäde gegen die Verund nicht leicht auf, so össer keitung zur Atmung der eine Grisse diese Taschenmessers. Daneben sam man den Berunglücken an Salmiasgest, Schwesel oder Essanne sieden lassen, den Körper frästig frottieren oder mit warmen Tückern schlegen. Unralsam ist es dagegen, gesstige Setränke in den Wund zu gesten.

Das Fortschaffen Berungtückter muß mit Borsicht geschehen auf einer irgendwie bergestellten Bahre. Aur zwei tragen die Bahre, der britte sorgt für den Batienten und wechselt ab. Die Bahre in eine Linie mit dem Berunglückten stellen, ihn rückwärts auf die Bahre schieden. Die Träger nicht Schritt halten! Dann schwantt die Bahre. Mit ungleichem Fuß antreten, dann die Bewegung der Bahre. Geröber. Gurte Geröber. Die Träger möglicht von

(Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

 Badische 43 Eisenbahn-Prämien
Anleihe (100 Taler-Lose) v. 1867.
 Braunschweigische Prämien-2) Braunschweigische P Anleihe (20 Taler-Lose).

Hessische Staats-Schuldverschr. Mexikanische 5% amortisable

innere Anleihe.

5) Portugiesische 41% TabakMonopol-Anleihe von 1891.

6) PreußischeBoden-Kred.-Aktien-

Bank, Hypothekenbriefe.
 Rumânische 43 amortisierbare Rente von 1896 (Berichtigung).
 Rumânische 45 amortisierbare von 1898 (Berichtigung).
 Stuhlweißenburg - Raab - Grazer 245 Prăm - Anteilscheine v. 1871.

10) Türkische 3 % 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

11) Waldeck-Pyrmonter 31% Staats-Anleihe.
12) Wiener Rudolf-Stittung, 10 Fl.-Lose von 1864.

Badische 4% Eisenb.-Präm.-

Anl. (100 Taler-Lose) v. 1867.

 Serienziehung am 2. April 1907.
 Prämienziehung am 1. Juni 1907.
 Serie 20 40 49 74 137 143 145 155 178 212 250 270 293 298 307 323 438 448 461 598 661 674 507 323 438 448 461 598 661 674 679 680 728 803 993 1007 1069 1108 1120 1157 1262 1272 1334 1369 1554 1631 1655 1680 1688 1701 1760 1779 1792 1815 1858 1924 1933 1996 1998 2002 2069 2103 2138 2101 2212 2215 2243 2246 2283 2288 2293 2324 2354.

2) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose). 137.Primienziehung am 2. April 1907. Zahlbar am 30. Juni 1907.

Am 1. Februar 1907 gezogene

Serien: 360 378 433 742 1574 2369 2686 3340 4110 4461 4564 4955 4992 5115 5154 5167 6003 6028 6049 6306 6844 7293 7488 7587 7593 9548 9620.

Primien:
Serie 378 Nr. 20 (210), 1574 49 (300),
2369 11 (300), 2686 1 (300) 12 (210),
4110 25 (300) 49 (300), 4992 31 (180.060) 47 (300), 51154 (300) 37 (210),
5154 30 (300), 6003 18 (3000), 6028 23 (300), 6306 2 (210) 9 (1500), 6844 15 (300), 7593 39 (210), 9548 41 (210) 44 (6000)

Alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. sind mit 78 & gezogen.

3) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 21. Marz 1907. Zahlbar am 30. Juni 1907. 4% Staatsrenten-Obligationen.

4% Staatsronten-Obligationen.

Anleihe von 1879.

Lit. A. à 1000 & 1779—784 791

—796 833—838 875—880 881—886

911—916 953—958 2025—030 115—
120 175—180 181—186 247—252 253

—258 415—420 439—444 517—522

671—676 607—612 613—618 685—690

691—696 919—924 931—936 965—960

3051—056 087—092 099—104 111—
116 147—152 195—200 213—218 237

—242 255—260 333—338.

Lit. B. à 500 & 461—472 545—
556 749—760 977—988 1049—060.

Lit. C. à 200 & 570—599 630—659.

Anleihe von 1881.

Lit. C. A 200 ... 570-599 630-659.

Anleihe von 1881.

3 2000 ... 7-9 37-39 58-60
79-81 88-90 94-96 106-108 112
-114 121-123 172-174 175-177
178-180 202-204 208-210 232-234
250-252 259-261 262-264 280-282
367-369 394-396 397-399 403-405
408-411 415-417 454-456 499-501
541-548 565-567 571-573 595-987
604-606 646-648 649-651 658-660
697-699 708-708 709-711 712-714

607-609 706-708 709-711 712-714
736-738 739-741 745-747.
à 1000 & 762-768 811-816 901
-906 942-948 961-966 997-1002
009-014 957-962 105-110 165-170
286-290 888-388 531-586 627-632

285-290 383-388 531-586 627-632 639-644 645-650 686 698-698. 5500 % 1823-884 859-870 2003 -014 087-098 111-122 123-134 171-182 303-314 411-422 519-530 655-566 879-890 399-3010. \$\tilde{a}\$ 200 ...\$ 3841-870 4231-260 291-294 5130.

4) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe. Verlosung am 4. März 1907. Zahlbar am 1. April 1907.

324 48180 490 655 49507 540 885. à 1000 \$ 50824 51029 416 689 313 883 882 966 58225 376 54183.

II. Serle. à 100 \$ 55418 56001 148 580 970 57860 517 798 954 58728 59028 435 885 **60**198 260 930 **62**056 566 656 **63**019 321 364 775 **64**006 052 **65**319

63019 321 364 775 64006 052 65319
433 67072 855 68106 422 69534 754
70463 510 586 855 71063 964 72340
386 73050 374 74805 814.
à 500 \$ 75485 579 938 77287 844
77499 581 79046 211 806 80079 617
990 81334 622 894 82275 569 83077
84315 856 85269 86593 763 907
87776 88946 89424 90098 315 91395
483 882 92385 610 700 93463 913
94093 835 95224 264.
à 1000 \$ 95490 539 96764
97218 566 98417 572 882 98079
100026 065 925 102094 159 278 700
742 760 103141.
HI. Serie.

III. Serie.

å 100 \$ 103666 826 849 878 104540 804 105315 485 874 106567 801 107222 108071 320 959 109084 888 110933 111411 486 599 112321

142359 364.

IV. Serie. å 100 \$ 142588 700 780 143379 637 817 850 144245 145107 449 146130 306 910 147777 148055 500 149114 192 246 543 150130 143 982

149114 192 246 548 150130 143 982 151878.

à 500 \$ 153356 558 154528 605 155139 487 157072 158396 159547 983 160020 428 809 161543 162356 835 163216 397 164041 129 372 812 165655 166172 421 985 167762 165880 988 170471 636 852 172289.

à 1000 \$ 173057 174165 870 175186 176003 569 882 177185 663 178308 851 902 179138 518 180085 287.

V. Serie. 100 \$ 181654 904 182070 074 849 183580 639 184359 487

à 500 \$ 191492 192184 193805 768 194216 828 195077 197308 198631 663 738 747 758 762 782 783 814 824 825 831 868 871 872 877 889

892 900. à 1000 \$ 211599 697 782 212016 249 261 869 213735 214361 451 459 462 554 580 581 616 624 698 718

5) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Verlosung am 20. Marz 1907. Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. April 1907.

Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. April 1907.

411—420 511—520 2851—860
3311—320 411—420 5251—260 2811
—820 891—900 8951—960 14101—
110 331—340 12191—200 14071—
1680 931—940 15891—900 19351—
360 29171—180 541—550 781—790
831—840 24411—420 22511—520
23131—140 291—300 901—910
24051—060 231—240 26311—320
27301—310 641—650 28071—080
39101—110 31241—250 33281—290
601—610 34421—430 36501—510
37791—800 38181—190 40501—510
621—630 42951—060 43461—470
44881—890 45181—190 991—46000
641—650 47221—230 48511—520
59331—340 52661—670 53981—990
54321—330 55171—180 56721—730
57301—310 381—390 481—490
59231—240 481—490 60461—470
841—850 63241—250 65801—810
67551—560 69101—110 161—170 841—850 63241—250 65801—810 67351—560 69101—110 161—170 721—730 76141—150 161—170 74581—590 73611—620 74151—160 76351—360 981—990 77621—630 631—640 811—820 78101—110 761 —770 86341—350 82471—480 771 —780 84861—870 85661—670 86101 —110 371—380 87141—150 991— 88000 89871—880 91361—370 611 —620 94161—170 95321—330 531 —540 93261—360 98091—100 521 -540 91351-360 98091-100 521 -530 731-740 161441-450 162121 -130 881-890 163411-420 164791 -800 166001-010 271-280 167981 -990 168061-070 109921-930 -990 168061--070 109921--930 110601--610 111091--100 681--690 114431--440 641--650 115341--350 751--760 116551--560 891--900 118231--240 341--350 651--660 120451--460 661--670 751--769 122251--260 123401--410 124051--732-7-200 133101-410 134301-100 060 791-800 801-810 136091-100 731-740 951-960 121761-770 129931-940 131211-220 133521-530 801-810 134041-050 381-390  $\begin{array}{c} 129931 - 940 \ 131211 - 220 \ 133521 - \\ 530 \ 801 - 810 \ 134041 - 050 \ 381 - 390 \\ 13811 - 820 \ 139071 - 080 \ 149091 - \\ 141000 \ 771 - 780 \ 781 - 790 \ 142811 - \\ 820 \ 143061 - 070 \ 144351 - 360 \ 691 - \\ 700 \ 145241 - 250 \ 146411 - 420 \ 451 - \\ 460 \ 147101 - 710 \ 371 - 380 \ 571 - \\ 580 \ 148041 - 050 \ 641 - 650 \ 701 - 710 \\ 751 - 760 \ 149021 - 030 \ 291 - 300 \\ 154161 - 170 \ 951 - 960 \ 153681 - 690 \\ 154531 - 540 \ 155651 - 660 \ 771 - 780 \\ 1546321 - 330 \ 157241 - 250 \ 158941 - \\ 950 \ 153471 - 480 \ 161081 - 090 \ 661 - \\ 670 \ 671 - 680 \ 971 - 980 \ 162981 - \\ 990 \ 163261 - 270 \ 165021 - 030 \\ 169031 - 040 \ 761 - 770 \ 167271 - 280 \\ 281 - 290 \ 381 - 390 \ 491 - 500 \ 168431 - \\ 440 \ 481 - 490 \ 169371 - 380 \ 631 - \\ 640 \ 891 - 900 \ 171531 - 540 \ 172291 - \\ -300 \ 541 - 550 \ 173611 - 620 \ 7771 - \\ 780 \ 175211 - 220 \ 176211 - 220 \\ 179361 - 370 \ 491 - 500 \ 181161 - 170 \\ 231 - 240 \ 183971 - 980 \ 184671 - 680 \\ 188231 - 240 \ 186131 - 140 \ 381 - 390 \\ 188881 - 890 \ 189211 - 220 \ 451 - 460 \\ 198671 - 680 \ 192981 - 990 \ 193271 - \\ 280 \ 721 - 730 \ 155551 - 960 \ 198631 - \\ -80 \ 961 - 970 \ 198251 - 260 \ 271 - \\ 280 \ 851 - 860 \ 199101 - 110 \ 200091 \end{array}$ 

280 851-860 199101-110 200091

-100 202511-520 203221-230
205511-520 971-980 206151-160
971-980 207211-220 411-420
208511-520 901-910 210051-060
211-220 531-540 561-570
881-890 211311-320 801-810
212381-390 861-870 213401-410
711-720 216111-120 217271-280
401-410 611-620 711-720 218021
-030 261-270 219381-390 229341
-350 721-730 222341-350 225781
-790 226921-930 222161-170 641
-650 228541-550 229601-610
230461-470 721-730 231461-470
970 233571-580 235471-480
237501-510 561-570 791-800
239021-030 241161-170 243111
-120 311-320 671-680 244671-680
245391-400 791-800 247161-170
171-180 249831-840 251241-250
2525131-140 661-670 254011-020
255081-090 161-170 701-710
256341-350 701-710 741-750 791
-800 258541-550 791-800 239171
-180 361-370 269631-640 251051 255681—990 161—170 701—710 256341—356 701—710 741—750 791 —800 258541—550 791—800 259171 —180 361—370 269631—640 261051 —600 262171—180 411—420 263461 —470 264061—070 266141—150 268131—140 161—170 441—450 561 —570 274501—510 871—880 272341 —350 273421—430 451—460 274871 —880 951—960 276011—020 121— 130 278121—130 279811—820 280131—140 681—690 282151—160 801—810 283231—240 284551—860 285381—390 461—470 841—850 285381—390 461—470 841—850 285381—390 26140—20 771 —780 293611—620 294101—110 295451—60 296341—350 451—460 701—710 298231—240 302471—480 891—900 901—910 911—920 302411 —420 441—450 364751—760 305651 —600 306741—750 307671—680 308241—250 281—290 321—330 309301—310 381—390 761—770 310341—350 821—830 311421—430 561—570 312741—750 313551—560 581—590 771—780 314411—150 711 —720 901—910 315121—130 316691 —600 971—980 318441—450 319021 —030 811—820 321161—170 322421 —430 761—770 323991—324000 325031—040 326251—260 491—500 681—690 327071—080 171—180 251 —260 328001—010 329061—670 991 —339000 731—740 331061—670 971 —680 991—332000 333451—460 335211—220 326231—240 691—700 337861—870 338101—110 171—180 681—690 711—720 339501—510 340391—400 341021—030 461—470 681—690 711—720 339501—510 340391—400 341021—030 461—470 343011—020 271—280 861—870
344781—790 348401—410 741—750
348371—380 821—830 349241—250
351241—250 353101—110 354721—
730 356361—370 411—420 851—860
357371—380 359271—280 366821—
830 361311—320 362891—900
363501—510 661—670 364341—350
365201—210 481—490 367361—370
368361—370 370231—240 372851—
860 373211—220 931—940 376911
—920 377071—080 201—210 271—
280 501—510 901—910 381031—040
382821—830 386481—490 38721—
730 391141—150 361—370 401—410
392101—110 391—400 393531—540
861—870 394361—370 395161—170
541—550 396121—130 551—560
399431—440 571—580 401551—560
402251—260 651—660 403031—040
404161—170 681—690 406901—910
407391—400 761—770 408591—600
641—650 881—800 409061—070 961
—970 410371—380 541—550 731—
740 411241—250 941—950 413721
—220 418871—880 420281—290 931
—940 421011—020 423041—050
424731—740 981—990 425021—030
4811—820 427961—970 428781—790
423311—320 371—380 435221—230
434041—050 841—850 435291—300
721—730 436061—070 121—130 421
—430 731—740 437251—260 439001 343011—020 271—280 861—870 344781—790 346401—410 741—750 434941—050 841—850 435291—300
721—730 435061—070 121—130 421
—430 731—740 437251—260 439001
—010 891—900 440811—820 441531
—540 771—780 442031—040 444121
—130 521—530 445011—020 431—
440 591—600 446411—420 447181
—120 531—540 448651—660 456561
—570 921—930 454211—220 452651
—600 454771—780 881—890 455261 -009 4047/1-/80 881-830 433201 -270 459881-890 921-930 466561 -570 461491-500 701-710 831-840 462021-030 463711-720 464221-230 465311-320 467881-840 463211—320 467881—820 4682811—320 467881—890 468041—050 271—280 469111—120 231—240 351—360 371—380 479581—570 471651—606 121—130 631—640 472941—350 473231—240 621—630 474891—900 475231—040 661—070 478111—120 121—130 841—850 881—890 429421—430 480891—900 481091—100 681—690 841—850 485261—270 483721—730 484061—070 485921—330 486051—060 541—550 487341—350 488001—010 489661—070 281—290 311—320 671—680 731—740 491231—240 541—550 492161—170 191—200 493521—250 901—910 496001—010 498381—390 411—420 721—730 499131—140 401—410 531—540 611—620.

6) Preußische Boden-Kredit-

Aktien-Bank, Hypothekenbr.

Verlosung am 20. März 1907. Zahlbar am 1. Oktober 1907. 31/2% Hypothekenbr. Serie VIII.

Lit. A. à 3000 .# 456 Lit. B. à 2000 .# 418 954 2734. Lit. C. à 1000 .# 225 555 579 718 760 845 2686 5161 7024. Lit. D. à 500 .# 1549 3274 5063 888 6300.

Lat. E à 300 M 680 803 1911

2598 926 2329 5479 6330 7030 509 902 8418 9630 686 10696. Lit. F. à 100 .4 2931 942 3202 289 294 711 713 5962 7282 945. 31/2% Hypothekenbriefe Serie XI. Lit. A. a **5000** . 64 259 560 702 747. Lit. B. a **3000** . 385 430 515 596

847 898. Lit. C. à 2000 .#. 97 203 698 728

967 1062 057. Lit. D. à 1000 & 1381 711 800 2300 405 878 3660 903 951 4060 432 638 5024 414.

638 5024 414.
Lit. E. à 509 & 95 225 706 789
1106 453 2328 3474 4478 910.
Lit. F. à 300 & 147 241 456 516
727 745 775 1180 316 2045 145 493
524 3140 163 458 512 4063 244 376
501 915 940 5011 097 781.
Lit. G. à 100 & 328 418 466 608
687 711 906 1163 236 268 273 799.

4% Hypothekenbriefe Serie XIII.

902 1935 2214 318 567 3290 327 421 635 656. Lit. E. A **500** , Ø 800 836 953 1058 312 458 483 890 2027 794 3041 060 067 205 549 602 4098 116. Lit. F. A **300** , Ø 423 625 1532 595 696 940 2152 458 677 600 611 2017 785 828 27 4143 205 718 8081

3211 735 528 837 4143 205 718 5081 144 611 805 844. Lit. G. à 100 K 83 313 578 822 889 974 1016 295 374 751 2431. 4% Hypothekenbriefe Serie XIV. Lit. A. à 5000 .K 194 1467 559

2105.
Lit. B. à 3000 .#. 173 1410 964
2114 119 437 3311 710.
Lit. C. à 2000 .#. 933 1457 674
2703 3095 718 753 4034 707 907.
Lit. D. à 1000 .#. 9-501 535 791
831 1191 196 669 2207 307 597 3035
404 709 891 4528 5360 6072 384 461 7088 172 189 467 470 487 8000 169 545 690 9108 234 10380 687 731 794

458 8176 335 418 589 775 9384 708 10158 309 565 594 686 11070 415 876 12115 656 13356 456 14172 255. Lit. G. à 100 .# 1162 2179 701 797 3084 4882 6357 7072 284 872. 314% Hypothekenbr, Serie XVI.

Jog Hypothekenbr, Serie XVI. Lit. A. à 5000 M 178. Lit. B. à 3000 M 198. Lit. C. à 2000 M 221. Lit. D. à 1000 M 237 318 478

940 1208.

940 1208. Lit. E. à 500 469 517 618 777 798 955 1027 028. Lit. F. à 300 13 20 308 399 580 1115 116 307 483 484. Lit. G. à 100 8 166 216 239 378 429 431 546 561 996.

7) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1896. (Anleihe von 90 Millionen Fr.)

(Berichtigung)
Lant nachträglicher Berichtigung
der offiziellen Liste muß es in der
Verlosung vom 19. Juli/1. August
1906 bei den Stücken a 500 Fr. statt
Nr. 13691 richtig 13591 beißen.

8) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1898. (Anleihe von 180 Millionen Fr.)

(Aniciae von 180 millionen Fr.)
(Berichtigung.)
InderVerlosung v. 19 Juli/I. August
1906 muß es bei den Stücken ä 500 Fr.
statt Nr. 29899 richtig 29809, statt
68871 richtig 66841 und bei den
Stücken ä 1000 Fr. statt Nr. 40996
richtig 40946 heißen.

9) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 21/20/0 Pramien-Anteilscheine von 1871

72. Pramienziehung am 2. April 1907. Zehlbar am 1. Juli 1907. Am 2. Jan. 1907 gezogene Serlen: 123 1106 1187 1455 1846 2807 2816 2845 2936 2973 3343 3542 3670 3739 4202 4384 4709 5231 5676 6488 6591 6623 7896 8155 8186 8359 8398 8585 8699 9487 16220 16285 16566 16674 16876 11228 11309 11772 11787 11892.

Prämien: Serie 1166 Nr. 9 (900), 1187 4 (200), 2936 1 (900), 3670 10 (3600), 8155 7 (900), 9437 8 (5400), 10220 5 (900), 10566 8 (135,000), 10870 1 (18,000),

11892 9 (3600). Alle übrigen in obigen Serien ent-haltenenNrn.sind mit300Kr.gezogen.

10) Türkische 3º/<sub>0</sub> 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 23. Verlosung am 30. März 1907. Zahlbar am 1. Mai 1907. Die Nrn., welchen kein Betrag in ()

beigefügtist, sind mit 400Fr. gez 8971 972 973 (6000) 974 975 14921 8971 972 973 (6000) 974 975 14921

—924 925 (1000) 17651—655 27771

—775 39901—995 41921—925 59116

—120 61261—265 66771—775 71406

—410 77401—405 691—695 161271

—274 275 (1000) 556—560 102876

—880 103871—875 131496—500

132566—570 133986—990 170581

—585 180996—181000 191101—105 218936—940 225316—319 320 (60,000) 235376—380 246826 (1000)

827-830 255691-695 274711-715 827—830 235391—935 244110—110 24166—170 311931—935 244106—110 349031—033 034 (1000) 035 358511—515 741—745 374726—730 389806—810 385246—250 392566 (1000) 567—570 495601—605 422726—730 423101—105 429721—724 725 (1000) 438031—035 442786—790 443471—475 456796 797 798 (3000) 799 (0000) 800 472306 307 308 (1000) 309 310 474691—695 445336—340 514301—305 517921—925 524771 772 773 (1000) 774 775 (20,000) 529051—055 546501—503 504 (3000) 505 53691—695 573776—789 584836 937 938 (1000) 939 940 594591—595 598881—885 696771—775 614226—230 634541—545 655306 307 308 (3000) 309 310 672481—485 677270—280 692036 037 (1000) 038—040 694631—635 711791—795 715381—385 718731 (1000) 732 733 (3000) 734 735 723476—480 757361—365 763411—415 768791—795 776706—710 785191—195 790716—720 868 867 868 (6000) 869 870 792506—510 801696—700 820716—720 823431—435 831661—663 664 (6000) 665 (1000) 842141—146 855766—770 865561—565 876231—235 883256—260 894386—390 893851 852 853 (1000) 854 855 904741—745 915221—225 917051—055 928541—545 940046—050 944466—470 948101—104 105 (600.000) 962956—960 967871 872 (1000) 873—875 974986—990 982351 (3000) 352—355 1606941—945 1075366—510 41063131—135 1036476 (6000) 477 (1000) 478 (3000) 479 480 1052351 (1000) 479 480 1052351 (1000) 479 480 1052351 (1000) 479 480 (3000) 479 480 1052351 (1000) 470 480 (3000) 470 470 480 (3000) 470 470 480 (3000) 470 480 (3000) 470 480 (3000) 470 480 (3000) 470 480 (3000) 470 480 (3000) 470 480 (3 1696671—675 1711911—915 1713716
—720 1725161 (1000) 162 163 (1000)
164 165 1739951—955 1732021—923
024 (3000) 025 1741891—895
1774161—165 1781801—805 1734921
—925 1807556—560 1815646—650
1818786 787 788 (3000) 789 790
1827368—370 1837206—210 1852106
—110 1854951 952 (1000) 953—955
1879511—515 1892096—700 1896411
—415 1932566—570 1949786—790
1942441 442 443 (1000) 444 445
(20,000) 1963561—565.

II) Waldeck-Pyrmonter 31/20/0 Staats-Anleihe. Veriosung am 11. März 1907. Zahlbar am L Juli 1907.

Lit. A. à 3000 . 128 142 226 231 345. 231 345. Lit. B. à 1500 .4. 5 55 101 109 213 274 289 290 307 383 473 546 567. Lit. C. à 300 .4. 8 17 105 124 126 155 289 438 528 567 598 636 646

12) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864.

786 805 841 869 920.

83. Verlosung am 2. April 1907. Zahibar mit Abzug am 1. Juli 1907. Serien:

Primien:
Serie 41 Nr. 8, 43 1 24, 86 3 49 (700), 210 31 (100), 230 12 20 (100), 263 36 (80 000), 265 17 (200), 540 24, 679 16, 817 19, 974 19 (100) 22 (100), 119 45 (100), 1140 29, 1259 35 (200) 58, 1441 49, 1660 49 (100), 1792 6 39 (100), 1896 36, 1905 25, 1947 11 (100), 2216 17 (2400), 2295 29, 2377 26 (400), 2442 12 (200), 2485 17, 2551 43, 2587 26 (700), 2701 33 (6000), 2729 37 (100), 2991 11 (200), 3027 49, 3047 22 (100), 3108 43, 3123 34 (100), 31, 3610 28, 3844 11, 3865 17, 3921 30, 3942 20 (400) 33 (200), Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 60 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-baitenen Nrn. mit 24 Kr. gezogen.

# Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Ahr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis iftr beibe Ansgaben: 50 Bis monatlich burch ben Berlag Langgalle 27, ohne Bringer-loin. 2 ML to Big. vierteischriich burch alle beutichen Pofankalten, ansichließisch Briteilarft.
Bezugs-Beiteflungen nehmen außerben jederzeit entgegen: in Welsdaden die haupt-Agentur Billetwingles und die 183 Ausgabete ber Geatl; in Webrich die bortigen 28 Ausgabete lellen und in den den benachderten Landouten und im Rheingau die betreffenden Lagdbart-Tädger.

Augeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Wilhelmfir. 6.

Bernfprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Bur bie Mufnabme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wirb feine Gewähr übernommen

Mr. 175.

Wiesbaben, Dienstag, 16. April 1907.

55. Jahrgang.

### Morgen-Ausgabe.

#### Die neue Kiautlchou-Denklchrift.

Dem Reichstage ift beute eine amtliche Denfschrift zugegangen, die die Entwidelung bes Riautichou-Gebiets im Berichtsjahre vom 1. Oftober 1905 bis 1. Oftober 1906 behandelt, einzelne besonders wichtige Borgange aber bis in den Mars 1907 binein nachtragt und fomit ein lebendiges Bild auch der gegenwärtigen Lage

unferer oftafiatischen Rolonic bietet. Die Entwickelung des Schungebiets im Berichtsjahre zeigt einen ruhigen, stetigen Fortschritt auf allen Gebieten bes Birrichaftslebens. Die Erwartungen, Gebieten des Birtichaftslebens. Die Erwartungen, welche in früheren Dentschriften hinsichtlich des Zeitmages wie der Art des wirtichaftlichen Auffchwungs Der Stolonic ausgesprochen find, haben fich bisher durchaus erfüllt. Die Marineverwaltung hat von Anfang an nicht in einzelnen iprunahaften Erfolgen, notwendigerweise ein Rudichlag eintreten mußte, fonbern eben in jener Gleichmäßigfeit und Stetigfeit bes Fortichritts die munichenswerte Entwidelung erblidt. Sie fieht ihren Standpunft durch die bisherige Entwidelung der Kolonie gerechtfertigt. Die Bermaitung weiß fich hierin in Abereinstimmung mit den vollswirtschaftlich wichtigsten Interessentenfreisen, deren ganzer wirtschaftlicher Betrieb nicht so sehr auf große einmalige Gewinne als vielmehr auf die Schaffung und ftetige Konfolidierung geficherter, dauernd ertragreicher Begiehungen zu dem großen oftofiatischen Wirtschaftsgebiete gerichtet ift. Die Marineverwaltung bringt auch in ber borliegenden Denfichrift jum Ausdrug, daß der erfreuliche Aufschwung der Kolonie wesentlich beruht auf bem beritanbnisvollen Bujammenwirfen der frantlichen Organe mit den berufenen Bertretungen ber wirtschaftlichen Interessentengruppen; sie betont, baß sie bei den letzteren Berständnis und Unterstützung für ihre mirtichaftspolitischen Bestrebungen gefunden bat, wie fie umgefehrt ihrerfeits ftets bemiiht mar, ihren Organen die Forberung des folonialen Birtidaftslebens unter Bermeidung bureaufratischer Bedormundung zur obersten Pflicht zu machen. Der Aufschwung der Kolonie im Berichtsjahre zeigt sich charafteristisch in den Abichluggiffern aller Zweige des wirtschaftlichen Lebens, und amar fomobl ber fistalifden als auch der allgemein

bolfswirtschaftlichen Entwickelung. Die Einnahmen des Schubgebiets sind von 1 001 170 Marf auf 1 370 485 Mart, d. h. um rund 37 v. S. geftiegen. Siervon entfallen 236 867 Marf auf die Einnahmen der Monate Januar bis Juni 1906 aus dem neuen Deutsch-Chinefischen Bollabkommen, fo daß unter Abrechnung biefer neuen Einnahmequelle noch eine Steigerung bon 15 b. B. übrig bleiben milrbe. Wert des Handels von Tfingtou ist nach der chinesischen Zollstatistif von rund 32,4 Willionen auf rund 39,4 Millionen Dollar gewachien. In diefer Biffer ift entibrechend bem neuen Bollabfommen feit dem Januar 1906 auch ber bis bahin zollfreie und ftatiftisch nicht gefaßte eigene Berbrauch der Rolonie an fecfeits ein-

gehenden Baren einbegriffen. Derfelbe lagt fich, ba nunmehr die gesamte Einfuhr einheitlich behandelt wird, nicht genau giffernmäßig nachweisen; es tann jedoch mit Sicherheit angenommen werden, daß er nicht entfernt der Differeng des gesamten Sandels gegenüber dem Borjahre gleichfommt, daß vielmehr lettere gum erheb. lichen Teil durch eine Steigerung des Durchgangshandels nad und bon dem weiten dinefischen Sinterlande verurjacht ift, auf dem die wirtichaftliche Bebeutung des Handelsplates Tfingtau wesentlich beruht. Der Schiffsberfehr des Hajens bon Tfingtau hat um mehr als 56 000 Registertonnen zugenommen und betrug im Berichtsjahre bereits 476 646 Tonnen, Ein befonders charafterijtisches Mertmal der wirtschaftlichen Entwidelung nicht nur der Rolonie, sondern auch des weiten hinterlandes, auf weiches fie einen raich gunehmenden wirtschaftlichen Ginflug auslibt, bildet der Bertehr der Schantung-Eisenbahn-Gefellichaft. Comobil der Berjonens, als namentlich der Frachtverfehr der Gifenbahn ift in bemerkenswerter Beije angewachsen; der erftere ift bon 780 228 auf 811 285 Perfonen, der legtere von 279 740 auf 377 649 Tonnen gestiegen, Unter ben beforberten Gutern nehmen Steinfohlen und Steintoblenfofs bie weitaus erfte Stelle ein. tohlenfots die weitaus erfte Stelle ein. Ihre Berfendung bat fich im Berichtsjahr auf 18716 Bagenladungen gehoben. Bei den wesentlichen Fortichritten, welche die Arbeiten der Schantung-Bergbau-Gesellichaft trabrend des Jahres 1906 jowohl in Jang tie, als auch im Bojdan-Tale aufzuweisen haben, herricht bei der deutschen Bergbauunternehmung die Erwartung, daß die Babn in der nächsten Beit in noch erheblich ftarferem Mage zur Kohlenbeförderung herangezogen werden wird. Zwar nicht in gleich bervortretendem Maße, aber doch in erfreulichem Umfange find an der Steigerung des Guterverfehrs auch die Aderbanbrodufte und Induftrieerzeugniffe der Proving Schantung beteiligt. Benn dieje Ergebniffe namentlich im Bergleiche gu den Borjahren in unzweideutiger Beise fundtun, daß bie Bevölkerung von Schantung fich des ihr durch die Babn geichaffenen Abfatgebietes gur Erweiterung des Marttes für die Erzeugnisse des Aderbaues und des Gewerbefleiges der Broving mit großent Gifer und ftetig freigen. dem Umfange gu bedienen versteht, fo geht aus den Biffern der auf der Bahn beforderten Guter nicht minder deutlich ein Wachstum der Einfuhr bervor, die über ben Safen von Tfingtau in die Proving eindringt. Die wirtichaftliche Entwidelung der Rolonie wird von unparteitichen Sachfundigen durchaus gunftig angeseben, insbesondere 3. B. von der Samburger Sandelstammer in ihrem jungften Jahresberichte. Als Anzeichen für die zunehmende Bedeutung Tsingtaus als Handelsplat barf ferner der Umstand betrachtet werden, daß auch fremde Rationen in gunehmendem Dage ber brutichen Rolonie ihr Augenmerf gumenden. Aus dem Berichtsiabre liegt nicht nur eine Reihe bochft anerfennender Urteile fremder Befucher por, fondern es haben auch bereits ausländische Großunternehmer begonnen, fich aftib an Sandel und Gewerbe der Rolonie ju beteiligen. Die deutsche Bermaltung ftebt biefer Ericheinung gegenuber auf dem von Aufang an bertretenen Standpunfte,

faufmännischen Unternehmungsgeistes durchaus winichenswert und der Gesamtentwickelung der Kolonie nur förderlich ist. Die Bereinigten Staaten bon Amerika haben für Tsingtau einen eigenen Konjul bestellt, ber feine Amtstätigfeit am Schluffe bes Berichtsjahres begonnen hat.

Wenn die wirtichaftliche Entwidelung ber Rolonie im Berichtsjahre hiernach als eine durchaus erfreuliche bezeichnet werden darf, so würde fie, wie die Denkschrift betont, noch erheblich günstiger gewesen fein, wenn nicht gewisse allgemeine Momente die Handelsentwickelung in gang Oftaffen ungunftig beeinfluft hatten, Stergu gehort insbefondere der augergewöhnlich hobe Rurs der an der gangen Rufte üblichen Sandelsmunge, des meritanischen Dollars. Die Dentichrift führt aus, bag ein felbständiges Borgeben des Schutgebiets binfichtlich der Währung nicht in Frage tommen tann, da die räumlich eng begrenzte Rolonie nicht Den Charafter eines selbständigen Gebiets hat, ihre wesentlich volks-wirtichaftliche Rolle vielmehr die eines Transitplates gwijchen dem Seehandel einerfeits und bem Sandel nach und von dem weiten Sinterlande anderfeits ift und dementsprechend auch ihrem Geldwesen und dem des um. liegenden wirtschaftlichen Gebiets angepaßt fein muß. Jede monetore Jolierung müßte nachteilige Folgen für die wirtichaftliche Stellung der Kolonie nach fich

Insbesondere muß es als ausgeschloffen ericheinen, inmitten eines fo weiten Gebiets der Gilbermahrung, wie es bis jest noch China bilbet, einen einzigen Sandelsplat auf die Bafis einer Goldmahrung (Reichsmarfwährung) zu ftellen.

War die deutsche Berwaltung deshalb nicht in der Lage, in der Bahrung felbst eine Anderung eintreten gu laffen, so war fie doch mit Erfolg bestrebt, unter Feithaltung diefer Währung durch Magnahmen für die dringend erforderliche Bermehrung der Umlaufmittel (Geldsurrogaten) dem Berfehr jowohl innerhalb des Schutgebietes als zwifchen diefem mit dem Sinterlande, fowie den anderen oftofiatifchen Sanbelsplaten au er-

Rach mehrjährigen Berhandlungen, bei benen mit der Marineverwaltung alle anderen intereffierten Refforts der Reichsverwaltung zusammengewirft haben und das Reichsbankbireftorium in dankenswerter Beife feine Erfahrungen zur Berfügung gestellt bat, ist es nunmehr gelungen, ein befriedigendes Abkommen mtt der Deutsch-Affiatischen Bank zu treffen, durch das sowohl die Bedürfnisse des Berfehrs hinsichtlich der glatten Einlösung und der Sicherheit der Banfnoten als der munichenswerte Ginflug der öffentlichen Organe zweds Ausübung der unbedingt erforderlichen Staatsaufficht, fowie endlich ein angemeffener Gewinn fur den Gisfus eine besondere Banfnotenabgabe ficbergeftellt find. Der Bant tit hierauf durch Rongeffion des Reichsfanglers bom 8. Juni 1906 auf die Dauer bon 15 Jahren die Befugnis verliehen worden, Banknoten burch ihre im deutichen Gebiet Riautschou und in China befindlichen Riederlaffungen auszugeben. Durch die Bestimmungen dieser Konzession, welche in dem Sandelskapitel der Denfschrift eingehend dargelegt werden, ift in mehr-

#### Fenilleton.

#### Das Geheimnis des Feuertanges.

Das Geheimnis des Feuertanges der Gingeborenen auf den Jujeln des Stillen Dzeans, por bem die Biffenicaft fo lange railos ftand, glaubt ein amerifanifcher Belehrter, Brofeffor Beurn E. Erampton von ber Columbia-Universität, gelöft gu haben! Erift auch, mobl al & erfter Beifer, fiber die beifen Steine geichritten, ohne Schaden zu nehmen. In den Subjecinfeln, auf Zahiti und auf den Fidichiinfeln ift die feierliche Bundergeremonie des Genertanges feit vielen Jahrhunderten befannt und wird von ben Brieftern in gemiffen 3mifchenraumen wiederholt. Die Rorbereifungen dagu find giemlich einfach. Gine Art großer Blattform, auf der fich große Steine befinden, wird ftundenlang burch Gener erhipt, bis die Steine aum Teil in Rotglut übergeben. Dann ichreiten bie Priefter barfuß burch die Gluten. Es ift ein munderfames Chaufpiel und viele Europäer baben es mitangejeben, ohne je eine plaufible Ertlarung für bas Phanomen au finden.

Un ber Sibe ber Steine mar ichlechtbin nicht an smeifeln, swifden ihnen gungelten Glammen empor; Die Benerianger aber burchichritten Die Steine, und nach der felerlichen Beremonie ichleppte bas Bolf Reffel mit Rifden und Bflangen herbei, die auf diefem riefigen berb in fürgefter Grift gefocht murben. Dan außerte auch die Bermutung, bag die Briefter irgend ein gebeimes Mittel bejäßen, mit beffen Silfe fie fich auf furge Beit gegen die Ginmirtungen ber Dite immunifierten;

gewöhnliche Abhartung der Sugioblen; aber alle biefe Deutungen genugten nicht, um die Ericheinung gu er-

daß das Hereinstromen auch fremden Rabitals und

Run bat Crampton eine Lofung des Ratfels angegeben. Dit einigen Freunden hatte er eine Gorichungsreife durch die Gudfeeinfeln unternommen, und er meilte gerade auf Tabiti, als die Gingeborenen gu einem großen Genertangfeft rufteten. Die Beitung der Beremonie führte der Briefter Bang-Sta. ber ale einer ber letten Rachfommen bes erlofdenben beiligen Reneriangergeichlechtes gilt und von ben Gingeborenen wie ein Gott verchrt murde. Den Beigen erflarte er das Bunder damit, daß ihn por dem Tener gemiffe Bauberformeln icutien, die er mabrend ber Beremonie murmelte. Bu Beginn murbe ein großes ovalformiges loch in die Erde gegraben, bas eine Tiefe pon swei Guf erreichen mochte. Gemaltige Solafcheite wurden hineingelegt und entgundet, und auf die brennende Maffe legte man die Steine. Es maren giemlich große Blode bis gegen 80 Pfund Gewicht, und ihre Bahl mochte mobl 200 betragen. Rach vier Stunden maren bie Steine beif, einige von ihnen maren rotalubend, und mehrere brachen unter ben Ginwirfungen ber Sipe auseinander. Aber die Echtheit Diefer Glut fonnte fein Bweifel fein; amiiden ben Steinen loberten bie Glammen auf und die Beremonie tonnte beginnen.

Dit nadten Gugen burchichritt ber Priefter mit feinen Gehilfen die Stätte. Erampton hatte bart am Generberd Siellung genommen. Gebald ber Priefter mit feinen beiben Schillern bie Steine paffiert hatte, unternahm es Crampton, ihm nadau-

Amijdenjall ward das Bunder vollbracht. Richt ohne Zweifel hatte Crampton ben Berfuch unternommen; aber er war entichloffen, die Brobe gu verfuchen; feine Freunde folgten ihm dann nach und auch bei ihnen gelang alles ohne Sindernis. "Bie es möglich mar?" ergahlt Crampton. "Das Bunder beruht einfach auf ber Digeausftrahlungeart der Steine. Die Steine find eine Mrt Bimsftein und ftarf porofer Lava und febr ichlechte Barmeleiter; da die Gife bes Teuertangers fich ichneller bewegen als die bibe des Steins jur Oberfläche, ift es aang leicht, die Steine gu betreten. Solange der Guf des Tangers auf bem Stein ruht, ift die Digeausftrablung gehemmt, bie Steine werden gu befferen Barmeleitern und baber fammelt fich bann fofort die Site an ber Oberfläche. Daraus folgt, daß der Tanger in fieter Bewegung bleiben muß; alsdann befindet fich an der Oberfläche nur fehr wenig Site, aber der Bruchteil einer Gefunde geniigt, um fie beraufguloden. Denn bie poroje Ronftruftion des Steines ermöglicht, fobald der Buß als Barmeleiter die Oberflache berührt, ein beichlennigftes Auffreigen der Barme. Benn der Genertanger auch nur wenige Gefunden auf einem Stein fteben bliebe, murbe er felbitverftandlich ichlimm verbrennen. . . . 3ch batte feine Schwierigkeiten, Die Steine gu überichreiten, folange ich mich raich bewegte. 215 ich meine Schritte verlangfamte, fpfirte ich die Site fich fo ichnell anjammeln, daß ich fofort gezwungen mar, weiteraueilen. Das erstemal überichritt ich den Steinhaufen mit Couben, barauf barfuß und meine Freunde ichloffen fich mir an. Einmal blieb ich einen furgen Augenblid fteben; fofort entftanden Brandblafen. . ..

Die Gingeborenen freilich glauben an bas Balten folgen; ber Bauberer begleitete ibn und ohne geheimnisvoller Gottesmachte und feiner von ihnen mare facher hinficht, namentlich binfictlich ber Sicherftellung ber Roten, ein neues Spftem geschaffen, das über feine fonfrete ortliche Auwendung hinaus möglicherweise imftande fein wird, eine grundfatliche bantpolitifche Bedeutung im Salle abnlich auftretender Bedürfniffe der überfeeischen deutschen Wirtschaftsentwickelung zu ge-

Dienstag, 16. April 1907.

3m Gerichtswefen der Rolonie find in dem Bufammenwirken ber juriftisch gebildeten Richter mit den Laien, insbesondere faufmannifden Beifigern, andauernd gute Erfahrungen gemacht worden.

Bur die deutsche Bevölferung des Schupgebietes find die aus der Berquidung des Kolonialrechts mit dem Konfularrecht fich ergebenden Schwierigkeiten und Unguträglichkeiten auch im Berichtsjahre mebrfach (fo auf den Gebieten des Bereinsrechts, des Affienrechts, bor allem aber der Gerichtsverfaffung) gutage getreten, Die Marineverwaltung betrachtet es daber, wie bereits mehrfach in früheren Dentschriften betont worden ift, als notwendig, auf eine Trennung der beiden Materien und auf die Schaffung eines felbständigen, die befonderen Beburfniffe der fotonialen Entwidelung berudfichtigenden Rolonialrechts bingumirfen und als Borarbeit bierfür fowohl der Pflege der kolonialen Gerichtsprarts als der jungen folonialrechtlichen Wiffenschaft befondere Aufmerffamfeit zu ichenten.

Besonders ergreulich ist die Entwidelung der deutschen Goubernementsschule, die nach dem Lehrplan eines Reformrealgnmnafiums eingerichtet ift. Mit Beginn des neuen Schuljahres (September 1906) ift die Unterfefunda eröffnet worden; man hofft, nach Ablauf diefes Schuljahres die erften Schüler mit der Berechtigung jum emjährig-freiwilligen Dienft entlaffen zu fonnen.

Die Gefundheitsberhaltniffe find auch im Berichtsfabre die beiten an der gangen oftafiatischen Rufte ge-Der Befuch Tfingtaus durch Badegafte mar wieder ftarf.

Für Landwirtschaft und Forftfultur war die Bitterung außerst gunftig. Die Ernte im Schutgebiete mar Deshalb die beste seit langen Jahren. Die Beziehungen bes deutschen Goubernements gu

den dinesischen Behorden im hinterlande waren an-

Der Dentidrift ift in diesem Jahre wieder eine Mnzahl von Abbildungen, die ein anschauliches Bild der überraschenden baulichen Entwidelung bon Tfingtau geben, fowie ein eingehender Blan der Stadt und ihrer Umgebung beigefügt.

#### Deffentliche Berfammlung des deutschen Urotellantenvereins.

H, F. Berlin, 12. April.

Bom beutichen Protestantenverein mar fur beute abend nach dem am Moripplat belegenen Buggenhagenfchen Gaale eine öffentliche Berfammlung berufen morben, um gu dem in Rheinland-Bestfalen jest gegen einige evangelifche Beiftliche geichehenen Borgeben ufm. Stellung ju nehmen. Der große Saal war von Frauen und Mannern aus allen Standen Ropf an Ropf gefüllt. Es maren etwa taufend Berjonen anmejend. Man bemertte viele Beiftliche und Reichstagsabgeordnete. Den Borfit führte Gifenbahndirettor a. D. Abg. Schrader. Projeffor Dr. Geffden Coin, Dogent an ber Bonner Universität, Gobn des befannten Webeimrats, der, wie erinnerlich, im Berbft 1888 bas Tagebuch Raifer Griedrichs herausgegeben bat, beleuchtete in eingehender Beife die befannten Borgange betreffend Biarrer Romer-Remfcheid, Cefar Dortmund und Jatho-Coin. Die beiben erften feien nicht bestätigt worden und gegen Jatho molle man disgiplinariich einichreiten, obwohl alle bret Brediger fest auf dem Worte Gottes fteben, weil fie fich aber angeblich von ber Befenntnisichrift entfernen. Bu einem Oberfirdenrat, der folde Rebergerichte gutheiße, fonne man fein Bertrauen mehr haben. (Ruf: Gehr richtig! Lebbafter Beifall.) Der Glaube fei etwas vollitandig Gub. effines, der aus innerer itberzeugung hervorgebe. Der Oberfirchenrat, der beute orthodox, morgen noch ortho-

borer und übermorgen liberal fein fonne, fonne in feiner gufälligen Zusammensegung nicht entscheiden, mas rechtglanbig fei. Der Liberalismus merde fiberall, mo er in ber Minderheit fei, von der Orthodoxie an die Band gedrudt, mabrend ber Liberglismus, mo er bie Dehrbeit babe, wie in Baden, der Orthodorie gegenüber voll-ftandig liberal fei. Bor einiger Beit babe fich in Rheinland-Beftfalen ein "Berein für evangelifche Greibeit" gebildet, der bereits in Coin 1200, in Sagen 3500 Mitglieder sable. Die Liberalen haben badurch bei den Gemeindefirchenmablen einen großen Gieg errungen. Man macht ben Liberalen jum Bormurf, daß fie die Sozialdemofratie für den firchlichen Liberalismus mobil gemacht habe. (Ruf: Das ift ja fehr gui!) In Colingen fei allerdings ein Alugblatt ber Liberalen ber bortigen fogialdemofratifden Beitung beigelegt worden. In Coln babe in der fogialdemofratifcen "Rheinifden Beitung" ein fleines Inferat geftanden, in dem es bieß: "Genoffen, mabit bei den Gemeindefirchenmablen liberal". Es fei möglich, daß die Liberalen dadurch 200 foglaldemofratiiche Stimmen erhalten baben. Er febe nicht ein, weshalb man nicht ben Berfuch maden folle, Sozialdemofraten, die das Bedürfnis baben, fich firch-lich ju betätigen, für den firmlichen Liberalismus gu gewinnen. (Beifall.) Die Sogialdemofratie fage: Reli-Privatiane; er jage vom firmlichen Standpuntt: "Politif ift Brivatfache". (Rebhafter Beijall.) Die evangelifche Rirche fei feine dogmatifche Lehranftalt; fie muffe eine Rirche werden, in der volle Gemiffens- und Befenninisfreiheit berriche; bas fei icon bas 3deal Schleiermachers gemejen. Er schließe mit dem Ausspruch Christi: "In meines Baters Saufe gibt es viele Wohnungen." (Lebhaster, langanbaltender Beifall.)

Mbg. Schraber: Die evangelifche Rirche muffe von der herricaft bes evangelischen Oberfirchenrates befreit werden. Letterer nehme in ber evangelifchen Kirche diejelbe Stellung ein wie der Papft in der fatholifchen Rirche. Wegen die Enticheidungen des Oberfirchenrates tonne man bochftens an die alle feche Jahre aufammentretende Generalipnobe appellieren. Diefe fei aber and Anlag bes eigentumlichen Bablinftems in ihrer großen Mehrheit orthodox. In allen beutiden Staaten fei innerhalb der evangeliiden Rirde trob verichiebener Richtungen Rube und Frieden. Rur in Preufen fei ewiger Bwift, weil die Orthodoxie bie liberale Richtung nicht dulden molle. Dies fei die Urfache, bag fich melte Bolfefreife von der Rirche abwenden daß in Berlin noch ein verhältnismäßig großer Teil ber Bevolferung am firchlichen Leben teilnehme, fei bas Berbienft bes firchlichen Liberalismus. Es muffe alles aufgeboten werden, daß die liberale Richtung in allen firchlichen Körperichaften, auch in der Weneralfnuode, die Mehrheit erlange. Ungemein bedauerlich fei das Gefet für Einführung tonfeifioneller Schulen. Daburch tomme bie Schule unter bie Botmäßigfeit ber tatholifchen und evangelischen Orthodoxie. Die Schule fei eine Statte ber Fortbilbung und bes Fortidritts, mabrend bie Parole der Airche laute: "Jimmer rudwärts!" (Ruf:: Sehr mahr!) Eine liberale Lirche tonnte in der Schule einen guten Cinfluß ausüben. Die immer mehr an Boden gewinnende firchlich-liberale Bewegung merbe hoffentlich fehr bold den Betenntniszmang befeitigen und den Frieden in der evangelischen Rirche wiederherftellen. (Bebbafter Beifall.)

Der zweite Borfibende bes Colner "Bereins für evangelische Freiheit", Oberlandesgerichtsrat Geheimen Juftigrat Abg. M üller - Coln überbrachte Grufe von biefem Berein, Bfarrer Brauer - Bafel von den Proteftanten ber Schweis.

Rach einer furgen Aufprache des Paftors Gifcher von der Berliner Marfusfirche gelangten folgende Erflärungen

einftimmig gur Annahme:

I. "Die evangelijche Rirche ift im Wegenfat gur fatholifden ihrem Befen nach nur die gefchichtlich gegebene und daber mandelbare Gorm für den unmandelbaren Emigfeitsgehalt ber driftlichen Religion. Ihre Anffaffung als dogmatifche Lehranftalt entfpricht ben Bedürfniffen neugeitlicher Frommigfeit nicht mehr. Co erfordert ihr eigenes Wefen, daß fie fich allmählich man-

belt gu einer fraftvollen, fittlich religiofen Lebensgemeinichaft ohne alle dogmatijden Lehr- und Glaubensverpflichtungen, ein Ideal, wie es icon vor hundert Jahren einem der größten evangelischen Theologen, &. Schleiermacher, vorgefcwebt bat, Dieje Banbelung muß in einer Betje herbeigeführt werden, welche gewaltfame Erichütterungen des firchlichen Gemeindelebens fo lange wie irgend möglich vermeidet und auf dem Wege porfichtiger pietatvoller Reform des Berafteten ihrem Biele auftrebt. In Diefem Sinne ericheinen als bringenbite Bedürfniffe ber nachften Butunft: 1. Gine Underung der firchlichen Gefengebung jum 3mede ber Sicherung enangelifcher Glaubensfreiheit, welche eine gefunde Beiterentmidelung des evangelifden Befeunrniffes ermöglicht. 2. Die Abicaffung ber Rolloguium3 mit Geiftlichen anderer als der prengifden Landesfirche, um ben Migbrauch ju verhüten, ber in legter Beit mit diefer Ginrichtung gu Lehrprozeffen und Rirchengerichten getrieben ift. 3. Die Ubertragung ber Enticheidung von Lebrfragen an eine von den firchengemeindlichen Bermaltungsbeborden unabhängige Inftans, um daburch Geiftliche und Gemeinden von der gegenwärtigen Rechtsunficherheit gu befreien. 4. Die gefetliche Geftlegung ber eigenen Berautwortlichfeit des Oberfirchenrates gegenüber ben Gingriffen ber Provingialtonfiftorien in bie Glaubens- und Gemiffensfreiheit der Bfarrer und Be-

II. Gine Folge der herrichaft der Orthodoxie in der evangelischen Rirche ift die gesehliche Festlegung der Konfestionalität der Bolfsichule. Deren polfsbildende Birksamkeit wird durch den in anderer Richtung gebenben Ginfluß der Rirde beeintrachtigt, die icon vorhandene Entfremdung swifden der fatholifden und evangelifchen Benölferung wird burch die fonfestionelle Trennung der Bolfsichule bedenflich vergrößert. Wenn bas Gefet nicht mehr zu andern ift, jo ift wenigstens die geiftliche Schulaufficht ju befeitigen, und bei ber Durchführung des Gefebes durch Gemeinden und Staatsbehorden babin gu mirten, daß eine Musbehnung der Trennung nach Konfeifionen über das, gefetilich Bor-gefchriebene hinaus nicht ftattfindet."

Danach ichlog die Berfammlung gegen 111/2 Uhr

Der beutiche Protestantenverein verfendet folgendes Rundidreiben:

XXIII, Tagung bes Dentiden Brotestantenvereins am 22. bis 24. Mai 1907 in 28 icababen.

Berlin, im Mars 1907.

Der Dentiche Brotestantenverein barf ffir feine bies. jabrigen Berhandlungen das gang befondere Intereffe der Offentlichteit erwarten und in Anfpruch nehmen.

Unter dem Einfluß einer hierarchifchen und bureaufratifchen Orthodoxie, welche die meiften deutichen Rirchenregierungen beherricht, geftaltet fich bie Lage ber evangelifchen Rirche gu einer Rotlage, welche mehr als je die befreiende und verfohnende Arbeit des Deutschen Protestantenvereins erfordert.

Je raider die innere Anflojung fich vollgieft, in welcher die Orihodorie unter dem unwiderstehlichen Einfluß der heutigen miffenschaftlichen Theologie fich befindet, um fo mehr fucht fie durch herrische, undulbfame Forderungen ihre innerlich unbaltbar gemorbene Stellung nach außen bin au befestigen.

Der Gall Cefar bat gezeigt, daß man entichloffen ift, das farre Dogma gu einem Joch ffir die Prediger und Gemeinden zu machen. Alle religiöse Wärme und Tiefe, alle feelforgerliche Tüchtigkeit follen nicht zu einem Predigtamt in der preußischen Landesfirche befähigen, wenn die Rechtglaubigfeit nach der Meinung der Rirchenbehörde Luden aufweift. Die preugifden Prediger, welche fich durch die Pflicht und Wahrhaftigfeit genötigt fühlten, fich auf die Seite Cefars gu ftellen, find vom Evangelifchen Oberfirchenrat öffentlich verdächtigt und beleidigt

Die evangelijde Rirche ift in Gefahr, ihre Diffion als Bolfs. und Gemeinde. Rirde au per. lieren. Die Orthodogie gebardet fich als in der Rirche allein berechtigt. Die meiteften Rreife unferes Bolfes baben gu befürchten, daß fie bald auf die Befriedigung

Sehichwäche bei Rauchern.

Bon Dr. Sans Gröhlich.

personen, die viel randen und auch trinfen, werden in fpateren Jahren meift von einer eigentumlichen Gehichmade befallen. Gie fonnen die Leute auf ber Straße nicht mehr fo gut erfennen und die Schrift, die fie bisber gut gelefen, wird ihnen undentlicher. Berichiedene Brillen werden verfucht, feine hilft bem itbel ab. Dit ergablen fie, baß fie bei trübem Better Strafenichilder beffer erfennen, als bei bellem; daß fie in der Dammerung fleine Gorift leichter entgiffern als bei Tageslicht; fie find im Bellen geblendet. Dr. Gorfter fab einen Aranfen, der augab, daß er beim Regelichieben mabrend bes hellen Tages bas Sineingehen ber Rugel in bie Regelstellung nicht erfennen fonne, daß er aber bald nach Connenuntergang imftande fei, die ftebenden und liegenden Regel beutlich gu unterfcheiden und gu gablen.

Die Gehichmache beginnt frete ichleichend, und co bauert oft lange Beit, bis die Rranfen gum Argte fommen. Bei deffen Untersuchung fiellt fich bann beraus, daß die Schichmache hervorgerufen wird burch einen Defett in der Mitte des Gefichtofelbes, burch ein fogenanntes Stotom (skotos-Ginfternis). Es bejteht ein dunfler Gled, ein umidriebener Schatten im Gefichtsfelbe, in beffen Bereich alle Wegenstande viel undentlicher ericheinen. Die Große biefes Defeites ift je nach bem Stadium ber Rraufheit fehr verichieden. Bleibt die Urfache befieben, fo mird bas Cfotom immer großer und Die Gebichmache fdreitet immer weiter fort, jo bag bie Granten gang arbeitaunfabig merben. Bird bagegen der Tabal- (und Alfohol-)Migbrauch aufgegeben, fo verfleinert fich bas Stotom vom Rande nach der Ditte bin und tann volltommen verichwinden.

Es ift fast unmöglich, die Gebichmäche der Raucher und die der Trinfer voneinander gu trennen, meift mird in beiden Genuffen gemeinfam des Guten au viel geton. Daß es jeboch auch eine reine Tabat-Gehichmäche gibt, beweisen die Falle, wo Personen weder rauchten noch tranfen, fondern nur Tabat tauten.

Die Rranten fteben meift in ben mittleren Lebensjahren. Im fpateren Alter wird ja überhaupt ftarfes Rauchen meift nicht mehr fo gut vertragen als im Mannesalter. Biele, die bis in die vierziger Jahre täglich 10 bis 15 Bigarren geraucht haben, milfen bann auf 3 bis 4 herabgeben, wenn fie einen ungestörten Schlaf, guten Appetit und fein Bergflopfen haben wollen.

Das Sauptheilmittel gegen dieje Sehichmache befteht in der Mäßigfeit im Rauchen und Trinfen. Bon großem Rachteil ift es, bag die Rranten meift wenig effen; fie find appetitlos, haben tragen Stuhlgang und ichlafen ichlecht. Much findet oft Abnahme des Wedachtniffes ftatt, Beidrantt fich bann ber Rrante auf taglich eine bis gwei Bigarren, fo fommt Appetit und Schlaf wieder. Eine febr michtige Lebre ift auch die, immer aus einer Spite au rauchen. Schon Professor Birchow hat vor 40 Jahren barauf hingewiesen, daß das meifte Rifotin beim Muslaugen aus bem Mundteile ber Bigarren burch ben Speichel in den Rorper gebracht wird, und empfahl deshalb den fteten Gebrauch von Zigarrenfpipen. Dem entipricht auch die Erfahrung, daß Tabattaner, melde die Blatter im Munde anslaugen, befonders ichmer an Schichmache erfranten.

Unterftugen tann man die Seilung erfolgreich durch wöchentlich zweimaliges beiges Baben mit folgender talter Braufe und tägliche talte Ganzwaichung. Auch recht viel Bewegung in freier Luft ift fehr bienlich. Bit bas libel weiter vorgeschritten, fo miß man ärziliche Silfe in Anfpruch nehmen.

au bewegen, die Feuerftatte gu betreten, ehe der Priefter feine Beidmörungsformeln gefprochen und als Erfter den Abergang gemacht batte. Alte Gagen verbinden fich mit dem Bunder, und die Dacht, das Fener zu beichworen, gilt als göttliches Brivilegium bes alten Ge-ichlechts ber Tenertanger. Dr. Soden, ber auf ben Ridfdiinfeln dem Befen des Feuerianges nachgeforicht bat, ergafit von einer alten Gage, die, von Beichlecht gu Beichlecht überliefert, fich noch bis heute erhalten bat. Gin ferner Borfahre ber bentigen Feuertanger, Ra Galita, manbelte einft an ber Rufte bes Meeres. Da gemabrte er einen Hal, ber fich im Cande mand. Er fing bas Tier, aber in dem Angenblid, ba er es toten wollte, begann ber Mal lant gu fprechen: "Schone mich", fagte er, "tote mich nicht, ich bin ein Gott." — "Bas wirft bu mir gemahren, wenn ich bich vericone," fragte Ra Galita. 36 will dich fo ftarf machen, daß niemand im Kriege dir widerstehen wird," fo fagte ber Mal. "Sonjt nichts? fragte Ra Galita, "ich bin jest icon ftarter als alle anberen und ich fürchte niemand." - "So werde ich dir ein Rann maden, das ichneller ift als alle anderen, und feiner wird bich einbolen fonnen." Aber Ra Galita meinte: "Mein Ranu ift bereits ichneller ale alle anberen." - "Co merbe ich dich jum Liebling ber Beiber machen und alle follen dich liebhalten." Aber Ra Golita ichuttelte den Ropf. "Ich habe bereits ein Beib, das ich liebhalte, und ich begehre fein anderes." Da fagte der Mal folieglich: "Benn du mich iconft, Ra Galita, bann follft du die Dacht baben, burch das Geuer gut ichreiten, auf bem beine Genoffen ben "ti" bereiten, und alle beine Rachtommen follen bieje Rraft erben . . . " - "Gut", fagte Ra Galita, "ich bin es gufrieden, bu magft ohne Schaben geben." Und von biefem Tage an konnte Da Galita ben Genertang tangen, und fein Geichlecht behielt diefen Boraug bis auf den heutigen Tag.

ihres religiofen Bedürfniffes in der evangelifchen Banbesfirche merben vergichten muffen. Die Goule ift unter ber Berrichaft ber orthodogen Rirche in der Erfüllung ihrer großen Mufgabe an unferem Bolfsleben ichmer gehemmt. Die Möglichkeit, die jogtale Bemegung mit ben Rraften bes evangelifden Glaubens gu burchdringen, mird immer geringer. Die beiligen Guter ber Reformation, auf melden bie Butunft bes bentichen Bolfes beruht, merben verloren geben, menn die epangelifche Rirche gur engherzigen Gefte berabfinft.

Doch fehlt es nicht an erfreulichen Beichen, daß das religible Intereffe wieber ermacht. Aber es fommt barauf an, daß bas religiofe Intereffe fich beiätige in der Arbeit ber Reform der Rirche.

Die Bett ift ichwer; fie forbert unfere Arbeit. Chenfo

aber ift fie auch unferer Arbeit günftig.

Bir bitten alle evangelijden Manner und Grauen

heralich um ihre Mitarbeit.

Beitrittserflarungen und Anfragen an das Bureau, Berlin W. 85, Stegligerftraße 68. Der Borfibende bes Deutschen Protestanten-Bereine: Rarl Schrader, Berlin, M. d. R. Der Borfitende des Biesbadener Zweig-Bereins: Brof. Dr. Th. Bilh. Frejenius, Biesbaden.

#### Pentsches Reich.

\* Die einträgliche Reichspoft. Mit einer erheblichen Sieigerung der Ginnahmen an Borto, Germprech- und Telegraphengebühren im laufenden Rechnungsjahre rechnet man bei der Reichspostwerwaltung. Bird die durchichnitilich prozentuale Steigerung der einzelnen Einnahmearten, nämlich 4,8 v. S. beim Borto, 8,15 v. S. bet ben Telegraphengebuhren und 15,62 p. S. bei ben Gernfprechgebühren jugrunde gelegt, fo ergibt fich far 1907 eine Ginnabme von 560 225 000 Mart und nach hingurechnung der aus der Muffiebung der Mus. nahmetarife für Postfarten nim. im Oris- und Rachbarprisverfehr gu erwartenben, auf rund 10 Millionen Btarf veramichlagien Mehreinnahme insgesamt eine folde von 57034 Millionen Mart.

Die Bofidampfer-Berbindung Samburg-Afrita. Dem Reichstag ging ein sweiter Rachtrag jum Bertrag aber die Einrichtung und Unterhaltung von Pofedampferverbindungen mit Afrifa gu. Der Rachirag enthält ein Ubereinfommen swifden bem Reich und der Deutschen Dhafrifalinie in Damburg. Das Ubereinfommen befrimmt, daß die Ofeafritalinte verfuchemeife an Stelle ber feiherigen, in beiden Richtungen betriebenen vierwöchentlichen Rundfahrten um Afrita breimochentliche treten laffe. Gur diefe Mehrleiftung auf der Bauptlinte fei indeffen nachaulaffen, bag auf der Zwijdenlinie Samburg-Beira der bisberige viermochentliche Dienft unter Ber-mendung größerer ichnellerer Dampfer in einen fechswochentlichen Frachtbampferverfehr mit Poftbeforderung umgewandelt werde.

\* Der Entwurf bes Bereinsgefeges. Mit ben Borarbeiten gu einem Gefebenimurf über die Regelung der Bereind- und Berjammlungefreiheit ift man im Reichsamt des Innern bereits eifrig beidäftigt. Alls Grundlage bes Enimuris darf man die Befeifigung aller im Bereins- und Berfammlungerecht ber Gingelftaaten bestehenden Bestimmungen annehmen, die gu Bolige iichitanen ausgemust werben tonnen. Es bürften baber in erfter Binie alle Beidranfungen fiber die Teilnahme von Frauen und Minderjahrigen megfallen. Der Entwurf burfte nach der "Boff. Stg." über den fruber vom Abgeordneten Ridert im Reichstage vorgelegten Entwurf in ber freiheitlichen Gestaltung des Bereing. rechtes noch hinausgeben.

#### Seer und Flotte.

Unter den großen Rriegsichiffbauten, für die das Reichsmarineamt jest und in den nachnen Jahren Erfat forbert, befindet fich eine frattliche Angabl, die auf unferer größten deutichen Berit, bem "Bulfan" in Bredow bei Stettin, Ende der 80er ober anfangs der 90er Jahre entftanden find. Entfprechend ihrer früheren Beteiligung mird die Bulfanwerft nun auch gu ben Reabauten ber Erfabichiffe berangezogen. Wie das erfte Linienfchiff "Bürttemberg" dort entftand, wird auch

ber Panger trop feiner Große von fiber 18 000 Tonnen "Erfat Bürtiemberg" in Stettin gebaut werden. Da don innerhalb breier Jahre fertig fein foll, ftellt der Neubau an die Werft febr hohe Anforderungen. 1910 foll "Erfan Birritemberg" bereits in den Flottenverband eingereiht werben. Die Roften bes Schiffes belaufen fich auf 36,5 Millionen M. Davon entfallen 22 270 000 M. auf Schiff und Majdinen, 13 500 000 M. auf die artilleriftische Armierung und 780 000 M. auf die Torpedobamaffnung. Die erfte Rate von 5 600 000 MR. ift mit bem Rotgefet fürglich vom Reichstag bewilligt morben. 3a diefem und im vergangenen Jahre bat ber Marincetat die Grjanbauten für die beiden ebenfalls von der Bulfauwerft hergestellten Linienfchiffe "Sachfen" und die porgenannte "Bürttemberg" gefordert. Im Jahre 1908 ab rifind bereits wieber zwel Bulfanbanten gu erfeben, und amar die 1884 vom Stapel gelaffene "Oldenburg" und bas alteite Schiff der Brandenburgflaffe, die "Brandenburg". Der lehtere Inp bedentete ben großen Umichwung im Ariegsschiffbau und im Grund ist er bis heute noch bei allen unferen Linienichiffen beibehalten worden, bie Bautoften aber haben fich feit dem Stapellauf (1891) mehr als verdoppelt, denn bie alte "Brandenburg" foftete nur 15 000 000 Dt. Intereffant ift, daß auch biefer Breis wieder gerade ber boppelte von bem war, ben die erften, in den 70er Jahren auf englifchen Berften gebauten beutschen Linienichiffen "Raifer" und "Deutschland" tofteten, nämlich je etwa 8 Millionen Dt. Das Linienfciff "Bommern" bat feine Ausruftung fo gut wie beendet und nimmt bemnachft die Brobefahrten auf.

#### Ausland.

#### Frankreich.

Die Breffe erortert febr lebbaft die Grunde bes im Prozesse gegen Mbbe Jouin gefällten Urteile, in welchen das Trennungsgefen als ein das Dag überichreitendes Undnahmegefen bezeichnet wird, in bem co ein befonderes Delift für Bricfter fcaffe, obgleich dieselben gerade durch die Birtung dieses Gefebes einfache Bürgerliche wie alle anderen geworben feien. Die regierungsfeindlichen Blatter erflaren, bag burch bas richterliche Erfenninis nicht Abbe Jouin, fondern bas Trennungsgefet und Clemenceaus Borgeben ichari verurfeilt morben feien. Die rabitalen Blatter meinen, daß die Richter, Die offenbar, wie fo viele Mitglieder bes frangöfifchen Richterftandes, Anhänger ber rabitalen Partet feien, fich gegen ein vom Parlament angenommenes Gefet aufgelehnt und durch die lächerlich geringe Strafe die Beiftlichfeit gur Berlegung bes Trennungsgeseites geradezu ermutigt baben.

#### Mugland.

In der Orticaft Apraxinow geben die Baborden bei der Untersuchung über die Ermordung aweier mißliebiger Boligiften mit ber größten Graufamteit vor, um von ben Bauern Geständniffe gu erpreffen. Infolgedeffen bat fich

der Bevölferung eine große Gärung bemöchtigt. Auf Fürbitte des Bifchofs von Bolhprien wurde ber Mond Bliodor, der wegen politifder Agitation angeflagt mar, bom beiligen Ennob freigefprocen. Derfelbe fann nunmehr fein Dambat als Duma-Mitglied ausstben und mird in reaft ion arem Sinne mirfen. Gur feinen Aufenthalt in Betersburg find ihm von ber Regierung und den Rirchenbehörden Die größten Erleichterungen gemahrt worben.

#### Belgien.

In iogialiftijden Areifen beabfichtigt man Broteftfund gebungen gegen die Burudgiehung bes Gefesentwurfes, betreffend bie Bergmerfsarbeit, veranftalten. Bet einer in den Rohlenbeden von Buttich und des Centro über die Frage des achtfelindigen Arbeits. tages veranstalteten Abstimmung murben 32 000 Stimmen mit ja und 210 Stimmen mit nein abgegeben. 400 Stimmgeitel maren unbefdrieben.

#### Serbien.

Ronig Beter wird im Laufe des Frühjahrs bem italienischen Sofe einen Befuch abstatten.

#### Migrokko.

Dienstag, 16. April 1907.

Die "Colnifche Zeitung" melbet aus London: Gutem Bernehmen nach bilbete fich hier ein Syndifat gu bem 3med, den Bau einer elektrifden Gifenbahn gwifchen Fes und Tanger ins Wert zu fegen. Man verficert, daß bas Sundifat icon gwei Ingenieure und einen taufmanneichen Bertreter nach Marotto vor einiger Beit entfandt babe, um im geheimen die notwendigen Borbereitungen für die Ausführung des Unternehmens, wie ben Anfauf von Grundftiiden in Ges und Tanger gu betreiben, auf Grund deren man alebann den Erwerb ber nörigen Rongeffion von der icherififchen Regierung durchgufeben hofft. In ber Spipe des Sonditates follen Londoner Finanglente fteben.

#### Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 16. April.

#### Quellenichutgejet.

Bie bereits mitgeteilt, ift bem Berrenhaus ein Befegentwurf Bugegangen, ber fich mit dem Sous ber Thermais und Mineralquellen bejaßt. Breugen befit; wie die dem Gesehentwurf beigegebene Begrundung ausführt, nicht weniger als 198 Minerals und Thermalquellen, die entweder ju Beilgweden ober gur Gewinnung von Safelmaffer in Benugung fteben. Dan braucht nur an die Ramen Nachen, Burticheib, Sachingen, Somburg, Renenabr, Rieberfelters, Bies. baben gu erinnern, um die Bedeutung diejes Rationals ichaves und die Unerfenlichkeit eines erwaigen Berluftes folder Quellen erfennen gu laffen. Leiber aber fann ein Bweifel barüber nicht besteben, daß die bauernde Erhaltung diefer Quellen icon mit Rudficht auf ihre natürliden Berhaltniffe feineswegs völlig gefichert ericeint. Bei einzelnen derfelben liegen bie Bafferadern, melde fie fpeifen, der Oberfläche jo nabe, daß icon die mit der gemeinsiblichen wirticaftlichen Benugung des Grund. eigentums verbundenen Eingrabungen in den Grund und Boden, wie Ausschachtungen gu Fundamentierungen, Brunnen- und Relleranlagen, eine Gefährbung ber Quelle einschließen. Jedenfalls liegt eine folche Gefahrdung überall por bei einem tieferen Eindringen in den gemachienen Boben in der Umgebung der Quellen durch eigentliche Tiefbobrbetriebe ober unterirbifche Minerals gewinnungen. Tabfadlich find auch icon in früherer und neuerer Zeif wichtige und unzweifelhaft gemeinnühige Quellen durch Arbeiten der bezeichneten Art gefcabigt worden. Allgemein läßt fich in neuerer Beit, wohl in einem gewiffen Bufammenhang mit der außerorbentlichen technifden Bervollfourmnung des Bohrmefens eine Berftärfung der Reigung wahrnebmen, durch Bohrungen in der Rabe michtiger und einträglicher Mineralquellen, insbefondere auch folder Quellen, welche gur Bewinnung von Tafelwaffer bienen, den Berfuch an machen, entweder eine der porhandenen Quelle gleichwerfige neue Quelle gu erichließen ober erftere auf ein benach. bartes Grundftud beritbergugieben - Berfuche, die leicht gur feilmeifen oder ganglichen Berftorung ber vorhandenen Quellen ausschlagen tonnen, obne Gemagr für die Erichliegung neuer gleichwertiger Quellen gu bieten. Die Frage ift hiernach unsweifelhaft von großer Bedentung, ob die bestehenden gejenlichen Borichrifien aus. reichen, um neben dem berechtigten Intereffe bes Gigen. tumers der Quelle insbesondere auch das an ihrer Erhaltung etwa beteiligte öffentliche Intereffe in genügenber Beife gu ichuben . . . Diefen Diangeln foll bas neue Gefet abhelfen.

Allerdings tann auch auf Antrag bes Quelleneigentumers, fonftiger Beteiligter, eines Gemeindevorftandes ober einer Orispoligeibeborde im Schutgebiet ober pon Amis wegen durch Beichlug bes Oberbergamis und bes Regierungspräsidenten die Beschränkung oder Ausbebung eines Schutgebicies erfolgen, mogegen wiederum ebenfo gegen Beidrantungen bes Grunbeigentums bie Besegen Geschrantungen des Grundeigenings die Schichmerbe bulaffig ift. Beitere Bestimmungen seben die Entschädigungspflicht der Omelleneigenfumer an die Grundstüdbesither bei Bersagung der Genehmigung zu

#### Aus Kunft und Teben.

\* Ein neues Licht. In der Londoner Motoraus-ftellung in der "Agricultural Hall" wird ein neuer Beleuchtungoftoff gezeigt, ber nach ben Angaben englischer Blatter berufen icheint, die Berbreitung des eleftrifden Lichtes und ber Gasbeleuchtung ernfthaft gu bebroben. Das neue Gas ift gewöhnliche Luft, die mit 11/2 Progent Betroleumdampf impragniert wird. An fich ober in einem gewöhnlichen Brenner fann diefes Bas nicht entsündet merben; es mird erft brennfabig, nachdem es einen befonderen Apparat paffiert bat. Alebann ergluht es in rotlich-blauem Lichte. Wenn man die Flamme mit einer weißen bulle umgibt, liefert fie ein frart leuchienbes, weißes, aber leineswegs grelles Licht, bas in feiner Belenchtungetraft bas eleftriiche oder bas Rohlengaslicht übertrifft. Der große Borgug diefes neuen Gafes ift, daß mit dem geeigneten Apparat, beffen, Preis je nach der Größe variiert, jedermann fich in jeiner eignen Bohnung feinen Beleuchtungeftoff felbit anferigen fann und babei 70 Bros. ber Roften erfpart. Die einfach gu bedienende Dlafdine, Die ausreicht, das Licht fur ein 20 Bimmer-Baus gu liefern, fieht auf einem Tifchen, bas faum brei Quabraifus mißt. Die Derftellungsunfoften betragen für 1000 Rubitfuß etwa 50 Bf., dabei bat man die Rontrolle über den Berbrauch felbit in der Sand.

\* Chodowiedis Grab. In ber letten Arbeitofitung bes Bereins für die Geichichte Berlins murde vom Borfinenden Umtogerichisrat Beringuier gegenüber unrichtigen Itterariichen Ungaben festgestellt, bag ber berubmie Rupferftecher Chodomiedt Dittglied ber frangofficen Afademie war und nach den Kirchenbüchern ber frangofifchereformierten Gemeinde auf beren Rirdihof Chauffeeftrage 120 begraben Itegt. Gin Denfmal bat er dafelbit nie gehabt, fein Grab ift verfdjuunden. Gines

Denkmals bedarf ein Meifter wie Chodowiedt allerdings nicht - bas bat er in feinen Werten -, wer bag fein Grab veridwinden fonnte, ift doch einigermaßen beicamend. Chodowiedis Bohnung ift, wie die "Bolfs-Big." fcpreibt, von 1777 bis gu feinem Tode 1801 in ber Bebrenftrage 37. Dort bat ibm bie Stadt Berlin eine brongene Bebenftafel errichtet.

" Michard Straug' neue Oper, Uber feine neue Oper bat Richard Straug einem Biener Journaliften gegen-über fich ausgesprochen. Das neue Bert bes "Salome". Romponiften "Elettra" ift bereits bis gum erften Drittel vollendet. Richard Straug mablte die Bearbeitung Sugo v. Soffmannsthals und bielt fich auch bei biefem Werf, mit nur wenigen Rurgungen, bei ber Romposition genau fo an den mortlichen Text bes Originale, wie er es bei bem Bilbeiden Drama gehalten hat. Richard Straug verhehlt fich nicht, bag auch biefe Partitur, wie fie dem Schopfer große Schwierigleiten machte, fünftig auch ben Interpreten barte Riffe gu fnaden geben wird. Die Sauptrollen und ichmierigien Bartien gugleich find die ber Gleftra und bos Dreftes.

#### Theater und Literatur.

In Torbole am Garbafee tft Samstag Baron Rarl Torrejani, der befannte und beliebte Autor vieler eleganter Militarhumoresten, im 61. Lebensjahre geftorben.

Bon der Mailander Scala mird berichtet: Die Oper tann fich, obwohl fie immer gut bejucht ift, megen ber fteigenben Roften nicht mehr felbftandig erhalten, fondern muß durch einen Beitrag unterftutt merben, den reiche Burger und die Stadtvermaltung gufchiegen werben. Die Scala ift befanntlich eine ber pornehmiten Opernbuhnen Italiens. Gie veranftalbet im Jahre nur 60 Borftellungen und brachte in biefem Binter u. a. die "Calome" von Richard Straug und

"Triftan und Folde" sur Aufführung. Da nur erfte Arafte engagiert werben, find bie Roften ber Wagen fo außerordentlich angewachsen, daß das Opernunternehmen einer finangiellen Unterftubung von außen ber bringend

"Die neugierigen Franen" von Bolf. Berrari find nun auch an ber toniglichen Oper in Sannover aufgefilbrt worden, und gwar, wie bem Sann. Rur." von bort gefdrieben wird, unter febr ftarfem Beijall.

Coquelin, ber berühmte frangofifche Schaus spieler, wird in nächfter Beit mit feiner Gefellichaft Mmerita einen Gaftipielbejuch abstatten.

#### Bilbende Runft und Dufit.

Im Befinden Profeffor Grang v. Defreggers tit erfreulicherweise, wie aus Din nie n gemelbet wird, meitere Befferung gu vergeichnen. Der Refonvalesgent fühlt fich wohl und man darf begrundete hoffnungen auf balbige vollständige Genefung begen.

Gin Beethovenbentmal mirb in Baris er. richtet werden. Der Gemeinderat bat bereits eine Bieje im iconfien Teil bes Boulogner Balddens bem Dent. maltomitee jugejagt. Die Errichtung des Denfmals ift befonders auch darum von Bedeutung, meil fie bas Mofterben bes findifden und roben Chauvinismus beseugt, ber noch vor wenigen Jahren die öffentliche Ehrung eines beutichen Runftlers ausgeschloffen hatte.

Grang Behar fomponiert für die bevorfiebende 400. Mufführung ber "Buftigen Bitme" in Bien ein mulifalifches Geftiptel, bas, mie die "Beipa. R. R." melben, gum Beginn der Jubilaums-Borfiellung auf der Bubne des Theaters an ber Bien von einem 100 Mann ftarten Orchefter aufgeführt merben foll.

Erdarbeiten und dadurch verurfachter Minberung des Brundftiidsmeries fest, außer wenn fie nur gur Ergielung folder Entichadigung beabsichtigt waren oder die Erichließung gleichartiger Quellen bezwedten, und gwar findet die Entichadigung in Rente gn 5 Progent ftatt, die allen Rechten am Onellengrundftiid porgeht, die aber auch durch Rapitalszahlung abgeloft werden fann. Arbeiten, welche die Beranderung einer gemeinnütigen Quelle ober ihrer Saffung bezweden, bedürfen ber Genehmigung. Bei einer ben Bestand ober Mineralgehalt gefährdenden Benutung einer Mineralquelle ober einer dem Bedürfnis der öffentlichen Gefundbeitspilege nicht entfprechenden Benutung ift die Enteignung gulaffig. Im Gebiet des vormaligen Bergogtums Raffan bleiben für die bestebenden Quellen die naffanischen Boridriften vom 7. Juli 1860 in Rraft; betreffs ber für gemeinnüttig erflärten Quellen barf nur für folche Beichränkungen des Grundeigentums Entichadigung verlangt merden, welche ilber die burch jene Borichriften begründeten Beidranfungen binausgeben.

— Kurbesuch. Im "Sotel Nissa" find abgestiegen: Baronin Lilh b. Bistram aus Deutsch-Neu-Guinea und Frau Clotilde Derhog, geborene Grafin Baudissin, aus Beimar.

- Antiduell-Liga. Die Ortsgruppen der Dentichen Antiduell-Liga für das Großherzogium Seffen und für die Proping Seffen-Raffau hielten am Conntag, den 14. April, in Frantfurt a. M. im "Botel Taunus" gemeinichaftlich ihre Sauptversammlung ab. Bunachft erfiattete der zweite Borfitende der Ceftion des Groß-herzoginms Seffen Canitathrat Dr. Kolb-Darmftodt einen Bericht über das Geichäftsjahr 1906. Die Mitgliedergahl ift von 128 auf 138 geftiegen, das Ehrengericht trat einmal in Funftion. Bon den 97 Duellen, die in Deutichland befannt geworden find, betrafen vier ben Darmftädter Begirf. Der Redner erörterte furg ben betannien Gall Gelbhans, der auch im Reichstag gur Sprache gefommen ift, fritifierte die Berlegenheitsantwort des Kriegsminifters und erwähnte, daß dem Rotar Feldhaus für die Abfehnung des Duells, die ihm den ichlichten Abichied als Referveoffizier gebracht bat, Anerfennungsichreiben feitens ber Liga überfandt murben. Un ben Bericht ichlog fich eine rege Distuffion, an der fich u. a. ber erfte Borfitende Graf Erbach-Gurftenau, Senatsprafident Loffen-Frantfurt und Profeffor Riffinger-Darmftadt beteiligten. Gie drebte fich bauptfachlich um die Frage, wie man fich ben Denfuren der Studenten gegenitber gu verhalten babe. Ein Teil der Redner bielt fie mehr für barmloje Spielereien, die man gemabren tonne, andere Redner befannten fich als icharie Gegner, weil eine Grenglinie zwischen den barmlojen Schlägermenfuren und ernften Duefforberungen ichwer gu gieben fei. Erwahnt wurde weiter in ber Diefuffion, daß in einigen Monaten ein Aufruf an famtliche beutiche Oberichrer ergeben wird, in dem fie um Ginfreten für die Cache ber Liga gebeten werden. Auf die Bemerfung eines Mainger herrn, daß man in der Tagespreffe mehr für bie Liga agitieren muffe, bemertte Graf Erbach, daß die Liga in der Preffe feine offene Wegnerichaft babe. Die Breffe aller Parteifchattierungen unterftute die Beftrebungen außerordentlich mit Ausnahme ber extrem tonfervativen Beitungen, von benen bie Liga ganglich toigeschwiegen wird. Auf Antrag von Projeffor Riffinger beichloffen beide Ortsgruppen, bei der Bentralleitung eine Neuanflage ber Schrift "Moloch Ehre" gu beantragen. Die Schrift foll ben Lehrern hoherer Schulen gur Berteilung an die Abiturienten gur Berfügung geftellt merben.

Die eleftrifche Tannusbahn. Man fdreibt Frantfurter Blattern: Die Bermeffungen gu ber eleftrifchen Bahn Somburg-Biesbaden find nun im wefentlichen beendet. Gie haben ergeben, daß einer Gubrung burch ben alten Taunuspaß, das Schwarzbachtal, durchaus feine Bedenten entgegenstehen. Drei Projette find bei der Führung der Bahn durch die naffanische Schweig in Andficht genommen. Rach bem erften foll die Bahn von Ronigftein nach Gifchbach und von da am Gifchbacherhang über den Beingenberg in die Bingertsberge nach der Schmels bei Bodenhaufen, denn weiter nach Bremthal und Raurod, immer am Gebirge entlang geführt merben, um jo ben Fremben bie Schonheiten bes Taunus gu erichließen. Die Ingenieure haben diefer Linie die Begeichnung Tannno-Sochbabn gegeben. Die Ausführung dicjes Projetts foll 1 Million Mart erfordern. Befentlich billiger wird fich bie Ausführung bes zweiten Projetts ftellen, nach bem die Bahn burchs Fijchbachtal. dem alten Kindbacher Weg entlang, am Fuße des Staufens ber und an der Olmüble porbei burch den Briegerwald ihren Beg nehmen foll. Gie murde von da parallel mit ber Franffurt-Limburger Babn bis gur Abweigung am Bremthaler Bafferwert laufen. Das britte Brojeft fällt im mejentlichen mit dem ameiten gufammen. Man beabfichtigt babei eine Fibrung der Babn fiber ein au erbauendes zweites Geleife ber ebemals befifchen Ludwigsbahn bis nach Bremthal bin. Biel Ausficht auf Berwirflichung bat die Talfitbrung des aweiten Bro jefte, das mit einem geringeren Roffenaufmand als bie Sochbahn burchgeführt werden fann.

Berein ber Raufleute und Induftriellen. In der fürslich stattgehabten Borftandssitzung wurden der engere Borftand sowie die Ausschüffe in der seitherigen Infammenfiellung wiedergewählt, nur tritt Gerr Adolph Jacobi an Stelle des ausgeschiedenen Berrn Gours mann in den Ausichnis für Berfehr ein. Die Anregung, einen Intereffenverband ins Beben gu rufen, fand bei bem Berein felbständiger Raufleute, dem Ratholifchen laufmännischen Berein und bem Berein der Beinbandler Buftimmung. Auf eine Anfrage bei dem Steueramt la teilt dasselbe mit, daß ber Termin gur Berlegung des Sauptfteneramtes in Biebrich und die gleichzeitig damit erfolgende itberbringung ber Poftgollabfertigungeftelle in das frubere Rheinbahngebaude vorläufig auf den 1. Ruli feftgefest ift. Allebann murben die verichiedenen beantragten Eingaben, betr. Trufts der Seidenstoff-branche, Afgifeamt, Baggon-Mangel, Gifenbahnver-bindung Blesbaden-Limburg, Edluß für die Berliner Abendpoft, Fortbilbungsichule ufm., einer eingehenden

Beiprechung unterzogen. Die Werbung neuer Mitglieder durch den Berjand des Jahresberichts hatte guten Erfolg, indem wiederum mehrere neue Mitglieder Aufnahme fanden. Der nächste Diskuffionsabend findet heute Dienstagabend um 9 Uhr im "Hotel Grüner Bald" statt.

Die Jahrhundertseier ihres Bestehens begeht am 22. Juni d. J. die 4. Kompagnie des in Spandau garnisonierenden Garde-Fuß-Artillerie-Regiments. Aus dem Stamme der Artillerisen, die im Unglücksjahr 1807 unter Gneisenau, Schill und Actielbeck an der Verteidigung Colbergs so rubmvollen Anteil gehabt, war im Jahre 1809 eine Abreilung Fußartillerssten gebildet worden, die als die heutige 4. Kompagnie den Grundstock zu dem jehigen Garde-Fuß-Artillerie-Regiment wurde. Die ehemaligen Kameraden der 4. Kompagnie werden gebeten, an dieser Feier teilzunehmen und der Kompagnie hierssiber eventuell Mitteilung zu machen. Am 21. Juni finsbei in Spandan als Borseier für die von answärts eingetroffenen Teilnehmer, denen auf Bunsch auch Duartier besorgt wird, ein Begrüßungsabend statt.

— Die Beieranenbeihilfe fann vom 1. April 1907 ab auch folchen Neichsangehörigen gewährt werden, die im dänischen Seer die Kriege von 1848 bis 1850 und von 1864 mitgewacht haben.

3mm Betrieb von Schanfeln. Bei bem Minifter des Junern ift gur Sprache gebracht worden, daß die Borfefirnngen bei dem Betrieb der Schaufeln, insbefondere der fogenaunten ruffifden und amerifanifden Schaufeln, auf den Jahrmarften, Rirchweih- und Schubenfesten und bergleichen nicht immer mit genfigenber Borficht getroffen werben, um Gefahren fur Leben und Befundheit der die Schaufeln benutenden Perfonen, fomie ber Ruidauer porgubengen. Auch in ben Bergtungen des Landiags ift bierüber Rlage geführt und auf eine Angahl ichwerer Unfalle hingewiesen worden, die fich in letter Beit bei der Benutung berartiger Schanfeln gugetragen haben. Gin minifterieller Runderlag empfichlt daber den unterstellten Behörden, dem Betrieb ber Schaufeln mit Rudficht auf feine Gefährlichfeit befonbere Aufmertfamfeit ju widmen und die Anwendung aller berjenigen Giderbeitomagnahmen gu forbern, Die geeignet ericheinen, Ungludefallen vorzubengen.

— Billiges Schweinefleisch. Auf den niedrigsten Stand seit Jahren waren gestern auf dem städtischen Biehhof die Preise für Schweinesleisch gelangt. Es wurde die beste Ware mit 49 Pf. und die weniger gute Qualität mit 48 Pf. das Pfund notiert. Der Auftrieb ist sest außergewöhnlich groß und betrug gestern etwa 30 000 Stück. — So wird aus Berlin vom setzen Samstag berichtet.

Sundebiffe. Gin biefiger Sotelier wollte von einem Generalbireftor einen Bernfardiner faufen. Dit dem Diener und dem Gartner des Direftors begab er fich an den Sundezwinger. Der hund fprang im Sof berum und brachte dem Sotelier, als diejer ihn anlodic, Bigmunden am linien Urm und Bein bei. Run flagt: ber Botelier gegen ben Generalbireftor auf Echabenerfat. Er behaupteic, er fei durch den Angriff des hundes in die bochfte Anfregung verfett worden, jumal er anch wegen der damaligen Sundefperre befürchtet habe, daß der Sund tollmutig fei. Außer feiner feeliichen Aufregung habe er auch ichwere forperliche Schmergen ausgestanden. Er berechnete bierfür 1900 M. und angerdem 168 Dt. für Dottorfoften. Das Landgericht Biesbaben verurteilte den Bellagten gur Bahlung von 300 DR. Schmerzensgeld und 150 DR. Auslagen. Rach Anficht bes Gerichts ift der Generalbireftor als Tierhalter für den von feinem Sund angerichteten Schaben ohne weiteres baftbar. Die haftung tann nur durch Rachweis eines Berichulbens bes Alagers ausgeschloffen werben. Diefer Nachweis ift miggliidt, benn barin, bag der Rlager ben noch nicht dreifferten Sund streichelte und am Saleband festanhalten fuchte, als er weglaufen wollte, ift ein grobfahrläffiges Berichulben bes Klägers nicht gu erbliden.

— Fernsprechverkehr. Zum Fernsprechverkehr mit Biesbaden ist neuerdings unbeschränft zugelassen: Midblausen (Thuringen). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 M.

— Eine Tracht Brügel erhielt am Sonntagabend ein junger Mann, welcher in lärmender Beise in den großen Saal des "Natholischen Gesellenhauses" eindraug, woselbst det Gesellenverein einen Ball abhielt. Als er zur Rube ermahnt und aufgesordert wurde, den Saal zu verlassen, ward der Menich noch radiater. Der Lärm uahm so zu, daß die Musik aufderen mußte und die Tänzer ihre Damen verließen und den Radaumacher nicht gerade zärtlich au die Luft setzen.

- 3n Streitigkeiten fam es gestern mittag nach 1 Uhr in dem Gemeindebadgaßchen awischen einem Pjerdeknecht und einem Arbeiter. Sie prügelten sich auf offener Straße, bis ein bingufommender Schutzmann dem Standal ein Ende machte. Der Anecht nannte gutwillig seinen Namen, der andere ber machte Ausslüchte, und der Beamte sah sich genötigt, ihn zur Festsellung seiner Bersonalien mit zum Polizeirevier zu nehmen.

Begen Tuischlags an seiner Ghefrau ift der Oberpostaffistent Max Litderit vom Schwurgericht in Sannover zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt worden. Bie wir seinerzeit mittellen, hatte L., der früher in Biesbaden augestellt war und schwn damals durch sein exaltiertes Besen auffiel, seine getrennt von ihm bei einer Tochter lebende Gattin in Sannover aufgesucht und nach furzem Bortwechsel ersichessen.

Umgekürzt war am Samstagabend in der Delenenstraße ein leichterer Möbelwagen, glüdlicherweise ohne daß dessen Inhalt dadurch besonderen Schaden genommen hätte. Die Ursache des immerhin unangenehmen Bortommnisses lag darin, daß unnübe Buben den Borderwagen des Juhrwerts, an dem die Pferde ausgespannt waren, zur Seite bogen, wodurch der hinterwagen übergewicht bekam und so der Unsall herbeigesührt wurde.

Die Fenermache murde gestern mittag nach dem Danie Mauergaffe 10 gerufen. Dort mar bei bem

Bürftenmacher Mayer ein Kleiner gimmerbrand ausgebrochen. Rach einviertelstündiger Arbeit konnte die Bache wieder abziehen.

Theater, Annit, Bortrage.

Schiller-Konzert des Beethoden-Konservatoriums. Die am Samstagadend stattgebabte Ausschufterlicher mit wohligen lunger umd jüngster Ausschlichen nie eine größere Ausgalt junger umd jüngster Ausschlichen mit wohligen lungenen Borträgen der die Offentlicheit treten. Die jugendlichen, teils samm zehnjährigen Spielerinnen der Kladier-Unterstässe der ausschlen ihre reizenden Jugendsampositionen den Schumann. Köll, Bani u. a. geradezu entzüdend zu Gehör. Die Annuncen der Kladier-Aitelse der Ausschlend der Ausschlenden der Kladier-Aitelse der Ausschlenden den, während die in der Abseilung der Oberstässe wiederenstäutend die fin der Abseilung der Oberstässe wiederenstäutend die Frl. Lieder, Ems und Jardo ebenfo durch die Frl. Lieder, Ems und Jardo ebenfo durch die Pianistische Bollendung und Gedächtnissicherheit wie durch empfindungsvollen Bortrag sesselnen. Besonders Frl. A. Schneiben und "Kommenreigen" den Kongerietuden "Waldestrausschlen" und "Gnomenreigen" den Kongerietuden "Waldestrausschlen" und "Gnomenreigen" den Anzist als eine temperanensolle und drillante Bianistin. Sehr günstig schnitt auch die Geigenslässe des Dern Königl. Kammermusiters Selzle als. Die Leisungen des stattlich beietzen Schul-Ordesters unter seiner Leitung imponierien durch Keinheit und größerheitsmische Siederbeit. Eine flott gespielte, interesiente den Leinerschleibiel hier ernste Beachtung geschenkt wurd. Großen Beisall erwedte ein fleines Stild aus "Lohengrin", das den Ensembleidiel hier ernste Beachtung geschenkt war. Die Biolinischen F. Bei und B. The uner ernetten mit ihren sinischen seinen sehr angenehmen Eindund hinterließen die Gesangsvorträge. Fräulein Kr an e zeitzte in der Arie der Susimen aus "Kigaro" ein beachtenstwertes Bortragstalent und ausgezeichnete Aussprache, und Krif zieder kimme zwei Lieder den Chodin und beiltiden gestälter Stimme zwei Lieder von Ehodin und bestätze eher und bildender Kusisterieden Stortragstalent und ausgezeichnete Aussprache. und Vollzeich und bildender Kusister den Kroßen des Abends zustrieden sei

\* Kurhaus. Heute Dienstag fällt infolge des im Kurhaus fiattfindenden Keitesse in des hier tagenden Kongresses für innere Medizin das abendliche Abonnementstonzert der Kurtapelle aus. Das Kachmittags-Konzeri sann nur im Garten stattfinden, also nur dei geeigneter Bitterung.

nur im Garten statifinden, also nur bei geeigneter Bitterung.

\*Balballa-Theater. Heute Dienstag findet Debüt der neuen Spielserie statt. Die Direktion bat ein unserer Beltsurstatt würdiges glänzendes Vogramm gesammengestellt. Als Hauftstraktion nennen wir "Alexander Lacianu", Stimmphanomen in seiner neueisen Darkellung und neuen Repentoire. "Die Racht der Schönheit", Vantomime von Repomus drieß. "Rarh Jeber", die Kabarett-Disa mit ihrem modernen Chansons. "Die 4 Barowskys", "Die Bauerninngen im Balde", komische Akrohaten alexersten Kanges. "Bras Rigoletto", totierende Leiter-Afrodaten", unerreicht in ihren Leistungen. "Mexandra Kernandi", Drachtseilaft mit Insipodenspielen, preisgekröute Schönheit. "Duo Pankus", hollandisches Original-Gesangs-Duett. "Dugo Soltera", der befannte Mimiker, sowie "Karl Köderich", Humorist.

#### Beichäftliche Mitteilnugen.

\* Jubilāums-Ausstellung Mannheim 1907. Wie wir hören, wurde der altbekannten hiengen hirma Ahflipp G o e be l als einziger Wiesbadener Weingrohandlung auf Erund idrer eingereichten Proben eine größere Befellung auf Abeinweine durch die Ausstellungleitung erfeilt. Bei dieser Ausstellung war die Aulahung dei der Weinlieferung nicht den der Zeichnung eines entsprechenden Garantiefonds oder fonftwie petuniären Juduhen abhängig gemacht, sondern nur die Oualität der eingereichten Proben, die durch eine besondere Kommission don ersahrenen Fachlenten geprüft wurden, war diesmal ausschlaggebend. Wir haben bereits in unserem Abendblatt dom 10. November 1906 unserer Kreude Ausdruck gegeben, dog die Leitung der Kannheimer Ausstellung unseren Rheinweinen die gebührende Austre einwerleich ind sonsielte werden lätzt und eine Angabl Veine des Abeingaues und Kheinhehens ihrer Weinsard einverleibt ind sonsielteren nun mit Genugtuung, daß ein eenommiertes diesges Haus siegreich aus der Konsturenz herborging.

"Beinversteigerung. Am Freitag, den 19. April er, läst Herr H. D. April er, läst Herr H. D. D. it, Beingutsdesser in Laubensteim, Odenkeim und Gaulsbeim a. Rh., seine Weine eigener Kelterung im Saale der Loge Blato dier versteigern. Es kommen 1904er und 1905er Weispeine aus seinen Weingutern, sowie ganz hervorragende Notweine aus den Jahrgüngen 1904 und 1905 eigenenGewächses, Frühburgunder und Oberingelbeimer Spätrot, zum Ausgebot. Sämtliche Weine sind tadellos ausgebaut und zeichnen sich durch hervorragende Wüte aus.

#### Raffauische Rachrichten.

rs. Biebrich, 15. April. Die Marineausitellung, die in der Zeit vom 7. die Marineausitellung, die in der Zeit vom 7. die Marineausitellung, die in der Zeithöfischen Turnhalle untergebracht war, hat dei der diesigen Einwohnerschaft, wie dei irren auswartigen Besuchern recht viel Interesse erregt. Zum ersten Male war es dier dei viel Interesse derregt. Zum ersten Male war es dier ein des Seefriegswesens — insbesondere des modernen — einen umfassenden Einblick zu gewinnen. Die Aodelle unserer älteren und der neuesten Kriegsschiffe, die Maschinen unscheichen die zahlreichen mit dem Marinewesen erg derschube, die zahlreichen mit dem Marinewesen erg derschube, die zahlreichen mit dem Marinewesen Besuchen wie die Borsichrungen mannigsaltigster Art sanden ebenso die ungeseilteste Ausmerssamsen der zahlreichen Besuchen wie die Borsichrungen einzelner Geschübe interessieren. Die Ausstellung dat imzbeitelbast für den Flottengedansten in recht wirtsamer Weise Kropananda gemacht. Auf recht eigenartige Weise freueten estigte Arbeiter den Gonniog; sie bezeichen sich start und gerieten in der Trunkenheit in eine Schlägerei, die nicht eber endese, als dis einer der Kaussobe festgenommen wurde.

fr. Sonnenberg, 13. April. In einer der letzen Situngen der Gemeindebertretung wurde, wie schon hurz erwähnt, der Gaus halt ung s. Voran icht ich on intra erwähnt, der Gaus halt ung s. Voran icht ich on er Gemeindebertretung wurde, wie schon hurz erwähnt, der Gaus halt ung s. Voran icht ich der seiner Gen in und s. Voran icht ich derfelbe aus einer Ein nahme von 159 337.85 M. und einer Aus. gabe von 159 138.94 M. zusammen, so daß ein Aberschutz bon 198 41 M. bleibt. Unier den Einnahmen figurieren: die Ertragnisse aus dem Balbe mit 13 500, eine Kapitalsaufnahme von 10 000 M. (als Kest von 39 000). An Bassergeld wurden im Jahre 1906 von der Etadt Wiesshaben 198 M. und don' der Gemeinde Sommenberg 12 514 M. eingenontmen. Derfelbe Betrag wurde auch in den Hausshaltungs-Boranichtag sur 1907 eingestellt. An Beiträgen zu den Strazenbautosten sind 10 044 M., an indiresten der Gemein 18 225 M. und an Einsommen., Erund., Geböude., Gewerbe und Betriebsstenern 41 805.73 M. vorgesehen. Durch den beabsicktigten Berlauf des Sossattens sollen 13 500 M. eingehen, dann wird noch mit "sonstigen Einsahmen". Meingehen, dann wird noch mit "sonstigen Einsahmen in gesähr wie solgt zusammen: Für Unterhaltung der Gemeindenebäude, Brinnen und "sowie die Solzsällung und die Unierschaltung auf des Mathauses. Für Allierbaltung und Keinigung der Leitsitraßen und Bläbe, für Keinigung des Kanbades, für Straßen und Bläbe, für Keinigung des Kanbades, für Straßen beiendrung und der Biedzucht 1133.18 M., und sür die Gewerlössen dem Ausgaben sir die Schule, als Besoldung der Lehrer, der Aungenommen und der Schuldiener ist mit 14 860 M. angenommen und zur Kenanischaffungen sür die Schule sind

2995.41 M. borgefeben. Hir Unierftühung von Ortsarmen werden 2563 M. und für die Beioldung der Gemeindebeamten und Bedienstein 24613 M. in Ausgabe gestellt. Unter anderem werden auch für Anstellung eines ständigen Gemeindewassers 1300 M. vorgeseen. Bür die Erbreiterung der Ortsstraßen sieht der Eint 3000 M. und für nene Anlagen und Bauten, wie Gasleitung, Regulierung des Barnbages und Straßenbau im Hofgartengelände größere Beträge vor.

Beträge vor.

r. Sonnenberg, 15. April. Das gestern abend im "Rassauer Hof" statigesundene Wohlt ät ig seits. Kon het t Jum Beisen Beisen Keinsinderschule, veransialiet den dem "Eba angelischen Krichen gesangelierd veransialiet den dem "Eba angelischen Krichen Gerlauf. Der Beziehung zusriedenstellenden Berlauf. Der Beziehung zusriedenstellenden Berlauf. Der Besiehung der Beransialiung war ein guter und deword, des in Sonnenberg sein Unterschied in der Konsession ged in Sonnenberg sein Unterschied in der Konsession ged in Gennenberg sein Unterschied in der Konsession ged in der keiner Beitung des Herrn Leitung des Herrn Leitung von der heinen keisel des dern Leitung des Herrn Leitung gelangten berschiedene Eböre dem Silder. Hiller, Killer, Knüdel ussu Frau Baudren Beifall belohnt. Jum Kortrag gelangten berschiedene Eböre dem Silder. Siller, Knüdel usse Berschen Botrons der Sonnen-Soli "Kein Stent" und "Frühlingslied", die wohlderdiente Auersenmung seitens des Aufblingslied", die wohlderdienten Beisal. Edens die Zenoriosi ans "Der Bettelliudent" von Killöder und Herrn Chr. Chrift sand allgemeinen Beisal. Edens die Zenoriosi ans "Der Bettelliudent" von Killöder und "Koldt gleicht der Seimat" und "Tanzlied" von Franz stimmungsboll zu Gehar. Als größere Rummer gelangte des "Liederspiel zu Baul Gerbardis Ehren" von Keinste durch 10 Damen des Bereins zur Aufsührung und erneten die Bortragenden reichen Beisalt. Ganz beisnderen Anfang fam die Bortragenden reichen Beisalt des Schliebers und Frührung eines Spanischen Tanzes durch die Bortragenden reichen Beisalt des Schlieben zur einer Abselben aus einer Abselben und des Bortragenden erschalte zur der können ein den konnen der Konnen der gestallen des Schlieberschlung einfele zur der gew r. Sonnenberg, 15. April. Das gestern abend im "Rassauer

trügen, sei vollste Anersennung und der wärmite Sant gezollt.

(!) Dobbeim, 14. April. Unter außervodentlich zahlzeicher Beteiligung wurde heute nachmittag Her Bild.

Riee, das älteste Mitglied des diesigen Gemeinderats, zu Grabe gefragen. über 20 Jahre lang gehörte er den Gemeinderörperschaften an und dat stets nach Krästen dazu beigetragen, unseren Ort in jeder Hustald zu heben und zu fördern. Kast allen gemeinnübigen Bereinen hat er entsweder als Witglied oder als Vorlandsmitglied angehört. Auch die Krieger von 1870/71 verlieren in ihm wieder einen Kameraden. Der große Leichenaug legte Zeugnis ab von der Berehrung und Achtung, die dem Berstorbenen von allen Geiten entgegengebracht wurde.

88 Erbenheim, 18. April. Eine Angahl unserer Land-

Z. Limburg a. b. Lasu, 15. April. Schwer heimgesucht wurde eine Hamilie im benachbarten Elz. Es
fiel nämlich das bierjährige Sohnden im undewachten Augenblid in eine mit schlechtem Waterial bedeckte Abortgrude und er fit of te darin. — Der Aufschlag der Wilch von 20 auf 22 Pf. pro Liter hat nicht lange stand gehalten. Die Konsumenten haben es erreicht, das zum alten Preis zurückgesehrt

#### Mus ber Umgebung.

ö. Mains, 15. April. Der hiefige so staldem petratische Konsum werein dat ieht auch eine Bädereianlage eingerichtet, mit deren Betrieb am B. April begonnen wird. Es sind zwei Doppel Dampsanszugs-Badösen zur Austiellung gelommen, die nach dem neuesten System konstruiert sind. Feder Osen besitt zwei Gorde, auf demen je 56 vierpfündige Brote auf einmal gebaden werden sonnen, Es werden borläusig drei Sorten Brot und Brötchen hergestellt. Die Einweihung sinder am Sonntag, den 28. April, statt, zu der auch die Bürgermeisterei und die Stadtberordneten eingeladen werden. Der 12jährige Karl Geiß don hier spielte am Samstag mit anderen Knaben mit einem geladenen Revolder, das dei ging die Basse los und ging der Schuß dem G. in die eine Sand. Der Verletze sam ins Hospital.

#### Gerichtsfaal.

Biesbabener Straffammer. "Schecler Sund!"

ichimpfte eines Tages gelegenflich eines Borinechiels der Gabrifarbeiter Johann Sch. den Arbeiter 3. 3. von Riederwalluf, welcher mit tom gufammen in einer Riebricher Sabrif arbeitet. 3. bat burch einen Unglinds. fall ein Auge verloren, deshalb fühlte er fich gang befonbers burch das Schimpiwort verlett. Geiner Sinne faum mehr machtig vor But, ergriff er einen Befenftiel. ber gerade im Bereiche feiner Band mar und ichlug mit biefem Inftrument unbormbergig auf ben Gegner ein,

auf Urm, Ropf, wohin er nur immer traf, fo bag ber Gefchlagene Berletjungen erlitt, die ibn auf acht Bochen unfabig machten, feiner Arbeit nachzugeben. Der Tater tam mit einer Gefdftrafe von 20 M. weg.

Gin ichlechter Agitator

ift der Fabrifarbeiter Pf. von Cobierftein. Am Abend des 6. Oftober v. 3. gog er durch die dortigen Birtichaften, um mit ober ohne Auftrag ber Leitung für die Ideen der driftlichen Gewerticaften Bropaganda gu machen. Dabei fam er jeboch in bereits ziemlich vorgefdrittener Stunde in ber Birtichaft "Bum Anter" an die Unrichtigen. Sein Unftern nämlich führte ibn in eine Gefellichaft freier Gewerfichaftler, welche eben dabei waren, ein ihnen gefriftetes Gafichen Bier gu entleeren. Man wollte ihn anfänglich ermittieren, bann aber ließ man ihn an dem Freibier teilnehmen, und er lag diefem Gefchafte mit einem Gifer ob, bag er balb feiner Ginne nicht mehr machtig gemejen fein will. Anderen Morgens erft fand er fich in feinem Bette mit erheblichen Spuren einer ihm widerfahrenen Mighandlung. Bon anderer Geite erfuhr er, es fei gu Differengen mit den freien Gewerficaftlern gefommen. Endlich habe man ihn hinausbefomplimentiert, ihn dabei verhauen, dann fei er in feine in der Nachbarfchaft befindliche Wohnung geeilt, habe fich dort mit einer Art verfeben, mit der er vor dem Lofale Bofto gejaßt; das aber habe den auf einer Arude gebenden Sambler Auguft &. nicht abgehalten, ibn mit diefer feiner Arfide gu verhauen. F. ift, indem diefer Tatbeftand als fesigestellt angeseben wurde, vom Schöffengericht mit 1 Boche Gefanguis bestraft worden. Er verfichert beute zwar, fich lediglich feiner Saut gewehrt gu haben, ce gelingt ibm jedoch nicht - wie er beabsichtigte feine Freisprechung ju erzielen. Gein Rechtsmittel wird vielmehr verworfen.

Muf duutlen Bfaden.

Der Schuhmacher Georg D. von Biebrich bat feit langem fein Dandwert an ben Ragel gehangt; trobbem feblt es ihm an nichts. Es ift ihm nämlich gelungen, ein Madden icon in noch befonders dem Schutz der Gefete begegnendem Alter an fich gu feffeln, ihm die notwendigen Amweisungen zu geben, fein Brot auf der Land-ftraße zu finden, und feitdem find die beiden ein Berg und eine Geele. S. begleitet bas Madchen auf feinen Streifzügen, läßt ibm mit Begug auf die Ansübung feines unfittlichen Gewerbes feben nur möglichen Schut angebeihen und führt felbft ein Leben voller Freuden von dem Beld, welches die Bedauernswerte fich dergestalt verdient. Go fiart ift felbft bente noch ber Einfluß, den er auf das Madden ausubt, daß diefes fich jur Ablegung eines Bengniffes nicht bereitfinden ließ. Richtsbesto-weniger wurde er für überführt erachtet und gu gwei Jahren brei Boden Gefangnis als Gefamiftraje, Sjährigem Ehrverluft, fowie gur Uberweifung an die Landespoligeibehorde nach verbüßter Strafe ver-

3m Raniche.

Der Tituder Seinrich M. von bier hatte bie Racht vom 12. jum 18. August v. 3. in luftiger Gefellichaft in einer Birticaft an der Berberftraße verbracht. Als man gegen 4 Uhr den Benaten zustrebte, stieß man auf den städtischen Laterneu-Anzünder, welcher, seine Stange über die Schulter gelegt, eben dem Borbeimarsch eines Zuges Soldaten zusah. Sie nahmen ihm gegen seine lebhaste Opposition die Stange weg, zerbrachen sie, und ber Mann hatte obendrein eine gehörige Tracht Brügel ju befteben. D. verfebte ibm mit bem Regenichirmgriff mehrere Schläge auf ben Ropf, welche bie Schabelbede blofflegten. Bahrend ein Rompfice bereits feine Strafe erhalten bat, ftand Dt. hente vor Gericht und wurde mit einer Gefängnisftrafe von neun Monaten

Gine Czene aus bem Globerftreif.

In Camp und Caftel herrichte letten Spatfommer ein Globerftreit. Die Glober fuchten nach Doglichfeit Siffsfrufte von den Flogen fern gu halten, und fie maren nichts weniger als gut auf Rudesheim, fpegiell ben Stenermann Beinrich DR. dorffelbft, gu fprechen, welcher ohne Rudficht auf ben Ausftand die Banfleule und ben Steuermann für Sie Gabrien ftellte. Mm 7. Oftober fam es gu einem Infammenftoß, bei dem von M. ein daufer Schuß abgegeben wurde, ber ben Glößer G. aus Camp geringfligig verlette. Das Gericht tam beute gu einem non liquet und damit gu einem Freispruch.

#### Biesbabener Schöffengericht.

Alle Welt beftohlen.

Die Chefran E. B. aus Biebrich mobnte in einem Daufe an ber Biesbabenerftrage, bis fich eines Tages berausstellte, daß faft die gesamten Sansgenoffen von ibr befiohlen worden maren. Ginem Gifenbahnichaffner, ber von Limburg nach Biebrich verfest worden mar, hatte fie ihre Silfe beim Gingug aufgebrangt und ibm bann Bafche entwendet. Ginem aweiten Sansinfaffen war von ihr ein Baichgefag, einem britten eine Raffeebiichfe und eine Milchfanne entführt worden. Die Frau veridwor fich swar tranenden Auges hoch und teuer, nie ibre Sande durch Unneftierung fremden Gnies befledi au haben, fie wurde jedoch auf Grund der Beugenaus. jagen für überführt angejeben und mit 1 Boche Gefängnie bestraft.

In der Dunfelheit.

Der Gugrfnecht Bill. S. von der Stragenmitble bei Bider fuhr am Abend bes 16. Oftober v. J. gegen 8 Uhr mit feinem Dehlwagen von Erbenheim nach ber Rordenftadter Duble. Es berrichte eine Dunfelheit, daß man feine zwei Schritte weit feben fonnte. Bloglich ichenten feine Pferbe, fprangen gur Geite und follidierten babei fo ungliidlich mit zwei auf bem Bürgerneig befindlichen jungen Leuten, dem Maurer B. und dem Bureaugehilfen 28., daß biefe gu Boben geichleudert murben, und daß bem B. ein Rad des Bagens über die rechte Schulter ging. Der Mann erlitt bobet eine siemlich erhebliche Berletung. Geche Bochen mar er außerftand:, feinem Erwerb nachzugeben und noch heute will er icdes. mal beim Bitterungswechiel Schmerzen verfpuren. S. murbe vom Schöffengericht freigefprochen

Bin vernrteilter polnifcher Begredaftenr. Die Berliner Straffammer verurteilte den Redafteur der "Bofrata" v. Rafowsti wegen versuchter Rötigung bi drei Bochen Gefängnis, weil er jum wirticafilichen un gefellichaftlichen Bontott ber Dentichen aufgi= fordert hatte. Er ift wegen des gleichen Bergebens bin teits mehrere Male porbeitraft.

Aleine Chronik. Schiffsgusammenston. Der Bormann-Dampfer "Gertrud Wormann", der am Samstagabend mit 600 Mann Truppen aus Südwestafrika in Euchaben eingetroffen war, fuhr nach Landung der Truppen nach 1½ Uhr nach Hamburg weiter. Beim Bassieren der Reede von Altenbruch rannte der genannte Dampfer gegen die dort ankernde eiserne viermastige Bark "Banderer" aus Liverpool. Der Segler wurde am Bug so schwer getroffen, daß er sofort zu sinken begann. Die Besatzung, 19 Mann, rnderten in das Dunkel der Nacht hinein. Der Schleppdampser "Lome" nahm sofort die sinkende Barke ins Schlepptau und brachte sie ans dem Sahrwaffer, worauf die Barte in niedrigem Baffer jant. Rach langem Suchen fand man das Boot mit den Schiffbruchigen. Die Barte ift ganglich verloren. Der Bormann-Dampfer hat erheblichen Schaben am Bing erlitten, fonnte aber die Fahrt nach Samburg fortseben.

Raubanfall. In der Nacht jum Conntag wurde zwischen Köpenic und Grünan der Restaurateur Franz aus Grunau durch bier Männer umringt, die berfuchen wollten, ihn zu berauben. F. wurde derart verlett, daß er besinnungslos zusammenbrach und dann über das Brudengelander in den Teltowkanal geworfen. Jumi Glud kam er im Wasser wieder jur Besinnung und erreichte unter Anspannung der letten Krafte bas Ufer,

Die Attentater waren entflohen.

Gin Lord als Dieb. Lord William Rebille, Der jüngere Sohn des Marquis von Abergavenny, der unter der Anklage des Diebstahls von Pfandobjekten ftand, wurde geftern zu einem Jahre Gefängnis berurteilt.

Gelbstmorb einer Anarchiftin. In Floreng beging eine junge Ruffin Radia Baradan, eine angebliche Rihilistin, Gelbstmord. Die junge Dame war politisch enttäufcht und zweifelte an dem Gieg ihrer Ideen, weshalb fie fich aus Berzweiflung erschoß.

Sport.

# Safen'und Geldhühner. Unferen Informationen jufolge haben fich die Safen und Feldhühner in der Pfalg, besomders in unferer naberen Umgebung, verhalfnismäßig gut burch den für fie burch den Schuee fo ungemein ungunftigen Binter gefclagen. In den Riederungen allerdings, wo die Fenchtigleit fich am meiften fühlbar macht und am läugften balt, mo aber bie hafen naturgemöß am meiften Schutz vor ben ranben Dft- und Nerdwinden haben und fuchen, find verhaltnis. mäßig viele eingegangen. Auch der erfte Sat Jungbafen batte im Mars noch viel gu leiden und wunde ziemlich starf dezimiert. Im allgemeinen dürfen jedoch die Jäger einem guten Hafenjahr entgegensehen, zumal sich bis jeht keine Krankheit bemerkbar macht. Das jehtze icone Better und die junge, frifche Minng werden ben armen Löffelmannern bath wieber auf die Strumpfe" helfen. Beffer als ihnen ift es den Geldhuchnern er gangen, besonders ba, wo einsichtige, weidmännische Bachter fie mit Mais und Gerfte fütterten.

#### Tehte Nadyridgten.

Deutscher Reichstag.

# Berlin, 15. April. Am Bundesrafstifch: Staatsjefretar v. Bojas

Prafident Graf Stolberg eröffnet die Situng um 2 Uhr 20 Minuten.

In der fortgejetten

Beratung des Etats des Reichsamts bes Innern

Mbg. horn (Gog.) aus: Mit dem Berlauf der bisberigen Debatte fann niemand anfriedener fein als die Sozialdemofratie, benn dieje Debatte babe ibr unichatbare Waffen gegeben. Die Ungufriedenheit der Ara beitericaft fet nicht auf die Agitation ber Cogialdemos fratie gurudguführen, fondern auf die ungulängliche fogialpolitifche Gurforge, welche bie burgerlichen Barteien ben Arbeitern guteil merben laffen. In der Glass induftrie 3. B. murben die Arbeiter vielfach entlaffen und auf die schwarze Liste gesetzt, weil sie sozialdemofratifc organifiert feien. Redner befiltwortet fobann eine Rejolution, in welcher für die Arbeiter der Glad. hutten Beidraufung ber Arbeitszeit auf 8 Stunden und Conntagorube verlangt wird. And mußte eine Berord. nung erlaffen merben, nach welcher auf Glashutien geeignete Coulpvorrichtungen an den Glasofen an treffen find, die der Starbildung bei Blafern und Schmelgern entgegenwirten. Die Rachtarbeit muffe vollftandig pecboten werben.

Mbg. v. Dirtfen (Rp.) meint, die Flut von fogials politifden Rejolutionen, welche auf den neuen Reiche. tag niedergegangen fei, beweife, daß ber neue Reichotag mit fostalpolitifchem DI gefalbt fei wie feiner feinet Borganger.

Prenfischer Landtag.

Abgeordnetenbaus.

8 Berlin, 15. April. Um Minifiertiich: Dr. v. Studt. Die ameite Leiung des Ctats wird bei Anliusetat, Rapitel Sobere Lehranftalten,

fortgefett. Minifter v. Studt verlieft gunachft eine Darlegung über den gegenwärtigen Stand ber Reform des boberen Mabdeniculmejens. In höheren Maddeniculen iof

größeres Gewicht auf ben Berfranbes - Unterricht gelegt, die Sprachen mehr gepilegt und außer Rechnen foll jest auch Mathematif getrieben werden. Nach Abichluft der höheren Maddenschule foll fich eine Gori-bildungsichule, einerseits für die allgemeine Beiterbildung und andererfeits gur Borbereitung für bie Frauenberufe, und jum Studium anichließen. Gine befondere Fortbilbung (Lygeum) foll die Dtadden gum Bernf ber Sansfran vorbereiten. Daneben jollen fogenannte Studienanftalten mit Gymnafialunierricht geichaffen werden. Die weiteren Ausführungen des Dinifters bleiben unverftandlich.

Dienstag, 16. April 1907.

Abg. Denbebrand (fonj.) fithet aus: Schr wichtig fet die Frage, ob man ein einheitliches Lugeum einführe oder ob man eine gewiffe Gabelung durch Ginführung von Studienauftalten vornehmen molle.

Mbg. Dittrich (Bentr.) erflart, ber naturmiffenichaftliche Unterricht fel für Frauen von greifbarem Bert.

Ministerialdireftor Dr. Schwargtopij führt aus: Die bisherige Maddenbilbung habe zwei Mangel, einerfeits würden junge Madchen nach Absolvierung ber Schule au febr als Blumen behandelt und nicht vor ernfte Aufgaben gestellt, fodann mitrben viele gute Lehrer von den Maddenichulen ferngehalten, weil ihnen bie Diog-Refeit fehle, in höhere Stellungen ju gelangen. Diefer Mangel murbe durch die Ansgestaltung ber Schule belettiot.

wb. Riel, 15. April. Die faiserliche Jacht "Sohensollern" ist beute bormittag nach Beendigung des um-fangreichen Umbaus wieder in Dienst gestellt worden.

wb, Riel, 15. April. Das auf ber heimreife begriffene ruffifche Schulichiff "Bergog von Ebinburg" ist geftern in den biefigen Safen eingelaufen.

wb. Wien, 15. April. Raifer Frang Jojeph reifte beute frühe in Begleitung bes Ministerprafidenten Bed und der Minister Pacal und Prade nach Prag ab.

wb. Wien, 15. April. Der Ausweis der Staats-bahn zeigt in der ersten Desade eine Einnahme von 1772 349 Kronen, d. i. gegen das Borjahr mehr 71 864 Kronen. Provisorisches Plus 127 121 Kronen. — Die Einnahmen der Sudbahn betragen 3 188 794 Kronen, d. i. gegen ben gleichen Beitraum des Borjahres weniger 382 988 Aronen.

wb. Befersburg, 15. April. Die "Romoje Bremja" ichreibt: Englische Expeditionen bereifen Sibirten gum Anfauf von Gold- und Rupferminen. Große Anfäufe sind bereits abgeschlossen. Es foll englische Berwaltung eingeführt, Ruffen follen nur als Arbeiter bermendet werden. Die Anfäufe vermittelt ein Mostauer technisches Kontor. Das Biatt nennt diesen Borgang eine Eroberung Sibiriens durch die Engländer.

wb. Befersburg, 15. April. Etwa 1000 Bauern aus den Gouvernements Bilna und Grodno wandern über

Finuland nach America aus.

wb. Reapel, 15. April. König und Königin bon England werden am 19. April nach Reapel fommen, um bem Bergog und der Bergogin bon Aofta einen Befuch abzuftatten.

wb. Aunftanfinopel, 15. April. Die Gefamteinnahmen ber anatolischen Eisenbahnen betrugen bom 26. Mars bis 1. April 119 876 Frant, d. i. gegen ben gleichen Zeitraum des Borjahres weniger 17 598 Frank. Seit dem 1. April 1897354 Frank, d. i. gegen das Borjahr mehr 144437 Frank.

wb. Ruge (Japan), 15. April. Das neue Schlacht fciff "Afi" ift heute gludlich bom Stavel gelaufen. Es beißt, daß es mit Turbinen ausgestattet fei.

wh. Hamburg, 15. April. Auf der Strede zwischen St. Bauli-Landungsbrücen und dem Sollanlagevojten am Safenstor wurde vergangene Racht um 1/2 Uhr die dort stationierte Zellbarteise Ellerdols" von dem Safenschleppdampfer "Louise" angerannt und zum Sinken gedracht. Der auf dem Bahrzeug befindliche Jollbootsmann, der Raschinist und der Pollamisaufscher ertranten.

wh. Samburg, 15. April. In der Borftadt St. Bauli ift eine größere Anzahl Ferfonen nach dem Genuß von Och is n-fleiich aus einer dortigen Schächterei exlrantt. Sechs Berfonen wurden ins Krankenhaus gedracht. Lebensgefahr besteht jedoch feine.

wb. Bert Said, 16. April. Sier wütet ein Sandsturm, ber die Schiffahrt im Sueskanal bindert. Bei Ismailich ift der Dampfer "Indraghiri" auf Grund geraten.

#### Volkswirtschaftliches.

Saubel und Induftrie.

I LOUGHT BOW LEWIST

Linsen bezahlt, gewöhnlich in gutenzeiten verlangen dieBanten 4'/. bis 4'/., die Marge bei den schlechten Zeiten von 4'/. Braziti nicht is schlimm, wenn man die Zeitverhaltmise berudinklich. Die heurigen Instade bewegen sich zwichen 4'/. und 4'/. Broz., das beiht nur noch bei einigen Banten.
D. Aberle sentor, hypotheten-Maller.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Am) Radfenbung ober Ansbewahrung der und für diese Rubrit gugebenden nervoenbeden Einsendungen tann fich die Redaltion nicht einsellen.

Bunt 8 Uhr-Labenichluß. Bereits in meinem Gingefandt vom September v. I. erörterte ich, wie schädlich der 8 Uhr Lodenichluß für Lebensmittel-Geschäfte ist und danit habe ich troß mehrsacher gegnerischer Erwiderung, recht dehalten. Täglich tommen aus meinem Kundenkreis bestige Blagen über den zu frühen Schluß derartiger Geschäfte, und es wäre mir sehr angenebm, wenn gleichgefunnte Geschäfts, leute zusammentangen, um an maßgebender Stelle für obige Beschäfte den bellegeschus meder au erwirken. Um dieses au seife gutanmentangen, um an nangeveneer Stelle für owige Gleichafte den is Uhr-Schluß wieder zu erwirfen. Um dieses zu erreichen, bin ich getne zur Annahme von Abressen bereit, an Hard der der den dem Borhaben näber tresse kann, denn einer allem kann nichts tun und mit Leitungsartikeln ist auch nicht geholsen. W. A. Kobl, Seerobenstroße 19.

#### Briefkaften.

Miesbaben, Abelheibstraffe, A. S. Die Berfe find bon Geethe und fehr befannt.

#### Mandelsteil.

Rheinische Chamelte- und Dinaswerke Cöln. Der Auf sichtsrat hat, um der allgemeinen geschäftlichen Lage Rechnun zu tragen, aus dem Reingewinn von 337 062 M. (187 111 M. Dividende von 6 Proz. (4 Proz.) beschlossen. Lübecker Hochofenwerk und die Firma Karl Spacter. Di-

Anfechtungsklage der Firma Karl Spaeter-Coblenz und Polinow Berlin gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung de Lübecker Hochofenwerkes kan vorgestern erneut zur Ver handlung. Der Vertreter des Hocholenwerks beantragte, die Klage abzuweisen, weil die gesetzliche Frist der Zustellungklage abzitersen, weit die gesetziene Frist der Zustellung-klage nicht innegehalten sei. Die Zustellung für den Direkto Neumarkt sei an eine Dienerin abgegeben worden, was unzu-lässig ist. Die klägerischen Parteien beantragen, dem Direkto den Eid darüber zuzuschieben, daß er die Klage noch au-demselban Tag erhalten habe. Das Gericht setzte die Urteils verknediging auf 8 Tage aus verkundigung auf 8 Tage aus.

Glanzander Geschäftsgang. Von einem solchen könne Bergmann Elektrizitätswerke, A.-G., Berlin, berichten.

Nach dem Geschäftsbericht hat sich der Gesamtumsatz für 1906 von 13 209 492 M. auf 16 054 895 M. erhöht. Dieser Umsatz wäre noch bedeutend größer gewesen, wenn die Gesellschaft nicht bei der überaus starken Inanspruchnahme ihrer Werkstätten auf eine Reihe von Geschäften hätte verzichten müssen. Der bedeutende Bedarf, den die Gesellschaft für ihr Werk in Kupfer- und Messingerzeugung hat, hat sie zu dem Entschluß gebracht, zur Sicherung ihrer Unabhängigkeit von den Lieferanten in diesem Jahre ein eigenes Metallwerk zu errichten, mit dessen Bau demnächst begonnen werden soll. Die Gesellschaft ist mit einem Auftragsbestand, der gegen das Vorjahr das Doppelte beträgt, in das neue Geschäftsjahr eingetreten. Auch seitdem sind die Aufträge in befriedigender Weise eingelaufen. Dementsprechend konnte die Gesellschaft schon in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres wiederum 25 Proz. mehr in Rechnung stellen, als in dem-selben Zeitraum des Vorjahres. Für 1906 hat die Gesellschaft bekanntlich wieder 18 Proz. Dividende verteilt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bergwerks-Pusion. Die Dortmunder Union unterhandelt mit dem Bergwerk Kaiser Friedrich wegen dessen Erwerbs. Aussicht zur Verständigung ist vorhanden, da Kaiser Friedrich, falls es zum Abschluß kommt, den zweiten, von der Berg-behörde aufgegebenen Schacht nicht zu bauen braucht.

Kleine Finanz-Chronik. Der Aufsichtsrat der Internatio-nalen Baugesellschaft Frankfurt a. M. beschloß der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz auf die Stamm- und Prioritätsaktien (wie im Vorjahr) vorzuschlagen. - Zu dem Konkurs der Kitzinger Effekten- und Wechselbank Bernhard Scheidt & Sohn in Kitzingen ist zu melden, daß der in Frankfurt a. M. wohnende Vater des flüchtigen Julius Scheidt sich bereit erklärt hat, sämtlicht Spareinlagen der Firma voll zu befriedigen. — Die zum Schuckertkonzern gehörende Augsburger elektrische Straßenbahn erzielte in 1906 eine Mehreinnahme von 79 500 M. Im Vorsahr wurde aus einem Beinesteine von 79 500 M. Im Vorjahr wurde aus einem Reingewinn von 129 288 M. eine Dividende von 4 Proz. verteilt. - Die Weißenfelser Schuhfabrik Hugo Penner befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Firma bietet 25 Proz. Die Unterbilanz beträgt 69—70 000 M.

wh. Cöln, 13. April. In der gestrigen Sitzung des Autsichtsrafs der "Concordia", Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde beschlossen, der auf den 2. Mai einberufenen Hauptversammlung vorzuschlagen: Aus dem nach erheblichen Abschreibungen auf das Elfektenkonto, welche der starke Kursrückgang der Staatspapiere nötig machte und nach reichlicherer Überweisung an die Reserve als im Vorjahr sich ergebenden Reingewinne von 3 032 074.08 M. (im Vorjahr 2 769 814.60 M.) den drei Gewinnverbänden der mit Gewinnanteil Versicherten je 22 Proz. wie im Vorjahre, der im Jahre 1906 gezahlten dividendenberechtigten Jahresprämien mit der Maßgabe zu überweisen, daß hieraus wie im Vorjahre die Versicherten des Verbandes A eine Dividende von 22 Proz. der einfachen Jahresprämie, die des Verbandes B2 je nach der Prämienzahlungszahl eine Dividende von 3 bezw. 2% bezw. 2½ Proz. und die Versicherten des seit 1904 geschlossenen Dividendenverbandes B1 eine Dividende von 1½ Proz. der Gesamtsumme der von ihnen bis zum Schlusse des Jahres 1908 gezahlten Jahresprämie als Dividende im Jahre 1902 erhalten. Als Aktionärdividende werden 10 Proz. der Bar-einlagen, gleich 60 M. wie im Vorjahre, vorgeschlagen.

wh. Stuttgart, 13. April. Der Abschluß der Firma Stahi und Federer Aktien-Gesellschaft für das erste Geschäftsjahr 1906 ergibt einen Reingewinn von 495 185.69 M. Auf Antrag des Vorstandes beschloß der Aufsichtsrat, der am 29. Mai stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen nebst Zuweisung von 49 518.56 M. an den Reservefonds und 10 000 M. an einen zu errichtenden Beamtenpensions-Fonds bei 41 100.42 M. auf neue Rechnung.

#### Geschäftliches.

#### Braut- und Hochzeit-

Seidenstoffe, neueste Genres in schwarz, weiß u. farbig. Verlangen Sie Muster. F 544

Seiden-Grieder-Zürich.

### **Hunyadi János**

Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES auffrängen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.



Die Margen-Ausgabe umfaßt 22 Seiter und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schnite bom Bruff.

Seraniworilidet Redefteur für Belieft und harbet: A begerhorft; für Biesbahrer Radridten, Swort und Solfe-wirlichaftliches C. Köllerdt; für Weseuriche Kantridten, Aus der Umgebung, Bermichen und Gerichisical: D. Diejenbach, ür die Angetgen und Ketlamen: D. Dorn auf; familich in Westbaben. Drud und Berlag der L. Schillendersichen hof-Guddruderei in Westbaben.



Ariadne-Fahrräder.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie,
Konkurrenz-Fahrräder Mk. 44, mit Pneumatik Mk. 54, AriadneFahrräder Mk. 70, Mk. 75, Mk. 78 bis Mk. 116. Pneumatikdecken Mk. 2.20, Schläuche Mk. 1.95. Ariadne-Pneumatik,
12—18 Monate reelle Garantie, Decken Mk. 4.25, Mk. 4.75,
Mk. 5 bis Mk. 7. Schlauch von Mk. 3 bis Mk. 4.
Grösste Auswahl Fahrrad-Zubebör bei billigsten Preisen,
Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 80. F191
Franz Verheren Frankfart 2 M 21 Faunschen Mt.

Franz Verheyen, Frankfort a. M., 31 Taunusstrasse 31.

# Vianautide Sparkane.

Bir haben gur Bequemlichfeit bes Bublifums in Erbenheim und Connenberg je eine Sammelftelle ber Raffauifden Spartaffe errichtet; Die Bermaltung berfelben murbe in Grbenheim bem Gemeinberechner und Kaufmann Theodor Schilp und in Sonnenberg dem Kaufsmann Philipp Dorn übertragen. Dieselben sind berechtigt, Ginzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A Serie II und Lit. C bis zum Betrage von 3000 Mf. anzunehmen. Rickzahlungen aber nur auf Sparkassenbücher Lit. A Serie II zu leisten.

Biesbaden, ben 10. April 1907.

Direftion ber Maffanifchen Laubesbauf.

Leikungsfähigkes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftütten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

Mild, ficher, prompt.

Bel Tragbeit ber Berbanung - Samorehoiben - Gidt Bettleibigfeit - Bintmallungen - Leberleiben.

Käuflich in Apotheken, Drogengeschäften etc.

Wegen ber beborfiehenben angezeigten Beranderung in unferem Beichafte muffen wir unfer Barenlager bebeutend rebugieren. Bir gemahren auf fast alle Baren bobe Rabattfage und bitten um Beachtung ber Breife. Der Rabatt gilt nur fur Gins faufe gegen bar.

Sett & Co.'s Shuhwarenhaus "Union", Langgaffe, Gde Goldgaffe.



Dienstag, 16. April 1907.

Blombieren ichabb. Bahne, Reparatur 2c.

Josef Piel, Meinfir. 97, Bart. Eprechit.: 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

Special - Geschäft

Albert J. Heidecker, 25 Tannusstrasse 25.

sehr massige Preise! Verkauf nur gegen Baar.

Empfehle mein reichhaltiges Loger in fämtlichen Katten und Belfter-möbeln, dam Emigwiten die zum Nodernsten, unter den angenehmisen Lablungsbedingungen.

Maton Maurer. Möbelichreinerei und Lagen: Sebanplets 7. Palteftelle ber Eleftr.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass.

Badischer Hof. Hôtel de la cour de Bade,

altberühmtes erstklassiges Haus.

Einziges Môtel I. Manges am Platze mit eigener grosser Thermal-Hade-Austalt, welches das ganze Jahr geöffnet hat. Wunderschöne Lage, direkt an der Promenade. Eigener grosser Park.



Unferen Mitgliebern, werten Eltern ber Turn-ichiller und Freunden unferes Bereins, teilen wir erg. mit, baß fich

unfere Bereinsräume,

befinben. Die regelmäßigen Turnabende, fowie bas Damen- u. Jugende turnen finden von Dienstag, den 16., ab wieder fiatt und bitten wir um recht regen Befuch. — Samtliche Raumlichfeiten find bollftanbig neu wieder bergerichtet.

Der Borftand.

entfernt unter Garantio durch Elektrolyso System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15a. Elektrische Gesichts - Massage, Vibrations - Massage Schmerzlos.

nach Dr. Johannsen. Keine Narben. Spezialistin für Haarentfernung.

Von Dienstag ab bis inklusive Samstag:

Durch Riesem-Einkäufe von Emaille-Waren sind wir in der Lage, trotz der hohen Preise für Rohmaterialien unserer Kundschaft

Schöpflöffel, Schaumlöffel . . . 20 Pr. Pfannell mit Stiel 54 Pf., 85 Pf., 28 Pf., 22 Pf. Schmortopfe mit Griff 65 PL, 45 PL, 38 PL, 29 PL Kochtöpfe mit Deckel . . 35 Pf., 28 Pf., 22 Pf. Milchtöpfe mit Ausguss . 35 Pf., 28 Pf., 22 Pf. ESSENTräger aus einem Stück 58 Pf., 48 Pf., 38 Pf.

Kinderbecher, wois . . . . . . . . 15 P.C. Töpfe, gestanzt . . . . 28 Pf., 24 Pf., 19 Pf. Schaffnerkrilge mit Bugel 95 Pt., 65 Pt., 48 Pt. Salatseiller, gros . . . 1.20, 1.05 Mk., 85 Pf. Löffelbleche, weiß . . . . . . . . . 1.05 Mic. Emaille-Eimer, extra groß, in allen Farben, 79 Pf.

Kehrschaufeln, weiß	38	Pf.
Metzen, groß, mit Schrift	78	Pf.
Kuchenschüsseln, tief	35	Pf.
Kasserollen mit stiet 88 Pf.,	29	Pf.
Ringtöpfe 98 PL, 75 PL,	68	Pf.
Brotkörbe, weiß	49	De

Kirchgasse 39/41.

Kirchgasse 39/41.

### Pelzwaren- u. Kürschnerei-Abteilung



Seite 8.



4 Webergasse 4.

# Aufbewahrung

#### jegliches Pelzwerk

zum Schutze gegen Mottenschaden und versichert gegen Feuersgefahr.

Durch meine Kürschner fachkundige Behandlung unter Garantie.

K 42

### schenwein=Dersteigerung

Im Auftrage ber Firma Heuss & Co., Beingroßhandlung hier, versteigere ich wegen Geschäfts-aufgabe heute Dienstag, den 16. April, vormittags 11 Uhr, im Gartensagle bes Hotel-Restaurants "Friedrichshof", Friedrichstraße 35:

15,000 Flaschen Weiß= und Rotweine,

gum größten Teil Rheingauer Original-Gemachfe, barunter Weine ber Königl. Breuft. Domane, aus ben Lagen Marcobrunn, Rudesheim, Steinberg, Affmannshanfen, ferner 516

1200 Fl. Rognat und Jium.

Broben werben mahrend ber Berfteigerung und 1 Stunde bor berfelben berabreicht.

Adam Bender, Antionator 11. Taxator, 2 Bleichitrage 2.



In großer Auswahl und allen Preislagen empfehlen: Unterkleider für Herren, Damen Normalhemden mit Achsel- und Vorderschluß, Unter lackell in bester Konfektion. Unter 108ell in jeder Art u. Große Herren-Sport- und Reise-Hemden, Knaben-Sweaters, Damen-Triket-Unterjacken, Reform-Beinkleider f. Damen

Prof. Dr. Jaegers Normal-Unterwäsche. K. Blumenthal & Co., Kirchgasse

### Maschinen-Schreib-Institut E. Roetzel

befindet sich vom 15. April cr. ab:

im Hause des Haus- und Grundbesitzer-Vereins. Besondere Diktierzimmer. - Teleph. 3270.

Neu eröffnet! Mainz, Bahnhofstrasse, dem Hauptbahnhof,

vornehmste Bar am Platze.

Rendezvous der fahsionablen Welt. - Täglich erstkl. Künstler-Konzert, (No. 6248) F 40 Tag und Nacht geöffnet.

Kurz und gut!

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug hierer finen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 87,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multi-glexräder & Jahre schriftliche Garantie. Luftschlauch 2,50, 2,75, 3,75. Laußecken 3,90, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Satiel 1,60, 6 Fusspumpe 80 Pig. Komuse, Achsen ein zu jedem System, staanond billig. Prachtkatalog gratis und portofret Vertreter auch für nur gelegentlichen verkauf gesucht. Hoher, leichter Nebenverdienst.

Multiplex-Eahrrad-Industrie Berlin 234. Gitschinerstr. 15 G

Für die Hälfte

# Drei billige Verkaufstage in der Haushaltabteil

Dienstag, den 16., Mittwoch, den 17., Donnerstag, den 18. April.

50sange Vorrat und nicht an Wiederverkäufer.

Ja. 3000 echte Porzellantaffen, weiß, m. Untert., in verschied. Formen, 6 Stüd 50 Bi. Ja. 3000 echte Porzellantaffen, weiß, m. Untert., schöne eggle Hormen, 8 Stüd 50 Bi. Ja. 2000 echte Porzellantaffen, bunt Defor, m. Untert., versch. Formen, 4 Stüd 50 Bi. Ja. 500 Milchtopie, bunt Defor, verschiedene Größen, flein 10 Bi., groß 15 Bi. Ja. 3000 echte Porzellanteller, tief und flach, Rotofotorm . . . . 6 Stüd 85 Bi. Ja. 500 Stüd Bratenplatten, rund, massin echt Porzellan, liein 28 Bi., mittel 88 Bi., groß 65 Bi.

Ba. 500 Stud Bratenplatien, oval, echt Borgellan, Hein 25 Bf., mittel 45 Bf., groß 75 Bf.

Ba. 1000 Calatieren, weiß, rund, echt Borgellan . . . Ba. 1000 Calatieren, bunt, rund, cot Borgellan, groß 25 Bf., flein 10 und 8 Bf. Ba. 2000 bide Reftaurationsteller, tief und flach . . . . . 6 Stud 1.25 ML 3a. 1500 bide Deffertteller . . . . 15 cm 6 Stild 50 Bf., 19 cm 3 Stild 50 Bf. 3a. 2000 Obertaffen, Steingut, bunt . . . . . . . . . . 6 Stild 40 Bf. 3a. 3000 glatte Teller, Steingut, tief und flach . . . . . . . 6 Stud 35 Bf. Ba. 3000 gerippte Zeller, Steingut, tief und flach

creme, glatt, Stud 75 Pf.

Gelbe Seife 2 Stud 22 Bf. Sparfernseife 2 Stud 24 Pf.

#### Emaille.

Bettpfannen, weiß mit Stiel . . . . . Bafferbeder mit Ronfole . . Stehrbleche, gran und blan

Wäscheflammern

mit Ropfen Deb. 5 Pf., Sundert 40 Pf.

Bleifdhadmafdine,	eme	nin	ier	t						3.40	mi
"											
Rüdentvagen						2	75,	2	.25,	1.75	Mit.
3wiebelhalter, Delft											
Tobflappenhalter, 2	elft					13		ı		88	93f.
Riciderbügel, einfoch	90								Di	0. 45	Bf.
. ladiert											
Sandtuchhalter für 5											
" für 3											93f.
	40.00			т.	090	500					255

Merzell, 8 n. 6 Stud im Batet, 32 Bf. 8 u. 6 Stud im Batet, 48 Bf. Merzen,

#### Glas.

Bafferfiafden mit Gl							1: 16	
Bierbecher, glatt	in .						1, 8	
Biforglafer, glatt .	Rand						12	
Liforglafer, glatt .							и. 6	
in mit and	mino 4	2011	orai	10		10		
Beinromer mit grune					+ 1			33f.
Rompottichalen, gebri					12,	10	11. 8	
Beinglafer, Mathilbe,	, glatt						15	耶.

Spiritustoder 55, 45, 32 Bf.

Gastodier, gute Qualitat, 9.25 und 5.25 Dif.

Gaszulinder Stüd 8 Mf., Dubend 90 Mf. Gasfelbfigunder "Konnes" Stüd 35 Mf., Dubend 4.00 Mt. Gtübftrumpfe Stid 9 Bi., Dugenb 1.- Mt. Gtübftrumpfe Stid 20 Ff., Engenb 2.25 Mt. Gtübftrumpfe "Aner" St. 35 Bf., Deb. 4.00. Effervice und Saffeeservice in größter Auswahl.



Termin=Kalender für Wein=Versteigerungen.

D. Frenz, Annoncen-Expedition — Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Telephon Rr. 967. Wiesbaden, Wilhelmftrage 6. Telephon Nr. 869. Mainz, Große Bleiche 12, 1. 36

Berfteigerungs	Berfleigerer:
ort:	Berlieigerer.
April: 16. Mains 16. Gingen 16. Reultabt 16./18. Trier	Major Liebrechtiche Gutsberwaltung. Jafob Kruger. Bilhelm Lingenfelder. Bischöfl. Konvilt; Hobe Domfirche; Kgl. Domanial-Weinbau-Berwalt.; Dr. Arthur v. Rell; Julius Pied- mont; Freih. v. Schorlemeriche Gutsberwaltung; Bischöfl. Prieft. Seminar; Weingut Banbolgem.
17. Mainz 17. Saardt 17. Areuzuach 18. Deibesheim 18. Mübesheim 19. Biesbaden 19./20. Trier	Anton Riffel. Friedrich Fischen. Erben. Th. u. Hob. Baum. Ferdinand Kimich. Im Juftrage Leo Lebitta. Deinrich Ditt.
10/20. Refer	Erben J. Berres jr.; Bacharias Berg- weiler-Krim; Jean Eymael; Chs. Berres Biiwe; Forftmeister Gelt; Michael Hansen; Notar Anepher: Dr. Mainzer; Franz Merrim; Jos. Mils; Walther Reuß; S. A. Britm Erben; Dr. Hugo Chanisch; Corn. Beimet.
22. Mains 22. Bingen 22. Sell 22. Berntaftel	Wilhelm Bräuning. Jos. Haffemer. A. Golsen. Bereinigung bon Weingutsbef. ber Wittelmosel.
22./27. Trier	Frau Amlinger; Erben von Beul- wis; E. Gebert; Dr. Gört; Frdch. Bilhelm-Shmnafium; Bereinigte Hofpisien; Max Keller; Beichs- graflich von Kehelfiatisches Maj.; Erben Ap. Koch; Jakob Lint; Eg. Müller; Frl. Felicie Müller; Landrat von Kell; Bilh. Hauten- itrauch; Abolph Kheinart; C. von Schubert, dorm. Freih. v. Simmu- Hoalbergiche Rittergutsverwaltung; Erben Weißebach.

	Berfteigerungs.	Berfteigerer:
priii 23. 24. 24. 25. 26. 26. 29. 29. 30. 30.	Rübesheim Korft Mainz Dürfheim Mainz Deidesheim Rainz Loxch Dürfheim Rainz Kreuznach	Bereinigie Weingutsbefiber. Chr. Biebel Wwe. und Erbe. E. Lauteren-Frisdorffs Erben. E. Esweinsche Gutsberwaltun Garl Gunderloch. 2. A. Jorban. Bilhelm Schlamp. Deinrich Kaufmann Wwe. August Friedrich. Bodenbeimer Winger-Berein. Wilhelm Engelsmann. Eb. u. J. B. Engelsmann. Weingut der Stadt Vingen. Jos. Kraeher u. Adolph Werls
lai:	Rierstein Deidesheim Eltville Mains Dürkheim Bingen Sochheim Kreuznach	Bhilipp Findiches Beingut. Binger-Berein. Binger-Berein. Pifola Rade. Dr. Dittrichide Berwaltung. Sch. Iof. Benurich. Georg Kroeichell. Kittergut Bangert.

alı	on in that w	Whitiph Chindidas Wainest
7	Rierstein	Philipp Findiches Beingut.
*	Deidesheim	Binger-Berein.
	Eltville	Binger-Berein.
69	Mains	Ritola Rade.
ØS.	Dürtheim	Dr. Dittrichiche Bermaltung.
08	Bingen	Sch. Joi. Bennrich.
*		Georg Stroefdell.
	Somheim	Rittergut Bangert.
	Rreugnach	Change City of Control
60.	Deidesheim	Georg Sibens Erben.
40	Streugnach	hermann Stod.
	Sochheim	Ronrad Berner.
30	Beisenheim	2. J. Rirdberger.
966	Sochheim	Bilhelm Cber.
Šķ.	Bingen	Georg Rade.
ði.	Rönigsbach	Winger-Berein.
*	Stollightered	1. Bereinig. Oeftricher Beingutsbef.
	Ocitridi .	Albert Burflin-Bolf.
	2Bachenheim	
	Areugnach	3. Windler.
	Eliville	Seinrich Kimmel.
m	Forit	Ariebr. Leop. Spindler-Steinmet.
90	Nobannisberg	Berein. Johannisberg. Beingutsbef.
50	Bingen	Nob. Bbil. Beitel fen.
	Obertrefel	Wilhelm Soffmann.
	Bintel	Briebr. Lothar Geromont Wipe.
*		3. 3. Spindler Wive. und Erben.
B	Borit	or or commerce where men orden.

Berfteigerungs	Berfteigerer:
Erbad	Rgl. Bringl. Abministration Schlofe Reinbartsbaufen.
Wachenheim Eliville	Binger-Bereinigung. Gröff, Gleische Berwalt.; Erh. Lang-
Forst Hattenheim	werth b. Simmerniche Verwalt. B. Schellbern-Ballvillich. Gräfl. Schönberniches Aentamt; Fürill. von Löwensteiniche Ber- waltung; Sd. Engelmann.
Kreuznach Wachenheim Rittelheim	Karl Boigtländer. Albert Burflin-Wolf. B. Rajchiche Berw.; Geschw. Böhm- iche Berwaltung; R. Wittmann.
Eltville Johannisberg Kollstadt Schl. Bollrads	Pfr. Schilo; W. G. Germersheimer. B. S. Kummiche Berwaltung. Bilhelm Auprecht. Gröff. Ratufckfa-Greiffenklausche
Dürkheim Geisenheim	Kellereis u. Eiter-Berwaltung. J. Bintels-Serding. Eräfi, von Ingelbeimiche Berwalt.; Joj. Burgeif; Kgl. Lehranftalt für Beins, Objts und Sarienbau; Kgl. Domantalgut.
Dürfheim	Clebr. Bart.
Geisenheim	Frbri. b. Zwierleiniche Berwaltung; S. Siffenauer; E. Redeiche Berw.
Schlog School Shere	Fürftl. bon Metternichiche Domane.
Rübesheim	Breih, von Ritteriche Gutsverwalt.; Jul. Espenichieb; Jol. Dep.
Nübesheim	Freiherrl. bon Stumm.Balbergiche Gutsberwaltung.
Ml. Eberbach	Ronigl. Domane.
Rübesheim Halgarten Hochheim Eltbille Geifenbeim	Königl. Domäne. Berein Sallgartener Weingutsbes. Binzer-Berein u. Frh. v.Jungenfeld. Freiherr von Knood. Bereing. Geisenheimer Weingutsbes.
	ert: Erbach  Bachenheim Eltville Forft Hattenheim  Areusnach Bachenheim Rittelheim Eltville Johannisberg Kollstadt Echl. Bollrads Dürfheim Geisenheim Geisenheim Fühesheim Salog Rübesheim Rübesheim Salogarten Hübesheim Salogarten Hübesheim Echloß Rübesheim Echloß

Beinversteigerungs-Anzeigen werben prompt und mit ben seitens ber berichiebenen Beitungen fengeseiten Mabattvergunftigungen in geeigneten Fache und Zageszeitungen beforgt, wie auch alle Borarbeiten einer Beinversteigerung burch ben Unterzeichneten bestens ausgeführt werben.

D. Frenz, Annoncen-Expedition — Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Bentral-Austunfteftelle für Weinverfteigerungen,

Maing, Große Bleiche 12, 1, Telephon 869.

Wiesbaden, Wilhelmftrage 6, Telephon 967.

ift febe Angeige, die fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch wird Gie befriedigen. Durch Eriparnis der hohen Labenmiete und jonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich:

eleganie Herrens, Konfirmandens und Burfcen-Anigae, Frühjahrs-Baletots, Kapes, Kapugen zum Abknöbfen (imprägniert), einzelne Bofen und Westen, süddentsche Ware, moderne Stoffe, tadelloser Sitz, ans allererften Firmen, werden zu jedem annehmbgren Breis versauft. Anschen gestattet. — helle große Berkaufsräume.

aniel Birnzweig, ganagaffe 5, Schwalbacherstraße 30, 1. Stock (Alleefeite)



Wer nur 4 Wochen lang sten Frühstlick Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbe-finden merken. — **Minder** sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein geslinderes und bekömm-licheres Getränk als Cacaol, Wer magenleidend,darm-krank, appetitlos ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacael, ehenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getrlink für Alle!

Alleiniger Fabrikant:

#### Wilh, Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gut-achten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenbandlungen. (Ds. 1890 g) F 115

Generalvertretung und Lager: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719.

### Modes.

Gr. Burgstraße 5.

Atelier für feinen Damenputz. Lange Zeit in einem der ersten Pariser Ateliers tätig gewesen. Hutausstellung im Schaufenster des Herrn Leepold Cohn, Gr. Burgstraße 5.



Bomade, Dr. Biulin, hilft fofort und fdmerglos, gift. ofrei, m. Ramen Dr. Kuhn. Frz. Binhm. Aronenpari.,

Rurnberg. Dier: Alistnetter. Barf., Gde Lang. u. Bebergaffe, Drog. Sanitas, Mauritiusfir. 3, O. Siebert, Drog., neben R. Schloft, Tanber, Trog., Rirchgaffe 6. F104



Teilzahlung. Abzahig. 20-49 Mk. Abzahig. 20-49 Mk. 8-10 Mk. Reichsräder bei Barzahlung von Mk. 86 an. Zubehörteile eposibilig. Katalogerstig, france. Mk. 56 an. Zubenbriefe apoliting oggrafisti franco. I landrosch & Co., erfotfenburg 445. Schiodstraße 16.

#### ! Achtung! 6789 Schubwaren.

reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Grogen ju fraunenb billigen Breifen finder man

Marktfir. 22, 1. Rein Laben. Ed. 1894.

Martoffeln Aumpi 26 Bi. Bentiner 3.20 Mt. Otto Enkelbach, Rartorelaroghbl Schwalbacherftr. 71. Tel. 2784.

Langgasse 56, Ecke Kranzplatz,

Telephon 2844.

#### Thermalbäder

eigener Quelle, nächste am Kochbrunnen.

30 schöne Fremdenzimmer. Aufzug, elektr. Licht,

Dampfheizung.

# Schwitz-

sind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekannt unter Blutreinigung" und dadurch, daß sie in Verbindung mit kühler Nachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu schützen, geschickter machen. Alle Krankheiten, welche daher durch Erkültung entstehen, also auch Etheumatismus. Influenza. Neuralgien u. s. w., aber auch solche, bei welchen man instinktiv zur Linderung der Schmerzen die Warme aufsucht oder durch Schwitzen im Bett Heilung zu schaffen versucht, sowie Krankheiten, bei denen man auf regen Stoffwechsel bedacht sein muß, wie bei Gicht, Blabettes u. s. w., sind daher durch rationelle Schwitzkuren rasch heilbat. Weiter ist aber auch eine rationelle Hörnerkunture ohne ist aber auch eine rationelle Körperkultur ohne Schwitzbäder undenkbar.

Der vollkommenste, einzig praktische, bequemste und billigste Apparat, mit dem Sie sich in Jedem Zimmer zu Jeder Zeit in 5 bis 7 Minuten für nur 5 Pfennige Mosten ein tadelloses Schwitzbad, nach Belieben Heißluft- oder Dampf-Bad, bereiten können, ist unser "Thermal-Kabinett". Es ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt nur 6 kg i kann hinter einem Schrank aufbewahrt werden und ist nicht nur ein vollkommener Ereatz für teure Lichtbäder, sondern Sie brauchen überhaupt keine andere Bade-Einrichtung, wenn Sie das Thermal-Kabinett haben. Für tadelloses Funktionieren und größte Haltbarkeit leisten wir Garantie. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen, auch den exklusivaten vorhanden. Aerztlich sehr empfohlen. Prospekte gratis Aerztlich sehr empfohlen. und franko von den alleinigen Fabrikanten

Union-Industrie-Gesellschaft m.b. H., Köln, Riehler Strasse 20 b.

(Wiederverkäufer gesucht.)

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lotele Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in davon abweichenber Sahansführung 20 Pfg. Die Beile, bet Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Stellen-Angebote

In biefe Mabrit werben nur Angeigen mit Aberfdrift onsgenommen. — Das Hervordeben einzelner Worte im Text burch feite Schrift ist unslatthaft.

#### Weibliche Berfonen.

But empfohlene Gefellichafterin zu einer alten Dame gefucht. Bor-itellung bis 11 Uhr morgens u. 2 bis 4 Uhr nachm. Taunusjiraje 32. Augeb. Berlauferin u. Lehrmabd. of. gei. Bij. u. Gal. Gefchaft Alte

Tücktige Taillen-Arbeiterinnen dauernd gej. Rheinstraße 26, G. B. t. Rod- u. Zuarbeiterinnen w. für gl. gef. Kirdgasse W. 2. Et. Durchans selbständige Taillen-und Rodarbeiterinnen für dauernd gesucht Moribitraße 20, 2.

Buarbeiterinnen f. Taillen u. Node ges. M. Schmitt, Dess. Ludwigsbahnhof.

Tuchtige Zuarbeiterin gefucht Faulbrunnenftraße 9, 1, Rüherin b. tücht. Schneiberin gefucht Walramstraße 87, 2 links. Berfelte Taillenarbeit. fof. gef. Rüger, Westenbitraße 11.

Rüger, Westendirage 33. Zücht, selbsi, Rodarbeiterin gefucht Kriedrichiftraße 50, 2. Stod. Buarbeiterin f. Damenschereiteringelucht Gerberktraße 19. Spt. rechts. Buarbeiterinnen sitt bauernb gesucht Markistraße 11.

Suarbeiterin fofort gefucht Sellmundstr. 17, 1 I Tückt. Zuarbeiterin sosort ges. Schmitt, Marritiusstraße 3, 2 links Tiicht. Arbeiterin gesucht für Damenichneiderei. Karlitraße 26. Zwei tlichtige Nähmäden gesucht Friedrichtraße 31. 3 rechts. Aunges Madden sofort gesucht sum Nahen. Nah. Jahnstraße 19, 8. Mobes.

Modes.

Bukarbeiterin iofort gefucht. Alein,
Taumusstraße 19.

Lehrmödigen
aus achtb. Fam. gegen Bergüt. ges.
D. Schweiter, Soflieserant.

Lehrmödigen

Zehrmäbehen auch achtbarer Familie geg. jofortige Bergütung gejucht. Bapierbandlung Louis Outter, Kirchgasse 58. Bisbes. Lehrmäbens f. Melier gef. J. Tanber, Webergasse. Tunge Wäddens I. das Dam. Friseren u. Ondulieren gebl. erlernen. D. Gierich, Goldg. 18. Wähden aum Wadessüben

grbl. erlerien. D. Gierich. Goldg. 18.
Mädchen aum Mobellüten
(f. Krifferen). Rah. Bellrihftr. 51, 3.
(Fine energische Sorfel-Saushälterin
gei. Bur Goldbe wollen sich melben,
die schon in gleicher Stellung tätig
waren und prima Zeugnisse besihen.
Schriftl. Off. u. C. 438 Tagbl. Berl.
Schriftl. Off. u. C. 438 Tagbl. Berl.
cine tüchtige Ködist, w. auch Sausarbeit übernimmt, nach der Schweiz.
Rah. Wörthirasse 6, 2. Borzustellen
bormittags u. abends nach Tufr.
Tür Ansang Nai
in Badeort eine gute Köchin gegen
haben John ges. w. in guten Serrichaftshausern ichon solche Stelle dest.
Beugnisse erforderlich. Zu erfragen
im Tagbl. Berlag.

Eauberes Mädchen

Sauberes Mäbden mit auten Zeugn. für Küchen und Hausarbeit in besieren Hausbalt ge-incht Er. Burgitraße 13, 2, Ticht. Mäbden gefucht Moriskraße 35, Part.

206n 22 Mf. Bluderplay 6, Bart. L. Alleiumäbden,

erl. Haushalt sclöffandig führen kann, zum 1. Mai, eb. a. fr., del. L. Friedhof, Limmermann, Platterstraße 126.

Aus. Mabd, f. Dans. u. Nüchenarb. iof. gefucht Schulgase 4. Bart.
Meinmädden, bas die best. Küche beritebt, gum 23. April, eb. früher, gef. Meld. 9—11<sup>3</sup>/, u. 4<sup>3</sup>/<sub>7</sub>—7 Kaiser-Friedr.-King 92, 1.

Alleinmäbden für bürg. Brivathaush, sucht wegen Erkranfung des bisherigen Frau Atziseiniv. Kiehl, Luremburgitz. 3, 3. Rüchenmäderen fofort gefucht Bleichstraße 5.

Affeinmaben, fauber, in Küche und Saus erfahr., iofort od. der 1. Mai gefucht Kaifer-eriedrich-Ning 65, 3.

Friedings fand. Mädchen für Küche und Haus, das perf. lochen lann, bei hab. Ladu in herrichaitl. Sansthalt gefucht Biedricheritz. 23. Juderlässiges Lindermädchen 15. Abril gefucht Aledermalditz. 7, B.

Euchtiges Alleinmähden

15. April gejucht Moribjiraße 43, 2.

Tüchtiges Alleinmähden,
welches Joden fann, per 15. April
gefucht Adolfsallee 20, Bart.

Alleinmähden, welches fann
undle Sausarbeit nersteht für ihr

u. alle Sausarbeit berfieht, für fl. Saush, gegen guten Lohn & 1. Mai gefucht Scherrteinerftraße 7, 2,

Ein gejundes Alleinmadchen, ev., w. auf fochen fann n. alle Hausarb. verfieht, für 1. Mai gejucht. Meld. m. Rengn. Abelheiditraße 71, 1, bon 10 bis 3 Uhr u. 6—7 Uhr abends. 7166 fuch Emferiraße 10, Gib. L.

Bimmermadden, w. ferv. fann., gum 1. Mai, Kindermadden, w. auch Sausarbeit übernimmt, fof. gefucht

Dienstag, 16. April 1907.

Abelbeibstraße 4. 7165
Sum I. Wai Dienstmöden
bet gutem Lohn gesucht Dellmund-ftraße 12. 2 rechie.

Pfeiß. Madchen zu 2 Kindern ges. Drr. Köddermann, Oranienstr. 40, 1. Ges. 3. 1. Mot ein zub. Mädchen f. Kochen und Hausarbeit, sowie ein anständiges sauberes Rädchen sur Hausarbeit Mercial Ss.

Dausarheit Nerotal SS.

Mädhen
für die Kuche gefucht. Hotel Nofe.
Broperes Sansmädden
für sofort gefucht Alexandraftr. 5, 1.
Befl. Nädden, das fochen fann,
4. 1. Rat od. fr. gef. Borkt. dor 11,
1—4, nach 6/2. Uder Reeinigtr. 15, 2.
Ruverl. befl. Alleinmädden,
w. Liebe zu Kindern hat u. etwas
fochen u. dieneln fann, gef. Rozzuft.
dis 4 Uder Rheingaueritrage 8, 2 r.
Ruverläffiges Rädden

Auberlässiges Rabdien josott gesucht Aleitistraße I. Tücktiges Diensimädchen sofort gesucht Mauergasse 18.

Ein tückt, besseres Mähchen für Hausard, ges. Sehr höher Lohn. Borgustellen von 2—4 od. abends von 7½—9 Uhr Nervial 42.

bon einzelner Dame aum 15. Mai zuberlästiges älteres Aleinmadeien, welches socht und dausarbeit verst. für die Somnerwonate aufs Land. Gehaltsansprüche und Legol. Verlag. J. nef. Wähden f. ki. best. dunsch. botort gesucht, wo alles erlernen k., Naiser-Friedrich-Ring 21. Vart. Ein braves sauberes Mädden gel. d. Zahn. Schwalbacherit. 28, Edl. Tücktiges Handmadden gesucht, w. perfest serveren lann, Frans-Befndit

Tücktiges Handmädden gefucht, w. verielt fervieren lann, Frank-furterstracke 10, Karierre. Einfaches fleißiges Mädden gefucht Friedrichstracke 13. Tückt. Handmädden m. g. S. zum 1. Mat gefucht. Voritellen vor-mittags oder nachmittags nach 6 Uhr Reubauerstraße A. Menbauerstraße 8

Ginfaches Mädchen gesucht bei gut. Lobn, Rl. Burgitr. 1, 1 recht3. Ein Alldenmädden gesucht. Deml. ist Gelegenh. geb., bas Koch. zu erk Weinrest. Jacobi, Reugasse 16.

Bessers Mädgen, bas eiwas kochen f., für fl. Saushalt z. l. Mai gesucht. Zu melden 9—11 u. 2—4 Kanenihalerstraße 15, 3 sts. Zweites fauberes Rüchenmabden vird gefucht Reftaurant Falftaff. Tudtiges junges Sausmadmen Frembenpenf, gef. Geisbergftr. 26.

Ein innges frätiges Mädchen geg. g. Lohn gef. Erbacheritr. 2, Part. Braves fauberes Dienkmädchen, tockes sausarbeit bersteht u. etwas social sausarbeit und sausarbeit sausarbeit und sausarbeit sausarbeit sausarbeit und sausarbeit sausarbeit und sausarbeit u. etwas sausarbeit u. etwas sausarbeit u. etwas sausarbeit u. etwas social sausarbeit u. etwas saus

Meinmädden f. Küche u. Haushalt f. 15. Wai gef. Zu melben 9—10 u. 6—7 Wochen-tags Dotheimerftraße S2, Bart. Us.

Dame sucht für gang II. Daushalt zuberläffiges Alleinmadden. Borzustellen borm. Elarenthalerstraße 8, 1 links. Ginf. Madden für Rüche u. Saus in fl. Saush. gef. Mbrechtftr. 23, 2.

m fl. Daush, gei. Albrechtjir. 23, 2.
Ein iunges Nähchen,
welches nahen faun, wird in fl. Daushalt sofort gesucht. Näheres Saalpalie 38, 1. Et. rechts.
Mädchen für fl. Daushalt gesucht.
Melden bis 6 Uhr Aheinste. 97, B.
Bu fleiner Offiziers-Hamilie
Alleinmädchen, w. burgert, focht, ges.
Reiche, Scheffelstraße 3, Bart.

Sauberes Mähden

Sauberes Mabden, bas näben f. u. eim. Sausarb. übern., au fl. Kind ges. Goetheftr. 18. P. r.

su fl. Kind gef. Goethefte. 18. K. r. Sansmädgen.
Gefucht für 1. Juli ebang. br. einfiguberl. Hausmädden, w. auch schon bügeln u. naben fann. Lohn 25 Mf. Off. u. h. 437 an den Tagbl.-Berlag.
Tücktiges Wädden, welches bürgerlich sochen sann, gesiucht Kirchgasse 29. 1.
Gewandtes Zweitmädden, das Liche zu Kindern hat, a. 1. Mei gesucht Abelheibliträfe 58. Bart.
Einfaches zeinliches Wähden

Ginfaches reinlidjes Danbchen

gefucht Mauritiusjirahe 7, 1 l. Ein f. Mädchen jof. gefucht Wellrisitrape 19, 2. Meinmädchen mit gut. Zeugn. für Küchen und Sausarbeit in ff. Kamilie zum 1. ober 15. Mai gefucht Bismardring 3, 1 links.

Gefucht gum I. Mai ein Mädchen für Küche und eiwas Hausarbeit. Zu melben nachm. bon 3—5. Frau M. Sager, Thomaitrate, awijden Hiemerweg u. Reuberg.

alvischen Ablieineriven u. Reuberg.
Alleiumöbeen
gesucht Große Burgstraße 9, 2.
Fleik. Mädden, a. liebst v. Lande, f. a. Stelle. Nab. Wellrisstr. 21, S. 1.
Tücktiges Mädden gesucht.
Bestaurant Gobel, Friedrichstraße 23.
Braves Mädden
seinert gesucht Oranienstraße 38, 1.

Tücht. Dienftmabden bei gut. Lohn fof. gef. Schwalbacherftrage 9, 1. Tüditige Dienstmädden gesucht. Näh. der Karoline Heinrich, Stellen-vermittlerin, Karlstraße 28, Stb. 1. Braves reinliches Sausmabchen

gefucht Taunusitrage 23, B. rechts. Bur fl. Sausbalt wirb guv. jung. Meinmadden sum 1. Mai gefudt Beigenburgitraße 6, 2 links. Züchtige Büglerin,

berfelt auf Gerren Bajche, josort ge-jucht. Beders Basch und Blatt-Anjtalt. Borms, Donnersberger-

dauernd gesucht Ablerstraße 11. Sib. Ein Bügelmäbchen f. Herrenwäsche gesucht Blückeritraße 10. Sib. Part. Tückt. Büglerin auf dauernd ges. Weroltraße 23, H. 1.

auf dauernd aci. Aerolitope 23, H.

Angehende Büglerin
fofort gelucht Bellrisitrahe 19, 2.

Addhen L das Bügeln erlernen
Beitendütake h. Hi. Barl.

Bafdmädden for. gefucht.
Lohn 45 Mt. mon. Bellrisitr. 19, S.

Tücht. Baldfrab
auf dauernd gef. Aerolitoge 23, S. 1.

39. Rödden für leichte Arbeit tagsüber oder für gans gef. Grosch,
Rettelbeditrake 14. Bart. links.

Ginraches Mädden
od. unabh. Frau für den ganzen Tag
gefucht Moonstrake 22. Bart.

Junges Mädden
v. mora. 7 bis nachm. b libr f. leichte
Dausarbeit gef. Derbertitope 6, 1 L.

Befucht ein 14—15-jähr. Mädden
für leichte Dausarbeit bon morgens

t leichte Housarbeit von morgens vis nachmittags 8 Uhr. Blücher-ake 17, 1 rechis.

Junges williges Mädden tapsliber gel. Friedrichter. 33, Laden. Suche für issort eine zuberl. erfahr. Kinderwärterin zu einem 9 Monate alten Knaben. Krawinsel, Viktoriaftrahe 43.

Krawintel, Biftoriastraße 43.

Saubere vünktliche Verson
f. einige Sib. borm. zu 2 Deuten ges.
Dambachhal 4. L. a. d. Rapellenitr.
Monatsfrau ober Mäbchen
gesucht Rerritraße 46, Bart.
Anst. Romatsmäbchen
tagsüber ges. Oranienstr. 54, 3 r.
Reinl. Wonatsmäbchen
2 Sib. morg. ges. Gerichtsjir. 1, 8 L.
Monatsfrau f. 2 Sib. morgens
u. 1 Sib. nachmittags gesucht Rheinstraße 64, Bart. Uodu 18 Mt.
Wonatsmädchen

monatsmäbchen bon 8 bis 3 Uhr gesucht Kaiser-Friedrick-Ring 84. 2. Caub. Monatsmabden f. 3 Stb. borm, gef. Bhilippsbergftr. 15, BE Chrliche faubere Monatsfrau

gefucht Hallgarterftraße 5, 1.
Monaismädchen
gefucht Westendstraße 1, Karterre.
Starfes Wonaismädchen
tagsüber gesucht Pagensischerftr. 1, 2.
Wonaisstau gesucht

Roberstraße 37, 2. Monatefran gefucht Schwalbacherfiraße 71

Bünkliches Monatsmähdien b. '/47—12 U. fof. gef. Karlitr. 18, P. Wähdien gef. b. 8—4 nachmittags Lietenring 2, Part. links. Monatsfran oder Mäddien gefucht Thelbeibstraße 44. Varierre. wird f. einige Tage dieser Boche ges. Ran. su erfr. im Tagell.-Berlag. Ym

gefuct Meygergane 23.

Laufmädden gefucht Michelsberg 5. Laben. Feinb. Köch., w. Sausarb. mitübern., fotort gefucht Sumboldifrage 5. E. Tucht. Laufmilden per fof. gefucht.

Od. Fried, Kirchgaffe 38.

Laufmädchen fofort gesucht
Farberei Wörthstraße 17.

Laufmädchen sofort gesucht.

L. Kraas. Bilbelmitraße 54.

Orbentliches Laufmädchen gef.
Blies-Schraum, Kifolasitraße 8, 1

Flaschenipilerinnen

Aronenbrauerci. Mabdjen jum Blaidenfpulen gefucht hermannitrage 18.

#### Männlige Perfonen.

3 bis 20 Mt.
tägl. fönnen Berl. jeden Standes verdienen. Rebeneiwerd d. Echteiderbeit, baust. Tätigleit, Bertt. ufvo. Kad. Erwerbs-Sentrale in Franklurt a. M. S. (F. a 1260g) F 117
Auf gleich ein junger Technifer, gewandter Beichner, gefucht Bausureau Rüdesheimerftrage 13.
Energ, Wann (auch von Leaunter) Gnerg. Mann (auch pent. Beamter) jur Aufsicht u. Burcaudienit gef. Al. Kaution erforderl. Feri. Borit. zw. 6 u. 10 dorm. Wiesb. Trott.-Kein.-Anlitut, Hochfätte.

Ein selbftänd. Echlosergehilfe gesucht Aderstraße 61.

Gefbitane. Schloffergebilfe gefucht Schachtitrage 9.

Tünder- u. Anftreider-Gehilfen gejucht Gufian-Abolfftrage 7. Tunder, Antireider gefucht. Bilfe u. Bohlmann, Sell-

Tudit. Tunder und Unftreider und Rieblitrage 7. Tapeşlerer Gehilfe fot. gej. Bh. Lefier, Taunustrahe 38/95. Tückt. felbft. Tapeşterergehilfe gej. a. dayernd. N. i. Zaght. Berl. Yh.

Tüncher gegen bohen Lohn fofort gel. Schöppler & hoffmann, Bau-Delorations-Geschäft.

Tabesierergebilfen fot, gefucht. Theodor Murich, Gustav-Abolistraße 1. Tapesierer Tabeşterer gefucht Bulowitraje 13. Junger janb. Tabeşterergebilfe joint gejucht. Milb. Engelmann, Rübesbeim a. Rh. Oberfiraje 22.

Bwei tuditige Tapegierergehilfen gefucht. Ludwig, Friedrichstrage 14.

gejucht. Liedwig, Friedrafftage 14.
Gin Schneibergejelle gefucht Bleichftraße 8, 1.
Schneiber auf Woche gefucht. G. Schufter, Markiplas 11.
Echneiber gefucht. Arbeitsnachw. der Schneiber-Innung, Mühlgafie 6, 1.
Tücktiger Wochenschueiber gefucht Germannstraße 18, 3.

gefucht Hermannstraße 18, 8. Aenberungsichneiber fofort gefucht. 3. Bacharach, Weber-

gafie 4 gefucht. B. Schafer, Bierftabt. Tucht. Schneiber gefucht Röberfirake

Schneiber auf Boche Schneiber erbalt bellen Steplats Sebanitrage 14, 2 St. lints. Schubmacher erbalt bellen Sicplat Geerobenitrage 25, Bart. Ein t. Souhmudergebilfe fof. gef. Rabgeicatt Faulbrunnenftrage 13.

gelucht Serberitraße 1, Laden Lehrling gesucht von der Eisenwarenhandlung Sch. Abolf Bengandt, Ede Weber-und Saalgasse.

gesucht Lothernerfrage 8.
Chloffer-Lebrlinge gesucht Friedrichtrage 12. Schlösferlebrlinge gesucht. Schlösjeret u. Installations Geschäft Rheingauerstraße 15. P. Srippler.

Schlofferlehrling gefucht gegen Bergultung Jahnstraße 3 Schlofferlehrling gefucht. Rah, Tagbl. Berlag. Schreinerlehrling aciucht Lothringerstraße Malerlebrling gefucht.

Maferichtling gefucht.
Karl Oering u. Georg Oarimanu,
Gujtad-Adolffirahe 7.
Tünckers u. Lachterer-Lehrling gef.
b. Biftor Erbe, Oranienjirahe 44.
Lachtereriehrling gefucht.
E. Geber, Geerobenitrahe 18.
Buchtruder-Lehrling hieter.

fucht zum fofortigen, et. auch fpater. Gintritt Druderei Goetheftrage 4. Gintritt Druderet Goriagen gegindt Beleinenftraße 4.
Rlotter Bader n. Transporteur, für

wither sader in. Fransporten, am liebsten geleenter Schreiner, für dauernde Arbeit gesucht Friedrichtrake 48. Möbelladen.
Ein sücktiger Hausdiener von jofort ges. Benston Denemanns, Soinerweg 4.

gesucht Mickelsberg 22, Bart. Ein lüngerer Laufbursche gesucht b. Ich. Abolf Wengandt, Ede Weber-und Saalgaffe.

Aunger Sausbursche gesucht Kaifer-Friedrich-Ming 8, Laden. Sauberer Sausbursche sofort ges. Bleichstraße 2, Konditorei. Innger fauberer Dausburiche, 14—18 Jahre, gefucht Friedrich-ftrage 47, Zentral-Speifehaus. Gin junger foliber Sansburiche fucht. D. Fuchs, Saalgaffe 4/6.

geindit. D. Fuchs, Saalgaffe 4/6.

14—16jühr. Laufburiche gefucht Mettelbeckftraße 14. Bart. L. Orbentlicher junger Mann als Laufduriche jofort gesucht. Wild. Gruben, Kheinfix. 45, Eing. Kirchg.

fofort gefucht. Diffingen Stabtfundiger Suhrmann gefucht Cedanitraße

Gin Fuhrfnecht gesucht Wellriteftraße 28, 1. Stabifundiger Fuhrmann gesucht Sedanitraße 3. Ein Fahrburiche sofort gesucht Bodhlätte 4. Bäderladen.

Gin Fuhrfnecht sofort gesucht Steingasse 38.

geindit Hermannstrage 18.
Tüdtiger Kuhrknecht
nesucht Kelbitrafte 5.
Ein Gartenarbeiter gesucht.
Seilerei Gemmer, Wellristal.
Taglöhner für Friedhofsarbeit, welcher ev. etwas mauern sann, sof. gesucht. Fris Aung, Grabfieingesch., Blatteritraße 138.

Platterstraße 138.
Tücktige Arbeiter für Oberbau
b. boh. Lohn jof. gef. Wiedersbahn
u. Scheffer, Oranienstraße 42, Bart.
Tucktige Erberbeiter gefuckt.
Schud u. Ernber, Ablerstraße 56, od.
Baustelle Wilhelmftr. 18. Dafelbit Wagen- u. Karren-Juhrwert gefuckt.

### Stellen-Gesuche.

Weibliche Berfonen.

Franlein, ipr. Frang. und Engl., ift im Raben beite, fuch Sieflung als Jungfer ober Reifebegleiterin. Off. unt. J. 436 an ben Logbl. Berlag.

n. die Sandelsschule besucht hat, mit Schreidungich u. Stenogr. dem. ift. sinfangs. Stessung und bescheid. Ansprücken. Näh. Scharnboritür. 17, 3r. Junge Dame, dereiden, sucht der sofort oder ihäter für die Bormittagsstunden Stellung. Beste Referenzen bordanden. Offinnter G. 34 an Tagbl. Sampt-Ag., Wilhelmstraße 6.

Sunge Engländerin, beste Zeugn. sehr musikal. wünscht englisch au lesen und sprechen nitt deutscher Dame. 1 Stunde täglich, gegen mäßige Vergutung. Offerten unter G. 438 an den Lagdl. Verlag.

Junges geb. Fräulein fucht pafi. Stellung in feinem Haufe als Ainderfraul. zu i dis 2 größeren Kindern. Geft. Offerten u. G. 484 an den Tagdt. Bertag.

Bertrauenst, f. geb. ält. Dame als Bfleg. Reijebegl. Hausdame, auch wo mutterloje Kinder, geht auch ins Ausland. Selb. ist auch in schriftl. Arb. erf. Geft. Off. unter A. St. 42 poillagernd Schubenhofstraße.

Sansbalterin.

Seliempf. aciest. Fraul., m. borzügl.

Beigen., gew im ganz. Sauskoef., f.

Stell. a. Führ. des Sausk. e. einz.

alt. H. alt. Ebep., ober fl. Familie.

Offerten unter P. 435 an den

Lagol.-Berlag erbeien.

Bell. Mäbchen mit guten Zeugn. f. Stelle gur frührung eines Saus-balts, wo die Frau fehlt; geht auch nach auswarts. Kelleritraße 10. 1 r.

Acid alleinft. gewilfenb. Möbden bon iodellojen Auf, in Aranfenbil. u. allen 3w. d. Saush. erf., sucht einem alten alleinfieb. Serrn ob. Dame den Saush, zu führen. Off. unt. B. 488 bis Preitag an den Tagbl. Berl. erb. Wirkschafterin, belde 5 Jahre einem Seren d. Haus-balt führte, jucht Stelle bei alleinft. all. Herrn, geht auch zu alt. Dame, wo noch ein Mädchen vorhanden. Gef. Off. u. R. 487 an den Legdl. Berlag. Empf. berj. Benj., Derrichaftstöch., b. D., Jins. u. Alleinm., Stinberfrl. u. Boush., Stochaush. Frau Elife Lang. Stellenbermittlerin, Friedrichitz. 14, 2

Bert., fehr gut empf. gödin nimmt Aushlfe an., empf. sid zu Feftlickfeiten. Belbeidfirake 9. 3 St. Ködin such Aushlfe. Abolfsaller 11. Mansarbe. 7136 Berfeste Ködin mit a. Zeugn. f. St. 5. 1. Mai in II. Saush., geht auch allein. G. Bebandi. Bed. Br. u. A. B. hauptpostl. Wiesh. Berfeste Lödin

Perfette Abdin fuct Stelle, geht auch zur Aushilfe. Stiftitrake 28, Bart, rechts. T. Penfionstöchin fucht Stelle. Kriedrichstraße 14, 2 links.

fucit Ausbilfe. Röderitraje 13, 1 St. Selbit, burg. Köderitraje 13, 1 St. Rab. Limmermannitrake 7 Selfie. Rab. Zimmermannitraje 7, Frifp.
Berf. zuverl. Gerrschaftstödin, gut empf., umficht. u. gew., f. St., a. auswärts. Goldgasse 18, Laden.

Gine berfelte Herrichaftstöchin mit gut. Zeugn., i. St. Käheres bei Kran Wargarete Kögler, Stellenber-mittlerin, Kirchgasse 58. 2. Hein bürgert. Köchin sucht tagsüber Stelle, ev. 2012 Mush. Dobbeimerstraße 72. Mittelb. Bart.

Enche für meine Richte, 21 A., cb., Thüring., Siellung als Stüße od. zu größ, Kindern in guter gedieg. Kam. o. zu einz. ben. Leuten. Diefelbe ist auch im Sauskalt und im Kochen erfahren. Offerten unter S. 437 an den Tagbl. Berlag.

Frünlein sucht Stelle als Stübe in best. Hauss, auch zu Kindern, fann berf. nähen u. ist in allen seinen Hausarbeiten bewan-bert. Offerten unter J. 438 an den

Toobl. Berlag.

Toobl. Berlag.

Mukind. 11. ged. Mädden,
b. ausw., d. aud Schneidern gel., f. 3.
1. Mai zw. Bervolls. im Haush. f.
Gielle dei liedebollen Leuten, mit
Familienanschluß. Off. unter E. 487
an den Tagdl. Berlag.

an den Tagdl.-Verlag.

Best. Nädden m. gut. Zeugniss.
judi Stell. 3. 15. od. 1. Nai als
Sinke oder ersies Sausmädd. Off.
u. W. 488 an den Tagdl.-Verlag.

Ein geseises Mädgen
dom Lande, das perf. soch k. u. alle
dausarb. bersteht, wünsch Stelle bei
kl. Herrichaft, auch als Köchin. Dasielbe kum sotort einsteten. Näheres
Albrechistrage S. 8 r.

Rwei bestere Limmermädden

Zwei bestere Zimmermädchen fuchen Stellung bis 1. Mai in guten Säusern. Gest. Offerten unt. A. 855 an ben Tagbt.-Berlag.

Besseres Mäbchen, welches alle dausarbeit beriteht, sucht Gielle in nur besierem Sause. Räh. Albrechtstraße 7. Sth. 2 rechts.

Albrechtitrake 7. Oth. 2 rechts.

Bür ein junges Mähchen aus guter Beamtenfamilie wird gur gründlichen Erlernung des Habchen gute Behandl. n. freie Station, jedoch muß ein Dienstmädichen dorhanden sein. Off. u. K. 438 an den Lagdel. Berlag.

Besseres fathel. Mädchen das aut bügeln n. nöden t., sewie auch Habchen der Lein. Sauskalt als Alleinundschen. Lu erfranzen Ainumermannite. 4, S. 2, Aug.

Melt. besseres Mädchen, erfahren in Gausarbeit, Kochen u. 12.
Schneidern, sucht dass. Kien. King.

Suche f. m. 18jährige Tochter Giellung zu 1—2 stindern. Es wird mehr auf gute Behandl. u. Familien-aufchluß gesehn. Einiritt z. 20. April oder 1. Rat. Geff. Offerten unfer R. S. 4 poftlagernd Freiburg im Preisage

Breisgau.

Nunges Mähden fucht Stelle
als Alleinmähden in best. II. Haush.
Zu erfragen 4—6 Uhr nachnittags
Dellmundstraße 46. Sib. 2.

Mähden für Oansarbeit
f. 1. od. 15. Mat St., Sanat. beborz.
Off. unt. Vs. K. Jena t. Thur. postl.
Innges Mähden vom Lande
fucht Stelle als Zweitmähden in f.
Derrschaftsb. Räb. Bebergasse 15, 2.
Einf. Fräulein, mittl. Jahre,
in stansenpfl. wie K. u. d. sehr bes
wandert, mit sehr ichonen Empf. such
Stellung. Schachtunge 4, 2.

Befferes Mäbchen, welches noch nie in Stellung war, fucht ball. Stelle. Offerten unter D. 484 an b. Tagbl.-Berlag. Einf. J. Räbch, fucht St. in. fl. H. Oranienstresse 28, Mib. Bart Oranienstraße 28, Mib. Bart. Rg. Sausburiche fucht Befchaft. Rab. Belenenstraße 18, Sth. 2 r.

Beff. gut empfahl. Aleinmädch. jucht Stellung zum 1. Mai. Räh. Rorinstraße 14, 1 Stiege.

Anjtand. Mabden sucht bis 1. Mai bet fl. best. Ram. Stellung. Raberes Lebritraje 16. Bart. I.

Berfelte Büglerin fucht nach Lunden. Worthstraße 8, 2 fucht Grelle für ganze ober halbe fucht Stelle für gange oder halbe Lage in größ Saush, oder Benfion. Schachiftraße 16, 2 r.

Junges gemanbtes Mabden fucht Stell, tagenber, a. liebit, Rabe Sonnenbg, Off. b. Tennelbachftr, 12.

Mäbchen fucht Beschäftigung (Aendern u. Ausbestern b. Aleidern u. Basche). Hellmundstrage 32, S. 1. Orbentl. Mäbchen sucht Wonatsi. Räderes dellmundstrage 4, Stb. 2. Junge Frau fucht Monatsfielle (1 Stunde). Bleichitrage 25, Sib. B.

(1 Stunde). Bleichftraße 25, Oth. K. Mähden fucht Monatsfielle. Frantenftraße 4, Bdb. D. Tüdtige Frau fucht Monatsfielle (mg. 2—3 St.). Hellmundir. 41, D. 3. Täcktige Wonatsfrau f. Stelle 2—3 St. vorm. Wellrihltraße 32. G.

Sanbere Frau fußt sofert Monatsstelle bei ält. Herrn. Off. an Fr. Schenf volllagernd Taunusitr. Junge Grau fudit Monatoftelle (1-3 St. borm.). Knausstraße 1. 3. Frau sucht Monatostelle. Näheres Kirchgasse 24. Sib. Dach. Mäbchen sucht Beschöftigung. Näheres Kirchgasse 24. Sib. Dach.

Tücktiges Mäbchen jucht Monaisstelle über Mittag. Das-felbe sucht für nachm. ein Kind aus-aufehren ob. eine alf. Dame zu be-aleiten. Blückerstraße 14. Höh. 1 r. 3. Frau f. Butbeid. (Ban s. Brib.) obne Roit. Emald, Rauenthalerfir. 12 Beffere Frau fucht Monatoftelle für nachmittags. Relleritrage 10, 1 r. Frau fucht für 2-3 Stunden borm. Monatsft. Bellribftr. 49. S. 1 Junge fanb. Fran f. Monatoftelle. Ableritrage 15, Boh. 1 lints.

Monatsmädden, auf empf., fucht bon früh bis nachm. Stelle. Walluferstraße 6, 3 links. Ag, tückt. unabhäng. Frau f. tagsüber Beschäft., auch bis nachm. Näh. Steingasse 20, Sth. 1 links.

Junge f. Frau fucht Monaisstelle b. 9—11 b. Scharnhorstiftr. 11, S. 1 —11 v. Scharnhorffir. 11, S. 1 r. Mäbchen jucht 2—3 Stb. vorm. ich. Dobbermerfir. 57, Welb. 2 v. Romerberg 37, 2.

Fran fucht Monatsfielle. Bellriştirahe 45, Oth. 2 St. rechts. Mähch. fucht Monatsjit. für morg. (2—3 Sib.). Dorftrahe 8, b. Laui Aunge Fran iucht Monatslielle (morp. 2 St.). Schwalbacherftr. 59, 3 E. Mäbchen f. bauernbe Beidiäft.

T. Mäbchen f. bauernde Beschäft.
(Bajchen u. Bus.) Balramstr. 4, 3 r.
Kran sucht Beschäftigung
(7—6 /. borm.). Konnerstr. 8, D. B. r.
Kran sucht Besich u. Burbeschäft.
Selenenstraße 22, Bdh. D.
Kielfiges Mädchen sucht Besch.
(Baichen u. B.). Kömerberg 3, H. 2.
Eine Kran sucht Monatssielle
b. 7—9. Bestendirage 8, Sth. 1 St.
Na. Fran f. Baiche u. Burbesch.
Sermannstraße 19, Bdh. 1 St. r.

Tudt. Fran fucht noch Runben (Baiden). Bellrisstraße B. Adh. D Tücktige Frau incht n. Aunben (B. u. Buhen). Helenenftz. 12, 3 L. Mannliche Berfonen.

Tücktiger Kaufmann jucht bassenbe Rebenbeschaftigung in seiner freien Zeit. Offerien unter R. S. 100 bauptbostl. Wiesb. 7142 Junger Mann fucht fof. Stell. als Buchhalter ober Bertaufer. Off. u. A. R. 12 Schübenhofpost erbeten. Bur m. Burcaugehilfen fuche ich für borm. Stell. f. schriftl. Arbeiten. Off. u. C. 434 an den Tagbl. Berl.

Benfisnierter Beamter, noch rüftig, f. Befchäft, als Burcan-baje oder fanit. Bertrauensitelle. Off. u. B. 4 poillagernd Bismardring Afing. Buchbinber fucht Stellung. Raberes im Tagbl. Berlag. Y

Serrichaftl. Diener. 18 S. alt, 1.72 Mir. groß, jucht zum 1. 5. b. S. Stellung als zweiter ober alleimger. Offerien unter L 487 an ben Tagbl.Berlag.

Anständ. ig. Mann sucht Stelle als Hausburicke. Kassierer ob. Ber-trauensstelle. Kaution I. gestellt w. Off. 11. C. 438 an den Tagbl.-Berlag.

#### Stellen-Ungebote

Meibliche Werfonen.

Befudt zweimal modentiid eine gewandte, frifde, geprüfte Turu-lebrerin. Perfont. Borfeftung er-wünscht bormittags 10-12 Uhr "Baldidnue" Sapelleufir. 82.

Guche f. groß. Rur-n. Babehans eine Chwimmlehrerin, eine Raffie-Gehalt und Jahreoftellen.

Bentral . Burean Frau Lina Wallrabenftein, Stellenbermittlerin,

Burean ellererften Manges, Langgaffe 24, 1. Gtg. Zel. 2555.

Raffiereritt für Reflaurant 1. Mang., Kindergärfnerin

b. Aurfremben n. Belgien, Stochett nach Gub-Beft-Mirifa, Borfteffung bier, gerner fuche eine Simmers u. eine Ruchenhausbält., 10 felbitit. Seoch 282 21 C32 für Sotel-Reftaur., mehrere Beiföchinnen, ig. Baichebeictließerin, Bufettfraulein, Gerviermabden, ichn Simmermabden f. Sotel u. Benfionen, gwölf abr. Mabchen als Alleins und Sonsmadchen, fowie gebn Ruchenmabchen, legtere freie Stellenoermittlung burch

Carl Grünberg, Stellenbermittler,

Rheinifdies Blacierungs.Bureau, Biesbadene alteftes und beftrenommiertes Etellen-Bureau, 17 Goldgaffe 17, Part.

Telephon 434. Bir fuchen gum Befuch ber Bribatfunbichaft

reprafentationofabige Dame bebufs llebernahme einer feinen Ber-treiung. Monail. Ginfommen 2-800 Mt. E. Boffett & Cie., Strafburg i. G.

Angell. Verkäuferin oder alteres Lehrmadden Parfamerie Mitftaetter.

Cüchtiges Sadenmädchen

für unfer Giers, Butters, Rafe. u. Gub-früchtegefchaft, event. per fofort, gefucht. Cornung, Dellmunbftrafe 41. Geubte Zainen-Arbeiterinnen für banernde Beidaftigung gelucht.
Safrzewoft, Rimafirche 6.

Weißzeugnäherinnen für Sand u. Maschine fuche bei hobem Lobn für meine Arbeitsftube. 7128 Carl Claes, Babuhofftrafte 10. Mobes. B. Roeder, Reroft. 8.

Dobes. gehrmaden gegen jof Bergiliung gefucht. M. Brandenberg, Bellriefir. 4.

Sanshälterin, suverlässig und tüchtig, die gut bürgerlich tochen kann und beste Zeugnisse besint, zu einzelnem verrn gesucht, Offerten unter L. 185 an den Tagbi.-Berlag.

Daushälterinnen in erfiflafuge Berridaftebaufce nach Stumanien, Glocefeld u. bier, ferner Sausbamen fudit

Bentrale Bureau Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittterin, Tel. 2555. Langaaffe 24, 1.

Gine tümtige felbfianbige Messaurations-stöchin gegen a John gesucht, ebenbaselbst eine Wonatstrau für morgens früh von 8 Uhr ab. Gentral-Soiel, Gde Milolade u. Goetheftrage.

Befucht gum 1. Mat eine feinbürgerliche Röchitt, bie etmas Sausarb. übernimmt. Rab. b. Coliman, Bilbelmftr. 28. 7168

State perf. Röchinnen für Benftonen und Serrichalishäuser, Stüben, die selbst tochen, Allein, Haben togsüber, 7106
Frau Marie Mittelftabt, Giellenbermittelung, Delaspeestraße,

Möchin, in feiner Benfionstuche erfahren,

für Saifon in Frembenhenfion (Mheingau) gefucht. Offerten unt. A. 856 an ben Tagbl. Berlag. Suge herricaftes u. Reffaut.s Rodinnen, Sauten, Affeinmabd. b. b. Bohn. Fr. Glife Lang, Stellens vermittierin, Friedrichftrage 14, 2.

! Suche!!

eine große Mingabi von Röchinnen f. Horels, Reftauranis, Benflouen u. herr-ichaftshäuser, 40-100 Mt. ferner Rimmers und Küchenbausbälterinnen, Befchliegerinnen, talte Mamiells, Raffee-föchtunen, Beitodinnen, Rochlebeiranlein, herdmadden, Bufettfraul., Gervierfraul., Rammerjungfern, augehende Jungfern, Fraul, gur Stlige, feine Stubenmadden, Dausmadden in Sotel u. Brivath., eine große Angahl Jimmermadden in Sotels und Bentionen nach bier u. allen Babe-orten, über 40 abrette Alleinmadchen, 25-95 Mt., einf. Bripathausbalterinnen, Rinbergärtnerinnen 1. u. 2. Maffe, Rinbergilegerinnen, Rinberfräul, beffere Linbermabden, Büglerinnen u. Raberin, in Hotels für Salfon, Anderdabben in dotels, Benjionen u. Derridafishäufer, 25—40 Mt., Weichmäden in Hotels u. verschiedenes besseres Herrichafiss verschiedenes besseres Herrichafiss verschiedenes besseres Herrichafiss

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenstein

Telephon 2555, 24 Langgaffe 24. Grftes Bureau am Blate f. famtliches potet. u. Berrichafts.

Perfonal aller Branden. Fran Lina Wallrabenftein, Stellenpermittlerin,

Alleinmädden für Riche u. bou givet Gerfonen gegen boben Lobn gefucht Emferftrage 52, Bart.

Befucht gu finderlofem Chepaar alteres lleinmädden,

meldes toden tann. Gute Reugniffe erforberlich. Bu melben 9-10 unb 6- Bochentags Raifer Priebr. Ming 57 1 red 18.

Geincht wird b. gwei Tamen bas burgerlich fochen fann und Dausarbeit übernimme, zu balbigem Gintritt. Sich zu melben zwischen 11 n. 12 und 8 n. 5 Ubr Stiftbrane 5, 1.

Sofort gegen hoben Lobn tuchtiges Mädchen

für Saushalt gef. Spiegelgaffe 1, 1, Gt. Gin Sausmadmen, genbt im Bugeln und Cervieren, mir guten Benguiffen, finbet gum 1. Dai Stellung in gutem Saufe, Rab. im Rolonialwarengeichaft bon Protin, Lugemburaplas 5.

Madden jeder Branche finden sofort gute Etellen bei hobem Gehalt. Zentral Burcan Frau Lina Maltravenstein, Stellensbermittlerin, erstes Burcan am blate, Langgasse 24, 1. Tet. 2555.

Gin braves Hausmädden in einen ruhigen Haushalt gejucht Meizalles 25, 1.

Abolfealles 25, 1. für hlefige Giergrofhandlung ebil. bei Beschäft, aus hief, Damilie für leichte sofortigem Ginritt gesucht. Off, umer Beschäft, idgeüber ges. Taunusjir. 6, i. P. 488 on ben Tagbl. Berl.

Suche neites Madchen zu zwei alten Leuten, sehr gute St., 28—30 Mt. Lohn, sowie Köchinnen, erf. Kinderpfigg., zu fl. Kinde, perl. Privats u. Penfionszümmers mädchen, Bands. Kinders u. Küchenm. fer. Ainte Willer, Stellenvermittlerin, Webergasse 49, 1. St. Gegründet 1882.

Eine erf. Kinderpflegerin ober olteres Rinbermabden gu einem 14 Monate alt, Rinbe per fofort gefucht, Frau Rod, Maing, Raiferfir. 57. F40 Alteres einsaches Lilleinmaden an bereichte alle Bausarb. übersnehmen und directlich soden fonen und die Bausarb. übersnehmen und directlich soden sonnen. Gintritt za. 15. Mai. Off. unter W. S. an Tagbl. Daupt-Agentur, Wilbelmsftraße 6. erbeien.

ftrage 6, erbeten. Wilhelmstraße 22, 2 x., tüchtiges Mädchen gesucht, welches arbeit exsabren ift u. etwas fochen fann.

Caub. unabhangige But. fran bei bauernber Stell, gefucht, Barenbaus Julius Bormag.

Tucht. Bafdirau fofort gefucht Riederwaldftrage 1, 2. Gtage.

M innliche Berfonen.

Stellungindende

jeber Branche, wöchentl. 1000 Stellungen, obne Bermittelungsgebuhr, ichreiben an ... Cito". Pranienburg. F 161 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis Tel. 574. Mathaus. Tel. 574. Sienen jeder Berufsart für Männer u. Francis. Dandwerfer, Fabrifarbeiter, Taglöhner, Kranfenpfleger und Kranfenpflegerinnen,

Bureau- und Berfaufs-Berfonal, Köchinnen, Allein-, Sands-, Küchen- und Kindermädchen, Walch-, Bug- n. Mounts-frauen, Laufmädchen, Büglerinnen und Lagföhnerinnen. F 203

Zentraffielle der Bereine: "Biesb. Gafthofe und Badehans-Inhaber", "Genfer Berband", für famtliches Sotelperfonal.

Koftenlose Stellenvermittelung f. Hotelversonal in Wiesbaden. Der Berein ber Biesbabener Sotel-

Babhaus Inbaber empfiehlt mannlichen u. weiblichen Sotelangeftellten fich bes in bem Rathaufe eingerichteten Bureaus für toftentofe Stellen-Bermittlung an bebienen. Der

Genfer Verband

erfucht alle ftellefuchenben Sotel- unb Reftarrautangeftellten, fich nur bes Stabt. Arbeite-Rachweis unb unferer Beichäftsftelle, Langgaffe 13, 1, ju bedienen.

Stellenvermittlung völlig foften: frei an beiben Blagen.

Frei an beiden Platen. 6914
Geidafofünrer,
für großes Restaurant fof. Notte jüngere sprack. Obers und Zimmertellner,
Restaurantsellner mit u. ohne Sprachfenninisse, Saalsellner für 1. Häufer hier u. außerhalb, Rückenchef, 1611 bis 200 Mf., Litde, ho—120 Mf., Latijüer, Koche u. Kelnerlehrlinge, Kochvosonitäre (gelernte Konditor), Hausdiener f. Hensionen u.
Meliaurants. Tiener für Nensionen u. ig. Refigurants, Diener für Benfionen u. Berrichaftsbaufer, Aupferpuger, Silber-puber, Ruchenburiden, Glaferipaler fucht

gentral-Blacierungs-Burean Wallrabenitein.

Lauggaffe 24, 1. Telebhon 2555. (Grites Bureau am Blage für fantliches hotels und herrichaftspersonal aller Branden). Frau Lina Ballrabenftein,

Stellenvermittlerin

Branchefundigen **Reisenden** 

Für ein größeres biefiges Ge-ichaft wird ein burchaus tuchtiger, gewissenhafter Herr, bem fehr aute Empfehlungen gur Seite fieben, als

Buchhalter gefucht. Derfelbe muß mit ber boppelten Buchführung wohl vertraut unb flotter Rorreipondent mit guter Sanbichrift fein. Rur folche andichrift fein, Rur folde Reflettauten, Die eine bauernbe Stellung anftreben, wollen ihre Offerten unter Angabe bes Alters und ber Gebolteanipriiche unter Z. 483 an ben Zagbl. Berlag einreichen.

Cumtiger junger Mann

sum Nachfragen ber Stobt- und Land-funbichaft, event, per fofort, gefucht. Schriftl. Dff. an I. Sormung & Co., Sellmunbftraße 41.

Ticht. alt. Feinmechaniter bei hobem Lohn für bauernbe Stellung fofort gefucht. Felten & Guiffeanmes Lahmeperwerte, Mttien-Gefellichaft, Frantfurt a. M.

Tüchtigen Schreiner für bauernb Frant & Marr.

Brima Serrenfchneider, 3. D. W. Lampe, Frantfurt a. M.

Erfiflaffige Sofenschneiber fürs gange Jahr fucht P. Braun.

Erftkiaffige Nocharbeiter fucht Carl Mdermann, Wilhelmftr. 54.

Suche Küchenchefs, einen des-gleichen jüngeren für sofort, brei jüng. Oberfellner, fünf junge sprocht. Zimmerfellner, flotten jg. Kellner für Geschältsreisende Dotel in Bürttemberg, jg. gewondte Restourant-kellner, sechs Kuchenatde. Rochvolontör, Batisser, einen Bademeister, Sansdiener für Sotel und Bensonen, jüngere Derr-schäftsdiener, Gärtner, Restaurations-Dausburichen, Koch- u. Kellnersehrlinge, sowie 1. Mat jg. Kommissoner, Sistinge, Bäpfer, Silders, Kupfers u. Messerburger, Rort Grünberg, Stellenbermittler, gwel Ruchenchefe, einen bee-

Rari Granberg, Stellenbermittlet, Mheinifdes Stellen- Bureau, Wiebbadens atteftes und beft-renommiert. Blaciepungs-Inftitut Goldgaffe 17, Bart. Teleph. 434.

Schloffer=Lehrlinge

fuchen gegen fofortige Bergutung R. & B. Merfelbach, G. m. b. S., Gijentonuruftions. u. Majdinenjabrif, Dotheim (Rabe bes Bahnhofe).

Berrichaftebiener für ein erftflaffherrichaftshaus fofort gefucht. Zentral-Bureau fron Lina Ballrabenfiein, Stellenbermittlerin, Langgaffe 24. Telephon 2555.

Rutider geindt bei Millimel Muitipp Riedree, Schierftein a. Rh. (No. 681 W.) F 40

rbeiter gejudit. Biebbabener Bementiv. Babrit Bhilipp Oft & Gie., Maingenirage 47.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verfonen.

Grfahrenes Rinderfraulein, mebrere Jahre im Ansland gewesen, ipricht englisch und ift bewandert in Sandarbeiten, sucht Stellung in seinem Saufe. Off. unter A. 861 an ben Laabl. Berlag erbeten.

Durchaus tüchtige Verkäuferin b. Anrys, Beifis, Bolls n. Mobemarens branche f. anberweit. Engagement. Off. unier Ba. AND an ben Tagbl. Berlag.

Resolutes stinkes

24 Jahre, fucht per birett eine Bertrauensftellung als

> Sotelbeichließerin ober Haushälterin

in nur befferem Saufe bei Familienaufdlug. Offerten bitte unt. T. 486 an ben Taabl.Berlag.

Gebild. Dame, Witwe, aufange 30er, aus befter Familie, fudt Stellung ale Saus-bame ob. Gefellichafterin. Offerten unt. N. 485 an den Tagbl. Berl.

Jur Pflege n. Erziehung fielner Kinder ober als Stütze der Sausfrau judit jung. Madden mit guten Zeugntssen per fof. oder später Stellung. Befällige Offerten unter 2°. 2°. 8°. 2°57 an Andolf Moffe, Frantfurt a'Mt.

F 118

Männliche Berfonen.

Junger Kaufmann fucht Stellung ber Rolonialwarenbranche. Offerter unter J. 418 an ben Tagbl. Berlag

Roch, tüchtig, mit guten Empfehlungen, fucht Aushilfe, eventuell Privat. Raberes Friedrichftraße 29, Stb. 2 L.

Junger Mann incht Stellung als Raffterer ober fouftigen Bertrauenspoffen. Barf-ftrage 13, Stb. Sausmeifter Beder. 7084

Coliber, gefehter Mann (47 Jahre) fucht einen Boften gur Beforgung von Ausgängen ober fonft welche Beschäftigung für ben gangen Tag ober auch einige Stunden. Es wird weniger auf großen Berbienft, als auf gute Bebandlung und Stellung in guten Daute Orieben Growten fan. gutem Saule geiehen. Kaution fann in jeder winschenswerten Sobe gestellt werben. Gef. Off. beliebe man unter V. \$37 an ben Zagbl.-Berl zu richten.

Berbeirateter Aufscher, in nur erften Saufern als Futtermeister tätig gewesen, 2- und 4-spännig eingefahren, sowie auf engl. Bollblut zugeritten, sucht per 1. ob. 15. Juni Stellung als F118

1. Auticher. Berte Offerten unter G. E. 5 Rudolf Moffe, Großenhain i. Ga.

Der Arbeitsmarkt Biesbadener Tagblatts

erscheint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebate und Stellengesuche, welche in der nachsteroffentlichten Rum-mer des Biesbadener Tagblatis zur Anzeige gelangen. Die Abend-Ausgabe bes Arbeitsmarfts toftet b Pfennig

Tagsüber, bis 3 Uhr nach-mittags, ift freie Einsichtnahme bes Arbeitsmarlis in den Schalter-Käumen gestattet.

Schalter-Käumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten
bon Dientstindenben empfiehtt
es sich, seine Original-Seugnisse, sondern deren Abschriften
beigustügen; für die BiederErlangung beigelegter Original-Seugnisse ober sonstiger
Urtunden übernintunt der Berlan feinerlei Gewähr. Offerten,
welche innerhalb 4 Bochen nicht
abgeholt worden sind, werden
uneröffnet bernichtet.

Offeribriefe von Bermittlexu besodent der Berlag nicht.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

#### Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen

#### 1 Bimmer.

Apleriteaße 22 1 3. u. K., V., 1. Mai Ablerfraße 61 1 Bim. u. M. zu bm. Abolffraße 3 1 B. u. Ruche fofort zu berm. Rah, im Gartenhaus.

Bertramstraße 13, Mtb., 1 3. u. K. an ruhige Leufe p. 1. Mai zu vm. Raß. bei Stort, Borberb. Part.

Bismardring 35, D., 1 B. u. K. an r. L. zu berm. R. Boh. 1 St. r. Bleichitraße 23, Sib., Dadw., 1 B., 1 K. u. Sude, auf 1. Kai zu ber-mieten. Kab. bafelbit. 1294 Bleichitraße 33, Boh. Kart., 1 g. L. u. K. an H. Lente zu b. a. 1. Juli. Blücheritraße 17 1 R. zu b. R. K. r. Blücheritraße 19 or Lim. u. R. L. but. Billowfraße 9 gr. Zim. u. R. 3. bm. Caftellitrafie 1 1 3., St., Apr. 97. 1 Gt. Glarenthaleritrage 6, Grip., 3. u. St.

Dotheimerftraße 12, Fip., 1—2 3, i.
Lotheimerftraße 12, Fip., 1—2 3, i.
Lotheimerftraße 21 3, u. M. Nah, B. l.
Dotheimerftraße 83, M., 1 3, u. M.
auf gl. ob. ipat. Rah, im Loden,
lift. 3, u. R. i. Abial. iof. 3, bm.
Dreiweibenitt. 4, D. l. 1 3, K., 1, 5.
Elivilleritraße 5, Sih., 1 Rim, B. 3u
betmieten. Nah, Boh, Batt.

Belbftraße 10 Mf. B., 1 Sim. u. R. Felbftraße 18 ! Zim., Rüche u. N. fof. Frantenftraße 11 fcb. Miv., 1 B. u. R.

Frankenkraße 11 ich. Miw., 13. u. st. Frankenkraße 19, Dacht., 13 im. u. Niede per 1. Juli zu berm. 7067 Göbenkraße 5, Mib., 1. zim. Bohn. auf 1. Mai. Mäh. bei Ripping. Göbenkraße 7, done 1. zim. Bohn. a. gl. zu verm. Räh. Boh., Scheid. Delenenkraße 7, Dach. I. z. u. Ruck. Delenenkraße 18, dih. D., 13. u. st. Delenenkraße 16, D. Dw., 13. u. st. Delenenkraße 16, D. Dw., 13. u. st. Delenenkraße 16, D. Dw., 13. u. st. Delmundfraße 13 i 3. u. st. per 10f. zu vermieten. Räh. Bureau, Oth. Defimundfraße 13 i 3. u. st. per 10f. zu vermieten. Räh. Bureau, Oth. Defimundfraße 51 i 3. u. st. a. Juli. Derberkraße 9 ichone abgelch. W., 1 3. u. st. de. Juli. Dermannikraße 3 i 3 im. u. Rücke. Dermannikraße 3 i 3 im. u. R. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 3, 1 3. u. st. zu v. Juli. Dermannikraße 10 Mani. Bi., 1 3 im. u. Rücke. Zu v. dermieten.

Mildje, zu vermieten.

Inbnftrage 29, BBb., Manf. B., 1 B u. R., an r. Leute g. v. Rab. B

Rarifirahe 10 Tw., St. u. R., a. ruh.
L. p. I. Mai z. b. Räh. daf. 1 St.
Karifirahe 38, G. B., 1 R. u. R. 1. M.
Karifirahe 38, G. B., 1 R. u. R. 1. M.
Karifirahe 14 I. R. u. R. z. b. M. B.
Meubau Lothringerftrahe 4 ich. 1., 2.
u. R. Rim. Wohn, per 1. Mai, Juni
u. Juli zu bern. Räh. dafelbit u.
Mettelbeditrahe 10, Bart. 1198
Lubwigstrahe 1 2×1 R. u. R. zu bern.
Michelsberg 28, 1 R. u. Kitche au but. Michelsberg 28 1 J. u. Küche zu but. Moriskrahe 21, 1, 1 J., 1 Kammer, Badez, u. Kuche jojort b. zu berm. Reugaffe 12 1 J. u. St., im Abjchl., zu bermieten. Räh. 1 St.

Dranienstraße 29, Dach, 1 Bim. u. Ruche gu bermieten.

Rüche zu vermieten.
Drantenstraße 31, Boh. Mf., 1 Sin.
u. Küche zu vermieten. Röh. 1 St.
Oranienstraße 60, Mib. D., 1 Sin.
und kinche a. 1. Mai an ruh. Lente
zu verm. Näh. Mtb. 2 rechts.
Drantenstraße 62 1 Sim. n. Kuche.
Platterstraße 24 1 R., R., R., 1. Mai
Rheinganerstraße 4 1 R. u. K., Jui.
Abeinganerstraße 13 1 Simmer und
Kuche zu vermieten.
Rheinganerstraße 17, Oth., schone
1-Limmer-Bohn. zu vermieten.
Nömerberg 16 Zim. u. Küche zu vm.

Nömerberg 16 Zim. u. Küche zu vm. Scharnhorststraße 13, Fris., 1 Z. u. K. m. Abickl. per 1. Mai o. ipater zu bermieten. Wäh. Bart. links.
Scharnhorststraße 34, Vdh., 1 gr. Z. u. Kiche. L., auf gleich ob. spät. z. b. Schiersteinerstraße 11, S. 1 u. 2, 1 Z. z. S. K. Abickl., 1. Mai. N. M. K. r. Schwalbacheritr. 7, 1, Z. u. K. d. v. S. k. d. d. Schwalbacheritr. 7, 1, Z. u. R. z. b. Schwalbacheritr. 7, 1, Z. u. R. z. b. Schwalbacheritraße 49, Sth. 1, 2 fl. Rohn., 1 u. Z. z. u. Kiche. per 15. April u. 1. Mai. R. Soh. B. Schwalbacheritraße 53, D., 1 Z. u. K. Schwalbacheritraße 79 I Zim. u. K. Schanktraße 10, Frisp., Zimmer u. Küche. a. t. Wai z. bm. Räb. 1 r. Steingaße 20 I Zim., Kiche, Keller.

Walramitraße 18, Frijo., 1 J. u. R. iof. od. iv. su vm. Räb. Bdb. 2 r. Batranfitraße 22 Jim., Küche, K. v. 1. Mai zu berm. Räb. Part. 1213

Batramitraße 22 Jim., Rüche, R. b.
1. Mai zu berm. Rab. Bart. 1213
Balramitraße 23 Jim. u. Rüche zu
berm. auf al. ob. ipät. Räb. B.
Bebergaffe 50 1 Jim. u. R. lof. o. ip.
Bellribitraße 15 1 Jim. u. Küche ber
iofort zu bermieten. 1317
Bestenditraße 23, S. 2, 1 Jim. u. K.
Harfüraße 13 1 Jim. u. Küche zu v.
Gr. L. Rüche. 2. St., zu v. 20 Mf.
Räb. Guitab-Abollitraße 1, B. r. 1 °im. u. Küche, Bbh. Dach, p. 1. Mai au b. Näh. Wellrihitraße 26, Bart.

#### 2 Bimmer.

Maritraße 18 ich. Frijp.-Wohn., 2 J., Rücke, Rell., f. 280 Mf. an rubige Leute fof. zu vm. Näh. B. 1324 Abelbeibstraße 34 Mf.-W., 2 J. u. S. Abelbeibitraße 34 M. B., 2 3. u. N., 3. b. (Abidi.). A. Goetheitt. 18. B.
Abelbeibitraße 47 ich. Bohn. m. Koichluß. 2 3. u. R., 1. St. Oth. ver
1. Juli 3. b. N. b. Frau Schauß dat.
Abterftraße 11 2 3., R. u. R. a. al. o. p.
Abterftraße 162 R. u. R. a. al. o. p.
Abterftraße 162 R. u. R. a. al. o. p.
Abterftraße 162 R. u. R. a. al. o. p.
Abterftraße 17 D. B., 2 R. u. R. jof al.
Abterftraße 17 D. B., 2 R. u. R. jof al.
Abterftraße 18 R. u. R. a. al. o. iv.
Abterftraße 18 R. u. R. a. al. o. iv.
Abterftraße 61 2 Rim. u. R. au dm.
Abolfftraße 5 abgefcht. ger. 2-3.-28.
u. Balt. a. rub. Leute. Rh. Boh. 1.
Allbregtiftraße 6. B. 2-3 um. Phoba.

Molerurabe 61 2 Jim. u. R. au dm.
Abolfurabe 61 2 Jim. u. R. au dm.
Abolfurabe 5 abgergil. ger. 2-3.-28.

m. Galf. a. ruh. Leuir. Rh. Boh. 1.
Albrechturabe 6, P. 2-3tm.-Pohn.
(S. St.) zu dermieten.

Sertramstraße 10 2 Jimmer nedfi Suche zu dermieten.

1181
Bertramstraße 17, G. 3. ichone 2-3.Abohn. Ball., treie Aussicht an r.
Leuie zum 15. Bea zu dermieten.

Sismardring 27, 4. Et., 23. u. Kuche an fl. ruh. Han. deft. e. de. Reute zum 15.
Bismardring 27, 4. Et., 23. u. Kuche an fl. ruh. Han. deft. e. de. Bleichitraße 41, Burcau, im Hofe rechts.

Sismard-Kung 38, dib. 2 Aimmer u. Kuche der fof. od. spat. zu derm.
Adh. Altfelbau.

F 462
Bleichstraße 2 c. sch. Bohn., 2 A. K.
u. Ruh. det. d. dib. d. derm.
Bleichstraße 14, Gih., 2-3im.-Rohn.
ouf 1. Ausi zu dermieten.

Bleichstraße 14, Gih., 2-3im.-Rohn.
ouf 1. Ausi zu dermieten.
Bleichstraße 18 2-3.Bleichstraße 18 2-3.Bleichstraße 3. dib. D. 2 Jimmer.
Sichherstraße 17 2-3.S. Mau zu derm.
Slücherstraße 17 2-3.S. Mau dermieten.

Blücherstraße 17 2-3.S. Maus zu dermieten.

Blücherstraße 17 2-3.S. Mau dermieten.

Blücherstraße 18 2-3.S. Mau dermieten.

Blücherstraße 23, 2 r. ich. 2-3.S. d.
Bleichstraße 23, 2 r. ich. 2-3.S. d.
Blücherstraße 4, 1 l. 2 d.
Blücwstraße 4,

Clarenthalerftraße 6, 1, 2 8. u. R., b. Rcug, entipr., a. 1. Juli gu berm.

Dotheimerftraße 14 ift im Stb. die Bart. Bobmung den 2 gr. Aim., Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu derm. Rah. dafelbit Bob.
Dotheimerftraße 17 Frontipid-Bohn. 2 Rim. u. Küche der 1. Juli zu dermieten. Käheres Bureau Bellmundikraße 1. 1262

vermieten. Aäheres Bureau Sellmundirage 1.

Dobheimerfraße 39, Bel-Ciage 2 L. Jimmer, eventuell mit Kücke, auf L. Juli zu verm. Wäh. Part. 1202

Dobheimerfraße 71, Witteld, 2 ich. J. u. Kucke 1. Avick. lof. o. 1. Juli. Dobheimerfraße 83, M., 2 Z. u. K. auf gleich od. später, Wäh. im Lad. Dobheimerfraße 85 Z. Jim., Kucke, Kell. a. gl. od. sp. Käh. Abh. 1 St. Dobheimerfraße 85 Z. Jim., Kucke, Kell. a. gl. od. sp. Käh. Abh. 1 St. Dobheimerfraße 97a mod. 2-3. B. iofort oder später zu vermieten.

Dobheimerfraße 98, Boh. Mib. u. Sth., sc. 2-3. Bohn. mit Kicke u. Keller fofort zu vm. Räh. Boh. 1 L. Dobheimerfraße 101, Reud., D., sch. 2-3. Sim., Bohn. der jofort od. spät. Dobheimerfraße 120 sch. 2-3 im., B. mit Judeh. auf gl. od. spät. zu vermieten. Kah. das leichtelle der Elettr. Bahn. 1298

Dobheimerfraße 122 sind Boh. u. Sch. noch ich. 2-3 im. Bohn. dist. 30 meinem Reudau Dobheimerfraße 146 sind noch brachtbolle 2-6 ind noch brachtbolle

meinem Wenhau Pottbeimer. ftrage 146 find noch prachtbolle n. S.Bimmer-Bohnungen auf oder 1. Juli au berm, im Breife bon 360 bis 440 Mit, Rab. B. 1167

bon 360 bis 440 Mt. Nah. S. 1167
Gifabethenstraße 4, Bart., 2 Zim. u.
Kuche nebit Zubehör an einzelne Dame zu bermieten. 1253
Elivisterstraße 3 sch. Mani.-Bohn.,
2 Zim. u. Küche auf gl. ob. spät.
Elivisterstraße 4, Stb. 2, 2 Z. u. N.,
Abickl., p. l. Juli zu b. Rah. 1 St.
Elivisterstraße 5, Oth., 2-3.-B. zu
hern. Rah. Roh. Bart. I.

Abichl., p. 1. Ault zu b. Rab. 1 Et. Eitvilleritraße 5, Oth. 2-3,-28. zu bernt. Rab. Boh. Bart. 1. Eitvilleritraße 7, Oth. Mid.-B., 2 3. u. Ruche fot, ober ipater zu bernt. Eltvilleritraße 8 Frifp., 2 3. R., R., bis 1. Auli zu bernt. Wah. B. r. Eitvilleritraße 12, N. D., 2-3,-28. t. b. Eftvilleritraße 18, 2 2 8. 1. Rati

Etvillerkraße 12, M. D., 23, 28, f. b.
Etvillerkraße 18 2 3., R. 1. Mai.
Emferkraße 69, G., 2, 3, M. 280 Mt.
Erbacherkraße 5, Sth., 2 3. u. Ruche ber 1. Nat zu b. Rab. Bob. 1. 1151
Faulbrunnenkraße 9, S., 2 3im. u.
R., jod. Mi. 18., 2 3., s., zu dm.
Frankenkraße 9 Dachwohn., 2 3im. u. Riiche, auf gl. od. ipäter.
Frankenkraße 23, Mild., 2 3. u. R., im Stock, der fot. od. ipäter.
Frenchräßtraße 12, Mild. 1. Wohn.
bon 2 zimmern, 2 Ranj., kuche, zu berm. Rab. E. kalfbrenner.
Friedrichkraße 44 Dachw., 2 3. R., Reller, auf fofort od. ibäter zu berm. Rab. bei Heineich Kung.

Reller, auf fofort od hater zu bern. Nah bei Heinrich Kung. Eneisenaustraße 3, Stb., ich. 2-3-28. m. 3bh. p. 1. Mai. Rah. Laben.

Gneifenantraße 25, Sinth., 2-3im.-Bohnung zu berm. Nah. i. Lad. Göbentraße 14 Frijb., 2 3. u. Ruche.

Göbenitraße 14 Frip., 2 3. u. Rüde.
Göbenitraße 15, M., 2 3. u. R., 1. 6.
Göbenitraße 19, Sout., ich. 2-3-28.
Goetbeitraße 18 Frip.-Wohn, 2 3. u.
Küde, zu dm. Käh. Laden. 1311
(Vrabenitraße 24, 2, eine geräumige
2-Simmer Wohnung jofort zu derntielen. Käh. im Laden. 1222
Gutenbergplaß 1, Sout., 2 3. R. u.
K. d. 1. Juli a. ehrenup. L. zu d.
Gausmitr.-B.). R. Baub. Schwanf,
nebenan. u. Kheinftr. 60a, d. Vort.
Dalfagrteritraße 6. Gift. ich. Ledin.

Daligarteritratie 6, Gth., fch. 2-3im.-Bohn. mit Balton, Gas ufiv. 3. b. Gelenenstraße 6, Edh. 1, 2 fch. 3im. m. B. n. Glasabicht. R. Boh. 1. Delenenstraße 13 2 3. u. Rüche per 1. Juli zu bermieten. Rah. Bart. Dellmundstraße 23 2-3im. B., S. D., auf al. od. ibat. Rah. Bob. Bart. hellmundstraße 32 2-8-Bohn. an

auf al. od. ipai. Nah. Bdh. Bart. Seilmunditraße 32 2.3. Bohn. an rubige Lenie au bermieten.

veilmunditraße 42 2 3. st. N. N. S. K. Oerberitraße 26 (ch. 2.3.-28. n. R. J. Jali. Sermannitraße 3 2 3. n. R. 1. Juli. Sermannitraße 19, Bart., 2 ichone Jimmer, Kuche, Wanf. n. Keller, mit od. ohne Berffatt, b. 1. Juli. Sermannitraße 30, 2 3.-28. totoci. Sirikaraben 4, a. Schulberg. 2 jch. J. R. N. n. R. J. Juli. Sermannitraße 30, 2 3.-28. totoci. Sirikaraben 4, a. Schulberg. 2 jch. J. S. K. n. R. J. Juli. Social au h. R. K. R. f. o. to. Sirikaraben 16 2 fl. R. R. R. f. o. to. Socialistic 10 2 J. n. R. J. Dachw., tof. od. ipat. zu b. Raß. baj. 1 r. Socialistic 2 J. n. R. z. b. R. b. Beil, Natiser-Friedrich-Ming 45 (ch. 2-3in.-Bohning jof. oder ipater an rub. Scute zu berm. Rah. B. R. I. 1326 Raritiraße 6 2-Jim. Bohn. zu bin. Karffraße 27 1 Zacht., 2 Studen u. Kirchgaße 11 R. B. 28. u. R. z. b. Lubwighraße 2 2 Sim. u. R. zu bm. Maingerfraße 2 3 3. R. Gart. z. 1. Juli. 450—550. Serberitt. 21, 2 L. Wartiktraße 12, D., 2-3 3. n. R. iof. n. fb. au berm. R. C. Sociimann.

Martifraße 12, S., 2-3 3. u. R. iof. u. fp. zu berm. R. C. Soffmann. Manergaffe 14 Mani.-Bohn., 2 3im.

Manergasse 14 Mans.-Wohn., 2 zim. u. Kucke, josort zu berntieten.
Metgergasse 18 2 Z., R., R. 20 M. m.
Midelsberg 20 2 zimmer, kuche u. Manjarbe, Borberh., zu bermieten.
Midelsberg 26, 1. jchone 2-3.-W. m.
ichoner groß. Kuche fosort zu berm.
Ronat 30 Mt. Rah. i. Schuhlab.
Midelsberg 28 2 Zim. u. Kuche z. b.
Morivierate 44, Oth., 2 Z. u. R. Mus.
gl. o. sp. zu berm. Räh. Boh. 2 St
Rervierate 23, Sth. 3, 2- u. 3-3.-W.
und Küche zu bermieten.

Rerostraße 23, Sift. 3, 2- 11. 3-3-28.
und Kiche zu bermieten.
Rerostraße 42 2 3. u. R., p. 1. Juli.
Rettelbeditraße 6 2-3-28. von 264
bis 420 Mt. fof. ob. spater zu vn.,
Rettelbeditraße 8, Mtb. Dachit., zwei
Jimmer 11. Kiche zu vermieten.
Rettelbeditraße 12, 1 I., 2 ob. 3 Jim.
mit Rubeh., Bob., billig zu verm.,
Rengaße 18/20, Stb. 3. St., 2 Jim.,
Kuche, Glasobicht., Rell., p. 1. Juli
ob. früher. Röberes Bäderei.
Dennienütraße 8. Stb. 2-3. Rohn.

od. früher. Röberes Baderei.
Dranienstraße 8, Stb., 2.3. Bohn.
auf gleich zu bm. Rah. Kart.
Dranienstraße 12, Stb., 2.3. u. K. a.
gl. od. spat. zu verm. Rah. i. Lad.
Dranienstraße 17, S. B., 2. Jim. 28.
ver 1. Mai. Rah. Boh. 2. St.
Dranienstraße 22 ichone 2.3. US. u.
Küche zu verm. Rah. 1 St. links.
Dranienstraße 31, W. D., 2.3. 1 K.
Dranienstraße 34, 1, 2.3. ust
Rub., per gleich od. spater.
Bbilippsbergstraße 26 treundt. 2.3.

Bhilippsbergftraße 26 freundt. 2-8.-Bobnung im Abiching fof. au vin. Platterftraße 24 2 3., Riche u. Reft. auf 1. Vegi zu berm. Dt. 23 Mt. Mauenthalerstraße 8 ichone 2-3.-B. auf fofort ober 1. Juli zu berm. Rab. Mib. B., bei Nortmann. 1191

Manenthaierftraße 9, 5th., ich. 2-3.-Bobn, au b. Rab. Bob. 1 Ct. r. Rauenthalerftraße 11 2-3.-23. b. Juli.

Mauenthalerstraße 11 2-3.-33. p. Juli. Rauenthalerstraße 12 2 3., K. u. 8. Rauenthalerstraße 20, O., ich. 2-3.-350m. f. 280 Mf. ioi. Mössingar. Bobin. f. 280 Mf. ioi. Mössingar. Theingaverstraße 9 2 3im., Mant., 2 Keller, 3. Et., 1. Juli zu berm. Rächers bei Born. 1292 Mheingaverstraße 10, Ede Elivillersitraße, Frontipts Wohnung, zwei zinmer, Küche etc., per josart ober ipäter zu bermieten. Nach. Bart., bei Beier Stipplex. 1161 Mbeingaverstraße 15 (chone 2-3.-2). die istengaverstraße 15 (chone 2-3.-2). die istengaverstraße 16, Boh. 1. school große 2 Zimmer Wäh. Boh. B. Abh. 3. Abh. 3

Romerberg 1, Bart., große 2-3.-28.

Römerberg I, Bart., große 2-3-28.

billia zu vermieten.
Römerberg 8 2-3.28., mon. 20 Mf.
kloonfrack 15 2 3im. u. Rüche auf
1. Juli au verm. Rah. S. Bart.
Saalgasse 10 2 H. zim. ver tofort.
Saalgasse 32, d. B., 2 3., K. 1. Juli.
Schachter. S st. 28., 2 3., K. 1. Juli.
Schachter. S st. 28., 2 3., K. 3. Juli.
Schachter in M. B., 2 3., K. 3. Juli.
Schachteritrate 16, M., ger. 2-3.

S. auf 1. Juli zu verm. R. B.,
Schulberg 21 sch. gr. 2-3. Frisp. 28.

verzugeh. a. 1. Juli an fl. Kam.
Schuselvacheritr. 25 Tacht., 2 8. 1240
Seerobenstraße 19, b. Rohl, Mid. E.,
2 3. u. Rüche, 22 Wf., zu verm.

Sebanstraße 6, Frib. 2 3. u. Rüche. Steingasse 15 (Reuban) schone 2- u. 3-Jimmer-Wohntungen mit Gas p. 1. Juli zu derm. Räheres Emiersstraße 11, Sochpart. rechts. 1241 Sieingasse 16, Bh. D., 2 3. u. g. Steingasse 17 2 Jimmer und Suche iofort oder später zu dermieten. Steingasse 26, S., Ab., mehr. 2-3-28, g. u. g., aus 1. Juli zu dem Kuch in deselbit ein gr. Keller zu dermieten. Steingasse 34, O., 2-3-28, der sofort. Stifftraße 3, Seitendau, 2 Zimmer, Küche und Zudesfor auf 1. Mai zu dermieten. Stifftraße 3, Seitendau, 2 Zimmer, Küche und Zudesfor auf 1. Mai zu dermieten. Rah. Bdb. Bat. 1159 Kalramstraße 27, S. B., 2 3. g. u. g. auf 1. 7. zu derm. Räh. B. 1. Wellerinstraße 27, S. B., 2 3. g. u. g. auf 1. 7. zu derm. Räh. B. 1. Wellrisstraße 27, S. B., 2 3. g. u. g. auf 1. 7. zu derm. Räh. B. 1. Wellrisstraße 18, S., 2 3. mmer, g. u. Rud. foi. zu derm. Räh. B. 1. Wellrisstraße 19 2 3. u. g. p. 1. Juli. Wellrisstraße 19 2 3. u. g. p. 1. Juli. Wellrisstraße 19 2 3. u. g. p. 1. Juli. Wellrisstraße 1, Bbh. 1, 2 fd. 3. u. g. küche wegzugsh. dald. z. d. 330 Mf. Weinendiraße 1, Bbh. 1, 2 fd. 3. u. g. küche wegzugsh. dald. z. d. 330 Mf. Weinendiraße 1, Bbh. 1, 2 fd. 3. u. g. her fotort. Rah. Bbh. 1 St. Bestendüraße 21 2-3-28. G., c. al. Horfitraße 5, Sth., 2 Jim. u. Rüche der ibät. m. od. ohne Berfit. au der ibät. Merfitraße 19 2 zum. "Bohn.

1. Offober ju bermieten. 1821 Borfftrage 14, 1, 2 Bim. u. 1 Stude

Berfftraße 14, 1, 2 Bim. u. 1 Rücke zu vermieren. 1188

Porfftraße 25 2-Bim. II., Sochp. 311 verm. Räk. daj. 1 Gt. lints. 1323

Setenring 3, Oth., 2-B. u. R., Abjal., 311 verm. Räk. daj. 1 Gt. lints. 1323

Setenring 12, Boh. Dochp., id. 2-B., II., III., III.

Swei-Jim. Bobn. gleich v. 1. Wai zu bm. A. Horfitr. 31, B. B. t. Schöne 2-3. Wohn, billig zu berm. A. 3. Reinhard, Horfitrahe 33, Bart. foll. Fam. Rab. Tagbl. Berl. Vh

#### 3 Bimmer.

Aarstraße 22a, Billa Minerba, 2. Et..
ist eine 3-Jim.-Bohn., Bab, Balt.
jowie reichl. Jubehör, per sofort au vermieten. Gesunde Lage. B.c. Fernsicht. Aah. 1. Et. links. 598 Narstraße 26 3-B., Küche u. Mans.

Aritraße 26 3-3.-W., Küche u. Manf. zu vermieten.
Moelheibitraße 10, Part., 3 gr. Jim. u. Zub. zu jeder Zeit zu verm. 886 Moelheibitraße 87. Oth., 3 3. u. Zub. gl. o. ib. z. b. Näh. Bdh. Bart. 601 Abelheibitr. 91, S. Dachit., 3 Zim. u. Kuche v. fof. zu vm. R. daj. 602 Adderitraße 53, B., 3-3.-W. n. Zub. per 1. Juli zu vermieten.

Albrechtstraße 37, S., schöne 3-Zint. 28ohn. fot. an vm. Rah. Edb. B. Albrechtstraße 38 3-Zim. Wohnung im 1. St. an verm. Rah. Part. r. Bertramstraße 5, 2. 3 Jim. n. Jub. au verm. Kah. Georg Bird. 1182 Barenftrafie 6, 2, 3 3. u. Ruche per fofort gu bermieten.

Bismartring 31, 3, ich. 3-3im.-B. mit Balt. per 1. Juli ob. früher. Bleichstraße 8, 2, 3-3.-B. per fofort

mit Balk, per 1. Juli od. früher.
Bleichftraße 8, 2, 3, 3, 28. per iofort
oder iveter zu bermuden.
Bleichftraße 12 schöne 3-zinn. Bohn.
zu dem Käh. Edh. 1 I. 1259
Bleichftraße 20, 1, 3 B. u. K. 1. Mai
od. ipäter. Käh. C. Malfomesjus.
Luitenstraße 17. 1169
Bleichftraße 26, 3, gr. frdl. 3-3, 28.
mit Zudehor der 1. Juli zu dermitelen. Käberts 1. Etage
Blücherdiaß 2, 2. Et. r., ichone 3-3.
Blücherdiaß 2, 3 Bin. glücherdiaße 17, Mild., 3-3, 28. gl. gl.
Blücherdiaße 17, Mild., 3-3, 28. gl. gl.
Blücherdiaße 26 3 Zim., stuche und
Keller der 1. Juli billig 4. b. 1214
Glarenthalerdiaße 3 Zim., kuche und
beh. iof od. iv. Mäb. b. dausmitt.
Glarenthalerdiaße 3 3 Jim. u. K.,
O. gl. od. iv. Mäb. b. dausmitte.
Clarenthalerdiaße 6, b. d. Kingfirche,
2. u. 3, Et., 3 Jim., ber Reuzeit
entipt., auf jof. od. ipät. zu b. 620
Glarenthalerftraße 8 3-Jim., Bohn.
mit Lub. au derm., Wäb. B. r. 1331

Clarenthalerstraße 8 3-31m.-Bobs. mit Bub. 3u berm. Rab. B. r. 1331 Dobbeimerstraße 13 fl. 3-8-43. 8u v. Dotheimerftraße 13 fl. 8-3.-W. zu b. Neuban Beis, Dotheimerftraße 28, 3-3.-Wohnung., hochfein neuzeitlich eina. Balt., Erf., Bad. el. 9. jof. Näb. dai. u. Karlftr. 39, B. l. 621 Dotheimerftraße 82, 1, 3 J. u. A., m. B., Blf. u. Erf. 1. Juli. R. Sp. 1212 Dotheimerftraße 85, Bdd., ger. 3-3.-Wohn. auf 1. Juli zu bermieten. Näh. Vdh. 1 r. Fris Beder. 1288

Dotheimerftrafe 88, B., 3.3im -23.

Dotheimeritraße 88, S., S.Zim.-B., mit Kalf., Mani., uhn. ber 1. Ault zu dem Rah. Boh. 1 St. I. 1260
Dotheimeritraße 101, Neudau, Oth, ichdne ger. S.Zim.-Bohn. der of. Dotheimeritr. 108, 110, 112, je eine S.Z.Bohn. n. Zuden, 1 Mani. u. Badeeint. a. ioi. o. ipätet. FS42
Dotheimeritraße 115 ichdne 3. u. 3. Zim.-Bohnungen von 280 Mt. an auf gleich od. ipätet zu derm. 421
Dotheimeritraße 116 ich. 3-Z.-Bohn. mit berrl. Fernjicht gleich od. ipäter billig zu derm. Adh. dajelbit. 564
Dotheimeritraße 122, S. B., ich. 2.3.-Bohn. Br. 380 Mt., zu derm.
Dotheimeritraße 126 ichdne gr., der Reuz. enfint. 3-Z.-Bohn. der Reuz. enfint. 3-Z.-Bohn. der Reuz. enfint. 3-Z.-Bohn. der Reuz. enfint. 3-Z.-Bohn. der Mah. 2006. (Chendreitraße 4 3-Z.-B. zu duc. ich. 3 Z. u. Rud. a. fof. zu dem Näh. Art. 7, B. 1043
Gernfördeitraße, neb. Zietenlichtle. ich. 3 Z. u. R. D. ich. ob. ipät. 561.
Gleondreuttraße 4 3-Z.-B. zu derm. Räh. Langgange 31, 1. 626
Glienbogengaße 10, 2 St. 3 Z. mit. Zudeh der 1. Zuli zu derm. 1177
Glibillerftraße 8 ichdne 3-Zim.-Bohn. für Auli zu derm. Wäh. Bart. i. 177
Glibillerftraße 14, Did. 1, ich. 3-Zim.-Bohnung der iofort zu dermieten. Rah. Bart. linfs. 630
Maurers Gartensnlage, Gitviller-fireite 19/21, ich. 2-Z.-B. m. reichl.

Eltvillerürübe I4, Mib. 1, ich. 3-3im...

Bohnung ver iofort zu vermieten...

Rah. Bart. Intis.

Wanters Gartensnlage, Eltvilleritrebe 19/21, ich. 2-3. B. m. reichl. Ihh. u. all. Bequemilicht. auf iof. oo. ipäter zu verm... Räheres dei Maurer. Wittelstih. F 238

Emieritreße 43 ich. 3-3im... Bohnung mit Gartenb. für 1. Auli zu verm. Räheres Barterre Intis. 1996

Erbacherüräbe 1 Bohn. don 3 Sim., Kuche. Bad. 1 Kammer, 2 Keler. auf iofort zu verm.

Saheres Barterre Intis. 1996

Erbacherüräbe 10 Rammer, 2 Keler. auf iofort zu verm.

Näh. dei Baum. 1. Etage. 1048

Franfenüräbe 10 3 B., Kücke u. Ich. mit Jub., d. ipät. zu verm...

Räh. dei Baum. 1. Etage. 1048

Franfenüräbe 10 3 B., Kücke u. Ich. auf iof. zu vm. Räh. Laden. 653

Franfenüräbe 24, 3. Si., neu herger. 3-zim. Bohn. zu v. Rart. 1145

Friedrichüräbe 10, 2. Gtod., 3-zim. B. mit Zub. d. 1. Juli zu vm. 7066

Geisbergüräbe 5, 2. Et., 3 Zim., Kücke u. Rubelder am fleine Familie per iof. od. idat. Breis 800 M. 1261

Gneifenanüräbe 8 im. Bohn. mit reich. Bubehör per iof. zu verm. Nah. 1. Obergeichog I., Banduream. 1126

Gneifenanüräbe 13, 2. gt. 3-3.-28., der Reuzeit entipredeend, lofort od. idat. zu verm. Rah. 1. L. 638

Gneifenanüräbe 15 gt. 3-3.-28. j. 637

Gneifenanüräbe 24, jp., 16, gt. 3-3.-28. j. der Reuzeit entipr. Räh. 1 St. 570

Gneifenanüräbe 25, john. Rah. 2 St., auf 1. Juli zu verm. Bah. 2 St., auf 1. Juli zu verm. Etal.

Göbenitraße 14 gt. 3-3.-38.

Göbenstraße II, 2000 541
zu bermieten. 641
Göbenstraße II gr. 3/3/28. sofort.
Gustav-Abolfstraße II, 1 r., Wohn.,
I zum Mas das in Karlstr. 24. 545
ben. Kas das in Karlstr. 24. 545 Sufiav-Abolitrafte ichone S-Bun. Bohnungen mit Zubehör, mit und ohne Bailon zu bermieten. Preis 425 und 475 Mf. Näh. Platier-ftraße 12.

Ede Gustav-Abolf. u. Hartingitr. 13. Bel. Et., 3-3.-W. auf jof. p. b. 646 Dartingftraße fcone 8-8.-28. m. Balf.

gu verm. Nah. itraße 10, 2. hrage 10, 2. Selenenftrage 15, Sth. 1, 3 8. u. St. gu berm. Mah. Bbh. 1 St. Beienenstraße 23, Frontip., 3 g. u. Ruche auf 1. Juli zu verm. 1187

Rüche auf 1. Juli zu verm. 1187
Dellmundirahe 56. Sib., 3-Zim.-28.

per fof. zu dm. Räh dof. 2 r. 496
Derberkrahe 21 3 z., Balf., Badez. u.

8. per 1. Juli zu berm. 600 Mt.
Derberkrahe 23, 1, 3 Zimmer, Bad.,
reichl. Rubehör zu bernieten. 1211
Dermannftrahe 2, Bdb. Jip., 3 3.,
Kuche, neu berg., auf 1. Mai z. v.
Dermannftrahe 22 3-Zim.-Bohnung
unt Zub. auf jof. od. später. 651
Dochfiätte 14 sch. 3-Zim.-Bohnung
bergerichtet, zu bermieten. 883
Jahnstrahe 2, 2, 3 sch. 3, u. St., mit
Zub., neu berg., d. 1. Juli od. ip.
Räb., neu berg., d. 4, Bart. 1193
Zahnstrahe 5 3-Zimmer-Bohnung zu

Jahnstraße 5 3-Finmer Wohnung au berm. Käh. das. 1. Grage. 799 Jahnstense 20 schöne 3-3-23. m. 3b. au berm. Käh. Bords. Bart. 1120

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift bic Barterre Bohn, bejt. a. 3 g. n. 545., großem Balton, auf 1. Juli zu verm. Rad. baselbit, 1. Etage. Einzuseben vorm. 10—1 Uhr. 1105

Einzusehen vorm. 10—1 Uhr. 1105
Raifer-Kriedrich-Ming 69 3 Jimmer
und Küche, Bad, Ballon u. reichl.
Zubeh. der soh, de stom u. reichl.
Zubeh. der soh. 11 u. 1 und 4 u.
6 Uhr. Räh. das. Souterr. 663
Rirchgasse 4 Frontip. Bohn., 3 Jim.
und Küche, im Abschuß, an ruhige
Leute per 1. Oftober zu vermieren.
Käh. dut-Geschäft Kling. 1297
Rirchgasse 29, Ede Friedrichstraße,
Eide, schöne 3-Jim. Bohn. mit K.
per sojort oder später zu verm.
R. das. Leith. Gasser u. Co. 1265

Mr. 175.

Ritchgaffe 49, Sib., 2 Wohn, 3 Sint., Riiche, a. al. o. ipäter zu b. 656
Aleistirahe 3 jchone 3-3.-28., der Acuzeit antiprech., der 1. Juli zu bermiefen. Räb. dajelbit. Anaustraße 1 3-3.-28. auf 1. April zu berm. Räb. Bart. r. 657 Anaustraße 4, 1. Ct. I., 3-3.-28. jof. oder später zu b. Näh. dajelbit. Lugemburgplas 5, 2. jch. 3-3.-28., mit reichl. Jud., Bad., jof. od. ip. zu berm. Näh. dajelbit. Martitraße, Sth. 1 St., 3 8. u. St.

Marfiftrabe, Sth. 1 St., 3 S. u. R. f. 1. 7. R. Marfiftt. 11, Schubgesch. Wichelsberg 26 S.—4 Stin. u. Kliche zu vermieten. Vorderhaus.

Moribstraße 23, dib. M., 3 3. u.
Moribstraße 23, dib. M., 3 3. u.
Küche, M. 220. Räh. Ebh. 3. 370
Moribstraße 26 3 Zimmer u. Küche im Seifend. Bart. auf 1. Juli zu dern. R. d. Schneider, Moribstr. 6.
Woribstraße 47, dib. 1. 3 Zimmer.
1 Küche, 1 Kellet per 1. Juli. Käh.
Mitteld. Bart., 9—12 v. 7005
Reftelbedstraße 6, E., ichone 3.8-38.
iof. od. ip. f. 520 Mt. zu b. 662
Mettelbedstraße 6, E., ichone 3.8-38.
zu d. 2-3-38. m. reicht. 3db. bilt.
zu dm. Räh. dort im Laden. 663
Rettelbedstraße 8 ich. 3-3im. Eddh.,
cb. mit Worthiatte, zu bermieten.
Rettelbedstraße 11 3-3im. Bohn., cb.

eb. mit Wertitaite, zu bermiefen.
Rettelbedfiraße 11 3-3im. Bohn., eb.
mit Werflatte, fot. ob. ipät. 3. bm.
Räh. Eg. Schmidt, im Laden. 1286
Rettelbedfiraße 12, 1 I., ich. 3-3-28.,
2 Bollons, Bad n. Jubeh., 530 Mt.
Rettelbedfir. u. Bietenring, Edhaus
ich. 3- u. 2-3-28., Ball. u. reichl.
Rubehör preisw. zu berm. Räh.
Bietenring 6, Hochvart. 664
Riederwaldiraße 5, C., 1 r., ich. 3-3280hn. Räh. dajelbit bei Lang. 560
Riederwaldiraße 5, C., 1 s., ich. 3-3mit gl. od. ipät. Räh. B. B. 642
Oranienstraße 25, Sth., Rauf. B.,

auf gl. ob. spät. Räh. B. B. 642
Dranienstraße 25, Sth., Mans. B., 3 Sim., R. d. ios. R. 236, B. 1089
Dranienstraße 36, Sth. B., 3-3-B.
bethältnisch a. l. Mai zu derm.
Cranienstraße 37, Gth. schone 3-3-Bohn. mit Mans. per 1. Juli zu derm.
Dranienstraße 60, Bth. B., 3 B. u.
Stude auf 1. Juli zu derm. Räh.
Mitteld., 2 Gt. rechts. 1192
Oranienstraße 62 eine neu herger.
3-3-Bohn. i. Mid. sof. s. dm. 667
Bhilippsbergstraße 20, 1. neu berg.
S-Sim.-Bohn. mit Balfon u. Zud.
per sofort zu derm. Räh. Langgasse 15a, Borzellangeschift. 543
Bhilippsbergstraße 31, Bart., 3-Sim.-

per sofort zu berm. Rah. Lauggase 15s., Vorzellangeickirt. 549
Khilippöbergstraße 31, Part., 3-Zim..
Vodn. p. 1. Juli zu berm. 1186
Khilippöbergstraße 39, 1, 3-8.—Wohn. begab. sof. v. ip. A. Erda. I. 1102
Khilippöbergstraße 39, H. 3-8.—Wohn. wegab. sof. v. ip. A. Erda. I. 1102
Khilippöbergstraße 49, Part., eine ichone 3-Sim.-Wohn. mit Anbehör ber sofort ob. später zu bermieten. Aäheres bei E. Schädler, Philippöbergstraße 53, 1 St. links. 669
Klatterstraße 53, 1 St. links. 669
Klatterstraße 53, 1 St. links. 669
Klatterstraße 47 ichone 3-3.—V., mit Jubeh., Part., mit allein. Gartenbenugung. auf 1. Juli zu berm. Räheres baselbig bei K. Kaute. ober Frontsbige. 1203
Klatterstraße 42 28. v. 8, 2, 1 S. u. N. V. Klatterstr. 82a, Landhaus Renbau, in gel., fr. Loge, m. prachtb. Ausf., sind ich. Szim.-Wohn. mit Gas., Bad u. Pall. auf 10f. zu bm. Räh. baselbit bei Friedr. Becht. 670
Ranensfasseritraße 8, G., sch. 3-3.—X.

Manenthalerftraße 8, G., fc. 3-3.-23 a. iof. R. daf. B., Kortmann. 1072 Rauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-3. Bohn. per for. ob. spät. zu berm. Räberes Borderh. 1 St. 673 Rauenthalerstraße 11 gr. sch. 3-3.38.

Manenthalerstraße 11 gr. sch. 8-3.-28.

rii And. zu vermieten. 11.-4
Manenthalerstraße 12 sch. 3-3.-28. m.

Bd. 2 Ball. Bad, zu verm. 674
Manenthalerstraße 22 3-3.-38. su v.

Add. daselhit Part. 378
Meingauerstraße 13, 1, 3 Sim. u.

K. m. Indeh. zu vermieten. 675
Meingauerstraße 14, 1, 1. sch. somf.

3-3-28. mit reicht. Ih. wegzugsh.
auf 1. Juli außerst billig zu vm.

Adderes daselhit 1 Stiege rechts.

Rheingauerstraße 18 3-3.-28.ohn. zu verm. wegen Bersehma. verm. wegen Berfehung.

Riehlftraße 6, B. 2, fcb. 3-8im.-Bobn. per 1. Auft zu bermieten. Rah. bei Hausmeister Bach. 1251 Richlstruße 11, 2 L, 3-Jim. Wohn. Der fof. od. ipäter. Rah. K. 1254 per iof. od. ipater. Rah. B. 1254 Richlitraße 11, 3 r., 3-Sim. Bohn. per 1. Juli zu den. Rah. B. 1255 Richlitraße 13, Sih., 3-R. Bohn. zu dermiet. Rah. Boh. Bart. 879 Richlitraße 15, S., id. 3-Rim. Bohn. auf 1. Juli. Rah. Boh. Bart. 1216 Richlitraße 23, Sth., 3-R. Bohnung auf gleich zu dermieten. 1100 Russie Bingfraße 4 (Parl. Wolf.)

Sweite Mingfrase 4 (verl. Westenditrase) istone 3-Lim. Wohn, mit Audehör der fos. od. spät. au derm. Näheres daselbst oder dei M. Oberbeim, Bhilippsbergitrase 51. 1312 Röberftraße 21 Bobn., 3 Bim., Bbh., al. ob. fpat. g. b. Rab. 2 St. 1236

Saalgaffe 4/6, Stb. 2, sch. 1250
Saalgaffe 4/6, Stb. 2, sch. 3-Rim.
23ohn. per sof. od. spåt. an berm.
Råh. Borderh. 1 St. 1267
Scharnhorstitrafte 4, Neubau, schöne
2Bohn. bon 3 Rim. per sofort od.
spåter zu berm. Råh. daj. Bart.
lints od. Gödbenstr. 12. op. 1. 683

Echarnborfiftraße 8 u. 10, Echaus Eddenstraße, große ichone Seim. Leaburger Große ichone Beine. Leaburger Blum, Göbenitrage 18.

Scharnhoristraße 9, Neubau, schöne 3-Jim. Bohn. mit allem Lubehör auf fos. od. spät. Räh. das. B. 684 Scharnhoristraße 12, Ede Göben-straße, 3- und 2-Sim. Bohn. 1844 bermieten. Kab. im Laden. 685 Charnborftitrafe 15 3-3im.-Bohn. preiswert fofort zu verm. Bau-bureau Blum, Glöbenftr. 18. 458 Scharnhorftftrage 27 3-Rim. VR. 1196

Scharnhorftfraße 29 8 Sim., Bart., nebit Zubeh. auf 1. Mai ob. ipater zu bermieten. 1242 su bermieten.
Scharnhorsteraße 31 3-8im.-Wohn.
zu bermieten. Räheres 1 f. 686
Scharnhorststraße 35 fcb. 3-8-28. p.
10f. zu bermieten. Räh. 1 f. 923 Scharnherifftrafe 36 3 Bim. u. Bub.

Scharnhoristraße 35 (d. 3-8.28. p.
10f. 3u vermieten. Aah. 1 I. 923
Scharnhoristraße 36 3 Bim. u. Buh.
Der 10f. od. spat. au bermieten. 687
Schierücinerstraße 5, Sp. ich. 3-3.Asodn. der Reug. entspr., auf
1. Juli zu dem Rah. Bart. I. 1139
Schierücinerstraße 9, Eich., 3 B.. K.
Schwalbacherstraße 47, gegenüber der
Emierstraße 2. Stock. 3-Bim.-88. a.
1. Juli zu dem Rah. 1 St. 1180
Schanstraße 1 ichone 3-8.-28. mit
Balton 10fort oder später zu derm.
Aäh. im Ecsoden. 1155
Sedanstraße 2 eine 3-8.-28. mit Rudehor auf iof. od. spät. z. d. 693
Sedanstraße 2 eine 3-8.-28. mit Rudehor auf iof. od. spät. z. d. 693
Sedanstraße 3 Bohnung don 3 Bim.
u. zudehor im 1. St. der sofort od. später zu derm.
Räh. späten. Räß. Bart. 1227
Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Bimmer.
Rähde, Bad usw., 600 Mt., jos. od. spät. zu derm.
Räh. zu derm. Näß. Bart. 451
Seerobenstraße 9, Bdh. 1 St., gr.
Sesim.-Bohn., neu berger., mit gr.
Giedelzimmer, al. od. spät. zu dm.
Desgl. 3-Bim.-Bohn., offi. 1. St., chentraße neu bergerichtet. Räheres
Mib. 1 St., bei zr. Schneider. 1114
Seerobenstraße 13 3 B., K., Ers., im
Boh., sof. od. sp. Räh. R. 1.068
Seerobenstraße 24, 2. moderne 3-8.
Bohn. zu dermieten. Räß. 1 t. 1115
Steingaße 23, 3 R., R., im Absch.
Zaunustraße 24, 2. moderne 3-8.
Bohn. zu dermieten. 1225
Washuferstraße 7, W., zwei 3-3.-85.
Beschustaße 7, W., zwei 3-3.-85.
Beschustaße 15 S.-Bim.-Bohn., sin.
Bodinna distig zum 1. Juli zu dermieten. Wäh. Rob. 1 Et. 1325
Sestenditraße 15 S.-Bim.-Bohn. auf iof. od. spät. zu dun. Räh. R. 701
Westenditraße 18 3 Bimmer u. Rüche iofort oder später.
Sohn. int all. Subehor z. h. 1206
Bestenditraße 18 3 Bimmer u. Rüche iofort oder später.
Bohn. mit Gas u. Bad toport zu dm. 1220
Sestenditraße 16 R. 2 rechts, 3-2 immerRoch, mit all. Subehor z. h. 1206
Bestenditraße 16, 2 rechts, 3-2 immerBoch, mit all. Subehor z. h. 1206
Bestenditraße 16, 3 R. 28. j. n. 1206
Bestenditraße 16, 3 R. 28. j. n. 1206
Bestenditraße 16, 3 R. 28. j. n. 1206
Bestenditraße 26, 2 rechts, 3-2 immerBoch, mit all. Subehor z. h. 1206
Bestendit

Porffiraße 10 3-8,-25, 1. Juli. 1980 Porffiraße 13, Bdh., 3-3,-28, 5, 5, 709 Porffiraße 23, 1. Cf., 3 Simmer und Aubehör zu bm. Rab. dafelbit ob. im Spegereigeich. Diefenbach. 711

im Speareigesch. Rab. daeloft dd.
im Speareigesch. Riefenbach. 711
Porffira 31, 1 1, 3 3, 11, M. f. bm.
Porffir. 33 ich. 3-Nim.-W. wegsugsb.
iof. dd. ipater billig zu bermieten
bei 3. Keinhard, Kart. 712
Sietenring 1, 9th., B Kim. 11. Kidde
nebit Kubeh. per sofort zu berm.
Näh. Borderhaus Bart. 1. 713
Sietenring 12, Bdb. 2, sehr ichnon
fomf. 3-8-88. per 1. Juli zu berm.
Räh. daielbit od. b. dausbermalter.
Simmermannstraße 10, 1, 3-8-33.
Get., n. Rub. Näh. Bart. 715
Sibet schone 3-Kim.-Wohn., der Rengentipr., zu berm. Näh. Kleise
sitraße 16. Bart. Reuban 716
Schöne 3-Kim.-Wohnungen mit Bad

Schöne 3-Rim. Wohnungen mit Bad u. Balfon in meinem Eckneuban p. 1. Juli zum Breife von 520 Wt. an zu b. Rah. Reftelbeckfir. 2. 1223

an zu b. Nah. Rettelbechtr. 2. 1228
3-Sim. Bobn., I. u. 2. St., fof. ob. ipat. Rab. Micheritraße 15, Lab.
3 Jim. u. Küche, eiwas Garien, zu bermiesen auf Auni/Aufi. Daus 3. Schonen Aussicht, Abelba. 1298
3. Kim. Bohn. auf 1. Aufi an ruh. Mieter. Rah. Wellrihftraße 33, 1.

#### 4 Bimmer.

Arnbiftraße 6, 1. u. 3. Et., mod. 4-3.Bobn., ertra Bad, Gas 11. eleftr.
Licht 11. Zubehör, per bald 311 bm.
Aah dafelbif Bart. I. 988
Bertramftraße 7, 4 Bim. nebf Jub.
311 bernt. Räh, G. Hirl. 722
Bertramftraße 20, B. 1. ichone neu
berger. 4-3.-B. mit Baltons, Bad
auf gleich od. später 311 bermieten.
Bismardring 4 ar. b. 4-R.-B. m. a.

berger. 4-R.-B. mit Baltons. Bad auf gleich od. später zu vermieten. Bismardring 4 gr. h. 4-B.-B., m. a. Komf. d. Reug., p. l. Oft. R. B. Bismardring 14, 3 St., 4-B.-B., m. a. Romf. d. Reug., p. l. Oft. R. B. Bismardring 14, 3 St., 4-B.-Bohn. d. Bismardring 15, 3, ich. gr. 4-B.-B. auf iof. od. spät. Rah. B. r. 725 Bismardring 19, l. u. 2. Stock., gr. 4-Bim.-Bohn. l. Sioch mit groß. Terrasse, per sof. od. sp. breisko. zu berm. Rah. 1 St. rechis. 727 Bismardring 29, l. Stock. dr. 4-Bim.-Bohung. mit Balton und Rub. per. sof. od. spater zu berm. 1807 Bismardring 29, l. Stock., 4-Bim.-Bohung. mit Balton und Rub. per. sof. od. später. 22 L. St., schöne 4-B.-Bohn., rechil. Rubeh., sof. od. späte. zu vom. Räh. daselbut, Willer. 1059 Bismardring 38, 3 St., schöne 4-B.-Bohn., mit Zubeh., auf sof. od. späte. zu vom. Räh. daselbut, ev. strüb. Rah. Blücherblaß 5, O. R. Satimann. Blücherblaß 5, O. R. Satimann. Blücherbraße 3 sch. 4-B.-B. p. sof. zu vom. Räh. bei Breuer. 1052 Blücherftraße 17 sch. gr. 4-R.-B. o. sofort oder später zu von. Räh. Blücherstraße 15, Ede Rietenring, sch. 4-B.-B. zu von. Räh. Blücherstraße 15, Ede Rietenring, sch. 4-B.-B. zu von. Räh. 1 Et. 1187 Büswitraße 15, Ede Rietenring, sch. 4-B.-B. zu von. Räh. 1 Et. Späheimerstraße 8, Sochp.. 4 große Stmurc, Kuche und rechil. Rubebor Stmurc, Kuche und rechil. Rubebor

4-3.-23. 31 bm. Rah. 1 l. 735
Dobheimerstraße 8, Sochp., 4 große
Jimmer, Kuche und reichl. Lubehör
an rubige Kamilie sof. od. später
an bermiten. 736
Renbau Beh, Dobheimerstraße 28,
4-3.-23. bocht. neus. eing. Balt.,
Erfer, Pad. elettr. Licht, der sof.
Rah. dal. U. Karlier. 39, K. 1. 737
Dobbeimerstraße 39, Bort. 4-3.-39. Dotheimerkraße 39, Bart. 4-3.-28, mit all. Zub. a. 1. Juli zu b. 1900 Dopheimerkraße 78 4-2.-28ohn. 739

Dobbeimerftrafte 101, Renb., 4 Bint. Bad, eleftr. Licht, ber Reus. entfpr. Bad, elettr. Licht, ber Reug, entfpr. Dobbeimerftraße 172, Bart., 4 Bim, und R. zu berm. Rab, baf. 1269 Dreiweibenftraße 4 fcone 4-Bimmer. Wohnung, Barterre, per Nah. Dranienstraße 17, 2.

Nah. Dranienitraze 17, 2. 741
Drubenitraze, Ede Emieritr., ichone
4-zim. Wohn. auf sofort zu bermieten. Räheres im Laden. 742
Drubenitraze 9. 3, 4 3. u. Aub. auf
iosort zu b. Räh. Nr. 7, B. 1042
Ederniördeitraze, neben Zietenichule,
ich. 4 3. u. R. sof. od. später. 562
Emieritraze 8, 2, 4-8. Wohn. m. gr.
Erter. R. b. 10—11 u. 3—4 n. B. I.
Erbacherstr. 8 4-3, W. ber Neuseit
entstr. Räh. das. 1 rechts. 748
Friedrichstraze 33 4—5-Sim. Wohn.
mit Zubeh. neu herger., zu berm.

Briedrichstraße 33 4—5-8im. Bohn.
mit Indeh., neu herger., zu derm.
Räh. Zigarrenladen.
7001
Gneisenaustraße 7 ar. 4-3.-38., Sp.
u. 3. Et., dill. Räh. d. Rühert. 744
Gueisenaustraße 21, 1. u. 3. St., jd.,
gr. 4-3im. Bohnung. Bad., Erler.,
Ballon, zu derm. Räh. 2 St.
Gustad Adelstreße 10, 2. Bohn., 4 8.,
Ruche, 2 Mant. etr., joi. zu din.
3. 630, d. j. d. Cht. ar. Riein. 1230
Gellmundstraße 41, Boh. im 2. St.,
ist eine Bohnung den 4 großen
Zim. u. Kinche zu derm. Räh. dei
3. Sornung u. Co., im Lad., daf.
Gerderstraße 5 ist die 3. Etage, dier
Zimmer, Kinche. Bad., Lude, jos.
zu dm. Räh. Abeinitt. 95, B. 745
Gerderstraße 13 gr. 4-8im. Bohn.

Derberstraße 13 gr. 4-Sim.-Wohn. 8. Et., ber sof. zu verm. Räh. das. od. beim Sauseigentümer. 1108

od. beim Sauseigentümer. 1108
Serberkraße 16, Bel. Et., ich. 4-8.
B. mit all. Komf. d. Reugeit auf
1. Juli zu dm. Räh. Bart r. 1174
Serberkraße 19, 3, 4 Jim. u. Rubeh
auf jof. zu d. Räh. i. 2ad. 747
Serberkraße 21 4 3., Balf., Badeg.,
Kuche der 1. Juli. Kreis 750 Mf.
Serngartenstraße 3, 1. Etage, 4 3.,
Kuche u. Jud. der 1. Juli zu derm.
Anzusehen den 10—1 lihr. Räh.
Serngartenstraße 1, 3 St. 1329
Jodnitraße 6, 2 St., 4-Kim. Bohn.,
Kuche, Rans., 2 Kell. der 1. Juli
zu derm. Käh. 1 St. 1215
Katter-Kriedrich-Ring 22, Ede Adel-

gu berm. Räh. 1 St. 1215
Raifer-Friedrich-Ring 22, Ede Abelheiditt., ichönise 2. d. R., prachtb.
4-Rim.-Bohn. 2. St., mit Ball.,
Bad. Gas., cleftr. Licht u. reichl.
Rubeh., auf 1. Oft. 1907 zu berm.
Beichtigung v. 11—1 Hhr. 1244
Rarifirahe 37 ich. ger. 4-8-88, un.
Ball. u. Rub., p. Auli. R. 2 I. 1302

Rariftraße 39, B. I., 4-8im.-Bobn.

Palf. u. Sub., p. Auli. R. 2 I. 1302
Rarlftraße 39, B. I., 4-Sim. Bohn.
mit Badesimmer und reichl. Subebör per jofort oder später zu
behör per jofort oder später zu
berm. Räh. Burcan, 2. Sof. 1143
Rieisitraße 1 schone 4-Zim. Bohn. zu
berm. Räh. 1. Etage. 7008
Rieisitraße 4 sind 4- und 3-Zimmer
Bohnungen, der Renzeit entsprechend eingerichtet, Einzelaufgang, zu bermeien. 748
Rörnerstraße 3 sch. 4-B. Bohn., 2. u.
3. Et., auf sof. de. 1. Suli. R. 1 r.
Nörnerstraße 3 schone Bart. 28, 4 R.
sof. 3. dm. Röheres 1. Et. r. 1094
Westibitraße 24 4-B. M. mit Bubch.
der 1. Auli zu b. Räh. dat. 1299
Mihlgasse 17, 3. Frisp., 4 R., R. u.
Ribel. der sof. zu derm. Näh.
im Edlad. dei 3. Hand. R. R.
Rettelbeditraße 2, dei Gieit, schone
4-B. M. u. Sud. d. 1. Just. R. R.
Rettelbeditraße 22 schone 4-B. 28. m.
u. B. al. od. sp. u. R. 1 I. 1333
Oranienstraße 42, 1 I., 4-B. 28. per
1. Auli od. August zu derm. 1109
Rhildpsbergstraße 16, 1. Et., frd.
4-Rimmer-Bohnung, mit Balton,
Badezimmer, Bleichplah, in ruh,
freistedndem Souse, sonning ges.
Lage, aut gleich oder später 20
berm. Räh. das Bart. ims. 261
Rhildpsbergstr. 17/19 sch. 4-B. 28.
n. 3ub., Bart. u. 3. Estod sof. so.
Bah. das. 2. Stod.
Rah. das. 2. Stod.

Rah. dat. 2. Stod.

Gde Platter u. Banbelftraße, Laub-hausquartier, 5 Min. dom Balde, ich 4-Rim.-Wohn. mit Bad, Erfer, Balfon u. allem Indehör, zu dern. Räh. daf. od. Platterir. 12. 1238 Nauenthaleritraße 11 4-Rim.-Wohn.

mit Zubebor zu berm. 1153 Ranenthalerftraße 15 el. vollft. 4-3. B. m. 3-S. uiw. R. Schäfer. 1168 Mheingauerstrufte 4 per fof. 4-Sim. 230hm. zu berm. Rah. Spi. r. 757 Rieberbergiraße 7 (Emferitr.) schöne 4-Lim.-280hn., freie, sonnige Lage, mit Garten, auf Juli zu bm. 1131

Röberftraße 34, Reuban, find ichöne 4-Limmer-Wohnungen, der Reusett entsprechend, mit Gas, elektr. L., Bad, auf gleich oder später zu der-mieten. Räberes daselbst. 1382

Scharnhorsistrafie 22, Bart, eine 4-und 5-ginmer-Wohnung auf al. ober fpaler zu bermieten. 762 Scharnborstitt. 26, 1, gr. 4-5-8,-28, verfaituiseh. mit Nachlaz sof. ober spaier zu verm. Rah. Bart. r. 1027 Schenkendorffiraße 1 herrichaftl. 4-8.280hn. mit reicht. Zub. sof. ob. fb.

au bermieten.

Schierfteinerftrafe 9, 1, 4 gim. und Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Zim. und Zudeh. auf iof. od. ip. su dm. 764
Sedanplats 7 ich. 4-Zim. W. d. Neug.
entfor. iv. Bega. Was. B. I. 765
Sedanftraße 1 ichone große 4-Zim.Bodn. zu derm. Rad. Bart. 463
Seerobenstraße 192. 1, 4-3. 28. der
iofort zu derm. Rad. 1 I. 1060
Seerobenstraße 27, Sih., elegante
4-Zimmer-Bodnung mit reichlich.
Rubehör der iof. od. spät. zu dm.
Rad. Bod. Bart. lints. 767
Beilstraße 18, 1, 4-Zim. n. Zudeh.

Weiskraße 18, 1, 4 Sim. n. Zubch.
1. Juli, ev. früher, zu berm. 1296
Weißenburgiraße 1, 1, 4-F. VB. per
1. Juli zu v. Rah. im Laden. 1173
Wielaubstr. 4, B., gr. 4-F. VB. 99
Porfgraße 9 ich. 4-Fim.-2B. preisw.

Besteubstraße 36 ichone 4-Zimmer-Bohnung mit 2 Balt., Erfer und Zubehör für 620 Mt. auf 1. Juli zu begateten. 7056 Biefenring 3 4 Z., Küche u. Zub., der Beuzeit ensprechend eingerichtet. zu berm. Rah. Part. v. 777 Inei schone geräumige 4-Zimmer-Bohnungen, in der 2. u. 3. Giage, ersiere der 1. Juli, leistere per 1. Oktober d. J. zu berm. Gesunde Lage, sein dinterhaus. In der Rahe des Kings. Räh. Dohleimer-stroße 51, 1 lints. 1171 Echone 4-Bim. Wohnung mit Zub.

Echone 4-Sim.-Bohung mit Aub.
auf 1. Juli zu bermieten. Aub.
Sellmundstraße 5, 1 St. 1256
4-Simmer - Wohung mit Lubchör
auf gleich ober später zu berm.
Aub. Karlitraße 8, Bart. I. 556

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit all. Jubehör für 630 Mt. jojort ober ipäter zu bermieten. Näh. Roon-ftraße 9, Parterre. 1229

#### 5 Bimmer.

Abelheidstraße 5, Hochpart., Wohnung von 5 Jim. per sor. od. später zu bermieten. Die Wohnung wird vollständig neu bergerichtet. 1270 Abelbeidstraße 9 5-3, 28. m. Ballon b. 1. Anti gu bm. Anguieben borm. 11—12, nachm. 4—6. Wäh. Bureau. Abelbeidstraße 22, Ede Abolisallee,

Abelheibstraße 22, Ede Abolfsallee, berrich, Wohn, 2. St., 5 Kim. 11. Rubeb., auf jof. ob. jp. Räb. B. 779
An ber Ringfirche 9 leere berrichaftl.
B., 5—6 Kim., 2. ob. 3. St. 1028
Bahnbofftraße 6, 2. St. links, 5 Kim., Rallon, Babezimmer, 2 Manj., 2 Keller per tofort zu berm. Rah, im Blumenladen bafelöft und bei Franke, Wilhelmirröße 22. 781
Bismardring 14, 2 St. 1.2 282

m Blumenloden baielöft und bei Franke, Wilhelmitrohe 22. 781

Bismardring 14, 2. St., 5-3.-28. zu. b. R. dai, u. Ringtirche 8, B. 784

Bismardring 30, 1. od. 3. St., 5 Bim., 2 Ranf. u. entfor. Aubehör, per fol. od. hater. Räh. I. 1073

Glarenthalerfir. 2 (bei d. Ringfirche). B. Et. I., herrichaftl. gr. 5-3.-28. auf gl. od. ip. z. b. R. B. r. 1220

Deshetmerfraße 26, Bart. 5-3im., Rochn. mit großem Balton u. Borgarten per fol. o. ipai. zu bm.

Deshetmerfraße 97a, Dochp., eleg. 5-3.-28., Bad. (das, elektr. Licht. 2 Balt., Rohsenaufzug auf fofort ober spaier zu bermieten. 790

Emierkraße 32, 1. schöne 5-8.-28. mit Garten, jonnige Lage, auf Juli. gu bermieten. 1330

Reretal, Franz-Abtiraße 4, Etagen.

Rerotal, Frang-Abtftrage 4, Stagen-

Garten, sonnige Lage, auf Juli zu bermieten.

Rerstal, Franz-Abtstraße 4, Etagen.
Billa, 1. Etage, 5 Limmer, Bah,
Kücke, Speiselammer, ged. Balton,
elektr. Licht und ales Jubehör.
zu berm. Räh. Barterre.

Bohn. nebit Lubeh. D. sof. od. sp.
Zhohn. nebit Rubeh. D. sof. od. sp.
zu berm. Rah. 1. St. r. 1271
Gerichtstraße 5 5-Zim.-Bohn., Küche
n. Lekier per sofort zu berm. 568
Goetbestraße 26, 1. St., große 5Zimmer - Bohnung mit Balton
n. reich. Lubeh. auf gleich od. spat.
zu berm. Räh. dai. n. Moribitraße 5, Bart. links.

Toc
Gustad-Abolsstraße 29, 1, Bohnung b.
5 Kimmern, 1 Küche, 1 Mans, 2
Stell., Gas n. Bad auf 1. Juli od.
ib. zu bermieten. Räh. Bart. 1189
Dellmundstraße 32, 1, schome 5-Zim.Bohn. m. reichl. Lubehör sot. od.
ib. zu bermieten. Räh. Bart. 1189
Dellmundstraße 44 5-Z. Sohn. p. sot.
o. sp. Resisenditr. 10. Reslex. 1811
Ferberkraße 25, 1, ich. 5-Z.-B. m. a.
Boh., odne Oth., zu bm. R. Sochb.
r. Mazus. bon 11 bis 4 lihr. 1147
Debstraße 1, Billa San Remo, ruß.
Sane, nacht b. Bartstr., 1 Rohn.,
5 al. Bim., gr. Ball., Frembenz. u.
Rubeh. zu berm. Räh. Bachmaperstraße 8, ob. Bartstr., 1 Bohn.,
5 al. Bim., gr. Ball., Frembenz. u.
Rubeh. zu berm. Räh. Bachmaperstraße 8, ob. Bartstr., 16. 5-2.
Bohn., 3. St., bessen Babezimmer,
Babe-Ginrichtung borhanden, gr.
Ballon, Gas usu. per sofort billig
zu berm. Räberes 2. Stod. 588
Jahnstraße 7 große 5-Bimmer-Bohn.,
i. St., nebst großem Babezimmer,
Babe-Ginrichtung borhanden, gr.
Ballon, Gas usu. per sofort billig
zu berm. Räberes 2. Stod. 588
Jahnstraße 44, S. St., 5 Sim., Kinde,
Rubeh. auf 1. Juli zu bermieten.
Räb. Rheinstraße 96, Bart. 1226

Raifer-Friedrich-Ring 1, 1, 5-8-28.
Ball., a. 1, Ott. 3, b. R. B. I. 1316

Raifer-Friedrich-Ring 2, Bochpart.,
5 Simmer, Ballon, Bad u. reichl.
Rubeher per sof. od. ipat. zu bm.
Räberes Baden.

Sob ibn zu bern fos. od. ipat. zu bm.
Räberes Baden.

Ballon, Bad u. veich.
Ballon, Bad u. reichl.
Rüber per sofor od. ipat. zu bm.

Räheres Laben.

Raifer-Friedrich-Ming 23, Hochpart.,

5 Limmer, Balfon, Bad u. reichl.

Rubehör per fof. od. fpåt. zu vermieten. Räh daf. 1. Stod. 808 Raifer-Ariedridy-Ring 47, 3 r., Wohn. bon 5—6 Fim., reichl. Zubeh. per 1. Wai, cb. mit Rachl. Rah. daf.

Raifer-Friedrick-Ring 88, Sociapart,
5 Limmer, Bab u. reichl. Zubeh,
ber fof, od. fvat. zu verm. Ran.
Wüllerstraße 7, 2.
2 Mfd., 2 Kell., auf gl. od. fvat. zu
verm. Näh. dafelbst Fart.

Sarifirafie 24, 2, ich. 5-Zim. Bohn.
au vm. Br. 750 Mt. Vah. Bohn.
barifirafie 39, Bart. L. Bohn. bon.
5 Zim. Bad. reichl. Ihh., per iof.
au berm. Näh. dojellöh.
Freidelfirafie 5, Landhaus, BarterreBohnung, 5 Zimmer, fl. Garien
fit bermiefen.

Lahnftrage 2 5-6-8-28. fofort ober

Ladinuraye 2 5—6-8.-28. fototi ober ipater zu bermieten. 1305 Labintraße 6. 1. Stod, 5 Jimmer, Babefabinett mit all. Jubeh. p. gl. od. ipat. zu v. Nah. Langgaße 16 bet Pfeirfer u. Co. 809 Luremburgstraße 3, 1. u. 2. Et., 5 8. m. 36h. 2 vm. Nah. Bart. 1078

Maingeritrafie 5—8 3., A., G. 1. Juli (1600—2100 Mt.). Serberitr. 21, 2 L. Warttitrafie 13, 2. Gt. 5 Simmer, Rücke und Jubehör per 1. Oft. au berm. Räb. Seifenneichäft. 1204 Morivitrafie 5, 1. St., eine Abohuma b. 5 3., Küche, Keller. 2 Manj. ufm. wegen Zodesfall auf gleich ober ipater zu berm. Räb. Hart. I. 1068 Mitolastrafie 20, 2. iehr ichöne 5-8-28ohn. per jot. od. ipater zu berm. Räb. S. Koch, Bahnkofftr. 16. 814 Mitolastrafie 25, 1. St., 5 Sim. und Zubeh. per jot. od. ipat. zu b. Rah. Rerotal 18, 1. 924 Oranienstrafie 12, 1, 5 Simmer mit

Oranienstraße 12, 1, 5 Zimmer mit Aub. auf 1. Juli zu b. R. i. Lab. Oranienstraße 62 eine schöne 5-B.-W. Nub. auf I. Juli zu b. N. L. Loke Dranienstraße 62 eine ichone b. B. B. ber I. Oftober zu veruneten. 1830 Ede Platter: u. Bandelstraße, Landbausstrafter, 5 Min. vom Walde, schöne b. Jim. Wohnungen m. Bad. Erfer, Ballon u. allem Aubeh. zu. b. Räh. das. od. Platterstr. 12. 1238 Abeinganerstraße 10. Ede Estvillersitraße, 2. Et., eleg. 5-Zimmer-B., Bad esc., per iosett od. spater. Räh. Barterre bei Beter Etippler. 1185 Abeinstraße 61 6-Ainmer-Bohnung an rubige Familie zum 1. Juli zu vernieten. Näh. 1 Tr. 1158 Abeinstraße 94, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Ballon u. Aubeh. per iosett od. ivat. zu vernieten. 820 Rübesbeimerstraße 10, 1. Et., per iosett o. ip. 5-Aim. Bohn. mit Zoh. zu vem Räh. Balluserstr. 7. B. 822 Schlersteinerstraße 4, nachst Abebeibeitrage, S. Et., 5 Zimmer, Badesimmer, Küche, Wallon, per iosett o. ser Seiler, Ballon, per iosett o. ser Seiler, Ballon, per iosett o. der

Steller, Balton, per fofort ober 1. Juli. Rab, b. Sausberro. 1257

simmer, Kiche, 2 Maniarben, zwei Meiler, Balton, per iofort ober 1. Juli. Adh. b. Sansbern. 1257

Schiersteinerstraße 13. 1, herrich. W. 5. 8. Bad. Balt. Ibh., iot. R. B.

Schiersteinerstraße 15. 1. Et., 5.3. Behn. mit allem Komfort, der Reuzeit entsprechend ausgeitattet, per iof. od. spät. zu verm. Räheres daselbit Barterre.

Schieckeitraße 11. 2. 5 Kim. mit Aubehör auf 1. Juli. Anzusehen Montags, Zienstaß, Freitags dis 12 Uhr vormittags. Itali. Anzusehen Montags, Zienstaß, Freitags dis 12 Uhr vormittags.

Schieckeitraße 15. B. Et., b Kim., Bad. Balton u. reichl. Zubeh., ganzl. neu u. nubern berger., der iofort od. später zu verm. Räheres daielbit 2 St., von 11—4 Uhr. 826

Schieckeitraße 17. 1. Et., schone die Sim., Abohn. mit Balton u. reichl. Bub., zu vun. Rähe das, o. K. Set.

Cchulagie 6. 1. 5.3. t. Bud., Gas. et. L. a. f. Geschartszho. g., p. 1.77. Räh. Bart., im Zapeten-Gesch. 1178

Schwalbacherstraße 37. B. B., fahöne berim. Bohn. auf 1. Juli zu v. Räheres daselbit Mith. Bart.

Schwalbacherstraße 37. B. B., fahöne berim. Bohn. auf 1. Juli zu v. Räheres daselbit Mith. Bart.

Schwalbacherstraße 38, 3 t., 5 Kim., Bollon, Bad., reichl. Jub., p. fof. v. 1. Juli zu verm. Räh. daselbit.

Schamplats 4 Bohn., 1. Et., 5 gr. 3. Balt. ii. 30h, 1. Juli. R. B. 1135

Schamplats 4, 3, Bohn., b große 3. Balton u. Ribe, auf jojort zu vermieten. Räh. Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh. Barterre. Seg. Sommenbergerstr. 45, 1, 5—6.8-S., gl. o. sp. 5, b. Röh., Barterre. Seg. Sommenbergerstraße 36 d. sm., Bohn. auf 1. Oft. su verm. Analieb. von 10% bis 12 n. von 3 bis 4 Uhr. Räh. 2. Et. 830

Sectionburgstraße 5 ich. neuseill. 5. S.-S.. 1.

11. bon 3 bis 4 llhr. Kan. 2. Ci. Son Beihenburghraße 3 ich. neuseitl. 5. S.-W. 1. Juli. R. Kr. 5, 3 l. 1091 Bilhefminenfraße 5, Näbe Nerotal, mit herrl. Aussicht auf den Bald, für gleich ober ipäter Sochp.-Wohn. bon 6 Limmern, Bades, und reichl. Aubehör zu vermieben. Käh. Nr. 3 Sochv., bei Engelmann. 831

Villa Wilhelminenfrage 37, nahe d. Wald, an den Nerotalanlagen, ist die 2. Et., sowie die Part-Wohn, ie 5 Limmer, Kiiche, Bad usw., der 1. Mai resp. 1. Juli zu vermieten. Mäderes Beausite. 1261

Gine ichone 5-3. Wohnung, Echaus, nahe am Martiplat, Halten ber Strahen, mit Balton, Gas, eleftr. Licht, Nani. u. Keller, auf gleich zu verm., wegen Aufgabe des Handige Lage für Arzt d. Bahnarzt. Kah. b. Frl. von Barner, Emjeritr. 12.2. Nahe bem Bahnhof 5 Zimmer mit reichlichem Lubehör für 1000 Mt. fofort zu bermieten. Räheres im Tagbl.-Berlag. 1309 Xy

#### 6 Bimmer.

Abelheibürnste 73, Dochp., berrichaftl.
6-3-B., Gart., fof. od. später. 1
Arndistraße 4, 1 St., 6 Zim., Bodezimmer, 2 Balfone und reichliches
Zubehör auf sofort oder später
zu bermieten.
Biedingerstenße 92, Od., berrich, 6-3.Bodin. sof. Nah. Biedricherstr. 9.
Badndsstraße 6, 3. Etage rechts,
6 Limmer, Balton, Badezimmer,
2 Mansard., 2 Keller zu bermieten.
Näh. im Blumenlad., od. im Bur.
bei Franse, Bisselnistr. 22. 1036
Waurers Gartenaulage, Estviller-

bei Franke. Wilhelmitt. 22. 1036
Maurers Gartenaulege, Etvillerftraße 19/21, hochb. 6-3.-28., 1. Et.,
mit r. Zud. u. all. Bequemi., auf
1. Olt. ct. zu bm. Käberes bei
Maurer, Mittel-Gartenb. F 238
Emieritt. 39, Landb., komi. 6-3.-28.
gleich ober ipäter zu verm. 836
Gerngartenitraße 5, 3, ich. große
6-3.-280cht. m. reichl. Zud. p. 1. Olt.
zu verm. Räh baf. 3 St. 1087
Derrngartenitraße 12, 2. Et., 6-8 im.280chn. mit reichl. Lubehör ver
iof. od. sp. zu bm. Räh. 8. 920
Ibsteinerstraße 3, Billa, Bart.-Bohn.
von 6 Jimmern, Bedezim., großer
Beranda und allem Zubehör, ver
iof. od. sp. zu vm. Gartenbenut.
Räh. baselbit 2. Stod. 838

Dienstag, 16. April 1907.

#### 7 Dimmer.

Themser.

\*\*Thinner.\*\*

\*\*There's and the control of the control o

#### 8 Bimmer und mehr.

Abolfsesse 27, 2. Ct., ichone 9-3.-23.

u. Zub. per 1. Zust. R. Bart. 1103

Gutenbergstraße 4 (Landhaus) ist die

1. Etage, 10 Zimmer mit Zentralbeizung, Gas. elektrisches Licht.
Garten, sowie Alles der Reugeit
entipt. eingerichtet, per 1. Oktober
zu bermieten, sann auch geteilt w.
Rab. dojelbit d. Sausmeister. 1183

Sisteriastraße 13 hochberrichaftliche
Selimmer-Bohnung, reicht. Zubeh. 8-Rimmer-Wohnung, reichl. Zubeh.. 2 Balfons, Bentralhs. su b. 1140

#### Laben und Gefdiafteranme.

Ablerfrege 7, Neubau, Laben m. ohne Wohn., für jed. Gefch. po Gefch. paff. ohne Bohn, für jed. Gefch. pass.
Rossschaftrage 5 gr. belle Wertstatt und Lagerranin im Souterrain, mit anstoh, Keller, gang ober geteilt pet tof, zu verm. Köß. V. 1 l. 868
Albreckstüraße 20 Laden, ca. 33 Cm., mit 4-Simmer. Bohnung u. reickl Lubehör zu verm. Köß. Mossen, Mah. Mossen, fürger 14. Weinhandlung. 6370 här Frieure! Albrechtstraße 31. Sche Oranienstraße, ein Raden mit gangbaren Frieurgeschäft sche Merm. Väh. Bert. 1166
Biemardring 4 gr. Laden un. Redentaumen zu der M. Laden und Berklatte zu verm. R. Bart. lints.
Bismardring 4 Lagerraum der jos. ab. ipäter zu verm. R. Bart. L. Bismardring 7 Lagerraum der jos. ab. ipäter zu verm. 867 Bismardring 17 Laben fofort ober Bismardring 17 Laben sofort over ibater zu vermieten.

1136
Bismardring 21 sueben Ede Bleichstraße) Laben mit 2- ob. 2-3-3. u.
Indehor auf sof. ob. spat. zu verm.
En. Torfabrt. Lagerraum.
Sch
Bleichstraße 23 ein ichoner Laben mit
Rebenraumen auf infort zu vermieten. Käh. deselbs.

Blickerstraße 17 Werfft. 5. b. A. E. r.
Michaerstraße 23 Laben zu vm. Räh.

Blüderftraße 17 Werfft. 5. b. A. B. r.
Blüderftraße 23 Läben au bm. Nab.
Scharnborfftr. 15. Reutmann. 1210
Bissowhraße 13 ger. Werfft. m. Sof.
Einfahrt. Gas u. Elektr., für rub.
Geichait zu bermeien. 1071
Reubau Bes, Dosheimerstraße 128,
fahn. Laben m. Labeng ob. 2. R.
iof. Nah Karlitr. 39, B. I. 875
Dasheimerftraße 62 Werfftatten.
Lagerr., Bureaus. R. B. I. 877

Friedrichtraße 18 Werkitätt i. Sout.
ob. Lagerraum zu vermieten. 7068
Gnelsenauftraße 15 Räume für Flaichenbiergeschäft, a. Waschereigeschie, n. W., zu B. N. 1 St. 571
Göbenfiraße 12 sc. or. R. f. Mödeleinit. f. R. erf. Küllspedergir. 18. 1.
Ede Göbens und Scharnspriffiraße großer Edladen n. sch. 28. B., m. Wands u. Decemblatten, sur Wurftausschaft, mit Stallung u. Leiteres auch für Warftausschaft, mit Stallung u. Lagerraum, leiteres auch für lich einzeln, zu verm. Käh. Bath. Delitatenen-Geichaft, mit Stallung
u. Lagerraum, lehteres auch für
ich einzeln, zu bern. Röb. Banbureau Blum, Göbenftr. 18. 1276
Goldgase 2 schoner Laden mit anjchlich, hellem Linner preism. zu
berm. Röh. bei Rapb Röh. 1128
Delenenstraße 9 fl. Berfit, a. a. Logdellmundbiraße 37 ich. Beristatie zu
bm. Räh. Röb. 1. St. 1025
Desimundbiraße 56 Laden, event, mit
Todnung, zu bermieten. Röb.
doselbst 2 rechts. 905
Derderürnße 21 Werfit, u. Lagerr.
Derberürnße 23 schone große Berfjatie zu bermieten. 1184
Dermannstraße 19 1. Berfit. p. 10f.
zu bm. Käh. Bellitistit. 51, Konf.
Kabnüraße 46 gr. Laden 10f. 1049
Raifer-Friedrich-Rüng Brueau oder

Rabnüraße 46 gr. Laden iof. 1049
Raifer-Friedrich-Ning Bureau oder
Lagerr. 311 berm. Räh. Bismardring 32, 1. Miller. 908
Rarfüraße 6 fc. R. f. Werfil. o. Lag.
Richause 24 eine Werfitatt zu bm.
Rah. im Nödmojdinenladen.
Reifülraße 1 Laden mit 2-Jim.-W.
bill. zu bm. Köh. l. Etage. 7008
Langgaffe 25 ind größere, belle
Kaume, im 1. und 2. Stock, zu
Kontorziecken oder zum Unters
tiellen den Rödeln und Waren gecignet, dom 1. April c. ab monatweise zu bermieten. Läh. Langgasie 27, im Druderei-Kontor.
Langgafie 31, 1. Laden auf zwei
Monate zu bermieten.
Lucemburgüraße 7 Laden, in m. seit

Langgasse 31, 1, Saben auf awei Monate au bermieten.

Luremburgitraße 7 Laben, in w. seit Jahren Such bett., au bm. 1692

Luremburgitraße 11 fl. nou berger.

Laben mit anstohenbem Lagerraum zu vermieten. 914

Lugemburgitraße 11 fl. nou berger.

Laben mit anstohenbem Lagerraum zu vermieten. 915

Martistraße 12 Entresal, groß, für Jur. ob. Log. sof. R. C. Sofimann.

Micheldberg 28 Lagertaume, gr. u. fl.

Micheldberg 28 Lagertaume, gr. u. fl.

Micheldberg 28 Lagertaume, gr. u. fl.

Micheldberg 28 Lagertaume, p. sofort
au bm. Nah bei Abrian, Stb.

Wortvikraße 13, Sib., gr. Lagers.

Berist. de 13, Sib., gr. Lagers.

Mortvikraße 26 1 Berfitait m. Lagertamm. R. b. Schneiber, Martisjer. 6.

Mortvikraße 43 gr. Lab. zu b. 1277

Mariskraße 44 Laben, m. c. 28.,
auf al. c. ip. zu b. Näß 2 St.

Mortvikraße 45, Näße des Schiptbehnsbois, schone geräumige Läden, auch
für Sureauswede gerianet, ver
stotot, ebent. auch später, zu
verm. Väß. det. L. Leage. 919

Mariskiraße 60 Laben mit st. Wohn,
billia zu berm. Räh. 3 St. I. 1231

Rettelbeckfiraße 8 Laben mit fl. Wohn,
billia zu berm. Räh. 3 St. I. 1231

Rettelbeckfiraße 8 Laben mit Jub.,

ficite au bermieten.

Rettelsecktraße 8 ichdue belle Werliftaite zu bermieten.
Rieberwaldiraße 8 Laben mit Jub., eb. mit Werliftätte, zu bermieten.
Knuentgalerstraße 20 irodene Lagerräume 2. Röbeleinitell. bill. 1090 Zweite Ringstraße 4 (vorl. Weitenbiftake) ein Laben mit Wedgereistink, bill. per 10f. ab., that, zu berm. Räberes baselbit ober bei A. Oberheim, Khilippsbergiraße 51. 1313 Möberstraße 21 Edladen nehr Wohn. n. r. Lub. al. o. sp. z. b. R. 2. 1050 Zagenburstraße 9 gr. Lagerraum auf aleich ob. ibater zu ben. 937 Scharnburstraße 12, Ede Wöbenstraßener Laben mit 8.8. B., zu der ihner Laben mit 8.8. B., zu der ihner Laben mit 8.8. B., zu der ihner Laben mit 8.8. B., zu der Kaderische Weichart passen.
Scharnburstraße 26, i. L. georgacie Räume sitt Wederstraße 21 schner Laben.

Schierheinerficafte 11 fconer Baben mit Bohnung per fofort. Rab. mit Bohnung per sofort. Aab. Rittelbau Fart. rechts. 940 Schiersteinerstr. 16 ind ich. Sout.-Kamme mit Gas u. Waster als Lagerr. au dm. Kah. Sart. 941 Grover schivner Laden Schwalbacher-itraße 8 (an der Luisenstraße und Dobbeimeristraße) billig zu bern.

Rat, 1 St. 483
Schünbergierasse a. d. Doßheimerstr.,
R. Bahnsof, Wertst. mit Lagerraumen in S Clagen, gang ob. get.,
für jeden Befr geeig. (Gaseinf.),
in außerst begnemer Verbindung
zu einander, per sosart ober später
zu bermieten. Käheres im Ban
oder Baubur. Gödenstr. 18 942

Edlaben Schwalbacherftraße 29 per 1. Oft. zu berm. Rah. 1. St. 1104 Schwalbacherftraße 15 Laben m. brei Schaufensterstraße 15 Laben in, brei Schaufenstern, Labenzimmer und Lagerraum, mit oder obne Wechmung, p. sof. od. sp. zu bm. Köb. Friedrichstraße 30, 1 rechts. 944
Schwalbacherstr. 25 gr. Werst. 1250
Schwalbacherstr. 29 gr. d. Sout. 1052
Sedanplaß & eine fl. n. eine gr. helle irdl. Werstjatt, auch als Lagerr., iof. od. spat. zu bm. Käb. V. 1285
Stiftstraße 3 Werstjatte mit oder ohne Wohnung zu bermieten. Käb. Barterre. 1160

ohne Mohnung zu vermieten. Näh. Farterre.

Watrerre.

1160
Watramstraße 27, 1, Laden m. Kim., auch als Kontor. zu vermieten. Und als Kontor. zu vermieten. 1819
Welderingere 25 Laden mit Entresol v.
1. Otioder 1907 au vermieten. 1819
Weldrichtende 11 helle, frol. Werff.
10s. au verm. Näh. Boh. V. 1176
Weldrichtende 3 ff. Laden mit Keil., das, s. iv.
Westonbstraße 30 Werfflatt sof. o. so.
Westonbstraße 3 ff. Laden mit Keil., das, s. iv.
Räh. das, dei Kudiger.
Das, s. iv. Gesch., preisen, sof. s. d.
Werfflraße 2 heller, 85 Om. großer beisdater Naum au verm.
464
Verfflraße 6 heller Bart. R., 50 Om., f. iv. 3b., gesig., som. ff. Werffl.
L. ruh. L. iof. Bortstraße 2 gert.
30 Omit., sofort zu verm. 1322
Verfflraße 20 gr. Werffi. f. Godoss, d.
Sietenring 10 ich. b. gr. Werffi. mit
Lorf. D. iof. Röh. Bart. r. 652
Laden zu vermieten. Molsstraße 6.
1 Stiege.
1276
Wersstraße, auch als But. od. Lagerr.
bernendb. 40 Om. ar Wiederich.

Berffatte, auch als Bur. od. Lagerr. bervendb., 40 Cm. gr., Friedrichitr. 12 z. b. Rab. C. Kallbrenner. Möume f. Flaschenbiergesch., Kell. u. Spillr., Schlachtbausstr. 12. Käh. C. Kallbrenner, Friedrichstraße 12.

G. Kallbrenner, Kriedrichtraße 12.
Kleine Werfstätte per josots oder auf ist. o. sp. a. d. Kriedrichter. 19. 1279
Sout. Lag. 3. d. R. Goetheffer. 1. 958
Photogra ob. Maleratel. m. Rebent.
3u d. N. Kirchgasse 54. Bart. 954
Recre Mäume,
sün Burcau. oder Lagerawede geseignet, im Haufe Langgasse 28.
nonatmeise zu vermieren. Kaberes
Banggasse 27. im Druck-Kontor.
\*\*
Vaden mit Bohnung, gute geräum.
Keller zu bermieten. ebent. Saus
zu vertaufen. Käheres Lehritraße 14. 1. Etage.

Bod.
Reche mit oder ohne Werfstätte,
Gradenitraße 14. zu vermieten.
Käh. Wedgergasse 15. 1. St. 1698
Große belle Werftätte, auch als Bur.

Grote helle Werffidite, auch als Bur.
oder Berfaufsräume geeignet, et.
mit großem Goffeller für löfort
oder spater zu berm. L. Schwend,
Wühlaglie 11/13. 1141

Brublaane 11/13. 1141 Gissmal. Mäume m. Ofen p. 1. Juli 4. b. Oranienstrake 42, B. B. 1117 Drei helle Gouterrainräume für Pur. oder Werssicht zu bermieten. Röh. Röderstrake 83, 1. 989 Gutged. Käderei mit Laden, Wohn, und Lubehör auf 1. Juli zu ber-mieten. Anheres bei Ih. Willer, Koonitrake 9, 1. 492

Roonitraße 9, 1. 492 2 Laben am Ruchbrunnen, m. Soufol

in Reubau, auch vereimat, billig su verm. Baul. Buniche f. n. be-rücklicht, w. Paff. f. biliale größ. Firmen. R. Steingaffe 1. 1. 1818 Bart-Raum ale Berffratie, Log. usp., bill. zu berm. Walramstr. 81. b. Schmidt, S. I. 1 St. 7112 Broser Lagerraum zum I. Juli zu bermieten Worldspraße 5.

bermieten Wortspraße 5.

Senferenn-Käume zu berm. Käh.

Schlichterfraße 10. Barterre.

Effladen, worin seit ca. 30 Jahren mit guten Erfolge ein Kolonial-waren- und Delikatessen-Gedaft betrieben wurde, ift der 1. Offoder 1907 anderweitig zu derm. Ladensintigkung vorhönden. Gest. Andragen unter E. 406 an den Tragen unter Edge, bei f. Auf., durch and dassen für Konditiver und Cate, sof. od. in Angesch. in dassen Kaberes im Tragen.

Angeres im Tragen. Berlag.

Angeres im Tragen. Berlag.

Fillen und Häuser.

#### Willen und Baufer.

Billa Frip-Reuterstraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reichlichem Aubeh. Zentralbeizung und elefte. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnbof, ver sof. od. spät. zu verm. oder zu bertaufen. Kabeces Jahnste. 17. Barteste.

Sacterre. Rageres Jagnitt. 17.
Sacterre. 1250
Billa Mainzerfer., 3 Min. b. Kurh.
u. Bahnh., 22 B., ganz ob. get. z.
1. Juli zu bnt. ob. zu bf. Borz als
Benf. o. Son. A. Gerberftr. 21, 21.
Billa Möbringitt. 8 ganz o. get. auf
gl. o. ib. zu bm. ob. zu bf. 972
Dambacktel (Preienmöftrehe) Billa,
modern, mit allem Komfort einger.,
zu bermieten oder zu berfaufen.
Aah befelbit Kr. 41. 971
Gine Billa, bollt, ber Keuz, entipr...
in beit. Kurl., mit Sial. fof. ob.
spät. zu bm. od. zu berf. Räheres
L. Geifer. Schübenhofitt. 11. 973

#### Wohnungen ohne Bimmeranjabe.

Ablerfraße 58 1 Dadwohn, g. b. 1219 An uni. Daufe Abolfgerade 1 find Wohnungen versch. Größe zu vm. Rab. auf unf. Aureau Rheinste. 18. Speditionsgesellschaft. 878 Veichstraße 19 Tachwohn. sof. billig. Doubeimergraße 71, Nib., ff. Beche. 31 vermieten, monatlich 15 Mi. Friedelichtraße 29 eine ichone Frijo.

Bohnung im Settendau an ruhige Mieter zu bermieten. 1814 Defouentrede 15 H. I.-W. auf gleich od. hat, an 1—2 t. Berfonen en bern. Zu erfr. Beltrieftr. 81, Lad. Jahufiraße 17 Frijh.-Wohn. u. Ihh. zu berm. Nah. Borberh. 2 t.

Lehrftraße 2 ichöne Manf. B. su bm. Walramstraße 7, 1 L. Manf. B. su v. Neubau Waterlooftraße 2—4 ichöne Frontip-Wohn, iofort billig zu bm.

#### Möblicete Wahnungen.

Un ber Ringfirche 9, 2, 5 Sim., mbl. ober leer, zu bermieten. Dosheimeritraße 32 fc. alg. mol 3-3.-IB. mit Küche z. v. N. Part. Gur Gaifon au Rurgafte ob. bauern. elegant möhl. 1. Etage, in Billa, Dambadital, 6 Min. b. Rochbe., Balton, Mapier ob. Hingel, Gart.-Benup. u. Garage gans ob. get. 511 bernt, Räh. i. Zagbi.-Beriag. Am

#### Möblierte Jimmer, Manfarden

est.

2thelheibstraße 10, 1, el. m. 8. 7114
Abelseibstraße 46. Eth. 1 r., m. 8.
Abelseibstraße 6, Eth., erh. a. M. Edlert.
Abelseibstraße 8, Eth., erh. a. M. Edlert.
Abelseibstraße 63, Sth. 2 l. f. Arb. Edlert.
Abelseiber 63, Sth. 2 l. f. Arb. Edlert.
Abelseiler 57, Dachp., gut m. Sim.
Abelseiler 57, Dachp., gut m. Sim.
Abelstraße 1, E. l. B., einf. faub.
mabl. Im. m. u. o. Soft fotet.
Abelstraße 5, 2, gut mobl. 8. m. Ball.
Abelstraße 5, 2, gut mobl. Benjarde.
Abelstraße 5, 2, gut mobl. Benjarde.
Abelstraße 10, Eth. 1 r., fahon m. S.
mil Kaffer, pro Boche 4 Art.
Albrechttraße 10, Eth. 1 r., fahon m. S.
mil Kaffer, pro Boche 4 Art.
Albrechttraße 10, Eth. 2, ein fahrt
möbl. 8. a. gl. oc. ipat. Rab. du.
Albrechttraße 30, B., b. mbl. Sim.
Albrechttraße 35, 1, g. m. S. s. b.
Albrechttraße 35, 1, g. m. S. b. s. b.
Albrechttraße 35, 1, g. m. S. b. s. b.
Albrechttraße 36, T., g. mbl. 8. m.
2 Betten itzi, per Boche 4 Art.
Bertramitraße 1, Arb. mbl. 8. m.
2 Betten itzi, per Boche 4 Art.
Bertramitraße 1, Arb. mbl. 8. m.
Bertramitraße 1, Ind. m. S. s.
Bertramitraße 1, Ind. m. S. s.
Bertramitraße 1, Ind. m. S. s.
Bertramitraße 12, I. gr. m. Mani.
Bismardring 15, 2 r., m. Sim. billig.
Bismardring 20, 3. Et. Innis, fibl.
möbl. 3 immer, fep. Etng., au bm.
Bismardring 36, D. 3 r., m. S. gu b.
Bleichtraße 23, 3 l., mobl. 8 im.
Bleichtraße 23, 3 l., mobl. 8 im.
Bleichtraße 31, 2, gut m. 8 im. su v.
Bleichtraße 31, 2, gut m. 8 im. su v.
Bleichtraße 31, 2, gut m. 8 im. s. b.
Blichertraße 31, 2, gut m. 8 im. su v.

Blücherftraße 8, 1 r., mbl. 8im. s. b.
Blücherftraße 8, 2 r., m. 3. an Nrf.
Blücherftraße 14, 8 L. m. 3. 17 Mf.
Balswätraße 3 avei gut mobl. 3im.
an besieren Geren zu bermieten.
Gr. Burgiraße 4, 3 L., ich. m. 3. m.
Friedit. ied., a. a. Berf., Dauerm.
Docheimerstraße 20, 2. Mib., Mitte,
möbl. Limmer zu bermieten.

mobi. Zimmer au bermieten.

Daubeimerfraße 35, 1, 1—3 m. 3. an diffine. D. event. mit Benfion. Deubeimerfraße 55, N. 12, a. m. 3tm. Deubeimerfraße 62, 3 r. ich. m. 3. b. Deubeimerfraße 72, Deub. 3., fein mobl. Rinm. on dest. Serna au dm. 7188

2aibeimerfraße 72, Deub. 3., fein mobl. Rinmer an anit. Dame au d. Doubeimerfraße 72, Rb. 1 l., f. St. S. Deubeimerfraße 74, 2. Weimer, gul mbl. Ball. 3. m. ob. a. dotz. Benf. iot. ob. id. preisw. au bermieten. Doubeimerfraße 74 frbl. m. W. u. A. Dreiweibenbraße 5, 1 r., f. 2 f. St. Cfeonsrenfraße 9, Bbb. 3. m. Jim. Glednorenfraße 10, 2 l., fr. m. 3. b. Giffabethenfraße 10, 2 l., fr. m. 3. b. Giffabethenfraße 10, 2 l., m. 3. a. 15.Nd. Welbiraße 22, S. 2 l. c. Ard. M. 2. Nantenfraße 22, S. 2 l. c. Ard. M. 2. Nantenfraße 10, 2 l., m. 3. a. 15.Nd. Welbiraße 22, S. 2 l. c. Ard. M. 2. Nantenfraße 10, 2 l., m. 3. a. b. Giffabethenfraße 10, 2 l., m. 3. a. b. Giffabethenfraße 10, 2 l., m. 3. a. b. Giffabethenfraße 21, 1 l. ich. m. Sim. Frankenfraße 10, 2 l., m. 3. a. b. M. Aranfenfraße 21, 1 l. ich. m. Sim. Frankenfraße 10, 2 l., m. 3. a. b. M. Aranfenfraße 21, 1 l. ich. m. Sim. Frankenfraße 21, 1 l. ich. m. Sim. Frankenfraße 23 mobl. R. S. ichor. Kriednichtraße 36, 1 l. ich. m. Sim. Frankenfraße 23 mobl. R. S. ichor. Kriednichtraße 36, 1 l. d., m. mobl. Rrunmer and bermieten. Kriednichtraße 36, 1 l. d., m. mobl. Rinmer au bermieten. Kriednichtraße 45, d. 1 l. c. m. Bohn. u. Gelasim. iedar. preiße 31 l. l. S. u. Gold. M. Schläßersfiraße 11, 1 S. u. Bohn. u. Gelasim. iedar. preiße 31 bm. S. o. Selb. ich. m. Shi. St. m. S. d. Gerichtsfiraße 11, 1 S. u. Bohn. u. Gelasim. iedar. preiße 31 bm. S. d. S.

Derrugarienstraße 14, 1, born. ruhige Lage, sind elegant m. Z., m. u. o. Bens., dauernd u. wochenweise abs. Sern, sairens a. modernbeife abg. Sernmuthigasie 8 m. Dang, zu bm. Oiridgraben 24 erh. Arb. ich. Sogis. Jahnirabe 6, 2, ich. m. Zim. billg. Jahnirabe 11, 3, zwei gut moblierte Zimmer, zusammen ober einzeln. Jahnirabe 22, 2, Leng, c. r. 3, Schitt. Jahnirabe 44, Sib. 1 t. m. S. 3.50. Jahnirabe 44, Sib. 1 t. m. S. 3.50. Raifer-Friedrich-Ring 12, 1. g. mbl. Sim. für besseren Geren zu berm. Rapellenstraße 3, 1, möbl. Manjarde lofort zu bermieten.

Rapifirage 1, 2, m. 8., 1—2 8., 2, Rarifirage 2, 1 r., erh. j. 2. Schlauf. Starffrage 8, 1 rechts, möhl. Stammer

an Dame au vermieten. Karlftraße 26, S. 1 r., einf. m. Sim. Karlftraße 37, 1, ich. m. S. m. i. g. Benj. f. 55 Wf. au vermieten. Renf. f. 56 Vel. au bermieten. Kellerftraße II, 3 L. m. S., iep. blitig au berm. an Herrn ober Fraulein. Kirchgasse 8, 8, 2 gut m. S. a. f. S. Kirchgasse 8, 8, 2 gut m. S. a. f. S. Kirchgasse 11, Gib. z., mobil. Limmer. Langgasse 10, 2, rieben Babhaus

Stirogasse 11, Sib. r., mobl. Zimmer.
Langgasse 10, 2, neben Babbans
"Sotel Schubenhof", schön mobl.
Annuer zu bermieten.
Lebrstraße 27, 2, m. S., m. 2 Betten.
Lebrstraße 27, 2, m. S., m. 2 Betten.
Luzemburgstraße 6, 2 r., ich. m. M.
Luzemburgstraße 7, 3 l., g. m. S. m.
ar. Ballon zu bm. 20 Wi. 7184
Warfistaße 21, Eing. Metgerg. 2, 2,
b. Anab, möbl. Zimmer zu berm.
Mauritusstraße 3, 2 r., ich. mbl. 3.
Metgergaste 14. S. 2, bet Fischer, erh.
Leinle Arb. ich. Log. m. o. e. Soft.
Morinitaße 16, Ede Abelheiblir., 2 l.,
i. mbl. Zimmer f. 23 M. mtl. 5, b.
Morinitaße 16, 2 r., Fribal-V., ich.
möbl. Zimmer, monatlich 25 Mt.
Moristraße 25, Gift. 2 l., ich. m. 3.

f. mbl. Zimmer f. 25 M. mtl. 3. b.
Moritsfraße 16, 2 r., Prival-VI., ich.
mobl. Zimmer, wonatlich 25 Mt.
Voritsfraße 25, Ath. 2 l., ich. m. 3.
Moritsfraße 25, Ath. 2 l., ich. m. 3.
Moritsfraße 38, S. ichon mbl. Zim., auch i. fürz. Zeiti mbl. Zim. ft.
Moritsfraße 38, S. ichon mbl. Zim., auch i. fürz. Zeit. zu vermieten.
Moritsfraße 38, S. ichon mbl. Zim., auch i. fürz. Zeit. zu vermieten.
Moritsfraße 39, S. 3 r., i. r. A. Pog.
Moritsfraße 50, Sib. 2, m. 3. 2 B.
Marisfraße 62, 1. ichon m. A. 2 B.
Marisfraße 62, 1. ichon m. A. 2 B.
Marisfraße 62, 1. ichon m. A. 2 B.
Moritsfraße 23, i u. 2. ichon m. Ain.
Nerstraße 23, i u. 2. ichon m. Ain.
Nerstraße 23, i u. 2. ichon m. Ain.
Nerstraße 26, 1. nett möbl. Han.
iarbe an ioliden Mann zu verm.
Nerviraße 42, bib. 1, m. B. zu vm.
Rengaße 9, S. ich möbl. Zim. frei.
Neugaße 12, Sib. D., erb. Arb. Sc.,
Rengaße 15, Mointeftaur. Jacobi.
ichon möbl. Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 3, Bart., gut möbl.
Rimmer mit ied. Eingang irei.
Oranienstraße 31, B. 1 r., jc. m. 3.
Oranienstraße 31, B. 1 r., jc. m. 3.
Oranienstraße 33, ich. m. j. 3., 4 Mt.
Oranienstraße 34, S. 3 r., jc. m. 3.
Oranienstraße 34, S. 3 r., jc. m. 3.
Meingaueritraße 35, R. L. gr. m. 3.
Nheingaueritraße 36, S. L. m. Zim. zu bn.
Sheinstraße 54, D. Maguf. 5 10 borm.
Sheinstraße 54, L. m. B. m. 20 Mt.
Sliebstraße 6, 2 l., ich. m. Bl. Rimmer
billig zu vermieten.
Stiebstraße 6, 2 l., ich. m. Bl. Rimmer
billig zu vermieten.

Rieblitraße 6, 2 L. ich. mbl. Zimmer billig zu bermiefen.
Rieblitraße 6, 3 L. ich. m. Manf. iof. Rieblitraße 6, 3 L. ich. m. Wanf. iof. Rieblitraße 7, 1 L. ichon mbl. Z. fr. Rieblitraße 12, B., ichon möbl. Zim. Rieblitraße 18, B., ich. m. Zim. Nim. Northers 18, B., ich. m. Zim. Northers 19, 1 L. irbl. m. Wanf. Römerberg 16 m. Z. a. Loge u. Boch. Römerberg 21, 2 r., irbl. m. Danf. 1. Roonfiraße 5, Z., i. b. A. möbl. Zim. Roonfiraße 5, Z., i. b. A. möbl. Zim. Roonfiraße 12, 3 r., ich. m. Z., ich. m. Zim. Zaalgaße 28, 2 r., iof. gut m. Zim. auf Tage. Bochen und Monate. Schachtiraße 11, Bbb. 3 L. r. Schul. Scharnbothiraße 29, Oodp. Ints. ichierkeinerkraße 12 drei m. Z. fr. Schulberg 6, 2, irbl. m. Z. m. Beit. Schulberg 6, 2, erb. r. Ard. R. u. Son.

ichan mod. A. per jotact od. 19al.
Chierkeinerkraße 12 deci m. Z. fr.
Schulberg 6. 2, frod. m. J. m. Beri.
Schulberg 6. 2, erd. r. Ard. R. u. Log.
Schulberg 6, 2, erd. r. Ard. R. u. Log.
Schulberg 6, 2, erd. r. Ard. R. u. Log.
Schulberg 6, 2, erd. r. Ard. R. u. Log.
Schulbergerkraße 28, dift. 2 m. r.;
Schwalbacherkraße 28, dift. 2 m. r.;
Schwalbacherkraße 37, 3 r. m. Z. Fr.
Schundlacherkraße 37, 2 l. m. R. 2 B.
Sebanplaße 1 Baltongimmer mit Alabier, Gas u. Tel. f. 25 Mf.
Sebanfraße 7, B. L. möbl. R. g. d.
Sebanfraße 7, B. L. möbl. R. g. d.
Sebanfraße 10, B. m. Jim. billig.
Sebanfraße 10, B. m. Jim. billig.
Sebanfraße 14, 3 r., Schlit. M. 2 M.
Seconbenfraße 14, 3 r., Schlit. M. 2 M.
Secrobenfraße 14, 3 r., Schlit. M. 2 M.
Secrobenfraße 7, D. 3 r., erh. reinl.
Ledengasse 28, 2 l. ich. möbl. R.
Steingasse 28, 2 l. ich. möbl. R.
Steingasse 38, 2 l. m. kim. billig.
Stisstengasse 28, 3 l. ich. möbl. R.
Steingasse 18, 50, ich. m. 8, al. au d.
Stisstengasse 28, m. Revotal, möbl.

Stiftstrade 26, am Nevotal, möbl. A. m. I u. 2 R., wochen- u. monatre. Taunusstrade 5, G. r., ic. m. 8. bill.

Taunusktrade 5, G. r., ich. m. 8. bill Balluferürade 5, G. P., einf. m. Z. Walramfrade 2, I. Er., möbl. febar. R. an Gelchäftetl. o. S. p. 1. Mai. Balramfrade 6, I. möbl. 8. su bm. Balramfrade 3, 2 r., want. m. 2 V. Walramfrade 31, Y. möbl. 8. su om. Weithrade 3, 2 beite Kurl. ich möbl. Jim. Honnenf. p. W. 8 M. su bm. Beithrade 13 H. mbl. Bart. Jummer. Beithrade 13 H. mbl. Mani. su bm. Belrinftrade 33, Wib. 1 r., junden 1—2 Arbeiter Logis. Bellrisftrade 45, 8 L., gut m. 8. m. K.

Wellrinftraße 51, 3 r., mobl. Rim. b. 1 Weitenbitraße 31, 3 r., mod. Zim. b. Reienbitraße 1 gut m. Z. zu berm. Beftenbitraße 3, 3, mod. Zim. frei. Beftenbitraße 6, 2 r., m. Zim. zu b. Weitenbitraße 6, 2 r., m. Zim. zu b. Weitenbitraße 13, H. ic. A. h. L. Schlafs. Beitenbitraße 23, B. L. ich. möbl. Z. Beitenbitraße 20, 2, m. R. u. Schlafs. Portitraße 9 möbl. Zimmer zu berm. Zimmermannstraße 8, Gib. 3 r., m. 3. Zimmermannstraße 9, 2, 2 m. R. R. Gut mbl. Zim, mit Schreibt, an ich.

Gut ubl. Sim. mit Schreibt, an iol. S. & S. S. S. But ubl. Sim. mit Schreibt, an iol. Serru. Nah. Vismardring 21, K. Schöne möbl, Manf. an nur anft. M. au b. Nab. Rauenthaleritz. 24, F. Div. mbl. Sim., eb. gange Wohn., gu bm., a. Benj. R. Tagbl. Berl. Ye

#### Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abieritraße 17, L. ar. Zim. an berm.
Abieritraße 28 avei il. Manjards. m.
Abichl. al. zu verm. Rah. i rechts.
Abieritraße 49 i ar. leeres Zimmer.
An d. Ningfirche 9, Z. Z. a. Dausard.
Bismardring 32 Bart. Lim., fep., m.
Mani. zu verm. Rah. i. Edod I.
Bleichitraße 41 leere Mani. zu verm.,
auch a. Einit. d. Mod. Mad. i Et. I.
Blücheritraße 16 leere M. i. d. M.
Slücheritraße 16 leere M. i. d. M.
Slücheritraße 18 leere M. i. d. M.
Busheimerüraße 146 prachtb. leere
Mani. mil. 12 Mt., au vermielen.
Elivilleritraße 7 ichon. Frld.-R. a. c.
Frau fot. od. ipnit. Nah. bei Beit.
Relditraße 10 l. Manjarde zu verm.
Granz-Stotikraße 2, Z., gr. hab. Mid.
an beil. Wieterin abzugeden.
Goetheltraße 27, Z. leer. Frijp.-Rim.
Oelenenstraße 26, gr. Nani. Bdb.
Rarlitraße 10, i. leeres R. an reinf.
Arbeitsit. o. Mädd., d. iofort billig.
Relleritraße 11, 3 l., ich. l. R. mit
Baijerl. u. Lochh. f. 10 Mt. an e. B.

Rellerftraße 11, Gartenh. I. 2, Iceras an eins. Fran gu bernt Lubwigftrafie 6 ein gr. lecres gim Dichelsberg 28 1 Bimmer gu berm

Ludwightraße 6 ein gr. leeres Zim. Midelsberg 28 1 Zimmer au berm. Moribitraße 7 1 Manjarde p. sofort au verm. Aah, b. Abrian, Eib. Moribitraße 13, B., 2 eleg. 3. ohne Möbel an c. iol. Hern ober Dame. Moribitraße 62, Mib. B., 1 leer. A. Moribitraße 62, Mib. B., 1 leer. A. Holispsbergitraße 35, H. l. gr. hzb. mit Waffer verl. Manj. a. 1 Mai. Niehlftraße 9 eine leere Wanj. a. 1 Mai. Niehlftraße 9 eine leere Wanj. a. 1 Mai. Niehlftraße 9 eine leere Wanj. a. B. L. B. Borfftrabe 16 ein gr. leeres Bim. fof. Borfftrabe 29. B. I. Bart. R. in Abfall. an Frau ober Frl. billig. Schönes I. Bart. Bim. m. feb. Ging., auch geeignet f. Bureau, fof. 5. but. Rab. im Laben Dobbeimerfir. 35.

#### Memifen, Stallungen etc.

Ablerftrafie 53, Bart., Stallung für 2 Bt., Butterr., Rem., 2-8.-B., Juff. Biebricherirane 45 ist eine Stallung für 2 Pierde nebit Wagenremise, heuboden, sowie eine bubsche Autscherwohnung von 2 Zimmern u. Ruche per sos, oder sväter zu vermieten. Käheres daselbst. Blüderftraße 13 Gtall a.

Blückerkraße 13 Stall 8. v. A. 1 r.
Blückerkraße 13 gr. Keller. W. 1 r.
Blückerkraße 17 Weinf, 5. v. A. R. r.
Desbeimerkraße 29 berrichafiliche Stallung mit Wagenreamtse und Kuticherwohnung zu verm. 1201 Faulbrunnenftr. 6 Biert, a. f. a. 8w.
Derberkraße 26 Stall. f. 1 Bierd iof. Luisenkraße 22 Keller, ca. 80 Omtr gr. auf iofort zu verm. Räch def. im Zabelengeichaft. 1237 Mickelsberg 28 Stall. und Rubehlt. Nömerberg 8 ein Biers od. Waherf. mit ob. ohne Wohnung zu verm. Mömerbera 8. 3 r. Stall. M. v. K. Stell. Kutierr., Kemise, Klajchenbiersfeller, Berkigatte, eb. Wohn., zu b. Räderes Kaiserspriedr.-King 36. 3.

Beinkeller mit Kontor-, Bad- und Schwenkeaum p. 1. Ault zu berm. Morihitraße 9. Steib. Lagerkeller am Guterbahnhof billig zu verm. Rah. Westendirt. 1, F.

#### Auswärtige Wohnungen.

Clarenthal Rr. 16 2mal 2 g. u. R., mit Abial., auf 1. Mai gu berm. Sonnenberg, Laifer-Friedrichitr. 8, Bart., 2 ar. g. u. K. an rub. Fam. Balbfraße 26 2-Sim.-Bobn. an ruh. Leute iofort zu bermieten.

Waldstraße 28, 1, W., 3 3, 11, Küche, nebit Laden, per I. Auli 11, 2-13.-IB. fof. biV. zu berm. Näh. 1 St.

Dobbeim, Biesbodenerftraße 49, 1, 8 R. u. R. mit Garten zu bnt. Rab-nebenan bei Seus ob. Wiesbaden. Oranienftraße 60, Mib. 2 r. 439 Biebrich a. Rh.. Kaiferstraße, herrl. 3- u. 2-Kim.-Woon. preisw. zu bm. Rah. Paubureau Louis Blum hier, Göbenstraße 18.

#### Mietgesuche

unt Mugeigen mit Aberfdrift aufgenommen - Das hervorbeben einzelner Borte im Dert burch fette Corift if unftattuaft.

Ungen. 3-4. eb. 5.3im. 28ohn., Bart. ob. 1. Et., mir Bentrum ber Stadt, bis 1. Juni gesucht. Offerten Breis u. G. 481 an ben Tagbl. Berl.

4-3im.-Bohnung mit Balton, 4-3118...Bohnung mit Balton, in freier Lage, univeit Kochbr, und Danbodital, von fl. ruh. Familie für 1200 Mf. per Juli gefückt. Haustauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. B. J. 33 postlag. Schusenhossen. Gefückt von 2 Damen 4 Linimer, Küche und Jubehör, dahe Biesbaben. Offerten mit Breis u. B. 438 an den Tagbl. Verlag.

Al. Ham. v. 3 erw. B. f. 3. 1. Juli 1 Wohnung v. 4 J. mit Jub. dauernd au mieten, Off. mit Breisang, unter Chiffre R. 487 a. d. Tagbl. Gerlag.

Abgefchl. 1. Einge, 4—5 gr. 3., Zub., jucht in rub. Haufe alt. alleinst. Dame. Off. m. Br. u. Größe d. Lim. unt. M. G. 25 postl. Bonn a. Abein. 4-5-Rim.-Bohn. v. finders. Efel., Bentr. ber Stadt, fof. gef. Aftermiete gestattet. Rahl, nach llebereinfunft. Oft. u. S. 427 an ben Tagbl.-Berlag.

Ginfamilien-Bille, Biebricher Allee ober Acrotal gelegen, möbl. ober unmöbl., der fofort zu mieten gesucht. Größerer Garten erwünsigt. Rauf nicht ausgeschlossen. Angebote nur mit Breis unt. A. 34 an Laabl. Saupt-Agentur, Bilhelm-straße 6.

In bester Kurlage wird ein mob. eingerichtetes Saus b. 15—18 Zimmern, für Fremdenpenf-geeignet, zu mieten gesucht. Angebote u. C. 480 an den Togbl.-Berlag erb.

Alleinstehender Mann fucht auf dauernd ein möbl. Limmer mit Kaffee zu mieten. Bünktl. Linszahl. Off. u. E. 438 an den Tapbl. Berlag.

Anständerin fucht m. Zimmer bei guter Familie, bei Lehrerin nicht ausgeschloffen. Offert, mit Preis u. S. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Raufmann fucht möbl. Zimmer in Mitte ber Stadt, separater Eingang. Off, mit Preis u. 11. 436 an den Tagdt. Verlag.

Großes gut möbliertes Sim., Rabe Rheinir. u. Kircha, g. 1. Mai gef. Off. u. U. 438 an b. Lagbl. Berl.

Dame fucht Limmer mit separatem Eing. Off. u. D. 34 an Tagbl. S. A., Wilhelmitr. 6, 7192 Benfion, gute bill., v. Lehrer gef. (Arbeitsz. u. Manf.-Schlafz.) Off. u. "Benfion 65" poftl. Bismardring.

#### Fremden Benfions

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hervorheben einzelner Berte im Text burch fette Schrift ift unfratthaft.

Derberstroße 21 möbl. B.- u. Schlaf-aim., 2 B.. m. B. W. 12 M., R 3.50. Penf. Beethoven, Morithur. 21, I. Großes, eleg. möbl. Sim. frei für Dauermieter. 35 Mf. mit Krübftud. Keroftraße 26, a. Kochbr., ich. möbl. Simmer mit u. obne Penfion au bm.

#### Bermietungen

2 3immer.

Mufeumfir. 4, 4. Stage, 2. Zimmer. 29obn. nebft Zubeb. auf 1. Juti zu berm. Rab. 2. Gtage. 1328 Borthitraße 3, gwei Bimmer,

3 Bimmer.

Schone 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli gu bermieten Dotheimerftr. 93. Reuban Wilhelm It essler. 7003 Sch. 3-Zimmer - Wohn.,

birett am Raifer-Friedr.-Ring, nachfte Rate des Babnhofes, fofort au bermieten Moritftraße 72. 1101

4 Bimmer.

Mene Landhaustolonie.

Blatterftraße 15 ichon 4-Zimmer-Bohnungen mit Bad, Balton, Manf., in gefund, Lage und herrl. Unssicht, ber iofort oder später zu vermieten. Mächste Näbe des Waldes u. d inner. Stadt. Räberes Blatterstraße 17, Wt. links oder Frontspike.

5 Bimmer.

Ravenenfirage 77, Billo, ift bie Bel-Et., best, aus 5 Firmern, Bab, Balton u. fontt, Anbehör, auf fot o. ip. gu vm. Natt. Goldgaffe 5, Baderei Weygands. 1221

Langgaffe 45, 1. Stod. 5 Finmer, beste Gefchafts-lage, für Zahnarst, Bureau ze, febr geeignet, pr. 1. Jult zu vm. Stab. Mart.

Tannusftraße 20, 2. Stod, deSim.-Wohnung jum 1. April zu vermieten. Räheres Taunus-Apothefe, morgens -11 llhr.

Wilhelmftr. 2a, 2, ichöne, herrschaftliche 5-Simmer-Es. mit allem Komfort ver sofort 311 Wäh Bart r. 1000

Eine Wohnung

pon .5, epent, auch 8 Rimmern nebft Bubeh, gu berm, per Mpril ob, fpater Bebergaffe 27. 1175

6 Bimmer.

Min ber Mingfirde 6 herrichaftl. 3. Etage, 6 Zimmer, 1 Bügel-zimmer mit reidlt. Zubehör per 1. Oftober preidwürdig zu vm. Gas, elettr. Licht. Anzusehen v. 11—1 Uhr. Rab. 1 St. 1144 Friedrichstraße 40

(Gde Rirdigaffe), 1. Etage rechts, etegante 6-3im... Bobnung mit Rude, Bad, Epcifefammer, per auf fofort gu bermieten. Gas n. eleftr, Licht porsbanden, Borgugt, paffend für Megt ober Nechtsaur At 1c. Raberes bei Wilhelm Gasser & Co. 1284

Sumboldtitr. 9 homberrichaftl. 9 2 Gtage, 6 8. n. reichl. Bubeh., wegen Begging auf 1. Oft qu bin. R. Uhlanbiftr. 10, 1. 1232 Biebricherstraße 17

ift bie in ber 2. Gtoge gelegene, gang ber Reug:it entiprechend hoch gang der Reugett emtfprechend noch herrichaill, eingerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Jimmern. Bab, 2 Kammern, 2 Kellern, Warm-wasser-Etagenbeigung, elektr. Licht, per Olfober 1907 zu vermieten, Anzuseichen von 10—12 Uhr vorm, und 3—5 Uhr nachm. Naberes Schübenhofftr. 11, Banbur. 1138

Raifer-Friedr.-Ring 71, B., 6 3. u. reichl. Zubeb., vornehme Ausstatiung, gum 1. Oft. gu vm. Nab. Bauburcau Selevank, Kaifer-Friedr.-Ring 73, Cont., u. Rheinfir. 60s bei Fort. 1116

Rapellenstraße 16 in die Rapellen 2. Etwae, der Mengeit entspr. einger, besteh aus 6 Jimmern, Bad, Gas, elektr. Licht, 2 Treppenbäuser u. reickl. Rubeh., sof. oder später zu verm. Räh, det dem Besitzer August Werz. Gartenh.

Scheffelftrafte 3,

in nachfter Rabe bes Raifer-Wriebrichgerichtete 6.3immer . Wohnung, Bel-Ctage, auf fofort ob. fpater gu vermieten. Raberes bafelbft beim Dougnmeifter. Sausmeifter.

Billa Rerotallage. Bohn, n. 6 Zimmer und Zubeh. preism. gu verm. Engel, Abolift. 3.6188 Ju Billa vorzugl. Lage Bel-Stage per 1. Oft. ober Sochpart. ber fofort, 6 eleg. Raume, zu vermieten. Aufr. u. N. \$25 an ben Lagbl. Berl.

7 Bimmer.

Borthftrage 3, 1, 7. Zimmer-Bohnung, mit allem Komfort ber Mengeit eingerichtet, Babegimmer, Speifefammer, reichlichem Zubehör, efeftrifche und Gasbeleuchtung, omerifanifde Defen und Gas-beigungen, per fofort ober ipater au bermieten. Raberes Rontor im Sof. 1038

8 Bimmer und mehr.

Babuhofftrafte 6, beite Ge-ichäftslage, 2. Etage, 2 Babegim. u. Stofetts, reichftes Bubehör, ent. gläh, im Blumenladen daselbt, oder bei Franke, im Bureau Bilbelmftraße 22.

Friedrichfte. 39a, 1 (Gde Rirdgaffe),

ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampf-heizung), breism per 1. Oft, d. 3. zu vermieten. Räs, baselbft 680

Billa Frig-Renterftrafe 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichen Zubeh., Zentralbeigung und elestr. Licht, 5 Win, vom Haupt-bahnhof, der fosort zu vermieten ober zu verfaufen. Aaberes Jahns-trasse 17 Wart ftrage 17, Bart.

Sumboldtfrage 5

herrschaftliches Hochvarterre, 8 Zimmer, Kiche mit 2 arogen Dienerschaftsräumen u. sondigem reichlichem Zubehör, wegzugsbald. jum 1. Juli ober 1. Oftober zu verm. Besichtigung v. 4—5 Uhr nachm. Käh. durch Wohnungsnadweisbureau Lion & Cle., Friedrichftrage 11.

Kaiser-Friedr.-Ring 5, 8. Gtage, bochberrichaftl. Wohnung v, 8 Zimmern mit reichl. Zubehör ver 1. Oftober zu vermieten. Rab. durch Wohnungsnachweis-Bureau

Lion & Cie., Friebrichftr. 11.

Bartftrafie 43 hochberricaftliche 2. Gtage, 8 Jimmer u. Bab, zwei Dreppenhäuler, großer Garten, am Aurpart, fofort ober ipater zu ber-mieten. Raberes Bilolassit. 8, Bart., ober im Saufe beim Sousmeifter.

Wilhelmstraße 10a, 2. Stod, herridaití, 8-3im. Bohn, mit reidi, Jud., Zentralbels, Gas, elette. Licht, Perfonenaufsug ber fof. ov. fp. zu vernieten. Rah, b. Beliser, 8. Stod. 1006

Sehr geeignet für Blerste, Zahnarste.

Induarie.

2Bilhelmftr. 4, zweite Ctage, neun hibide Jimmer und Salons, geoßer Balton, Babezimmer und Aubehör, Sanpts u. Lieferantentreppe, Kohlenaufaug te., ber fofort zu vermielen. Die Wohnung ift ganz neu und modern hergerichtet. Rab. Bureau Sotel Bietropole, pm. 11-12. 7002

Wörthstraße 3,1, & Bimmer mit allem Romfort u. reichlichem Bubeh. p. fof. od. fpater ju vm.

faben und Cefdiefteraume.

Bahnhofftrage 5 fleiner Laben gu vermieten. Rah. 1 21. ob. fpater iconer Laben per fofort mit Rebenraumen neben b. Boff Biemardring 29 an verm. Biftderpi. 4, gegenüber b. Bificher. fcule, ift ein gron, bell. Laben nebft groß, Labengim, für Schreibm. Gefchaft geeig, fofort o. ipater an verm, Nah. Blucherplat 5, Oths. B., b. Dartmann.

Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles Lotal m. 2 gr. Schaufenftern br. Juli, ebent, früher, zu bernt. Räh. Wilhemstraße 9, 2. 1007

Glenbogengasse 17 gr. Laden mit Lobenzimmer, pr. 1. Oftober zu verm. Räh. daselbst ob. Lidoifsallee 45, Part, 7004

Laden Rirchaasse 30 nebft Labengimmer fofort ober fpater ju bermieten. Raberes bafelbft 1 Stiege. 1010 Friedrichstraße 5, Gde Delasbeeftraße,

nadft b. Wilhelmftraße, find große Labenlofalitäten gang ober geteilt zu bm. N. Friedrichftr. 5, 8. 1000

Laben

Friedrichftrage 8, mit Saben-ginmer, mit ober ohne Mobnung per fofort ju vermieten. Raberes Bilhelmitraße 10a, 8.

Bur Großbetriebe, Engrosgefa., Fabritanten te. bie von mir bish, innegeh, gr. abgeicht.

Geldaftsräume Narifir. 39, 2-stöd. Gebäude m. hell, gr. Käumen, gr. Keller, Aufzug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Toriabet, i. ab 1./7. cr. m. Borlaufsrecht anderw. zu berm. Wiesb. Warmor- u. Baumat.-Industr. M. F. Metz. 1132

Für Weiger. atelfiftraße 1 Laden mit Zubehör und 4-31m.-Wohnung billig ju berm. Räh. 1. Etagt. 7007

Langgaffe 2, Gaemideisberg, in der große Edladen mit Cont., Entrefol bon juf.
3a. 260 em Fläche und Lagerraum, Wohnung u. Zubeb. per
1. Ottober d. J. in bermieten
oder das Saus erbfeitungshalber
ju verfaufen.

Das vornehm geb. Saus ift mit Gas, eleftr. Bel. n. Zentral-beig. verf. Ras. bei Schwank, Bauburcau, Kaif.-Fr.-R. 73 u. bei Lort, Mheinstr. 60a. 1810

Langgaffe 25 finb größere im 1. und 2. Stod, ju Kontorzweden ober jum Unterftellen von Mobila u. Baren geeignet, vom 1. April cr. ab, monatweise zu vermieten. Rab. Langgajie 27, im Druderei-Kontor.

Laden

Langgasse 31 (Raijers Raffeegesch.) ist auf sofort ob. spat, anderweitig su bermieten. N. das. 1 St. 1011

Ladenlofal

mit Labengimmer u. event. Ruche fofort gu verm, Dichelsberg 22, 33.

Morisitraße 11

finb bie Gefdafteraumlichfeiten (in melden Metgerei betrieben wird), bestebend in Laben mit Bohnung. Buruffuche, Stallung, Bagenremife mit heutpeider und reichlichem Bamit heuspeicher und reichlichem Busbehör, auf 1. Oftober 1907 ju bermieten. Rab. Rheinfir 107, 1. 1284

Nervitrane 23

fconer großer Laben mit 2 gr. Schaus fenftetn u allem Bubehör, für Ronfum, Mengaer ober fouft, grönere Geschäfte geeignet, auf soort zu vermieten, Rüberes hinterhaus 1. 1278 Rengasie & Laden zum 1. Oft. zu v. Rab. bei H. Beigandt, 1, St. 1224

15 Rengasse 15. Schoner Lad. m. 2 Grtern, in weld.

lange Jahre ein Geichaft b. Bebend-mittelbranche betrieben wurde, ift 5. 1. Oftober ju bermieten. Ralberes Beinreftourant Jacobi.

Bibeinftrafe 20 Batterre-Wohnung, für Chem. Laboratorium, Burcausob. Birtichaftegwede geeignet, foi. gu berm. Must. Dopheimerfir. 7. 982 Gr. faben mit Labeneinrichtung für Rolonialwaren u. Delitateffengeschäft in für 2400 Mt. gu vermieten. Nah, Rheinftrage 43, 1.

Lidell f. Baderei u. Zubehör Lebhafter Bertebroftraße für 2200 Mt. gu verm. Rab. Rheinfraße 43, 1.

Rheinstraße 80, Gde Worthftraße, iconer grober Gdlaben mit Bohnung n. Ruche preiswert ju bm. Sanigaffe 46 Laden mit ob. ohne Wohnung per fofort gu bm. 1287 Laden (Sonfum)

Seerobenfir. 10 mit ob. ohne Bohn. n. fofort gu verm. Rah, Bismardring 9, bei W. Soll.

Webergasse 8 Laden mit Entresol per Oftober 1907 gu bermieten. Raberes Röglerftrage 12, 1044

Wilhelmitrane Raben su perm. Rab. Barf. Dotel. 925

Bilbelmfir. 6 großer Laben Milhelmfir. E großer Laden mit großem Schauerfer, am ichließend 2 hübiche Räume, ia. 160 gm, auch Eingang vom Hofe aus, sehr geckanet für Bantgeschäft od. Berfanf von Aunfigegenständen ic., per sofort zu vermieten. Näh. Bureau Hotel Metro-pole, vorm. 11—12 Uhr. 6575

Lagerräume. Sit zu errichtendem beimerftraße, find verich, Lagerräume, je za. 200 Omtr. Häcke zu vermieten, eventl. Wünsche können noch berücklichtigt werden. Räh, dei Löuter. Göbenstraße 11, Parterre. 1045

Leere Räume,

für Bureau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Lanagaffe 25 monatmeile gu vermieten. Raberes Langgaffe 27, im Drud.-Rontor.

Großer

befte Aurlage, ca. 300 Quabratmit. Blade, 6 Schaufenster, Dampf-beisung, elektr. Beleuchtung, für Röbelgeschäft und dergl. borzüglich geeignet, per 1. April 1908 zu bm. Untragen unter 3. 410 an ben Tagbl.-Verlag.

Pettion, 16 Bim. (alle Inventar zu verm. od. zu vert., fof. od. fpåt. R. i. Zagbl.. Xv

Villen und Saufer.

Villa Frankfurterstr. 29 u. Gde Leffingftrafte 1019 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Beither MR. Latt. Albrechtftr. 22.

Marktitraße 25.

Begen Geichäftsaufgabe ift bas Daus Markfirrage 25 auf gleich aber hater im gangen an bern, Rah, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplay 3, 1, 1030

2 Min. bon eleftr. Bahnbolteftelle mühle", neugeitl. eingericht. Serrschafts Bina, 11 Zimmer, reichl. Zubehör, mit groß, Garten, fof. zu bermiet, auch bertauft. Rah.

Paul Sulzberger. Orgnienftraße 38.

Villa Ruhbergstraße 14, en bergerichtet, mit prachtvoller Aus-ficht, 2 Etagen, je 5 Jimmer mit allem Zubehör, ift sofort zu verm. oder zu verkaufen. Rab. Riedricherftr. 1, R. L.

Möblierte Billa. bochelegant, an feine herrichaft fur die Sommermonate ju bermieten. Offert. unter V. 488 an ben Tagbl.-Berl.

Möblierte Wohnungen.

Elegant Hell mobl. Gtage mit Ruche, 2 Balfons, eleftrifdem Licht, Bab u. Garten, in ruhiger gefunder Lage, nahe Kochbrunnen u. Balb, zu verm. Kapellenftr. 40.

Sonnenbergerftr. 40 mobl. Billa gu bermieten. Rab. daf. od. Taunusftr. 17, Mraft. Möblierte Bimmer, Manfarden

etc. Bertramfir. 3, 3 St. I., freundl. mobl. Bimmer gu berm. Elifabethenftrafte 12 ift ein ichon

Gleg. möbl. Zimmer in rubiger Billa mit Garten für Wochen und Monate gu vermieten Stapellenftraffe 40, 1.

Glegant mobl. Frontfpige, Wohn- und Schlafzimmer mit Rebenraum, per fofort ob. fpater gu bermieten Rapellenftr. 40.

Schönes Schlafe n. Wohnzimmer mit Schrelbtifch fofort zu verm. Karlftraße 11, 1, nabe Ribeinftr. Bioribfir. 15, 1 r., Balfonzimmer, eleg. einger., bauernd ju berm.

Remifen, Stallungen etc.

Adlerstraße 65 Stallung für amei Bferde mit Seuftall u. Wagen-Remife für 2 Wagen per 1. Juli gu berm.

Manritiusfir. 10, Weinkeller, and als Lagerraum ju benutjen, ju verm. Raberes 1 Gt.

Wiietgesuche

Suche gum 1. Juni im Bentrum ber Stadt eine Wohnung, 5 Bunmer, größere Küche u. Zubeh., Bart. ober 1. Etage, behufs Errichtung eines befferen Mittagottiches. M. Böttgenbach, Garnifonfafino.

Wod. einger. Wohnung möbliertes somiges Parterres v. 6-7 Zim., Part. od. 1. Et., in guter Lage, ber 1. Juli ev. i. Ott. bon rub. Micter zu micten ges. an sol. Herrn od. Fraul. zu v. Off. u. 8V. 238 a. d. Tagbl.:Berl. Villa

bon 7-8 Zimmern u. reichl. Jubeb. am liebsten an ber Angenperipherie Wiesbadens auf einige Jahre zu mieten gesucht. Off. 88. Cagbl.-Berlag.

Dilla v. 7--8 Jimmern

mit 1 geichloffenen Beranda p. 1. Juli ju mieten gesucht. Sobenloge mit beb. Steigung ausgeschloffen. Offerten erb. nach Rheinstrage 43, 1 r.

Fremden Benfions

Albrechtstr. 10, 1, fdion mobl. Rim. m. Schreibtifch, 1 und 2 Betten, mit Galonbenugung, mit unb

ohne Benfion gu bermieten. 1-3 mobl. Zimmer an difting. Serrn zu bermieten, eb. Benfion, Dotheimerftrage 35, 1. Ciage.

Emferfit. 20, p., fcon mobl. 1 u. 2 Betten m. u. ohne Benf, febr bill.

Dension Villa Norma,

Frantfurterftraße 10, Tadeflofe Ruche. Bader. Gerte Garten.

Morititraße 10, 1, fcon mobi. Bimmer mit guter Benfion per-1. Mai zu verm. Freundl, g. mobl. Zim. m. Bolt. bill, gu vm. Rah. G. Mocka, Beberg, 58.

Gin bis drei mobl. Bimmer in rub. fein. Bage an bifting. Beren ober Dame, auch Chep., auf dauernd abzugeb. (auf B. Benfiou) Herrngartenftr. 10, 2.

Luisenstraße 14, 2. Eleg. möbl. Rimmer m. vorzügl. Beni. On parlo français. — Se habla espanol. Baber im Saufe.

Gemütliches Seim.

Dobl, Rim, mit u. ohne Benfion (moberne Sprachen) Rheinbobnftr. 4, 1. 7175 Fur antiand, jung, Mädden, Angestellte eines biet. Geich., wird F 198
Pension In guter Pamilie gejucht. Offerten mit
Preis unter N. 740 an d. Ann.-Exp.
D. Schlirmann. Duffeldorf.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- n. Grandbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. F397 Telephon 439.

Wohnungs-Nachweis-Bureau

Friedrichftrafe 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjetten feber Mrt.

Dension Villa Stillfried.

Sainerweg 3. age. Borgugl, Ruche, Baber, Gleftr. Licht. Garten. 1. Rurlage.

Sainerweg Vention Depemanns, 7074 eleg. möbl. Bimmer frei.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrunger für kurze und längere Zeit

Verpackungen, Spedition von Minterlassen-

schaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (neben der Hauptpost.)



#### Viel Vergnügen

beiliegenben Geichente, prachtige Sachen, ausnahmslos nur hubiche, nubliche Gegenftanbe. In ben meiften Geichaften à 15 Bf. gu haben.

Frau Jacobi,

arsti, geprüfte Daffeufe, Gliviller, firage 9, 3, empfiehlt fich in und außer bem Saufe.

Anangenfübel,

Bafd: und Rehrichtbutten in größter Musivabl. Reparaturen werden befrens beforat.

L. Bauer, Reroftrage 32.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39 41.

"Marke Kaminfeger"

Borficht beim Gintauf! Dan achte auf bie "Schutzma rte Raminfeger"! Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.

Junge Dame

empfiehlt fich in affen Daffagen. Eprechitunben von 10-1 vormittage, 3-7 nachmittags Schulgaffe 9, 2.

Gegr. 1865. Telephon 265.

Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietät"

Firma

Adolf Limbarth,

8 Glienbogengaffe 8. Größtes Lager in affen Arten

Hols-

und Metallfärgen

gu reellen Breifen,

Gigene Leidenwagen und

grangwagen.

Lieferant bes

Bereins für Fenerbeflattung,

Lieferant bes

Beamienvereins.

Varijer Renwajdjerei

für Aragen, Manich., Bor- und Oberh Derft. wie nen. Gardinenfpannerei. A. Armst. Jorfftrage 29, Bart.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Dit-teilung, bag unfer lieber Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Ontel,

verr Valentin Schlig, im 68. Lebensjahr geftern früh 41/4 Uhr fanit entichlafen ift.

Mamena. ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Johann Schonborn Wiesbaden, 15. April 1907. Die Beerdigung findet Diens-tag, ben 16. April, nachm. 3° : Uhr, pom Sterbehaufe, Frantenfir. 28, aus fiatt.

Langgasse 21/23,

verbunden mit erstklassigem Wein- und Bier-Restaurant. Eröffnung diese Woche.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herglichen Teilnahme, die uns aus Anlag des uns be= troffenen herben Berluftes von allen Geiten fo liebevoll befundet wurden, fprechen wir hierdurch unferen herglichften Dant aus.

Salle a. S., den 11. April 1907.

Im Namen der tieftrauernden Sinterbliebenen:

Heinrich Berges lenior.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen um 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein heissgeliebter Mann,

# Dr. med. Alexander Marc,

im 74. Lebenjahre.

In tiefer Trauer:

Agnes Marc, geh. Mogk.

Wiesbaden, 15. April 1907.

Die Trauerfeier findet statt Mittwoch, vormittags 11 Uhr, im Trauerhause, Emserstrasse 21, die Einäscherung in Mainz nachmittags 2 Uhr.

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

(Radbrud verboten.)

#### Römifdje Jederzeidjnung.

Bon Ernft Roppel.

Roma capitale! Ein stolzes Wort, das nun seit mehr als drei Jahrzehnten Wahrheit geborden. Man hat, auch im Aus-land, so viel von den Fortschritten des jungen geeinten Ktalten gehört, daß man sch am Beginn des zwanzigien Jahr-bunderts unter seiner Dauptstadt, der ewigen Roma, ein einigermaßen modernes Gemeinwesen borzustellen berech-tigt is

Tigt ist. Wer aber mit berlei Erwartungen und Ansprüchen her-konnt, wird zweifellos eine Enttäuschung erleben. Es ist nicht zu leugnen, daß vieles gescheben ist; aber bei weitem der größte Teil bleibt zu tun, ehe diese merkwürdige, in ihrer Art einzige Stadt zu einer modernen Saupt- und Größtadt ausgesialtet sein wird.

ein r Stadt, die in der Nassischen Einsamkeit der Campagna gelegen, sich leicht und mühelos nach allen Seiten ausdehnen könnte. Man zieht es aus leicht begreislichen Gründen dor, seldt in engen Strozen, die ja in Kom noch immer die Redrzahl bilden, sünz- und sechsstödige Ungeheuer zu bauen, nasürtlich sah stelse ohne List, und zahllose Kamilien hausen so lundert die hundert und dreißig Stufen hoch, das will beißen: "Auf dem Dachel"

heihen: "Auf dem Dache!"

Bei den geschilderten Berhältnissen und der anch in der Sauptstadt blübenden Fremden-Industrie ist daher die Zahl der möblierten Bohnungen jeder Art, von den descheidensten die zu geradegn fürstlichen. Legton, und diese sieden dem anch irob der nabelhaiten Breize für einen Teil des Jahres ihre Abnehmer. In Koom dan dwie dor die europäische "Arsneopolis", eine Stadt, die, abgesehen don dem großen Kantenungs und Berwaltungsapparat, sein eigenes Leden dar, sondern dom Zuslug von auch der abhangt, wobei die hentzutage nicht eben geringe Sahl don Italienern, die sich stugere oder langere Zeit in der Kapitale aufbalten, in Anschlag zu bringen ist. Das sogenammte "römische Leden" fonzen gentriert sich denn auch auf doss Krishjahr, die Monate Wärz. Abril und Wat, da der italienische dimmel seinen reichsten Segen spender und selbst Wissinade und Elend mit seinem selligen Lächeln derstärt. Der Sommer zählt in diesem zulim selbsternändlich nicht mit, und der Winter ist auch in der Hauftlickes Geschlichaftsleden gibt es nicht, da weder Wittel noch Keispung den Italiener beranlassen fönnten, irgend breiche Gairreundschaft zu üben. Die einzige, die man kennt, ist eben diesenige der Haliener beranlassen fönnten, irgend breiche Gairreundschaft zu üben. Die einzige, die man kennt, ist eben diesenige der Haliener beranlassen fönnten irgend breiche Gairreundschaft zu üben. Die einzige, die man kennt, ist eben diesenige der Haliener beranlassen fün der Weselder.

Selbst der italienische Hof macht hierin kaum eine Ausnahme. Das Königsbaar keht durch dasselbe keinen irgend noch Leben der Handelbergen und des Leben der Handelbergen Leben der Handelbergen Leben keinen irgend nonnenswerten Antios. Die einfacken Reigungen des jungen Vaneres sind bekannt, und man findet sich mit ihnen mehr ober minder resigniert ab, weniger jedoch mit der ihrickwörtlich gewordenen "Sparsamkeit" des Königs, die mit seiner Leidenstehaft als Rumismatiser nicht recht in Einstang zu dringen ist, — oder aber vielleicht doch?

ich, — oder aber vielleicht doch?

Tatsache ist, das man in Rom saum eine Hose Equipage erdisct, da der König sich soit ausschließlich des Automobils bedient und dei seinen Ausslügen der Stadt so schnell als mossisch den Kuden sehrt. Ziel dieser Ausslüge sind die sonigliche Beitzung Castel Borziono, am lateinischen Meeresitrand gelegen, die einsame Insel Monterritto usw. Beder auf den disentlichen Fromenaden, wie Monte Vincio und Bila Borabese, desommt man dos Konigapaar is zu Echicht, und he sam don einer eigentlichen Fomenaden, das der gewissenden seine Rede sein. Es ist nicht zu seugen, das der gewissenderte, ernste Wonarch es mit seinen Reugensalasionspflichten ein wenig leicht nimmt. Bas das dei einer sinnenfreudigen, ichaulnstigen Lewdsterung sogen will, man sich ieder leicht selligt beantworten. Das Leben bei hof beschränkt sich denn auch auf einige Hosballe und Empfänge, spielt sich im übrigen zehöch im Allagsgeleise ab, umsomehr als auch die Könight ranschenden Bergnügungen und Keiten abhald ist nich ind vor allem als Gattin und Rutier segensreich besätigt. So sind denn auch neuerdings die Hosballe weniger besücht als früherz so manche Dame der Artitofratie zieht es bor, diesen keiten ser zu bleiben, um die dozu benätigte sor, diesen keiten ferr zu bleiben, um die dozu benätigte sorzimmern und Trespen des Cutrinal friert, da dieselben, unglaublich aber wahr, nicht geseigt destigte Geben leibet zudem daburch, das sich der Benennung Losas de Eidana" seiner sonst das sons

Des gesellschaftliche Leben leidet zudem dadurch, daß sich Aritolratie und Burgertum auch in diesem sonit so democratischen Land Burgertum auch in diesem sonit so democratischen Land einem sonit eigentlich mischen. In den Berichten ider Pälle, Empfänge und dernleichen, die von den Zeitungen wie wichtige Ereignise ausführlichst bedandelt werden, liest mar fost nur aritolratische Kamen und natürlich saft immer die eleichen. Zudem drängen sich alle diese Beranstaltungen auf wentge Bochen zusammen, etwa von Vitte Januar die Diese Feduar, dem Ende des sogenannten Karnebal, der bestantitun längst selse anticklassen ist und nur noch in den vegliom, zu deutsch Massen- oder löstümierten Bällen, in einigen Theatern ein lurges Scheinleben führt.

einigen Theatern ein furzes Scheinleben führt.

Chenso matt wie der Bulsschlag des gesellschaftlichen Letens das den und wieder durch die fremden Botschafter eine Auffrischung erhält, ist dassenige des theatralischen und muistalischen Ledens. Rom hat es allerdings zu einer Art ita edigen Bühre un Leatro Argentina gebracht, nachdem Ernete Bedle) is schwählich und unverdient Schriftruch gesitten; aber das ist auch die einzige einigermaßen ernit zu gebrierde Bühre der Onubisiadt. Aubem dat auch diese troß tüchtiger Kinstler und verhältnismäßig guter Infzenierung mit Schwierigleilen zu könwien, denn der Krossische Keicht noch immer zienlich sief. Dieses dem dunten Schein auszemendete Boll zieht immer noch die leichte Oper, die Operette und Dialestschwöden und Schoänse einem erniten saussenendete Boll zieht immer noch die leichte Oper, die Operette und Dialestschwöden und Schoänse einem erniten kunstannte von, wenn sich auch desponders in Mailand. Turin. Pologna und Rom, Anjähe zur Bandlung und Besierung zeigen.

Geradezu trojtlos ist es aber mit der Oper in ihrem alt n Baterland bestellt. In jedem Winter werden eiwa seeds bis acht Opern, meist aus den altesten Jahrgangen, aufgetilcht und noch dazu der Rechzadel nach in ungenügender Berke. Auch bier macht die Sauptstadt saum eine Ausnahme, so redlich sie sich auch demübt, einen deutschen Seros, keinem Geringeren als Kichard Wagner, dem italienischen Aublichme, desen musstalische Kultur als zurückgeblieden und verwildert bezischmit werden muh auf der leiten Jahre sind derten und verwildert bezischmit werden muh, mundgerecht zu machen. Aber in inelse Art! Im Lauf der leiten Jahre sind bestielsweise Molenarin, Waltsure, Trissen und Glotierdammerung in Szene gegangen. Alle aber in gleich, gelinde gesagt, unzulänglicher Weise. Verrisimmelt, auf ungefähr zwei Drittel der Partitur zusammengestrichen, mit ärmlicher voesteloser Anzenierung, mit Sünstlern, die lein Bertindmis für Stil und Art Weauericher Kunst haben und daben sonnen. Am beiten sit es, derartige ausgemeinte, aber derziehlte Bertucke mit Schreigen zu desen, da sie dem Deutschen nur Undehagen und Bedauern eiweden können.

Bos nun das unifilalische Leben Roms im übrigen an-belangt, so sebit es zwar während der eigentlichen Winter-monat nicht an Konzerten: diese sind aber meist so teiter, dagt die betreffenden Sale so siest die nur wenigen Auserwählten zugute tommen. Sier wird internationale, zum großen Leil deutsche Kost geboten, und die Mehrzahl der Gesucher sind denn auch Fremde.

Bei sehr aber das Bedürfnis nach guter Must in angeweisener Ausführung wenngitens in den gebildeteren Kreisen vordanden, zeigen die populären Berantaltungen, die an sedem Somniagnachmittag im Leatro Argentina stattsinden. Freilich in dieser alte, süms Ränge dode Theatersaat tein minichenswertes Konzertlofal; Brogramm aber und Ausführung durch das städtische Ordester Roms halten sich auf achtungswerter Söbe. Krin Flat bleibt undesetzt, und Sunderfe mussen underrichtere Sache dodongeben. Auch die gremmen zu Gehör und sinderen Schladerigen und statt der herborragendigte Bestandteil des Programms: Beethoben, Wagner, Schubert, Schumann etc. sommen zu Gehör und sinden begeisterten Beisall. Es zeiglich hier flar, das gewisse Kreise von Einheimischen und Irremden geradezu nach guter musstellicher Kost hungern.

Bie langsam die Forderungen moderner Kultur, modernen

fommen zu Gehör und finden degeiserten Bettall. Es keld isch dier flar, daß gewisse Kreise den Eindeimischen und Fremden geradezu nach guter musikelischer Koit hungern.

Bie langsam die Forderungen moderner Kultur, modernen Kortickrities dier erfüllt werden, zeigt unter anderem auch die Frage der Arbeiterwohnungen. die zu einem unadweislichen Gedürfnis geworden, sin die aber die Schadtverwaltung seip Geld übrig zu daben erstärt. Und so daufen Antsende und aber Tausende in menschemunwärdigen Spelunken, oft weisige Schrifte den den Kentren glanzbollen Ledens und Terbens. Auch dierin ist das neue Mom die Stadt schröser Gegensäbe und zurückgebliedener Kultur.

Hohlich sieht es mit dem Sit der französischen Botschaft, den betreitigen altberühmten Balazzo farnese. Bie so manche Bassis der auch dieser int in fremde Hause übergegom n: aber die französische Regierung stand im lehten Augenblick den einem Anfant ab, ohne das ind Staat oder Giadt enlickließen sonnen, denschlen, wie es seldsterständlich wäre, zu erwerden. Die Debatten darüber, mindliche wie gedrucke, sind natürlich endlos; ein Resultat aber wird nicht erzielt. Der italienische Sohe zu bringen gewuht, aber nur durch eine Melhode dom Sparsamteit, die off dringende Bedürfunfte in medernen maklose sie der kindigen wieder eine maklose sie klotendung, die einer Berdürfunfte undernichten Dimenstonen mit Kortifen, Frünzende Mechanism nicht unähnlich siedt, zusage tritt. So dor allem bei dem Kationaldentmal für Bistor Emanuel, den ersten könna Klasiens, das sich als Absichus der neugeitalieren Biazza Benezia in tolosalen Dimensumen mit Kortifen, Frünzehden, Der neuen Kom, allmählich emporrent. Jahre und der Anterden, Statuen und is sort, gleicham als Buttzeiden. Willionen über Millionen werden in diese und aber der Damaideriaß hineingeworfen, und das Canze ist gewar ein Beweis lünstlericher und mommentaler Gestaltungsmittet der einsen Berdältnis zu der sogischen des Stadtsäcken.

Erenfolls unsulänglich und die öffentlichen Bescheltungsmittet der eingen Stadt.

Sandhabung des Stadtsäckels.

Erenfalls unzulänglich sind die öffentlichen Besörderungsmittel der einigen Stadt. Weder die elektrischen Bednen, noch die Omniduste gemigen dem Berkebr; ein Eindeitspreis erifitert nicht; die einzige Linie, die durch einen beitspreis erifitert nicht; die einzige Linie, die durch einen beitspreis erifitert nicht; die einzige Linie, die durch einen beitspreis erifitert nicht; die einzige Linie, die durch einen beitspreis erifitert nicht; die einzige Linie, die durch einen elektrischen Omnische ist längit wieder eingegangen, nachdem sie ern kurzes Scheindasch nerühlte nehmen kein der kann Kann der hier kurzen der die einzelen des allbefannte, von Fremden und Einheimischen fast siebes überfüllte Cafe Arcapo am Gorfo. Ein neue zu eröffnendes großes Stadklisement dieser Art wird endlich an der Siazzabenzzia vordereitet im Erdgelchof des neuen monimmentalen Kalaites, welcher dem Palazzo di venezia gegenüberliegt, Kürden Menat Nodember des dergangenen Nahres war die Erzöffnung augezeigt; noch ieht aber umgeben Oblzwähde die Kaladen und verhällen angitlich das "moderne Bunder".

So ih Konn, im ganzen genommen, noch deute, wenn auch insier deräheten Verhältnisen, wie es kiets geweien: großertig und kleinlich, glanzend und erhärnlich, interessant und einsorwig, kurzen der Kubarter aller mönlichen Gegenfähe und deiten ihm kroß allem innehodnenden kraft und Sigen art, wie ein Khönly aus der Alche ersteben wird.

## Speditions-, Möbeltransport- u. Fuhrgeschäft.

Verpackung, Auf bewahrung von Möbeln und Waren.

Prachtvolle trockene u. geräumige Lager für Möbel etc.



Haupt-Bureau: Meritzstrasse 51, Part., Telephon 1958. Zweig-Bureau: Mosbacherstrasse 2, Telephon 1953.

1 Drehftrom-Gleichstrom. Unformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Kraft, i Anlah: Widerstand und 1 Regulier-Widerstand, Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande, billig zu verfaufen.

E. Schellenberg'fche Sofbuchdruckerei. Biesbaden.

### Groker

Kompl. Jimmer, sowie alle einzelne Mobel, als: Bisfens, Ausziehtische, Büchers, Spiegels und Aleiderschiften, Buchers, Spiegels und Aleiderschiften, Salanichrante, Serislos, Washelmenden, Nachtische, Solas, Ottomanen von 24 Mf. an, fomml. Küchen fehr billg, einzelne Küchenschiften, alle Sorten Stübenschift, alle Sorten Stübensch

Bute folibe Fabritate, billige Breife. D. Levitta. Friedrichftrafe 13.



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität



Reparaturen. Groper Sombversant Reugaffe 22, 1. Billig!



Wir machen die verehrlichen Raucher unserer beliebten Sorte

#### No. 2,

welche ausschliesslich aus rein überseeischem Tabak hergestellt ist, darauf aufmerksam, daß wir infolge der Steigerung der Rob-tabakpreise an den amerikanischen Märkten genötigt sind, den Verkaufspreis des AB No. 2 um eine Kleinigkeit zu erhöhen, um die alte, seit Jahr-zehnten gleichmässige, rein überseelsche Qualität auch fernerhin liefern zu können.

AB No. 2 kostet in Zukunft 1/4 Pfund 24 Pfg. Der Verkaufspreis ist aufgedruckt.

Die Preise für Varinas- und Portorico-Sorten, sowie Mischungsserten bleiben unverändert.

Carl & Wilh. Carstanjen, vorm. Peter Carstanjen.

Duisburg, 13. April 1907.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb: und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablb

#### Geldverfehr

Stelfach vorgetommene Mijbeanche geben men Gerantlaftung zu erklären, baß toir nur bfrechte Offertbeiefe, nicht aber iolike bon Bermittlern besorbern. Der Berlag. Der Berlag.

#### Mapitalien-Gefudie.

nur Angeigen mit Aberfdrift fgeuommen. — Das hervorbeben einzelner oute im Text burch feite Schrift ist unstaithast.

8000 bis 9000 Mf. 2. Spyoth. zu 5 Broz. nach der Landesbant gef. F. Kraft, Erbacherstraße 7, 1.

15,000 Mf. auf 3. Supothef, prima Objett, gesucht. Gefl. Off. unter O. 428 an den Tagbl.-Berlag.

Dienstag, 16. April 1907.

30,000 Mf., 60 °/., 1. Sup. zu 4 °/. fucht fehr berm. Sausbei. a. neues S. Off. u. B. 429 an ben Tagbl.-Berl.

40-50,000 Mart, 50 % d. T., auf gutes Objekt für Juli-September gef. Soffmann, Juli-September Emjerftrage 43.

-53,000 Mit. auf pr. 2. Shbothet bon fold, Eigentümern auf Menten-haus in Wiesbaden gef. Off. m. Hins-fuß u. J. 428 an den Lagbl.-Berl.

Erfte Spothet von 80—90,000 Mt. von Privatmann ohne Bermittlung auf prima Renten-baus für 1. Juli ober früher gesucht. Off. u. D. 414 an den Tagbl.-Berlag.

#### Immobilien

Bielfach vorgefammene Wisbrande geben und Beraniassing ju ertfaren, daß wir nur biretter Offertbriefe, nicht aber isiche von Bermittlern befördern. Der Berfag.

#### Immobilien-Berkaufe.

Billa Alwinenftraße, n. Kurpart, für (85,000 Mt. zu bert., ebent: für 3800 Mt. zu bermieten gleich ob. fbåt. Näb. B. G. Nüd. Kifolasftraße 8.

Ein Haus in ber Langgaffe, mit gut gebendem Geschäft, ift für 150,000 Mt. zu berkaufen. Offerten unter II. 405 an den Lagbl.-Berlag.

Derrichaftl. Wohnhaus,
4 × 4 gr. ich. Zim., Frip., Bor u. Sinterbalt., Erfer, Koblenaufz., 6000
Marf unt. d. feldgerichtl. Tage, f.
69,000 Mf. zu vf. Anzahl. beliebig.
Näh. Friedrichstraße 89a, 3 l.

Edhans mit gutgeb. Wirtschaft (ca. 600 hl Bier), in verfehrsreicher Strake, unter günftigen Bedingungen au verfausen. Gest. Offerten unter E. 436 an den Tagbl.-Verlag.

Sans, vordere Rifolasftraße, für Arzt, Rechtsanw. paff., ivegzugsb. ads., a. f. dast. größtent. geräumt iv. Off. u. G. 426 an den Tagbl.-Berlag. Bent. Gefchäfishaus m. gr. Keller, Oof u. Gart. d. Eigent. u. f. g. Bed. zu dt. Off. B. 1407 poitl. Biebrich. Maer. an Straße gelegen bill. Ader, an Strafe gelegen, bill. 4. bf. Ilntere Scharnhorifftrage 14, 2 I.

Neues Saus mit Metgerei, in Biebrich, zu bert. Nah. b. Eigent., Schlachthausitraße 8, in Wiesbaben.

#### Immobilien-Baufgefuche.

Innerhalb der Stadt fl. Sans mit eiwas Stallung fof. b. 3000 Wt. Anzahl. zu faufen gef. Genaue Off. unter B. 481 an den Tagbl.-Berlag.

Rent. Saus mit II. Wohn. gu t. gefucht. B. Reper, Emferftrage 47.

Mentables Wohn- o. Gefchaftshaus zu fauf, ges., wenn gutes Grundst. in Baulinie mit in Lablung gen. wird. Bares Geld fann zugegeben werden. Off. u. S. M. 10 postlagernd.

#### Geldverfehr

und Bernnlasjung zu erflären das wir nur direkte Offerebriefe, nicht aber lolche von Bermilliern beförbern.

Kapitalien-Angebote.

#### Supothefen= Gelber find flets gu vergeben burch Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. - Fernipr. 2188.

Sypothefen.

Erfiftellige Supothefen bis gu 60 % ber Elrditettentage burch

Billen Bertaufs Gefellicaft m. b. f. Tel. 841. Bureau: Ellenbogengaffe 12.

Shpothefen-Ravital in jeber Sobe gu magigem Binsfuß habe ich gum Musleiben.

Elise Menninger, Morisfir. 51, B. Hypoth-Kapital zur 1. Stelle in jeber Sobe gu fulanten Beb. gn bes geben, f. Gelbgeber foftenfrei, burch 7091

Wilh. Fischer, Immobilien- u. Shpotheten-Agentur, Raffer-Friedrich-Ring 35. Teleph. 1938.

30,000 Mark

als 2. Supotbet auszuleihen. Offerten unter C. 487 an ben Tagbl.Berlag.

Auszuleihen auf 2. Sup. find 40,000 Mt., auch gefeilt für gleich ober 1. Juli. Offerten erbeten unter 88. 428 an ben Lagbi.-Berlag.

Privattavital.

BR. 50-55,000 auf 1. Supothef à 4/4%, BR. 30,000 auf 2. Supothef à 5% per fof, ober 1. Juli auszuleiben. P. A. Merman, Itheluftr, 48.

Rapitalien-Gefnche.

### Geschäftsmann

bon bier, mit gutgebenbem Gefchaft, fucht 5-6000 mt. gegen gute Sicher-beit und hobe Zinfen zu leiben auf gwei Jahre. Offerten unter Chiffre F. 482 an den Tagbi. Berlag.

Bauaeld.

Einige taufend Dart von biefigem Beichaftsmann gefucht. Offerten unter

### Shpothet

von MI. 80,000 p. 1.—15. Mai 1907 auf ein alt gut rentierendes Mahls u. Sages werf gef. Nur Selbstgeber wollen Off, u. A. 861 an ben Tagbl. Berl. einf.

Wat. 30—50.000 auf 2. Onpothet für ein neues Beichaftehaus in allererfter Aurlage, balb ober per 1. Juli gefucht. Gefällige Offerten unter L. \$38 an ben Tagbl. Berlag.

Auf 2. Sypothef werben 30-35,000 Dtt. für gleich ob. fpater gu leiben gefucht. Offerten erbeten u. L. 436 an b. Tagbl.-Berl.

38-45,000 Wef. 1. Supoth. 311 41/5-41/4 % gefucht. Off. unt. T. 437 an ben Tagbl. Berl.

45-55,000 Wif. gegen prima 2. Onpothet gu 5% auf ein gutes Gefchaftshaus im Mittelp. der Stadt gef. Eff. u. ID. W. 2000 hauptvoftlagernd.

80-85,000 Mart auf prima erfte Supothet, auch in zwei Raten gablbar, ju 41/11/10 vom Selbstbarleiber gefucht. Das Saus ift bewohnt it, tragt jahrlich 10,000 Mart Miete. Off rien unter P. 482 im Tagbl. Berlag abzugeben 100-120,000

fuche ich auf 1. Supothet, vorzügliches Objett, bei breifacher Sicherheit, Off. unter U. 482 an ben Tagbl.-Berlag,

#### Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Wer eine Billa

toufen will, menbe fich sweds toftenfreiem Nachweis in großer Auswahl an A. A. Merman. Sensal für Immobilien, Abeinstraße 43.

Wer fein Grundftud, Gefchäfts- ob. Brivathaus, Billa, Hotel, Restaurant, Nitterg., Landwirtsch., Mühle, Biegelei, Baupl. rc. balb

porteilhaft verfaufen will, wer Sypoth. ober Teilhab. sucht, senbe Abr, sofort an ben Tagbl. Berlag u. A. 860. Generalvertr. in nächsten Tagen anwesend. Besuch fostenlos. K. Agent, strengste Distretion. Berbindung mit za. 200 Bantgeschäften.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gufammen 11 ar 06 qm gros, ift megen Sterbefalls fofort gu verlaufen. Nachtragen im Saufe felbit, fowie bei dem Bertreter ber Erben, Junigrat ID - Alberel. Abelheide

....... Am Nerotal elegante Einfamilien - Villa Preis 95,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 29. —

\*\*\*\*\*\* Einfamilien-Villen,

in schönst. Lage, nahe und am Kurpark,

auss. solide und feuersicher gebaut, sowie modern einge-richtet, zu 26-, 35-, 56-, 70- u. 78,000 Mk. u. d. günst. Beding. zu verkaufen. F. M. Fabru, Rheinstr. 26.

Schöne Billa in Wiesbaden. in hubider Lage, ift billig 3 au bertaufen. Offerten er- beten unter V. 428 an ben Tagbl.:Berlag.

Dette Billa, Amfelhergftraße 9, mit 8—10 Zimmern, Jentralb. u. reichem Komfort, Entree in Marmor, schöner Garten, berrliche Fernfickt auf Stadt und Gebirge, am Ende des Burbarts zu versaufen. Rab Enbe bes Murparts, ju verlaufen. Rab burch ben Befiger Max Martmann, Schugenftrage 1. Telephon 2105.

& Schöne 2-Kamil.-Dilla, & berrl. Lage, ichoner Garten, für Mrt. 55,000 feft zu vert. 7151

Neue Villen, Schübenfraße 16 u. Waltmühlfiraße 55, mit 9-11 Bimmern u. reichem Bubebor, iconen Garten, freie gefunde Lage, in Baldesnabe, an elettr. Bahn, mit Jentralbeigungen, elettr. Licht w. 3u verlaufen oder zu vermieten. Räheres beim Besiber Max Bartmann. Schübenftraße 1. Telephon 2105.

70,000—80,000 Dif.
erfte Spothef zu 4 % bei 60—65 % ber felbgerichtlichen Tage auf 1. Ottober er. gefucht. Offert. u. R. R. hauptposit. Borguet. Lage. Offerten u. M. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Wir haben zum sofortigen Verkauf:

Wills mit nachweislich gut rentierender Fremdenpension, nahe Murhaus, umständehalber billig,

Villa mit feiner Pension, am Murpark, zu Mk. 90,000,

VIIIa Nerotal 45, Größe 22 Ruten, 11 große Zim. u. Zubehör, Mk. 98,000 4 Willen, Adolfshöhe, mit allem Komfort, zu Mk. 46,000 bis 150,000.

#### Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Telephon 841. Bureau: Ellenbogengasse 12. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. 

20,000 Mit. unter dem bisherigen Preis ist eine in unmittelbarer Nähe des

#### Maiserhofs

gelegene Villa mit 9 Zimmera und grossem Garten für 90,000 Mk, zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28. J. Meier, Immobilien-Agentur, Whuntusstrasse

Mleine Billa,

bireft am Surpart u. Connenbergerfir., 3. Alleinbewohnen, auch für 2 Familien paff., 10 große Zimmer, Balfons, Gart, wegen Abreife billig zu verfaufen. Off. unter S. 488 an ben Tagbl.-Berlag.

Villa

in bornehmfter Lage, 12 Bimmer und viele Rebenranme, au ver-kaufen ober ber 1. Oftober zu vermieten. Fäh, durch Bobnungs-nachveis-Bureau Lion & Cie., Kriedrichftrofe. 11 Friedrichftraße 11.

3mei Billen,

Rieberbergftr. 1 u. 3, Gde Emferftr., für eine ob. zwei Familien, 8-10 Bimmer, folib gebaut, auch für Argt febr geeignet, billig zu verfausen. Besichtigung 3 bis 5 Uhr. Räh. Gebr. Baberstock, Albrechtftrage 7.

Gine 2. Famitien . Billa in feiner, rubiger Lage (gweimal 6 Zimmer ec.), auch gum Allein-bewohnen leicht herzurichten, gu berfaufen, Anfr. n. 19. 408 an ben Tagbi. Berfag zu richten.

### Serrichafts-Billa

mit Stall und Remife Ede Guflav Frentagfir. u. Ilhlandfir. 2a, besgl Billa Reffingfir. 5 ju verfaufen Raberes baielbir. Billa jum Bleinbewohnen,

Bimmer u. Bubeh., ift für 38,000 MR. Rab, Mbeinftrane 48, 1.

Die gum Rachlaß ber EPETICINE ETRONG von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Sinranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralheigung, eleftr. Bicht-aulage, ift burch unter-zeichneten Teftamentsvollstreder zu verfaufen.

Befichtigung nach porberiger Unmelbung bafelbft

Justizrat Dr. Loeb, Rirchgaffe 43.

Vorneymes Ctagenhaus

beim Rurpart, mit 4 hochberrich. Sigt, elettr. Licht, rober Garten, Familienverh. b. febr preiste. 3u vert., Daff. für reiche born. Fam., besgleichen aber auch für feineres Brivathotel. Dff. u. F. E. 300 postiagernd Berliner Sas.

Reue Billen, gang ber Reuzeit ausgeft., in feinften Lagen Bicos preis mr. 35,000,

50,000, 56,000, 60,000, 30. 65,000, Do. 100,000, Do. Do. 180,000, 11 Do. 200,000.

Julius Allstadt, Schierfreinerfir. 18. Billa, Rerotallage, größte Gelegenheit, 10 herrschaftl. Zimmer und reichl. Zubehör, Mt. 10,000 unter Erbau-ungsbreis, sof. zu verf. 7123 Otto Engel. Abolistraße &

Gine berrichafil. moterne Billa Gine herrschaftl. moderne Billa zum Abeindete, in vornehmer, gesunder, standfreier Lage (nahe berrt, Waldes), mit schönem groß. Garien, Stallung, Remise und Kutscherw., Jamilienverd. h. preisw. zu verkausen. Off. unser "G. M. 1560- posil. Bertiner Sos.

Wegen Todesfall moderne Billa in vornehmer taufen. Gelbfirefiettanten erhalten Mustunft unfer Mt. 430 an ben Tagbl. Berlag.

Bertanfe

meine prachtvoll gelegene Billa jum Alleinbewohnen, mit Stall und großem Obfigarten. Terrain za. 118 Sutten. Gleich beziehbar. Buicht, u. S. 236 an ben Lagble-Berlag.

Milla Bellinaftrafie 10, 9 Bimmer mit reichlichem Bubebor, febr geräumig, mit großem Garten, zu vertaufen. Rab. Jahnftrage 17, B.

Dochherrichaftliche Billa Wiesbabener Allee,

11 Ranme, Diele, Wintergarten zc., bore nehmfter moberner innerer Musbau, iconer alter Garten, umnanbe-Celbftreffettanten unter Z. 427 an ben Tagbl. Berlag.

Auf ber Billen-ftolonie "Abotfd-note" (Biebrich) ift bie Willa Gde Romers u. Schillerftraße, an ber haltes ftelle ber eleftrifchen Babn gelegen, unter gunftigen Bebingungen fofort zu bers faufen ober auf langere Zeit zu vermieten. Das haus ift ber Reugeit enfprechend eingerichtet (7 Fimmer mit reichlichem Zubehör), Diele, 3 Erfer, 3 Balfons, Gas, cleftr, Licht u. Zentral-Deizung. Unfragen erbeten unter Chiffre P. 33 Tagbi. Sauptag. Wilhelmftr, 6. 7148

Gur Mergte, Canatorium, Brivat-Sotel.

Gin vornehm. hochberrschaftl. mod, Gtagenhaus, beste Kurlage, Nähe Bart 3a. 40 prachiv. Zimmer, Zentralsbeizung, Lift, Glas, elettr. Licht, preisw. zu verlaufen. Offerten unter 28. 4.349 an den Tagbl.-Verlag

#### Wegen Sterbefalls im Billenviertel eines Rheingauortes

entholtend 5 herrichaftl. Zimmer, Bab, Mädchensimmer, grobe Böben, gewölbt. zement. Keller, Wajchfüde, Beranda mit ichönem Blumens u. Obstgarten, elektr. Licht, Wasserleitg., Kanalijation, günst. Steuerverhältnisse, preiswert zu verk. Angeb. n. A. 862 an den Tagbl.-BL.

Für Aerzte — Sanatorium.

Gin vornehmes, bochberrichaftliches mobernes 4-fiod. Gragenhaus, gang nabe beim Kurpart, mit Zentralbeigung, Lift, Gas und eleftr. Licht ie, girfa 40 bracht volle Zimmer, iconium großen Garten, Galtefielle d. Straßend. nicht weit, weg Strebef, preisw. zu verfausen. — Borsäußt, geeignet für Sanatorium, auch für konntenten. bornehme Familien fehr brauchbor. - Off. u. M. 420 an ben Tagbl. Berl

Bohns n. Geschäftshans in bester Bedingungen gu vers faufen. Offerten unter m. 428 an ben Tagbl. Berlag.

Haus Langgaffe.

Schones Geichaftshaus in ber Langgaffe ift gu verlaufen. Erbitte Offerten unter J. 481 an ben Tagbl .- Berlag.

Bur Rentuer!!
Serrichaftl. 6- u. 7-3im.-Hans, nabe Kaifer-Friedr.-Ring, bei Berginfung des Anlagesapitals freie Etage u. noch fl. Ueberjchuß rentierend, zu vert. Offerien unter T. 25 politagernd erbeten. Reueres Saus in befter Lage, febr rentabel, nicht fo groß, paffend fur jeben Beruf, gegen ein Grunbftud gu

Julius Allstadt, Schierfteinerftr, 18,

3000 Mft. Neverichuft. Süder, neues Geichättshaus, Bäderei, Stallungen, B. n. 4-Zimmerwohnungen (20,000 Marf unter feldgerichtl. Tage) mit 10,000 Marf Anzabl. zu vertaufen, Off. n. 84. \$388 an den Tagbl.Berl.

Geldiaftshaus zu verkauten mit ichonem Gdiaden, in guter Gefchafteinge Bicobadens, febr geeignet für Stolonialwaren- odet anderes Geschäft, f. 125,000 Mt., bei 15,000 Mt. Angahlung. Offerten erbeten u. It. 438 a. d. Tagbl., Berlag.

Maus

Weilftrafie (Qurviertel). mein gut gebautes Haus in vorz. Buftande, Somenseite, Gärtchen, brei 3.2.s., 2.s. u. 1-3. Wolin, Bad, fehr rent. f. d. festen Bre 8 von 37,500 Marf an gediegenen Käuler. Al. Angablung. Offerten unter U. 4N2 an den Lagdl. Berlag.

Sans Wilhelmftr.

in Miesbaden, mit iconen Laben, und Wohnungen, ift preismaraig ju bertaufen. Offerten erbeten unter

Ment. Saus mit 30, 300) Mr. Ueber-schuß bei 18 – 20,000 Mr. Angahlung zu vertaufen. Offerten unter L. 431 an den Tagbl.-Berlag. Saus 29-ftend mit gutem Spegerei-gefchäft, auch für Metgerei febr ge-eignet, rentabel, wegen anderw. Untern. gu verfaufen. Offerten unter 63. 48-6 an ben Tagbl.-Berlag.

Geschäftshaus,

in allerbefter Lage, am Marfiplay eines Rheinftabtchens, ift Familienverhaltniffe wegen ju verfaufen ober vertaufchen. Elise Menninger,

Moritftrage 51. Stadtbenfion m. Sans (Subviertel), höchlt rentabel, losort ober später zu ver-taufen, auch für Handwerfer sehr ge-eignet. Große Wertstatt, Torfahrt. An-zohlung (mit Juventar) 10,000 Marf. Näh. im Lagbi.-Bertag. Xw

Sotel-Reftaurant

in Wiesbaden, beft bürgerlichen Ranges, auter Betrieb, ift ju bertaufen. Offerten erb, unter U. \$28 an ben Tagbi. Berlag.

fotel garni in vielbefuchtem Babe-80,000 Mt. Anzahlung zu verfaufen. Räh. Rheimftraße, 43, 1.

Brivat-Sotel

mit großen eleganten Laden, auch für Bein-Reftaurant geeignet, beste Stadtlage, fehr preiswirdig au berfaufen. Geft. Offerten u. M. 438 an ben Tagbl.-Berlag.

- Wirtschaft mit Sans, altrenommierte Gaft-wirtichaft, wegen Grantheit bes Befigers ju bertaufen. Julius Allstadt, Schierfieinerftraße 13.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Weingeschäft,

mufterh, einger., mit guter treuer Runds fchaft, ift fraufheitebalber mit Saus und hof unter fehr gunftigen Bablungs-bebingungen preismert gu verfaufen. Elise Henninger, Morisitt. 51,

2Bobahaus, \* faft neu, Borbers u. hinterban, Bferbeftall, Remife und großer hofraum, in Donbeim gelegen, unter gunftigen Bebingungen bei geringer Anzahlung fosort zu verlaufen. Räberes unter O. 430 an den Tagbl.-Berlag.

Saus mit Garten (Philippsberge ftraße) reell zu vf. Rentiert nach Abzug der Unfosten u. Berinfung des Anlage-Kapitals 1000 Mr. Heberidug. Preis 88,000 mrt. Off. u. Is. 438 an den Zagbl. Bert. erb.

Gutbürgerliches altrenommiertes 

Immobilien-hanfgefuche.

Ader

im Schwargenberg 2er Beto. gu faufen gefucht. Offerten mit genauer Angabe ber Lage u. bes Breifes unt. ID. 435 an ben Tagbl. Berlag.

Wer eine Villa zu verkaufen hat

-----

beauftrage mit dem Verkaufe J. Meier, Agent., Tannustar. 28. \*\*\*\*\*

Reutenhaus

gn tanfen gef. Mgent gwedlos. Wefter Br. u. aust. Offerten unter II. 33 an Tagbl. Sauptag., Bilbelmftr. 6. 7161

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Meinen Anzeiger" foften in einheitlicher Gateform 15 Big., in babon abweichenber Sangusführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

#### Bertäufe.

nur Angeigen mit Aberichrift aufgennumen. - Das herborbeben einzelner Werte im Text burch feite Schrift ift unflaubaft

Rleine feine Wremben-Benfion, beite Rurl., fof. gu bert. ob. gu berm. Off. u. B. 427 an ben Tagbl. Berl. Gin gutgen. Rolonialm.-Geichaft ift billig au berfaufen. Off. unter St. 437 an ben Zogbl. Berlag.

Avlonialwaren Geschäft, autgebend, zu berf. Erforderl, zirla 6000 Mark. Offerien unter A. 438 an den Tagbl. Berlag.

Mineralmaffer-Gefcaft frantheitshalber für ben halben 23. fof. zu bert. Blücherstraße 29. B. 1. Al. Mildgeschäft zu verlaufen. Raberes im Tagbl. Verlag. Xg Ein Mildgeschäft zu verlaufen. Röh. im Tagbl. Berlag. Fehlerfr. H. belg. Ballach prw. zu verl. Ah. Luisenfix. 24, Kart. r.

einjähr. Riegenbod, weiß, felten ich. Tier. u. weiße einj. Liege billig Ableritraße 49.

Salen, Belg. Riefen,
bill. zu verf. Adleritraße 49.

Schottischer Schäferbund, ichones 1/,1ahr. Tier. w. Umzuges zu verfaufen Schlachthausstraße 9.

Aleines feines Pacieländen Ricines feines Raffehandchen (Ring Charles) zu berlaufen. Rah. Dambachtal 28a.

Pinfder, pfeffer u. falgfarb., 1/2 J., pr. wach-fam u. Rattenfanger, zu vl. Biebrich a. Rh., Wiesbabenerstraße 15, 1. a. Rb., Biesbabenerftraße 15, 1. Ig. ranhhaarige Binider, reine Rasse, zu bt. Bellrihitraße 8.

Gin wachfamer Gpip billig zu verk. Dismarafring 36, S. r. Ein Wurf echter Dadel, zu verkoufen Soobitätie 10, I links.

37 junge Legbiihaer mit Dahn billig zu verk. Ablerstraße 49.

Zu verkaufen: I Weifche 6 Mt., I grauer Stodsfink 3 Mt. Elifabethenitraße 12, 1.

Canarienhähme.

Rangrienhahne, Beden und Gejangsfärige zu vert. Abeinbahnstraße b. Daditod.

Ranarienvögel, m., reiner Stamm Scifert, zu tt. Belte, Webergaffe 54, Bogelf.-S. Ranarien Beibden, Derfen und Gefangtafige b. bf. Ablerite, 33, 5. Sann. Angug f. ftart. 14j. Jungen bill. abgun. Dafelbit eine gr. Sunde-hutte u. Linder Sportwagen billig zu berf. Rab, Dabbeimeritz. 57, M. 2 r. Gr. Gelegenheitsfauf. D. Augilge, Neberg. Militarbole, Weiße, Str., D. Schube. Göbenstraße 9, Stb. 2. Schwarzer Gebrod, etw. frank Sig.,

Gelegenheitsfau! 3 D. Brillantr., cleg. H. D. Mieder, Antomaniel, Maximetie und H. Jahrender zu ber-laufen Frankenitrage 2, Bart.

Glelegenheitstauf. 30 fehr fcome orient. Aquarellbilber bill. gu bert. Cranienfir. 8, 2 r.

Bianing für 175 Mart fofort zu bertaufen. Ronig, Bismard-Ring 16.

Bianins, borgigl. Habrilat, arob. Ton, fof. febr bill. zu berf. Ettvilleritr. 6, 1 r. 7037 Bianins, antes, für 200 Mt. abzugeben. In erfragen im Tagbl.Bertag.

im Lagbl. Berlag.

G. Asnzerl Geige u. Stridmeschine zu verl. Luijenvlah 2, Bart.

Umfrendeh, direkt a. Brivatbests abzug.: hocheleg. undd. Specifelaal. Ginr., Wah. m. Bronze-Ginl., nicht gedr., zur Hafte des Anschaffungspreifes, sowie ein Damen-Boudoir in Aborn, mit Bandbesleidung, zum Gilden, geigen, f. neue Villa, sp. Geichmad, eritst. Arbeit. Ferner eine elestr. Beleucht., Pian, in Lebensar., derri, kanz. Schaf niw., sow. 2 dr. 32 Mtr. mod. rote Sungrina-Treppensch. Flusten, erit gr. Harm. Backet., deiß u. soit. Gerigu., 21. Marun. Backet., deiß u. soit. Marun. Backetelen, n. and. dillig zu verl. Kah. im Lagdl. Berlag. An Bedunnags Ginrichtung.

verf. Rah. im Tagbl. Berlag. An Wabungs Ginrichtung.

2 S. u. K., fan neu, weggugshalber bill. au bert. Schulberg 21, 3 r.

Practivell. eich. Ehsim., Sefret., Spiegel. Aleiber u. Küchenichrant. D. u. D. Schreibtigh, Pianino billig au bertanfen Dermannitrage 12, 1.

Mehrere fombl. Schlafsimmer unt. Br. abzug. Michelsberg 22, E.

2 Feiten mit Sprungr. u. 3t, M., Desbert u. Kiljen, 1 Braichb. m. Gr., and für Plaichenbiergeich. geeignet, su bert. Biucherftrage 17, Bart. I.

10 Beit. 20, 38, Beitst. m. Spr. N.
15, 10 Ottoman., weiß, 12, bezog. 15, Kanapees 10 u. 20, Küchenschrauf 12, Decibetten 8 u. 10 Mf. wegen Kaum. zu sebem annehmbaren Preis zu bertauten Blücherstraße 29, Bart. rechts. 2 polierte Betten mit Einlagen gu bl. Schierfteinerftrage 11, IR. 1 L.

Bett Bett. Bett 1. M. 1 I.

Bett Bill. au bert. Frankenstraße 1. 1 r.

Bettst. m. Iteil. Makr., gest. Strohl.
25 Mt. Scharnhoristie. 14, 1 l., Reub.

Reine Bettstelle nebst Sprungr.
iehr billig zu vert. Jahnstr. I., D. B. r.

Einschlöse. Bettst. m. Epr. u. M.
billig zu vert. Frankenstraße 6. D. B.

Begen Ersp. der boh. Labenmiete sehr bill. zu vert.: Div. 40 u. 50, Bertisos 32 u. 25, Niedenstr. 5 u. 8, Anrichteichr. 22, Nacht. 5 u. 8, Anrichteichr. 22, Nacht. 5 u. 8, pol. hecht. Bettst., Sprungr., 3t. Matr. 65, cist. Bett 4 u. 5, Tische 10, Spr.-N. 20, Watr. 15, Decht. 12, Frankenstr. 19, B.

Mehrere Diwans unter Preis

Wehrere Diwans unter Breis abzugeben Michelsberg 29, Hart. Chaifelongne, nen, 18 Mt., m. Dede 24 Mt. Rauenthaleritz. 6, B. Blifchfafa mit 2 Geffel, Diw., Bett. Rom., Tifche, Stinhle, Marfije billig zu bert. Riehlstraße 22, R. I.

Richeride, Beiten, Baschlam., Reiberschr., Betten, Baschlam., Racht., Ottom., Sessel, Sofo. Spica., Buchers u. Kuchenickr., Stüble, Tiche Spica., Bild., Bert., Schreibt., Tedp., Luster bill. z. v. Abolfsallee 6, H. L. Gin runder Tisch au vert. Blucheritrage 18, 2 rechts.

(Gebr. Rübel ufw., Kleiberschr., Ausgieht., Rachtt., Badeofen billig abzugeden Rüdesheimerstraße 6, 1. abzugeben Rübesheimerstraße 6, 1.
Rontolsch. m. gr. Epieg., Waschtoil.
m. Marmor u. Epiegelauff. u. bass.
Rachtisch. 2 Dins., Gosa u. 2 Sen.,
Alsch., 1- u. 21., Baben., Waschtom.,
Racht. u. a. Tische, Stüble, Rotenst.,
Racht. u. a. Tische, Stüble, Rotenst.,
Rachmasch., Bertisch, Türport., tompl.
Trüm. m. Epieg. s. Bur pass., Bogelstäsig (eleg.). Epieg., Bilb. usfu. bill.
zu vert. Echvalbacherstraße 30, Alleeseite, Heines Hinterhaus.
Bess. Stückepeinrickt., nord. geart.

Best. Kiideneinricht, vorz. gearb., eichener Spiegelichrant, Schubladen-Regal und Ladenihele billig zu derk. Bartistraße 12. bei Späth.

Marfiftraße 12, bei Späß.

Reuer Ridgenschrant u. Klichenbr.
billig zu verf. Seerobenstr. 9, 9, 2 r.
Begen Anst. bes Saush. bill. verf.:
Kücke., Fliege., Beigeschr., Bolit.-W.,
Bett., Spiege., Bild., Lüster, Leiter.
Dosbeimerstraße 29, 1, mittl. Türe.
Sehr gut erhelfener Eisschrant
billig zu verf. Bülowstraße 3, Kart.
G. Tild für Meiger ober Wirte,
Flaschenreal, Fahnenschlicher billig zu verf. Reinfannerftraße 10, S. B.

Gut erh. Herren-Schreibtisch

Gut erk. Derren-Schreibtisch b. 8. vf. Rah. Dotheimerftr. 172, B. Gr. Derren-Schreibtisch m. Anffah und Badewanne billig zu verlausen Rbeinstraße 20, 1.

Dunfler (Fichentisch, puff. für Bur-ju berfaufen Luxemburgftraße 3, Br. Efisimmertifc, 4 bochl. Stuble (Eiden), 1 Cofa, 2 Ceffel au bert.

Gebrauchter Kaffenschrant, sehr elegant, wie neu, wegen Blad-mangel billig zu berfausen Gerber-straße 2, Bart. Washi. f. Frif., w. Marm., 2t., llig zu bert. Frankenftraße 9

Gartenmöbel, gut erhalten, zu verfaufen Nero-beraftrasie 15a. 7153 61. erh. Gelz-Nouleau, 1 gr. Spieg.,

Ofenvorsabe, Gardinenst., 8 1 fiften zu bert. Goetbestraße 8, 2

fissen zu berk. Goethestraße 8, 2.
Bajdmajdine neuester Art
billig Gellmunditraße 56, Bart.
Gut erhalt, Frifeurtvilette
(Rieil.) zu berk. Gerberitraße 10.
Laben-Thete
zu verk. Schwalbacheritr. 12, Tuchlad.
Ein Glastaßen,
2 Rampenbelenchtungen billig zu of.
R. Barts, Kirchaesse 62.
2 mes. Schaufensier-Gestelle
mit 6 Glasbolaten preistoert abzug. mit 6 Glasplatten preistvert abgug.

Abelifirmse 7.

Gin Labenreal mit Unterlat,
3 Mtr. lang, 3 Mtr. boch, 0.80 tief,
bill. abzug. Friedrichstrigae 33, 2 r.

Schöner Käsckasten m. geb. Scheibe
u. Gistübl., 1 st. Vurtigessell, 1 bernick. Stagengestell mit Glasplatten,
2 Gasbras, somplett, billig zn berl.
Rödectirase 27.

Feberr., gebr. Mildim., Geschäftst.
zu verl. Dobheimerstraße 83.

Gin verdectter Dandwagen
bill. abzugeben Deichelsberg 32.
Reber-Dandt., Gasrobrtl. /4=1",
Nobrz. 2. Schild d. Riatteritt. 38.
Aräftiger Kinderwagen für d Mt.

Nichts. 2". Schild b. Blatterite. 58. Aräftiger Kinberwagen für 5 Mt. zu bert. Göbenftraße 15, Mt5. 2 r. G. erh. weiß. Kinberv. m. Gum.-N. bill. au bert. Elibillerstraße 3, H. 1.

Eleganter Rinberwagen u. 1 Bettitelle mit Strobiad u. Steil. Matr. bill. zu bt. Morisftr. 70, S. P. Ein Gis- u. Liegewagen, gut erb., u. Kinderstüblchen billig zu berfauf. Schiersteinerstraße 5, Sib. Bart.

Ainderwagen mit Gummireif, zu pf. Kah. Scharn-boriftiraße 11, H. 1, Gerbardt. Gut erh. weißer Ainderwagen u. K. Studich, z. bt. Helenenier. 27, 2,

Ein Kinderwagen, Lanfftühlchen und Sistählichen billig zu verfauten Tannusftraße 23. Bart. r.

Rinber-Sit- und -Liegewagen bill. zu bert. Erbacherftraße 9, 1 St. Gebrauchter Sportwagen bill. zu bert. Jahnstraße 44, dib. 2 L

Schr gut erbaltener Sportwagen mit ertra ftarten Gummireifradet zu bl., desgl. 1 Linderflappfinhl m Tijch, Dobleimerftraße 69, 3 links. 2sit. Sportwagen u. frs. Bettst. mit brima Sprungrahm. billig zu bert. Bellrigstraße 15. Bbh. 2.

3. Obel-Fahrrad billig zu verfaufen Sellmundstraße 56, B. Gut erb. Damenrad u. 1 Gash b. zu bl. Dobbeimerite. 29, mittl. T. herren- und Damen-Rad, f. neu, bill. 3. bf. Hellmundir. 56, B. Derrenrad (Saalburg), nen, Freilauf, sehr billig zu bert. Göbenitraße 10. Birtichaft.

Gut erh. Herren-Fahrrab bill. zu bert. Röderfiraße 11, 1 St. r. Elegantes Fahrrab billig zu berf. Sotel Grüner Wald, Tuchgeschäft.

Tuchgeickäft.

Fabrrad mit Freilauf, Waschmangel spottbillig zu vert. Korneritr. 4, 1 r.

Wähden-Fabrrad distig.

zu vert. Korneritr. 4, 1 r.

Wähden-Fabrrad distig.

zu vert. Sellmunditraße 56, Bart.

3-fl. Gaskoder, span. Wand,

Spicael, Vilder, Kamenthaleritr. 6, B.

Gelegenheitstauf. 2 eleg. Lister (darmiter ein Anglüster, w. Abreite billig adzug. Goetbeitraße 5, Bart.

1-, 2- u. 3-fl. Gasklister, Theken, n. o. Narmorpl. 2 Schanf. Gett.

f. Redger od. Ansich. G. erfer. Berschluß, Keal, Kart. Stait. v. Wagen und die billig zu vert. Fransenstrichte 9, 2 St. r.

Garten-Figuren, preisswert,

Garten-Figuren, preiswert, Speise-Service, Meißen, Nähmaschine 20 Mt. Goldgaffe 15, Bart.

Bafferbichte Blaue (Berfenning), sehr ftank, 5 m × 1.70, billig zu berfaufen. Kollhoff, Bieb-rich, Ratbausstraße 1 b.

A6 mm ft. billia zu verfaufen im Sacwert Aarstrage 8.

Berichiebene gebrauchte Fenfter bertaufen Langgaffe 31, 1. 2m Auftrag zu berkaufen: 4 gr. Kenster mit Rahmen, 1 große Lim. Schiebetür u. verich. Füllungen. R. Kanvranatog, bei Aderfnecht. Gierfiften u. Polatoolle bill. gu bf. bei Bfeiffer, Saalgaffe 24/26.

Eg. 1000 Meter Stachelbraht mit Bfablen gu bt. Siridaraben 9.

Lorbeerbäume zu verfausen Emierkraße 82, 8 St. Kafteen u. ein Pflanzenfieslage, II. Kafteenhäuschen gebe billig ab. I. Blohm, Recostraße 32.

#### Raufgesuche

In biefe Rubrit werben nur Ungeigen mit Uberfchrift aufgenenmen. - Das Dertorbeben einzelner Borte im Tegtburch fette Schrift ift unftattbaft.

finbenrein, ju faufen gei. Offerten unter D. 487 au ben Tagbi. Berlag. inter M. 401 dit ven Lagot. sertig.
Raffenschrent
fof. zu kanfen ges. Off. m. Breis u.
Größe u. O. 431 an dem Aggbl. Bert.
Gut erhaltenes Perren Fahrrab
zu kanfen gesucht. Ang. mit Breis
an Egers, Scharnhornier. 22. 1. an Egers, Schumbarnur, 22, 1.
Babe-Einr, od. Banne mit Abfauf, gut erh. zu fauf. gef. Abeinftr. 20, 1. Gebr. fupferner Waschtesselle u.Babetvanne zu faufen gefucht. Off. m. Breiß u. R. hauptvollfagernd. Mheinweinflaiden an fauf, gefucht. Offerien Abolisallee 24, 3.

### Berpadsinngen

Obligarien im Nerotal gu berpachten. Rab. Tagebl.-Berl. mit ang. Garten fof. zu berp. L. Seifer, Schützenhofftr. 11.

#### Unterricht

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das Derborheben eingefner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unfturthaft.

Gin Rurgaft (herr) wünscht Unterricht im Französischen zu nehmen. Off. m. Preisang, f. die Stunde erb. n. J. 437 a. d. Lagbl. B.

Stunde erb. u. J. 437 a. b. Kagbl. B.
Grünblicher Unterricht
in allen Sächern, Arbeitsit., Bension!
Vorbereit. a. alle Al. u. Examinal
Borbereit. a. alle Al. u. Examinal
Borbes, ittl. gept. Oberl., Lutjenstr. 43.
Dentichen Unterricht u. Nachhisse
wird bon itaatlich geprüster Lehrerin
erteilt Aheinstraße 55, L.
Schnell Engl. u. Franz. (St. 75)
16 J. i. Ausl. p. Dohbeimerttr. 78, 3.
Engl., Franz., Gram., Konvert.
ert. bill. erf. Lehrerin. Kheinstr. 16, 3.
Französ. u. engl. Unterricht
erteilt afadem gept. Lehrerin. 10 J.
i. Ausl. Philippsbergstr. 26, B. L.
Tial. Sprach u. Klau-Uniterr.
erteilt, auch in den Abendstunden,
Fran E. Giordono, Oranienstr. 42.
I links. Sprechstunden 2—4 Uhr.
Unterricht

in poln. u. rufi. Sprache, auch lleber-jek. übern. Ausland. Jahnftr. 40, 1. Bedersches Konservat. f. Musik, Schwalbacherftr. 29, Ede d. Man-ritiusftr. Schüler-Aufnahme jederz. riffusftr. Schuler unterricht

ert., leicht begreiftl. 1 Mt. die volle St. Beste Mef. Jennh Kirchner, Bismardring 15, 2. Et.

Vismardring 15, 2. Et.

Ronferd. gebildete Dame
ert. n. b. dew. Meth. Maddieruntert.
Anf. mil. 8 Mf. dei 2 Sid. wöchentl.
Off. u. E. 417 an den Tagbl. Berlag.
Diplom, Lehrerin
erteilt gründl. Gefang. und MaddierUnterricht. Scharnborfifte. 38, 1 r.
Sielin. und Olanier. Unterricht

Bielin- und Rlavier-Unterricht 10. grdl. eri., Mon. 8 Mt., wöchentlich 2 Stunden. Karlitrafie 35, 3 rechts. Guter Mavier-Unterricht wird exteilt Rornerftrage 2, 2

Rither, Pians, Englisch L. erfahr. Behrerin, Reroftrohe 23, 8. Bügelfurfe erfeilt gründlich Frl. Michel, Gleonorenjtrahe 8, 1.

#### Berloren Gefunden

In biele Phibrit merben unr Mugeigen mit Aberichrift aufgennamen. — Das Hervorbeben einzelner Worte im Legt durch feite Schrift üb unftalthalt.

Berl. Dotheimerfrage MI. 25,26. Berloren lehten Sountagnachmitt, auf dem Wege nach dem Friedhofe eine goldene Brofche. Gegen gute Belobnung abzugeben Ellenbogen-gasie 6. Netgerloden.

Samstagabenb v. Raifer-Friedr.-R. bis Kurkansprov, ein ichwarz. Beig verloren, Abg. Kapellenftraße 28. 1 grauer Rinderichub verl.

G. Bel. abs. Schulberg 21, 3 rechts. Ranarienvogel entflogen Bestenditraße 26, 2 rechts.

#### Geschäftliche. Empfehlungen

In biefe Rubrit merben nur Mugeigen mit Uberichrift aufgennmiten. - Das hervorbeben einzelner Barte im Zert burch fette Schrift fit unflaubaft

Brivat-Wittag- und Abenbessen, aut bürgerlich, das. Zimmer n Bension. Wanergasse 8, 1. Stod.

Bention. Mauergasie 8, 1. Stod.

Brivat Mittag und Abendelich, g. blied, Wittag und Abendesich g. blied, d. 2.

Wittag und Abendesien, g. bürg., 80 u. 70 Krennig. Karlitraße 1, 2.

Delenenstraße 15, 1. Stod., f. n. mehr. deiser Arbeiter gut dürg. Mittagstisch erhalten.

Bückerbeitragen, Stenerarbeiten übern. erfahrener Kansimonn. Offiniter F. 428 an den Tagbl. Berlog.

Modritähle werden gut gestachten dei W. Ketn., Friedrichter. 44, H. 3. 3, früher Römerberg 8.

Tapezieren p. R. 30 Bt., Ansarb. d. Bolin. M. b. Vertramstr. 9, C. L.

Landschaftsgärtner
übern, n. Unierd. d. Gärten dei dist.

Landschaftsgärtner übern, n. Unterb. v. Gärten bei bill. Bercin, Interb. v. Gärten bei bill. Bercin, Interbeitwird angenommen Adlerstraße 23. Laden.

Oerren-Ang, w. n. Garantie angef., Soie 4 Mt., Heberg, 11, Röde gen. 7, Reparat. u. Rein. b. Muster 8. D. S. Micher, Oellmunbstraße 3, Bart. Suverl. Edmeiber empf. fid Oerren u. Damen in all. Art. Ansb. u. Mend. bei bill. Berechn., in u. a. b. O. Off. u. R. 438 a. b. Zagbl-Berl. Ginfade Pleiber und Bluten

Ginfache Rleiber und Blufen gut fig. u. b. angef. Stiftfir. 22,1. Damenhite werben angefertigt. Fr. Fauft, Balramftrage 83, 8.

Dute werben ichid und billig garniert Stiftstrage 22, 1. garmeri Sistintagie 22, 1.
Stideriu empf. fic (weiß u. bunt) zu bill. Br. Rauenibaleritt. 10, M. 1.
Keine Beißstiderin incht noch einige Kunden außer dem Haufe. Karlstraße 37, Part. I.
Weiße u. Buntstiden w. fc. u. b. ausgeführt Miehlitraße 6, 2 Unis.

ausgeführt Rieblitraße 6, 2 links.

Berfelte Büglerin
nimmt noch Startwalche 3. Büg. an.
Bott. gen. Dotheimerfir. 122, S. 2.
Selbit. verfelte Büglerin sucht
Brivathunden. Edernförbeitraße, h.
der Zietenichule, Sth. Bart. I.
Biälgie zum Bügeln
wird angen. Kariliraße 13, Sth. 1 I.
Renwajcherei Brl. Richel,
Gleonorenstraße 8, 1. Eigene Bleiche.
Spez. seine Derren. u. Damenväsige.
Gardinen-Spannerei.
14 Friedrichstraße 14,

Bäsch. u. Feinbigleret. Fremben. Wähle in 10 Stunden.

Reu-Bälderei B. Rund, Rieblit. 8 u. Römerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Aragen, Manicheiten. Bor- u. Ober-Semben. Derrenwäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Rai Frau Frebtap, Walramstraße 15. 1.

Stärfwäsche u. Garb. z. Spannen w. amen. Schwalbaderstraße 63, 1, Bügelwäsche w. gew. u. gebügelt Rerostraße 13, 3. Fr. A. Schulz. Frau sucht Kunden (Busen) für holbe Lage. Dism.-Ning 7, D. K.

Berf. Frifeuse empf. sich einz. u. i. Abonn. Helimundstraße 4, H. 2. Tächtige Friseuse such noch Damen. Bleichitz. 16, L. Tächtige Friseuse n. 110ch K. an. Balramstr. 16. Roha. Aerztlich gepr. Bärterin übern. Nachtwach. Gneisenaustr. 25, H. 2 r.

#### Verschiedenes

unr Anzeigen mit Uberfcrift aufgenommen. - Das Dervorbeben einzelner Borte im Tegt burch frite-Schulft ift unftatthaft.

Junges Chepaar fucht zum 1. Oftwer Heine gutgeb. Wirt-ichaft zu übernehmen. Offerten unt. T. 438 an den Tagbl.-Berlag. Junger tudt. Gefchaftsmann fucht bon edelbenkender Dame einige hundert Mark z. Vergr. f. best. Gesch. g. Siderheit aufzunehmen. Offert. u. T. 483 an den Tagdl-Berlag. Beich ebelbentenbe Berrichaft

leiht allemstehender frau 100 Mart gegen Sichetheit. Offerten u. S. 432 an den Tagbl. Berlag. Fräulein, lantiensfähig, sucht eine Filiale zu übernehm. Off.
u. R. 438 an den Tagbl. Berlag.
Kal Thenter, Z. Rang, Kr. 51 u. 52.
'/. abz. Wielandstraße 4, 8 t. 7189
Tobe Belodining

Demjenigen, in, die Dame angeben fann, die das goldene Schlangen-Armband bei dem Dogcart-Unglind in der Wilhelmstraße aufgehoben hat. Rapellenstraße 81.

Mapelleinfrage 61.

Oursberwaftung
bon anberl. linderl. Chepaar gefucht,
am liebsten, too der M. auf Aurean
oder dernl. mit tätig sein lann. Gest.
Offert. u. D. 488 an den Tagbl.-Berl.
(in Schausenster, 2,40 breit,
mit mod. Curricht. u. lageskeller Beleuchtung, f. Thotogr. 3. Ausstell. d.,
josott zu berm. Offerten unt. B. 438
an den Tagbl.-Berlag.

Tenuis. Gefucht junges Rödchen, ca. 15 J. aus aut. Gesellschaft, aur Teilnahme am Tennisspielen. Offerten unter Gi. 437 an den Tagbi.-Verlag.

Gin 4 Monnie altes Aind in guite Bflege zu geben. Körnerstraße 6, High 1 Gf. r.

Gin Kind, Mädschen, an fdl. L.
ohne Berg. als eigen abzug. Offert.
u. M. 10 Schindenhofvolt lagernd.
Kind, 9 Mon. alt, f. d. Sommer in guite Kflege zu geben. Off. in. Br.
unt. S. 10 dauptpolikagernd.

Nune Breu. undt ein Kind mitans. Junge Frau fucht ein Rind mitzuft.

#### Bertaufe

Reitpferd,

branne Stute, 7-jahr., 1,62 groß, geritten und gefahren, zu berfaufen. 1200 Mt. Meyer, Leutnant, Leberberg 11 a.

Gelegenheitstauf. Amethyfien-Rollier, m. Berl. gefaßt, zu bert. Off. u. N. 438 a. Tagbl. Berl.

Altertümer

billig gu verlaufen Grabenfir. 32, biuter d. Rgl. Schloft. Belegenveit! Biano, la Fabrilat, fast neu, Anjdass. 1400, au 550, grober Leppid, 4,50 au 3,50, fast neu, Anidass. 250, bente 140 Mt., 1 grobe eichene Standung, eine reich geschnigte Trube, enorm billig Friedrichftrafte 13.

### Wiöbel, Betten, Voliterwaren

Johann König, gellmundftrafie 26.

romanifd buntel Giden, früher 2400 Mt., bente ju 1250 Mt. abgugeben Friedrichftarfe 13.

Fir ein junges Ghepaar bieret fich gunflige Gelegenheit, eine gang neue tomplette hochfeine folibe

Wohnungseinrichtung, bestehend aus Schlaf-, Wohn-, Fremben-gimmer u. Riche, sofort billig zu faufen ob. für langere Beit zu mieten. Sanbler verbeten. Raifer-Friedrich-Ring 60, Barterre fints. 7178

Mübel, Betten, Volfterwaren fowie tompt. Ginridtungen, einfach bis bochetegant.

Spezialität: Echlafzimmer tauft man am beften und billigften gu Originalfabrifpreifen bei Ph. Seibel. Dobel-Lager,

Meinbertreter ber Sochster Möbel-Induftrie für Wiesbaden u. Umgebung. Moderne Pliifchgarnitur, neue, Cofa u. 2 Geffel, febr ichon, bill. ju vert. Dranienfir. 10, 2 Gt.

Gin schöner, nugb. pol. Schreibrisch (Jugenbstil), nugb. pol. Spiegelschrank, eintür, Kleiberschränke von 18 Mk. an, Sofa, versch. Stühle, Sessel, gr. Tisch (3,26 Meter lang u. 76 breit) billig zu berkaufen 18 Jochtätte 18.

in allen Großen fauft man gn Fabrit-preifen Friedrichftrage 13.

National-Regifit.-Raffe preisgu bert. bei Pfeiffer. Saalgaffe 24/26. Ladeneinrichinng, gang ober ge-berl. Raberes Dogheimerfir. 126, 2. Gt.

Wegen Aufgabe ber Edreinerei perferieb. Sobelbante mit QBertzeng, Fournierofen, Feberfarren u. f. w. preiswert gu berfaufen. F. Midbus, Bierftabt, Schulgaffe 6.

Begen Aufgabe bes Fuhrbei herricaft ein eleganter zweiräbriger engl. Dogeart, wie neu, und bier-fisiges Breat, auch als Selbsifutichier-wagen zu benugen, sofort zu verfaufen. Off. u. A. 864 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein schones, fraftiges
Salbverden, etting.
renoviert und ladiert, wird billig, abregeben Rah. im Tagbl. Berl. Yb

Rederrolle, inen, 1s u. 2-fpann. ju of. 70 gtr. Tragsfraft. Rab. Riehlitr. 3, 23bh. 1 St. Ifs.

Diad, no b neu, prachto, erste flaff., m. bedent. Racht. Off. n. o. w. 6 bahnposil Brantfurt a. M.

Benzin-Motor mit Bafferpumpe nebft girfa 100 Meter Robrieftung billig abzugeben. Näheres Eleonorenftraße 6, Schlofferei.

Gur Gefchäftslente ob. Sandwerts. meifter von großem Borteil.

Dienstag, 16. April 1907.

Begen Aufchaffung eines Bagens ber-taufe preiswert mein fait neues Motorrab 3 P. 8. ftark mit boppelter Jündung (Afkumulater und Magnet). Näheres Kleikstraße 2, 1. Etage rechts.

Segelyacht "Riebih",

10,22 lang, 3.20 breit, 70 gm Segel am Bind, 0,80 ohne Schwert-Tiefgang, 1,60 mit Holgichwert. Kajüte 2,60 lang, söllige Eichenplanfen, 45 Jtr. Gifen-Innenballast, stabiles, träft, sicheres Boot in tabelloser Berfassung, mit Belboot 2000 Mt. Josef Collardim, Kötn, Roonstraße 3. (Mr.0.627) F40

Gin auf bem Dofe bes Boftgebaubes in ber Rheinstraße befindlicher mit Turen und Fenfier verfeben, ift gu verfaufen. Raberes bei Rechtsanwalt v. Zech, Abelbeibitt, 34.

Abbruch Michelsberg 11 n. 13

find Fenster, Türen, 2 Tore, gut erhalt. Metnische Schiefer, welche abgebeckt find, 9 Meinbrobler verzinkte Dachsenster, Wettlacher Blatten, Sandsteinplatten, Kuhböben, ein großer Bosten eichene Boblen, Herbe, Ocien, Backseine, Dachziegel, Baus u. Breunbolz bill, abzugeben.

Stallgebande, für 25 Bferbe eingerichtet, auf Abbruch gu vert. EBERer. Gobenftrage 11, B.

#### Raufgeluche

Briefmarken u. Münzen. Mu= u. Bertauf Debergaffe 28.

Antanf Damen . Barbes roben, Brillanten, Pfanbicheinen, Gold: und Gilberfadien.

A. Görlach. Deggergaffe 16. Der beite Bahler Biesbabens ift: Fran Sandel, Metgergaffe 13,

früher Goldgasse 10. Telephon 1894. Kaufe zu sehr auten Breisen getrag. Herren und Damenkleider, Uni-formen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Ffandich. Gold, Silber und Brillanten. Auf Beitell. fomme ins Saus. 6971

Fran Klein, Michelsberg 8, Telephon 3490, gablt ben böchften Breis für gut erbaltene Berrens u. Damens Kleider, Schute, Gold, Midbel. Wegen Eriparnis

ber hohen Labenmiete bin ich im Stande, ben hochften Breis gu jahlen für getragene herren- und Damen Rieiber, Mobel, Betten, gange Rachlaffe. S. Luftig. Göbenfrage 9.

A. Gelihals, Methergaffe 25, fauft von Herrich, an boben Breisen gut erbaltene Drn.- u. Damentleiber, Möbel, g. Nachl., Bfandicheine, Gold- u. Silber-jachen, Brillauten. Auf Best. t. ins Daus.

Endlich ift man überzengt, und wer nicht, foll fich geft. über eugen, baft nur Frau Grosshut. Tel. 2079, Meigergaffe 27, Tel. 2079,

im Stande ift, noch nie bagetweiene Preife gu bezahlen für wenig gebr. herren: u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Rachl. zc. Poftfarte genügt. Fr. Luftig, Goldgaffe 15,

empfiehlt sich den geehrten Serrigt, gum Einsauf alter Serrens, Damen-und Kinder-Garberaben, Gold, Silb-und Grillanten, Möbel, Betten, ganze Nachläffe. Rable o. ichreiende Relsame wegen eigenem Geschäfts-bedarfs nur die denkbar höchsten Golbgaffe

Romplette Wohnunges und Billen-Ginrichtungen, gange Radis laffe, tomplette Bimmer u. eing. aute Dobelfinde feber Art werden von mir ftete gegen fofort. aute Bezahlung fibern., auch w. gebr. Jacob neue Möbel in Taufd gen. Jacob | Fuhr. Bleichftrafte 18. Tel. 2787.

Fraulein R. Geizhals. Soldgasse 21, zahlt die böchften Preise für gut erb. S. u. Damenkleider, Möbel, a. Rachl., Blandsch., Golds u. Gilberi., Brillanten, Zahngeb. A. B. t. i. Hans. 11. Hilffet, Meigergaffe 21, jahlt getragene herrens, Damens und Kinderskleiber, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung t. p. ins Saus.

**Nur Frau Stummer,** Kl. Webergase 9, 1, kein Laden, sahlt die allerbochften Breife f. guterb. derrens u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. u. Boftfarte gen. Achtung! Fit gute Serrens und Damenfliefet u. Aleider jahle böchfte Breife. Romme fofort. Rarte geniigt. Braun, Maing. Belfdnonnengaffel. F118

Toppelt. Stehpult gu faufen gef. Breis, fowie Grotenang, erw. Off, u. M. 434 Tagbl. Berlag.

Schränte zu faufen gefucht. Babeterie hofftinsth, RI. Burgitraße &

Gebr. eil. Flaimengenelle gu faufen gef. Dab. Tagbi. Berl. Bitte ausichneiden!

Lumben, Bapier, Flaiden, Gifen a. tauft u. bolt p. ab E. Sipper, Oranienfir, 54.

#### Unterricht

Viëtor'sche Schule.

Taunussir. 12 (Saalgasse 40). Gegr. 1879. Unterricht in allen Handarbeiten: Hand- und Masch.-Nähen, Flicken, Stopfen, Wäschezuschneiden, Schneidern (Kleidermachen u. Zuschneiden), Weiß-, Bunt-, Goldstickerei, jede Art Kunst-handarbeit, Klöppeln, Spitzennähen etc. Zeichnen, Malen, besonders kunst-gewerbl. Entwerfen. Alle Liebhaberkünste: Kerbschnitt, Reliefschnitzerei Lederschnitt, Brandmalerei, Tietbrand, Sammtplättbrand, Tarso, Metalltreib-arbeit u. v. a. Näh. durch Frl. Vietor, od. d. Unterzeichneten. Moriz Vietor.

> Chauffeurschule Bingen a. Rh. Prilfungsberecht, Prosp. fr. F 66

Ig. gepr. Lehrerin jucht noch einige Schülerinnen. Auf Bunich Teilnahme am Privatzirfel. Gründl. Unterricht in allen Fächern. Offerten u. S. 421 an den Tagbl.-Berlag.

Engl. Unterricht, Rond. ert. erf. Englanderin. M. Moore. Morisfir. 1, 1.

Berlitz-School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Luisenstraße 7.

Französisch Englisch Italienisch Deutsch Russisch

durch Lehrer der betreff, Nation. Von der ersten Lektion an hört und spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis.

Französische Sonversation fucht alterer Serr. Off erbeten unter M. M. E. 852 haupt-

Französin (diplom.) erteilt grdl, Unterr, u. Konv. Beste Kel. Wellstr. 18, 1. Italien. Lehrerin erteilt Ut. ter-Mutteriprade, Frangofiid u. Spanifd.

Italiano

Rlavier, Gefang, Cheorie. Grbl. Unterricht n. bestewährt. Metbobe für Anf. n. Fortgelchr. ert. Musillebrer Ernst Schlosser. Seerobenstr. 4. Melterer Gerr wünscht vom 15. d. M. bis 15. Bal Unterricht in der dentichen Redtidreibung. Offerten A. 858 an ben Tagbi. Berlag.

Biolin-Unterricht erteilt gründlich II. Weinemann, Müllerstraße 9, Bart.

Millerstraße 9, Bart.

Afadem. Zuschen Geichnle bon Frl. Joh. Stein,
Luisenplat 12, 2. Gtage.
Grie u. alteche Bachichule am Blate für die jämtl. Damens u. Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. und Direftr. Aufnahme tägl. Kohnime werd. zugeschuitten u. einaerichtet, Taillen und Rockfid. von 75 Bf. die 1 Mf.
Baften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Mat zu Fabritpreisen.

#### Berloren Gefunden

Entlaufen

weifter Terrier mit Ropfzeichnung, linke Obripine weiß. Rame Jadu, mit Stener-marle Ro. 617 Davos. Gegen Belobu. abzugeben Sotel Alleejaal Ro. 824. Bor Unfauf wird gewarnt.

#### Geschäftliche ... Empfehlungen

Den eröffnet: Brivat = Wittagstifch porgiigl. u. reichl., im Abonnem. 90 Bf.,

auch iber bie Strafe. Dotheimerftrage 35, 1. Gtage. Ausschweiden! Aufbewahren! Tapegierer empfiehlt fich in und auger bem Saufe gut und billig. F. Schwalbach. 34 Reroftr. 34.

> Anfertigung und Bepflangung bon

> Baltontäften.

Riarl Reinhard, Niederwaldftr. 6, Tel. 8549 (eigene Gärtnerei).

Modes. Anfertigung unb eleg. u. einfacher Damen-Sate. Billige Breife. Bleichitraße 39, 1. Goldgasse 1, 2 Pr.

Atelier für Damen. Massage, Manikure, Schönheitspflere. Aerztliche Ausbildung. Individuelle Behandlung. On parle français.

Говорятъ по русски.

Telephon 3909. Bergogen nach:

Dokheimerstr. 9, 2. Fran Elise Hill. Maffenfe,

ausgeb. und gebrüft von Serrn Prof. Dr. von Mosengeil. Bonn, Manifure,

in Reto Port ausgebilbet, mit besten Empfehlungen. Behandl brich, n. fleck. Rägel. Fran C. Mundel. Chriftl. Hojpig II, Oranienstraße BB.

Maniture für Sand: 11. Ragel. pflege und Daffage. Jahuftrafe 10, Bart.

#### Berichiedenes

Darlehne erb. reelle Lente v. Setbfts geb., ratenw. Rudgabla., Mongstmann, Banfgefch., Dorts mund, Rebienbacherfte S. Rudv.

Beiche Dame ob. herr wurde a. Liebe jur Runft falento, fein geb. igr. Dame in ihren Geiangsftubien vorwärts helfen ? Spater Burudgabl. Geff. Offert, unter T. B. 33853 an bie Inn-Exped. insegna Professoressa, Adolfsaliee, Ein-gang Albrechtstrasse 17, 3. F 40 Bonneker & Rantz. Diffelborf

Ber leiht Berfonlichteit 30-50 9Rt. gegen bantbare Burilderstattung? Off. unter Z. 83 an Tagbl. Saupt-Agent. Weiftungefähige Sargfajefabrit judgt

burchaus tüchtigen

Bertreter.

Offerien unter V. 2225 N. an Mansenstein & Vogler, A.-G., Sannober.

Nebenverdienst leicht u. lohnend, 40 Mf. erforderi. Bortfirage 33, 3 linte.

Viengaffe 15. Gir Gefellichaften u. Familien. feftlichteiten empfehle ich meinen Gaal

Chr. Jacobi. Beinreftaurant. Rene Dibbel und Betten

Anton Maurer. Sedanblat 7. Bann tährt en leerer Pföbelwagen nach Arefetd, der ebent, eine Flünners, Einrichtung mit übernehmen fönnte und zu welchem Breis? Off. u. O. C. 2002 postlagernd Köln a. Ih. F40

Menfirmationsstörungen, sowie fämtliche Erfrankungen der Unterleibsorgane behandelt arzeneis und operationsios mitseler, Wiesbaben, Emferftrage 2, Sprechft.: bon 11-12 und 8-5 Uhr.

In diskr. Franenleiden g. erf. Deb. f. Rat u. S. Offerten u. Br. 429 an den Tagbl. Berlag.

Damen bell. Standes wenb. leiben an gewiffenb., erfabr. Fran (Deb.,) Dff. m. Rudp, u. A. 386 Zagbl. Berl.

Damen bistr, Angelegenb. erfabr. Berfon. Off. unter 8. 895 an

Plingen Franen
[end. Gratis-Brojeft "Beriode".
C. Wiescher, Leibzig.
Buch üb. d. Che geg Kinderieg. 1'. Mf.
Bo Blutft. n. Buch Francuszt 1'. Mf.
Siestaverlag Dr. M. 28 Hamburg.

n. Santleiben, alte Walle, beh. m. beft. Griolge. Rein Quedfilber. Diefr. Beb. Robert Dressler,

Bertreter ber Naturheilfunde, Raiser-Friedrich-Ring 4. 10—12 u. 4—6. Damen f. febl. Aufn., Rat bei beutsch. Oberheb. F117

Fran Frantz, Berviers i. Belg., Blace Du Marthr No. 9, II.

Permögende Witwe

fucht ein hubiches gefundes Madden im Miter von 1-4 Jahren, Baife ober dielteter vornehmer Geburt, angunehmen. Rabere ichriftliche Mittellungen find gu richten an Frau Ermmy Stapter, 2. B. Bierbaden, Sotel Römerbad. Stitt Banb gefucht. Bu erfr.

im Tagbl.-Berlag.

Whrenologin 300 Langgaffe 5, im Borberhaus. Beiratspartien jeben Stanbes berbisfret Gr. Weliner. Römerberg 29,

Deirat! Junger Mann im Alter v. 26 Jahren, evangel. Religion, Beamter, bem es an Damenbefanntschaft fehlt, wünsicht auf biesem, nicht ungewöhnlichem Wege mit einer Dame zwecks Heirat in Berbindung zu treten. Bernidgen erwünsicht. Anonhm zwecklos. Off. mit Bild werden unter A. 863 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Aleiterer leibenber Berr liebevolle Bflege u. angen, Seim Bayern i. 29. v. 15,000 Ml. Befigt, in Bayern i. 29. v. 15,000 Ml. Befigtin folides, geb., häust., ftattl. Fet., 40 J., fath. Etw. Berm. n. Ginf. erforberlich. Off. mit Lebenszwed u. A. 865 bef. ber Tagbl. Berlag. Germaine.

Brief liegt.

Die bem unterzeichneten Berband angehörigen 85 Spediteure und Suhrunternehmer erffaren hiermit, bag fie nicht fireiten, fonbern bag fie nur tohnenbe Arbeit ber nichtlohnenben Arbeit vorgiehen, indem fie lange genug Belb gugelegt haben.

Verband der vereinigten Spediteure und Juhrunternehmer von Wiesbaden und Umgegend.

Seute Dienstag: Meteljuppe, mogu freundlichft einlabet August Glese.

Restaurant Seidenräupchen. 3.50 Mt. A. Roek. Zimmergeschäft und Sägewert, Marfir. 8.

Mansfartonelu Apf. 45 Bf. Schwalbacherftraße 71. Schöne Maustartoffeln zu verk. Saalgaffe 38, Seibenraupchen.





Damen-Frifent n. vorzügl. Onduteur für bie Morgeniunden. Breis wöchentt. 5 Mt., monatt. 15 Mt. Raber's bei W. Sulzbach, Sof-Damenfrijeur, Barenftrage 4.

Gruppensteine, jogen. Balbziersteine, im Baggon und in einzelnen Gubren gu begieben burch Braten Gunng. Grabfteingeschäft, Blatterftrage 138, 570

Cäglich frifde Gier bon eigenen Subnern abzugeben Walbfirage 20, Bart. Schwarten, für Gelander augeschnitt., [ | Wir. 50 Bf. A. Mocke, Zimmergeichaft und Gagewert, Marftrage 8.

### Gebrüder Herz, Kammerjäger,

Wiesbaden, Moritzstrasse 11, II.

Grösstes Geschäft dieser Art Deutschlands.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers, wie: Ratten, Mäuse, Schwaben, Kakerlaken, Wanzen unter mehrjähriger schriftlicher Garantie des Erfolges. Spezialität: Vertilgung von Motten und deren Brut. D. R. G. M. 62282. Giftfrei! Gernehlos!

Referenzen erster fürstlicher Häuser und der grössten industriellen Gesellschaften.

Awiebeln 3 Bfund 17 Bf. 71. | 31 haben Schwalbacherftraße 39,

#### Amtliche Anzeigen

#### Zwangsversteigerung.

Mm 30. April 1907, vormittags 11 Uhr, wird an ber Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 63, das bem Fabrifanten Frit Gartner bahier gehörige Lanbhaus mit Sofraum und Sausgarten, Stall mit abgefonberter Remife, Biebricherftrage 23 amangsmeife verfteigert. F256

Wiesbaben, ben 22. Februar 1907. Ronigliches Amtegericht, Abteilung 1c.

#### Zwangsverheigerung.

21m 30. April 1907, vormittage 11 % Ilhr, wird an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 63, bas bem Sabrifanten Fris Gartner babier gehörige Bohnhaus mit Stall, hofraum, Sausgarten u. 2 Couppen, Biebricherftraße 19 gwangsweife verfteigert.

Wiesbaden, ben 22. Februar 1907. Ronigliches 21mtegericht. Abteilung 1c.

> Nichtamtliche Unzeigen

Brennholz, Roblen und Britetts

liefert in Fuhren und Gaden frei ins Saus 118 frei ins Saus W. Gail Wwe.,

Bartettfabrif u. Baufdreinerei, Biebrich a. Rb., Telph. 18, Biesbaden, Bahnhofftraße 4, Telephon Do. 84.

Wegen Wegaug versteigere ich ausolge Auftrags am Mittwoch, den 17. April er., nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Wohnung

57 Taumsftr. 57,

1. Giage,
folgende gebrauchte gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als: 2 vollft. Betten, Bafchtollette, Nachtifche, 2-tur. Aleiberfchräufe, Calon-Garnitur, beit, ans: Zofa

n. 4 Seffet mit Blufchbezug, Ottomane, Ruftb. Spieget mit Trumeau, Antoinetten- u. anbere Tijde, Stüble, Seffel, Kommoben, Teppich, Borlagen, Bortieren, Bilber. Bugels ober Arbeitetifch,

Gasbelendiung, Gasberb n. bgl. m. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auftion. 7191

Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. Tarator,



# Konkurg-Bersteigerun

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Konfursberwalters berfteigere ich beute Dienstag, ben 16. Alpril, nachmittags 21/2 Uhr beginnend, im Saufe

#### Blücherplat 4, Part.,

folgende gur Ronfuremaffe Dormann gezogenen Gegenstanbe, als:

Gin fehr gutes Bianino, Raffenfdrant von Philippi, gwei Beidenidrante, sweit. Giden - Attenfdrant, Schreibtifd mit Realauffag, Tifch mit Realauffag, Beichentifde, Reale, Rapptifch, Stuble, Ropierpreffe mit Tifd, Gaslufter, Gaslampen, Bilber, biberfe architelt. Buder und Beidnungen, Diverje Bureau - Utenfilien, Rolls Schutzwand u. bergl. m.,

meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

### ilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator.

Schwalbacherftrage 7. 7181

Camtliche fait nene Banmaterialien: Birfa 1000 Turen, Binblange, Glasabidlinge re., 500 Fenfter, boppelt und einfach, in berichtebenen Größen, mit Benfterladen.

Denfterladen,
1000 Ouadratmeter Bartetiboden,
10,000 Ouadratmeter Fußboden Bliemen u. Juftafeln,
3000 Ouadratmeter Bettlacher Bodenplatten, verschiedene Muffer,
Berichiedene Treppen aus holz und Stein mit verziertem Gifengelander,
Großer Koften guterbaltenes Linoleum,
Große Angabl Schieferdacher,

Greiftebenbe Riofette mit Spulapparaten,

Barmefdrante, Cheifeanfange, Mehrere fomplette Riederbrud . Dambibeigungs . Anlagen mit girfa

Birla 400 Lufter n. Wandbeleuchtungstörper für elettr. Licht, Berichtebene Meservoire, Ein tompletter Saalbau, für Turnhalle geeignet, in hochfeiner Ausführung und vieles Andere

billigft abgugeben. Ad. u. Adolf Tröster.

Telephon 3672, Biesbaden, Rellerftrafte 18, u. Bauftelle Beilanftalt Maltenftein i. I.

#### Saat=Rartoffeln!

Prantenthaler Grabrofa, fowie Raiferfrone und Bautfen Juli ift heute bie lette Genbung eingetroffen. Alle anderen Gorten auf Lager.

permale W. Berr. Carl Mireller o bormale W. Dorr, früher Chr. Diels. Telephon 2165 n. 479. Rheinaanerfrafte 2, binter ber Rinatirche.

Gine ber größten und leiftungsfähigften Rafao., Schotoladen: u. Ronfituren-Pabriten Mittelbentichlands fucht einen am Blage u. nachfter Umgegend in Konstituens, Detitatessens, Kolonialwarens, Trogens gesmaften und Konditoreien vorzüglich eingeführten, möglichst branches fundigen

Rur fleifige ftrebfante herren wollen fich unter Ungabe ber bereits jeht vertretenen Firmen und Aufgabe bon Referengen melben unter M. 85 an Mansenstein & Vogler, Dresben.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Monfiet, Emferfir. 48. Abelheibitrafe: Behmann, Gde Abolfsallee; Gofmann, Gde Rarlitr.; Blumer, Ede Schierfteinerftr.

Molerstraße: Maus, Ede Schwalbackerstr.; Hanburg, Ede Schachtstr.; Hochbein, Ablerstr. 15; Ebenig, Ablerstr. 50.

Abelfsallee: Lehmann, Ede Abelheibstr.; Feubel, Albrechtir. 16; Eroll, Ede Goetbestr.; Bengandt, Schlichterstr. 16.

Albrechtiraße:
Feubel, Albrechtir. 16;
Aichter Bwe., Ede Moribit.;
Fild, Ede Luremburgft.;
Fold, Albrechift. 42;
Willer Bwe., Albrechtft. 8.
Aungnidel, Ede Oranientr.
Menh, Albrechtft. 84.

Urban, Um Römertor: Urban, Um Römertor 7. Bahnhofftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 4.

Bring, Ede Gleonorenftr.; Genebald, Ede Bismardring.

Senebald, Cae Steindrafting.
Senebald, Ede Bertramftr.;
Evring, Ede Aleichftr.;
Selbig, Ede Blicherftr.;
Seder, Ede Germannftr.;
Spieg, Ede Porffir.;
Lang, Sedamplat 3.

Sleichstraße: Schott, Ede Sellmun^tr.; Sauerzapt, Ede Balramstr.; Spring, Ede Bismardring, Schneider. Ede Bleich- und Delenenstr.

Rubler, Gde Roon- u. Borfftr. Blüderftraße: Selbig, Ede Bismardring; Senrich, Blüderftr. 24; Breis, Blüderftr. 4.

Bülswitraße: Mai, Bülstvifr. 7; Ehrmann, Ede Roonfir.; Schönermarf, Gneisenauftr.25; Bausch, Scharnhorstitr. 37.

Sent, Große Burgitraße: Sent, Große Burgitr. 17. Clarenthalerftraße: Fifcher, Gde Dobbeimerftr. Dambachtal: Hendrich, Ede Ropellenftr.

0

Delasbeeftrafie: Bottgen, Friedrichftr. 7. Dobbeimerstraße: Lohn, Ede Limmermannstr.; Huchs, Ede Dellmundstr.; Beber, Kaiser-Friedr.-Aing 2; Fisher, Dobbeimerstr. 72; Buchs, Elivillerstr. 2.

Dreiweibenftrafe: Enders, Gobenftr. 7. Drudenstraße: Kannaned, Drudenstr. 8; Kohl, Secrobenstr. 19.

Cleonorenftraße: Elivillerftraße: Rragenberger, Rheingauerftraße 9; Schwied, Ribeingauerstr. 14; Fuchs, Ede Dobbeimerstr.;

Emferstraße: Kannaned, Drudenstr. 8; Ronsiel, Emferstr. 48.

Baulbrunnenftraße: Brotel, Ede Schwalbacherftr.; Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Helbstraße: Herrmann, Helbstr. 19; Göhnden, Erfe Rellerfir.; Schwend, Helbstr. 24.

Grantenftraße: Studolph, Ede Balramjir.; 28eichte, Frankeniir. 17; 28ed, Frankeniir. 4; Krieger, Frankeniir. 22.

Friedrichkraße: Bötigen, Kriedrichkr. 7; Bhilippi, Reugajie 4; Rungheimer, Ede Schwal-

bacheritt.; Engel, Soft., Ede Reugaffe. Gemeinbebabgagden: Rebn, Michelsberg 18

Maus, Cranienftr. 21. Gneifenanftrage: Deint, Borfftr. 27; Becht, Ede Weftenbftr.; Schönermart, Ede Bulowftr. Göbenftraffe:

Enders, Göbenftr. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Lismardring; Kaspar, Ede Berderstr.; Meher, Ede Scharnhorststr.

Beigandt, Goethestraße: Beigandt, Goethestra 7; Broll, Ede Abolfballee; Klees, Ede Morihite: Guiter, Ede Danienstr. Gustav-Abolfbraße: Horn, Ede Dartingtr. partingfraße: sbert, Wive., Bhilippsberg-ftraße 29: orn, Ede Gustab-Abolfftr.; Ment, Sartingfr. 7.

THE STREET PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART

Schneider Gde Bleichftr.; Dorn, Selenenitr. 22; Gruel, Bellribitr. 7.

Sellmunbftraße: Hannbitraße:
Bürgener, Gelmunder. 27;
Daybach, Gelmunder. 48;
Gedott, Ede Bleichtr.;
Jager, Ede Dermannitr.;
Kuchs, Gel Dobbeimeritr.;
Bed, Frankrift. 4:
Wägig, Wellright. 25;
Dornauf, Ede Wellright.
Wüller, Gelmunditr. 20.

Gerberftrage: Schonfelber, Gde Lugemburg. frahe; Bließ, Richlftr. 17; Studa, Gerberftr. 6; Studart, Gerberftr. 4; Lauferstweiler, Ede Richlftr.

Beder, Gde Bismardring; Fuchs, Waltamitr. 12; Jager, Gde Helmunditr.; Röhrig, Hermannitr. 15. Berrngartenftraße:

Gernand, Geringartenstr. 7. Heilberger, Getingasse 6; Belte, Webergasse 54; Hochbein, Absertir. 15.

Rehn, Ede Dichelsberg. Abnibrahe: Affinger, Ede Karlitz.; Schmidt, Ede Borthftr.; Huth, Ede Kaifer-Fr.-Ring; Remmer, Jahnftr. 7.

Ratier-Friedrich-Ming: Weber, Kaijer-Friedr. Ming 2; Suih, Ede Jahnitz.; Köticher, Ede Luremburgftx.; Sorn, Ede Richfitz.; Barten, Riederwaldftx. 4.

Bendrich, Dambachtal. Karlitraße: Sofmann, Ede Abelheidftr.; Affinger, Ede Jahnftr.; Bund, Riehlftr. 8; Gads, Karlftr. 11.

Rellerstraffer Lendle, Ede Stifffir.; Sohngen, Ede Felbftr.

Kirchgasse: Füll, Kirchgasse 11; Eron, Kirchgasse 64; Bierich, Faulbrunnenstr. 3. Ronfief, Emferfir. 48.

Lehrftrafe: Geilberger, Ede Sirfchgraben. Lugemburgftrafe: Schönfelder, Ede Herberftr.; Fild, Ede Albrechtftr.; Kolb, Albrechtftr. 42; Nottcher, Kaifer-Fr.-Ring 52.

Lofem, Mauergaffe: 7. Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwalbacherftr. Michelsberg: Chottel, Ede Schwalbacherftr.; Rehn, Gde Sochfiätte.

Morititrafie: Richter Wive., Cae Albrechtstr.; Beber, Morihitr. 18; Alees, Gae Goethestr.; Lou, Morihitr. 70; Laur, Morihitr. 64; Bad, Morihitr. 64;

Sent, Große Burgitr. 17. Mufeumftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7. Meroftraße:

Bautich, Reroitr. 18; Rimmel, Ede Röberfir.; Holifchiag, Rerofit. 12.

Rettelbeditraße: Henry, Mettelbeditr. 7; Makig, Weitelbeditr. 36; Schutdt, Actielbeditr. 11; Klingelhöfer, Rettelbeditr. 16.

Rengaffe: Bbilippi, Rengafie 4; Spib, Schulgaffe 2; Lofem, Manergoffe 7; Engel, Hoft., Ede Friedrichstr. Rifolabftrafe:

Gernand, herrngartenstr. 7; Krieger, Goetheitr. 7; Bebgandt, Schlichterstr. 16. Rieberwalbftraße: Barten, Rieberwalbftr. 4.

Oranienstraße: Enders, Oranienstr. 4; Saurer, Ede Goetheire.; Laur, Oranienstr. 21; Jungnidel, Ede Albrechtstr. Reug, Albrechtstr. 34.

Bhilippsbergftrage: 29; Isbert, Bhilippsbergitr. 29; Born, Erfe Sartings u. Gustabs Abolfitr.; Roth, Bhilippsbergstr. 9.

Roth, Bhilippsbergir. 9. Bautich, Merofix. 18.

Mheingauerfraße: Bürner, Kauenthalerftr. 6; Rirchner, Rheingauerftr. 2; Krabenberger, Rheingauer-fir. 9; Schwied, Rheingauerffr. 14.

Rauenthalerbraße: Würner, Rauenthalerftr. 6; Gemmer. Ede Rüdesheimerstraße; Diehl, Walluserstr. 10; Kirchner, Ede Rauenthalerstr.

Mheinftrage: Sads, Karlitz. 11; Sehb, Ede Wörihitz.; Enders, Oranienitz. 4.

Richlstraße: Bund, Richlitt. 8; Bließ, Richlitt. 17; Lauferstveiler, Gerberftr. 27; Horn, Ede Ratjer-Fr.-Ring.

Röberstraße: Eron, Ede Römerberg; Riffel, Röberstr. 27; Kimmel, Ede Reroltx.

Römerberg: Krug, Römerberg 7; Eron, Ede Röberfit.; Behrer, Schachtftr. 31; Decp, Kömerberg 29.

Moonftraße: Rübler, Ede Porffir.; Diederichien, Ede Bestendstr.; Bilhelmt, Westendstr. 11.

Rübesheimerftrafe: Gemmer, Rubesheimerftr. 9; Lut, Ede Citvillerftr.

Stildert, Saalgaffe:
Stildert, Saalgaffe: 24/26;
Fuchs, Ede Webergaffe:
Embe (Filiale ber Molferei Dr. Röfter u. Retmund),
Bebergaffe 35.

Somburg, Ede Ablerftr.; Behrer, Ede Römerberg.

Scharnhorftftrage: Bagner, Scharnhorfifte. 7; Mai. Bulowift. 7; Bai. Bulowift. 7; Beiand, Ede Bestendstr.; Jähne, Ede Bestendstr.; Geiger, Ede Porfite.; Beiger, Edbenstr. 18; Bausch, Scharnhorfifte. 37.

Schierfteinerftrafe: Blumer, Abelbeibitt. 76. Schlichterftraße: Bebgandt, Schlichteritr. 16. Jude, Schulberg 28. Schulgaffe: Spitz, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftraße: Maus, Ede Ableritz; Göttel, Ede Wickelsberg; Minst, Ede Mauritiusjtx.; Krötel, Ede Faulbrunnenftx.; Kunzheimer, Friedrichftx. 50.

Sebanplab: Lang, Sedanplab 8; Roosnet, Sedanfir. 9; Rampfer, Geerobenfir. 5. Bebanftraße: Moosner, Gebanftr. 9; Fischer, Gebanftr. 1.

Seerobenftrage: Kämpfer, Seerobenftr. 5: Ehrmann, Ede Bulowitz. 2; Rohl, Ede Drudenftr. Steingaffe:

Seilberger, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17. Stiftftraße: Lendle, Ede Kellcritr. Baltmühlftrabe: Ronfiet, Emferftr. 48.

Diehl, Ballufecitr. 10. Aifder, Sebanftr. 1; Kudolph, Ede Frankenftr.; Juds, Walramitr. 12; Sauerzapf, Ede Pleichitr. Baterlooftraße:

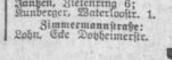
Baterlooftraße:
Nanhen, Sietenring 6;
Kunderger, Ede Lietenring.
Webergaffe:
Puchs, Ede Saalgaffe;
Emde (Fillale der Molferei den Dr. Költer u. Reimund),
Webergaffe 35;
Belie, Webergaffe 54.
Beistraße:
Kiffel, Röderitr. 27.
Beispenburgfraße:
Woosner, Sedanftr. 0.

Moosner, Sebanftr. 9. Bellrightraße: Oapbach, Dellmundir. 43; Gruel, Bellright. 7; Nagig, Bellright. 25; Dornauf, Ede Dellmundstr.; Lang, Sedanplas 3. Berderftraße: Raspar, Göbenitr. 12.

Bestenbitraße: Klingelhöfer, Ede Rettelbedstr. Dieberichien, Ede Roonstr.; Ragner, Scharnborssiftr. 7: Beland, Ede Scharnborssir.; Mazig, Ede Rettelbedstr.; Bilbelmb, Bestenbstr. 11; Becht, Gneisenaustr. 19; Jähne, Ede Scharnborssir.

Jahne, Ede Scharnhoritite Wörthstraße: Senh, Ede Rheinitt. Schmidt, Ede Jahnstr. Vorsitraße: Kübler, Ede Woonstr.; Spiek, Ede Bismardring: Geifer, Scharnhoritite. 12: Deint, Ede Rettelbedfir.

Rietenring: Janhen, Bietenring 6; Kunberger, Waterlooftr. 1.



Georg Ruder.

Seing Detebrügge.

Theo Tachauer.

Selene Rosner.

Rubolf Bartat. Gife Roorman,

Reinhold Sager.

Rubolf Miftner. Schonau.

### Beranfialtungen

Kuthaus. Radnn. 4 Uhr: Konzert. Konigliche Schaufpiele, Abds. 7 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr:

Refibeng-Theater. Abends 7 Uhr: Die Conbottieri. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung. Balhalla (Rejiaurani), Libbs 8 Uhr:

Bieichehallen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung. The Oceanic Sie Co. Radm. 4 und abends 8.15 Uhr: Borftellungen.

Aftnarhus' Kunfiston, Tannusjir. 3. Bangers Kunfiston, Luisenitz. 4 u. 9. Kunfiston Bieter, Tannusjirahe 1, Gartenban.

Rangers Kunfialan, Lutienit. 4 u. 9. Stunifialan Bieter, Taumusitraße 1, Gartenban.

Biliden Bieter, Taumusitraße 1, Gartenban.

Biliden Beöffnet Gonntags bon 10—12, Mitthoods bon 4—7 und Gamstags bon 4—7 lihr.

Die Demminiche Sammlung fungstverblicher Eegenftände im flädt. Leihhaus, Reugahe 6, Eingang bon der Gäuligaße, if dem Bublifum suganglich Attitoochs und Gamstags, nachm. bon 3—5 libr.

Damen-Rind E B. Oranienstr. 15. 1.

Geöffnet bon morgens 10 dis abends 10 libr.

Soffsleichaße, Friedrichtraße 47.

Geöffnet täglich bon 12 libr mirt. dis 9½, libr abends, Gonn. und Keiertags, dorm. bon 9.30 dis 1 libr. Eintritt frei.

Berein Kranensildung-Franenstudium Lefezimmer: Oranienstraße 15. 1.

täglich bon 10—7 libr. Bibliothet: Wittwoch u. Gomstag, Hüderausgade bon 4—5 libr nachmitags.

Berein für Sammervilege armer Stinder. Das Büreau, Steingasse 9, 1 E., ist Mitthood und Gamstag bon 6—7 libr geöffnet.

Berein für Liedringasse 9, 2. und Bleichfte-Schule, Bart. Berghort a. d. Gönlberg. Inabendort, Blüderfause dilfstraßte gur Mitarbeit erwänfah.

Bentralses Bereine, Abt. 2 schollen Beruse des Arbeitsmachen, f. Kr., im Mathaus. Geöffnet don ½9 dis ½1 und ½3—7 libr.

Eicht. Lust und Lastenbarden für Damen und Serren, auch f. Richtspiege aus des Bereins für bollsberständt. Gejundbeitspiege aus die Schulen Reinen die Steingen für Damen und Serren, auch f. Richtspiegeber, tänlich geöffnet bon 5 libr früh dis 10 libr abends. Kussichanl albedische Eertanle.

Bransenlaße für Kranen und Rungfrauen. Meldelielle: Dermannitraße 22, 1.

#### Bereins-Nachrichten

Turngejellichaft. 6—T/, Uhr: Turnen der Damen-Abreilung. 8—10 Uhr: Turnen der Wänner-Abteilung.
Turnen der Männer-Abteilung.
Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürntrnen und Borturnerlichle.
Männer-Turnverein. Abos. 8½, Uhr: Kliegenturnen der aftiden Turner und Jöglinge. Kach demjelden: Algemeiner Singabend.
Biesbadener Jechilub. Abends 8 dis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden. Schule dischabis der Reichsdant. Klubloial: Dotel Bogel. Rheinigt.
Bechier-Bereinigung Biesbaden. Bon 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealfchule Oranienfraße 7.
Braughf. Konveri. Zirfel, Mittelschule Rheinigt. 90, Zim. 28. 8—10 Uhr: Konderfations-Sinnben.
Gutempler : Loge Tannuswacht. Abends 8½, Uhr: Berden. Männerfind. Abends 8½, Uhr: Brobe.
Braug. Männer. u. Jünglüngs-Berein. Abends 8½, Uhr: Jugendabteilung. Stemms und King-Klub Aißletia. Abends 8½, Uhr: Neiden.
Stemms und King-Klub Aißletia. Abends 8½, Uhr: Liebung.
Stemms und King-Klub Cinigfeit. Abends 8½, Uhr: Liebung.
Stemms und King-Klub Cinigfeit. Abends 8½, Uhr: Liebung.
Stemms und King-Klub Cinigfeit.
Abends 8½, Uhr: Liebung.
Stemms und King-Klub Cinigfeit.
Abends 8½, Uhr: Liebung.
Stemms und King-Klub Siglieb.
Biesbadener Wihleten-Klub. 8½, Uhr: Liebung.
Biesbadener Wihleten-Klub. 8½, Uhr: Liebung.

Evangelifdjer Arbeiterverein. Abenbe 8'/. Uhr: Bitherfpielbrobe. Sprachen-Berein, Sotel Union, Nen-gasse 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Französ. Kopperiations, Aberd

Abriftlider Berein junger Männer. 8.45: Bibelbesprechung. Männergejungberein Silba, Abenbe:

Brobe.
Stobe.
Stemm: und Ring-Kind Germania.
Abends 9 lihr: Nebung.
Braft, und Sportflud Menicitia.
9 lihr: Nebung.
Schubert-Sund. Abends 9 lihr:

Tednifder Berein Biebbaben. 9 Uhr:

Athleten-Rinb Deutsche Giche. 9 Uhr: Mannergejang - Berein Concordia.

Befangverein Reue Concordia. 9 Uhr:

Brade. Krafts und Sporfflub. Abends 9 Uhr: Nebung. Berk. Deutscher Sandlungsgehilfen, Kreisberein Wiesbaden. Ab. 9 Uhr: Bersammlung.

Sangerdur Blesbaben. Abds. 9 Hir: Gejangprobe. Bereinslofal: Thur.

Rrieger- und Militar-Berein. Abende 9 Uhr: Gefangprobe. Sriveger-Militär-Samerabidiafi Saif :r 28Uhelm II. Abends 9 Uhr: Ge-imadrobe.

Krufmönnischer Berein Mattiacum. Abends 9/2 Uhr: Berfammlung. Anber - Alub Biesbaden. Abends: Hebung.

#### Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen. Konigliches Theater, auf Kurhaus, Kochbrunnen,
Kolonnaden, Kuranlagen.
Kolonnaden, Kuranlagen.
Konigliches Theater, auf
dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Walhalla - Theater, Manritiusstrasse la.
Reichshallen - Theater Stiftstrasse 16.
Lawn - Tennis - Spielplatz
in den nomen Anlagen vor der
Dietemühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen.
Täglich gööfinet von 8-11 vormitt.
und 4-6 Uhr nachmittags.
Millitärkurhaus WilhelmsHeilanstalt neben dem Königl.

Heilanstalt neben dem Königl.

Schloss.
Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.
Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Städtische Gemäldegalerie,
permanente Ausstellung

permanente Ausstellung des Nass Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis

nahme des Samstags, von 10.30 bis
1 Uhr vorm. geöffnet.
Nussauische Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die
Bibliothek ist an jedem Wochentage
von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern
geöffnet; das Lesezimmer von 10-1
und 3-8 Uhr.
Naturhist. Museum, Wilhelmstrasse 20. Geöffnet Sonntags von
10-1, Montags und Dienstags von
11-1, Mittwochs von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat auch
Sonntags nachmittags von 3-5 Uhr.
Samstags geschlossen.
Altertums-Museum, Wilhelm-

Altertums-Museum, Wilhelmstrasse 29. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonn und Feier-tagen von 10—1 Uhr geöffnet. Be-sichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzu-melden

Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.

Staats-Archiv, Mainzerstr. 64.

Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich
zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf.
beim Schloss-Kastellan.

Ratskeller mit künstlerischen
Wandmalereien.

Landesbank, Rheinstrasse 30.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.
Passbureau, Friedrichstrasse 17.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Mainzerstrasse 34;
III. Bertramstrasse 22, Hinterhaus;
IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstrasse 15.

strasse 15.

Infanterie-Kasernen, in der
Schwalbacherstr, u. Schiersteinerstr.
Artillerie-Kaserne, in der

Artillerie-Kaserne, in der Rheinstrasse.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz, Kaiserl. Postamt. Hauptpostamt: Rheinstr. 23/25. Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarck-Ring 27 und Tamussetr. 1, Postamt im Hauptbahnhof. Geöfinet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt, in der Zeit vom 1. Mai bis 30. Sept. auch das Postamt 4 — Taunusstr. 1) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm. und von 11.30 vorm. bis 1 Uhr nehm. Hauptpostamt: Brief- und Geld-Annahme, Ausgabe für postlagernde Sendungen im Erdgeschoss des Vdh.; Ausgabe für ständige Abholer im mittleren Hofgebäude rechts; Paketannahme und Ausgabe im hinteren Hofgebäude rechts; Amtszimmer des Postdirektors, Abiertigungsstelle im ersten Obergeschoss.
Kaiserliches Telegraphen.

Briefträger und Zeitungsstelle im ersten Obergaschoss.

Kaiserliches TelegraphenAmt, Rheinstrasse 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 U. nachts
bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahmevon Telegrammen bei dem Postamte
(Rheinstr. 25), Eingang durch den
unteren Torweg. (Bei verschlossenem
Tore ist die Nachtschelle zu ziehen.)
Protestant. Hauptkirche,
am Schlossplatz. Küster wohnt
Külenbossensasse 8.

Ellenbogengasse 8. rotest. Bergkirche, Lehr-Protest. Küster wohnt nebenan.

Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, Part. Katholische Pfarrkirche, Luisenstrasse. Den ganzen Tag ge-

offnet.
Kathol. Mariahilfkirche,
Platterstrasse. Den ganzen Tag off.
Altkatholische Kirche, Friedenskirche, Schwalbacherstr. Der
Küster wohnt Adlerstrasse 69.
Anglik. Augustinuskirche,
Frankfurterstrasse 1. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster
wohnt Frunkfurterstr. 8, Gartenhaus.

Synagoge der Israel, Kul-tus-Gemeinde, Michelsberg, Kastellan wohnt nebenan, Wochen-Gottesdienst morgens 6.45 u. abends

5.30 Uhr.
Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen morgens 7 Uhr und nachmittags 4.30 Uhr geöffnet. Der Kastellan wohnt nebenan.
Griechische Kapelle, Täglich geöffnet, Kastellan wohnt nebenan. li öhere Schulen: Kgl. Human. Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen platz, Städt. Reform-Realgymnasium Agi. Keal-dymnasium, auf d. Luisen platz, Städt. Reform-Realgymnasium in der Oranienstrasse, Städt. Ober-realschule am Zieten-Ring, Höhere Mädehenschule, am Schlossplatz.

#### Bersteigerungen:

Beriteigerung eines Bohnhaufes der Ebeleute Deinrick Derrchen hier, belegen an der Rauergaße 9, bei Kgl. Amtsgericht, Limmer Ar. 63, norm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 152, S. 15.)

Bersteigerung bon Flaschenweinen ber Fa. Seuß u. Co., im Restau-rant Friedrickshof, Friedrichstr. 35, borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 175,

borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 175, S. 8.)

Bertheigerung eines Bohnhaufes ber Blue. des Kortiers Aug. Springer hier, delegen an der Frankenitraße 26, dei Königl. Amtsgericht, Limmer Rr. 63, dorm. 11.30 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 152, S. 15.)

Ginreichung don Angedoten auf die Lieferung don Grubenlies, für die fiadt. Bauberwalhung im Jadre 1907, im Rathaufe, Zimmer Rr. 53, dorm. 12 Uhr. (S. Amil. Ang. Rr. 27, S. 2)

Berfteigerung don Wobilien usw. im Sause Blückerpkah 4, nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 175, S. 21).

Berfteigerung don Bobilien usw. im Sause Blückerpkah 4, nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 175, S. 21).

Berfteigerung don Bobilien usw. im Sause Augustraße 57, nachmitt. 3 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 175, S. 21).

Beinversteigerung der Rajer Lieberteigerung der Reieberteigerung der Rajer Liebertafel zu Mainz. Gr. Bleiche 56, dorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 161, S. 19.)

#### Wetter-Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

77.77.77.100.75	MARKET STATE		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	T
18. April.	7 llhr morg.	2 lthr nachm.	9 llfir abbs.	Mitte
Barometer*) Thermom. C. Dunftsp. mm Rel. Feuchtigs		13.2		10,
feit (%). Binbrichtung	MO. 2	50 D. 1	63 SVB. 1	60,
Nieberschlags- höhe (mm). Höchste Temp Riebrigste Te	eratur		0.0	-

14. April.		2 lthr nadim,		Mitt.
Barometer*)	743.1	742.1	742,2	742.5
Thermom. C.	6.7	13.8	11.8	10.8
Dunftip. mm	6.7	6.2	6.6	6.5
Rel. Fenchtig= feit (%)) .	91	58	66	70.0
Binbrichtung Rieberfclags-	fiia	D. 2	92O. 3	
bobe (mm)		-	-	-
Hiedrigfte Temp Riedrigfte Ter *) Die B	mperah	nr 6,3.	en fint	anf

0 . C. redugiert.

Auf- und Antergang für Sonne (©) und Mond (C). (Durchgang der Sonne burch Süden nach mittel-europälicher Beit.)

im Gib. Aufgengillmerg. Aufg. Unterg. 17.112 27 | 5 34 | 7 21 | 8 1933. Machts

### Theater Concerte

Königlidje 🎆 Schaufviele.

Dienstag, den 16. April. 104. Borftellung. 43. Borftellung im Abonnement D. Caffipiel bes Roniglich Babriichen Sof-ichaufpielers Direttors Ronrad Dreber.

Der Ranb der Sabinerinnen. Schwant in 4 Aften bon Frang unb

Baul von Schönthan. Regie: Berr Röcht. Berionen:

Martin Gollwig, Brof. Serr Köchn. Friederife, beffen Frau Rel. Santen. Baula, deren Tochter Gel. Groffer. Dr. Neumeister Derr Schwab. Dr. Reumeiner . . Derr Schmab, Marianne, feine Frau Frau Doppelbauer. Berr Striebed.

Sterned, fein Cobn herr Malder. Emanuel Striefe, Theaterbiteftor \* \* \* Roja, Köchin bei Gosswig Frl. Koller. Tuguste, Diensmädchen

Muguste, Dienumadden bei Neumeister . Hrl. Hoevering. Meigner, Schuldiener Gert Rohrmann. Ort der Houdiung: Eine fleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart. \* \* Emanuel Strieße: Herr Hossichans-information der Angeleicher fpieler Ronrad Dreber.

Nach bem 2. Alt findet eine Bause von 15 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, 17. April. 105. Borftellung. 44. Borftellung im Abonnement A. Der fliegende Gollänber.

Donnerstag, ben 18. April, Ab. C: Der Baffenichmieb. Freitag, ben 19. April, Ab. B: Die Gefchwifter. Die Abreife. Slavische Brantwerbung.
Samstag, ben 20. April, Ab. D: Die

Boheme. Sonning, ben 21. April, bei aufgehob. Abonnement: Satome,

#### Refidens-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Maudy. Dienstag, ben 16. Mpril. Dutendfarten gültig. Fünfziger-karten gültig.

#### Die Condottiere.

Schaufpiel in 4 Alten von Rubolf Bergog. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Berfonen; Bartolomeo Coleone, Conbottiere Berharb Gaicha.

Republif Benedig Giovanni Nemo Sabriele, ein Hampi-mann der Frei-icharen.

bes Rates ber Behn

Arthur Rhobe. May Endwig. Han Bilhelmh. Mitglieber bes Mates Griebr. Degener. Rurt Stetten. Mag Ridifch. ber Behn

Frang Queig. Gin Rnabe im Dienfte 3Ita Dabler.

Gin Rnobe im Dienfte bes Coleone Margot Blichoff. Bellebarbiere im Dienfte bes Coleone. Ort der Sandlung: Benedig. Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahr-hunderts. Rach dem 2. Aft findet die größere Bause statt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Mittwoch, den 17. April. Dubends-farten gültig, Fünfstgerfarten gültig. Die schöne Marseillatserin. Donnerstag, 18. April: Im bunten Freitag, ben 19. April: Olympifche Spiele. Samstag, ben 20. April: Saben Sie nichts gu berzollen?

PR . PR 4	-
menth	ens-Sheater.
prelio	eng-Theater

Gin, Blat toftet:	Salbe Breife		Einfadje Breife		Erhöhte Breife	
Frembenloge . I. Rangloge Sperrfin 1. bis	# 01 02 2	50	5 4	-51	-16 7 6	50 50
10. Reihe Sperrfis 11, bis	1	50	3	-	5	-
14. Reihe Rumer. Ballon	1	50	2	-	3	75

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. April, nachmittags 4 Uhr (nur bei günstiger Witterung): Abonnements-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni 1. Ouverture im italien.

Stil . 2. Von Gluck b. Wagner, . . F. Schubert,

Potpourri . . . A. Schreiner. 3. Alt Wien, Perlen aus 3. Alt Wien, Perlen ans
J. Lanner's Walzern E. Kremser.
4. Polonaise in A-dur F. Chopin.
5. Ouvert, z. "Athalia" F. Mendelssohn
6. Toreador u. Andalouse A. Rubinstein
7. O komm mit mir in die
Frühlingsnacht, Lied F.v.d.Stucken
8. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn.

Walhalla-Theater, Mauritinsfir. 1a Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reichshaffen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abenbs.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 87. Diefe Boche: Gerie 1: Reife bes Afrikafarichers Bric gu ben In-bianern Gub-Amerikas. Gerie 2: Land und Leute von Japan. Auswärtige Cheater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der Bettelftubent. — Mittwoch: Die Gefchwifter. Dorf und Stabt.

2. gresses Frühjahrspregramm. Mur Kunstkräfte ersten Ranges, Spielplan vom 16.—30. April 1907.

Alexandra Fernandi, Drahtseilakt und Antipodenspiele. Hugo Soltero, Mimiker.

### 4 Barowskys 4

Die Badernjungen im Walde. Komische Akrobaten.

Carl Köberich, Humorist.

Duo Paulus, Holländisches Gesangs-Duett.

Bros. Rigoletto. Rotierende Leiter-Akrobaten.

# Mary Jrber

Die Macht der Schönheit

Pantomime von Nepomuk Heiss, Kassenöffnung 7 Uhr. Anfæng der Vorstellung 8 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Täglich im Foyer nach Schluss der Variété-Vorstellung von 11 bis 1 Uhr:

Gastspiel des Intimen Theaters Münchner Künstler-Kabaret mit Mary Trber.

Preise der Plätze im Kabaret: Numerierter Platz Mk. 3,—, Entrée Mk. 2,—,

Letzte Woche! Wiesbaden, am Bahnhof.

# Uceanic V

Das grossartigste, überraschendste Welt-Programm! Voliständig nenes Programm!

Heute abend: 81/4 Uhr grosse Vorstellung. Preise der Plätze bekannt.

#### Reise durch Palästina! Californien! Quer durch Afrika!

In mehr als 40 Städten glänzender Beifall. Samstag, den 20. April, abends 8% Uhr,

Masinosani, Friedrichstr. 22: Einmaliger Lichtbilder-Vortrag für Damen und Herren. In mehr als 40 Städten glänzender

Beifall und ausverkauftes Haus. Knabe oder Mädchen nach Wunsch und Willen der Eliern.

Naturwissensch. - philos. Vortrag von Friedrich Robert, dem Entdecker dieser bedeuts. Lehre. Billetts: Weinrich Wolff, Hof-

Musikalienhandig., Wilhelmstr. 12, und an der Abendkasse.

Numeriert: 1. Sperrsitz Mk. 3.—
2. Sperrsitz Mk. 2.—, nichtnumerieri 2. Sperrsi Mk. 150.

#### Programm zum Wolzogen-Konzert

am 17. April, abends 8 Uhr, in Sasle der Loge Plate.

Alte, deutsche Lieder und Balladen. Jungfräulein, darf ich mit Euch gehen, 1550. Ei du feiner Reuter, 1524. Grossmutter Schlangenköchin, 16. Jahrh. Königskind u. Tot, 17. Jahrh. Mädehen u. Haselstrauch, sehr alt. Käfer u. Fliege, 19. Jahrh. Französ, Chansons-Bergeretten, Pastourellen,

16-18. Johrh., mit Klavier. La Romanesia, air et danse. — Maman, dites-moi. — Le roi a fait battre tambour. — Paris est au roi. — La Bourbonnaise.

Heiteres aus Heimat und Fremde.

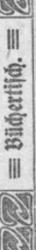
paier Baughan, in der hogarisofratischen Rieche bes Eardinals Baughan, in der hogarisofratischen Rieche bes Saughan, in der hogarisofratischen Rieche bes Saughan, in der hogarisofratischen Riechen. Beschalberischen Gefellschen Bereich gegen gegen gegenen. Beschalberischen Gefellschen In der Bereichtigten Chiegeren Beschalberischen Gefellschen In der Bereichtigten Chiegeren Büchlenben! In der Bereichtigten Chiegeren Büchlenben! In der genaher Betelschen Gereichtigten Chiegeren Büchlensen. Bis ist der gangen Betelschen Bereichtigeren Beleichten Bereichtigten Beleichten in der gangen Beleichten, der genehen Beleichen Bereichten Gereichten Fernen und diese vorginche Prediger: die eleganten Gerren und diese schieden, der Gemelle der schieden, der gehören der gehören der geginchen Lechen, beleigen Ichnen Zamen, die schieden der gehören vor der gehören der gehören der gehören der gehören der beistigen Und Aufgarferdischen der gehören der gehören der eine Folglichen vor gegen Bereichten gehören. Bis der gereichen gehören der gehören gehör

Die hähligen Francn in den Sintergrund Eine amtifante Auefdote, die den Borzug der Tsahrbet baden soll erzählt ein nach Alben entfander Berüfterfauter des "Corriere della Sera". Als der Afdig von Jtalien selven Berüfterfauter des "Corriere della Sera". Als der Afdig von Jtalien selven der Predentand den Polizeipräfekten feiner Haufer auflen nufen und hrach allo zu ihm: "Ich winnelde, daß unfer Guhrund defommen niche. Songen Sie dahen aufen guten Cindrud defommen niche. Songen Sie dahen della, daß in der Stadion-Straße auf den Vallenen fich nur hibsige Geficher den Augen des Ballonen fich mur hibsige Geficher den Augen des Ballonen fich auf der Polizeipräfekt, "mas Sie da verlangen, ift ganz unmige lich! Es gibt auf der ganzen Erde kinne Fran kinnen in des des Sonig Beit, daß den Ballonen in Alber eine Frank den der Polizeipräfekt "mas Sie da verlangen, ift ganz unmige lich! Es gibt auf der ganzen Erde kinne Erde Kann, die zugen daß der Polizeipräfekt recht hatte, nud so fam es, daß König Bittor Eugennuel in Alfben nicht nur sichne, sondern auch "nicht ganz sondern auch fannen befann!

Eine "Bahrlage-Schule" ift, wie der "B. B.-G."
meber Baerene auf dem Gebiete des Aberglandens
in der Abertrapole der Jutelligens in Berlin. Die vriginelle Lehranftalt, in der, wie Recliamen befogen, "nur
an vertranenswirtdige Perforen weibligen Geschlechts
gegen entspreckendes Eutgelt Unterricht ertellt wird",
liegt in einer fleinen Etraße im höhen Berlen. Gegründet in sie von einer alten, erfahrenen Rartendeuterlu, die ihre Schilleriunen in die Gebeinutiffe der
Rartenlegelungt einvelht und sie aus allen Sorten
von Karten — "gewöhnlichen, sprichtlisigen, Jigennerund Levernand-Karten" — die Zufunft lefen lehrt.
Andere Rehrgegeuftände sind "wissenschaftige Chirologie", d. b. das Prophezeien aus dem Kasterwähnen
ting, aus Blei und Elern. Filt den lehterwichsgegenstand ist "eine berlichte, den Bogelflug, aus Blei und Elern. Filt den lehterkung
(wörtlicht) gewonnen. Es ist sein Brotlet, das es auch
der "Bahrlage-Schule" nicht an lebbastem Auprend
feblen wird, denn bieten doch in der letzten Rummer

eines vielverbreiteten Franenblaties allein über dreißig Wahrlagerinnen der verischedensten Art ihre Dienste au.

2er erste weiblisse Chanffent. Die letzte Fariser Sensation, der weiblisse Etanisfent. Die letzte Pariser Sensation, der weiblisse Troisfenkuhsser, ist, wie die "B. M.-B." mittellt, von Berlin übertrossen. Ih eletze Renheit auf dem Gestet weiblisser Berufsarien ist die Chanffense. Die Eran, die als erse den Aut hat sie Etanischen Rechen der Berufsandige Automobile staden in den Straßen Berlins zu zeigen, ist die Editione eines ungarischen Rechesanwalts v. Papp, dat ihre steine Belieberge Abeilen will. Eran v. Papp, dat ihre steinen Selensunterhalt schaften will. Eran v. Papp, dat ihre steinen Berling Edition will. Eran v. Papp, dat ihre steiner Berling bereitst auch der Edausfente Aufweichung in einer Berlinge bereitst auch ihr von einer Berling bereitst auch einer Berling danbuis auf Ausdischne und dagelegter Prüfung die Erlandung der Auspalen das Bernis erteilt. Die sen Automobilierna überlassen den Sotel "Kaischoff verpflichet, desen Gögle also zuret bie dan Euster Berlinden Edausfente bei Banken und einem weiße länden Gbauffente Lasben werden. Bellegtung und einem weiße land und Amerika als "Gentlewoman-Chanffende" sehr führ den Aufwergend und nehmen aus dandere Franen den Konflurenzenzendend und nehmen aus dandere Franen den Konflurenzenzenden und nehmen aus dandere Franen den Ausflüssend und.



it

ée

IL.

# Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 88.

(88. Bortfehung.)

Dienstag, 16. April.

(Radbrud berboten.)

1907.

Noman von Marie Beruhard.

3weiter Teil.

Die heilige Cäcilie.

Lieber, armer Baierl Ganz poetisch wird er Liebe sür mich, in seiner Sehnsucht nach mirl äugiges Sonnenkind!" Das klingt so hibschl er gewiß zu meiner Mutter auch gesprochen der ersten Zeit ihrer zungen Atebel

er in seiner r! "Strahs. 31 So wird

Ilbrigens das mit dem "Bug um Bug ihr Ebendild",

— das stimmt! Da venigstens darf ich Bater nicht viderberichten Pritzen Lage möchte ich sogen, verde ich meiner Mutter äbnischer, und es macht nich sogen, verde ich meiner Mutter übnischer, und es macht nich og glüdflich ich Stess Eitesteit, venn ich das empfinde und niederscheich, da meine Mutter str. mich der Indes Hollen, Echonen, Khugen war? Ich meine aber seit nicht nur das Aubere, — auch den Ehardter, die Seele, — auch die Seiten ihres Welens, die ihr, meiner geliebten Mutter, oft schwer zu schaffen machten, Sie hat unt mit mit nicht direct darfen gestens, die ihr, meder andert nicht die der darfen machten, Sie hat unt deutungsweise, und damas, ein halbes Kind, das ich war, hab ich das nicht so beachtet, es sonmt mit alles seh ersparen wollen, wodurch sein kan der Willterschen, den, du hast es gut gemeint, wie in allen, — aber zelge mit dender ersparen fann, wenn beider Eigenart total die gleiche erst. Soeben habe ich wieder einen Brief an mein Bäterschen abgeschildt, — an das gute, ahnungslofel Habe ihm bon meinen Studien und meinen beiden Schillerinnen und den meinen Bludfligen nach Bannjee und Potsdam erzählt, habe ihm meine fleinen Freuden berichtet und meine großen Kimmernisse berichwiegen! Rainfrlicht Shu das Hers Kimmernisse der hin, der mit nicht besten fann, — hätte das einen Sinn? — Aber er väre ja außer sich, woem er wiste, — alles wichtel Arm, wie er ist, und in untergeordneter Stellung, — er hat eine unadhängige Denstungsart — und gar für mich, die er als eine Art höheren Befens ansieht in seiner däterlichen Liebe und Bärtlichteit, — da ist er stock vie ein König! Ach Gott, und ich möchte auch stolz sein können!
Meinetwegen Schwarzbrot essen und im din selligten
Kattunsleid geben. — aber frei sein — auf mich selbst
gestellt, — nichts mehr nehmen dirsen, — nie mehr
dansen milsen, . . . . ach, arme Amenariel Du hast
zwei Kladierkinder, die dir jede Roche siinf Warf einbringen! Sted" deinen Stolz gefälligst in die Tosche,
und würge deine Empörung herunter! Bon Auft und
Lieben bleiben, — jest, da man dir immer wieder aufmuniternd sogt: "nur furze Zeit noch, und dein Ziel ift
erreicht!" — willst du dass Kannst du dei und den

Echönheitsdurftig ift meine liebe, arme Mutter gebeiten und lebensdurftig! Larum hat sie sich so schwer nur und so spät entschlieben fönnen, meinem Later ihr spät nur und so spät entschlieben schwer mit den steben, trobbem sie ihn seit sprez stüchten, dus Guge der stehen buste, des sie sie bergöttern, aus Engen tagen volliebel Es hat spressittern, ein Guge der kleinen Stadt, der armen, kilmmersichen Kage der kleinen Stadt, der armen, kilmmersichen Kage der kleinen Stadt, der armen, kilmmersichen, sie hat gebubt, doss es heibt, mitten im stherfuß zu seben, was es heibt, zu genieben, zu sernen, in vollen Bigen aus dem Becher des Rechung. Sie war die Berschlichstell und derwöhnt und zur Geltung sommen lassen aus dem Berschlichten. Weite, schweisen sie en der Gestlung. Sie war die Berschlichstell und derwöhnt und zur Geltung sommen lassen des scher abhängigen Etellung. Sie war die Berschlichstell des des Berschlichstelle und berroöhnt und der werdelsen Stein und schweisen Schweisen sogen welt, weit sott und bunden ses deringen von der gerufanne kliebe in die gliedliche Kab such der Gooisen in ihren getragen. So ist meine schweise wett, weit sott und bunden geftiegen von der freien Söle des Lossing in das dumpfesten der gestinger von der freien Söle des Lossing in das dumpfesten der städtig sauf für Kaben lang und date meit schweistlich der der ber der kliebe den set ställe den er gebilerbülte bansten "die bergauberte Brüngelfft, die in der ställer sonsten und gebingert ihr Lede gebeiser und gebingert ihr Lede den stehe schweiser wie ber der gebilerbülte banstellen. Die feben schon eine große Künftlerin in mir, die fahrelgen jeht schon eine große Künftlerin in mir, die fahrelgen jeht schon in meinen zufünftigen Triumphen. Bäterchen borgt sich hier und das Berliner Zeitungen aus und hat jeht die Namen der berüschreften Sängertunen so ziemlich am Schnirchen. Die spielt er dann in sehnen Briefen gegen mich aus und behauptet steist und seht: so eine muß ich anch werden! Zu rübrend! Immer weiden heber sich sich sich an machen, daß heutzutage gewaltige Aluforderungen an eine Sängerin gestellt werden, daß der Wege zum Parnaß weit und mithjam ist. — dies Können, dies Seibstüderwindung, viel Graft ersordert und das man, last not least, auch Glidt haben miß, um da oben anzulangen, ... immer wieder heißt es: "Deine Witter war genial beanlagt, und du, Zug um Bu schen Stutter war genial beanlagt, und du, Zug um Bu schen Butter war genial beanlagt, und den Stutie geben mas straugeln und bachen, weim nicht du, mein straßläugiges Sommentind? Die misselfell Sch deriem fünften schen Geben, weim nicht du, mein straßläufellen geben Baein, weim nicht du, mein sch der geben mein deltes Kind blutenden Herzen den Genen Gegen und Entläussgungen und Wilhfal ringen zu einen bestes Rausselfen, wein es mit Entläussen und Wilhfal ringen zu einen Kindt du genen Stuten zuch erfelt zu Seieg zu Siegel Das sitt für mehnen Mitter Wilds das Entläussgungen und Wilhfal ringen zu fallen? Winds das einst erfelten Runern werden zurügen zurügen zurügen zurügen zu erfelten Runern weiten geben, wein gegen zu Siegel Zas sitt für nienen Stuten weit erfelten genen erfelten Runern sie erfelten Runern weiten stuten est mit Entläussen werden.

\* "Das Blaubud", Wochenschieff für össenliches ben, Bieralur und Kunft, begründet von Albeut Koltigeft, rausgegeben von S. Aganhtein ". H. Kiengl. (Concordia entiche Berland-Anfalt, dermann Erhod im Berlin W. Bo.) ingelpreis 0.30 M., viertelfährlich 8.60 M., Sühglit der son erthierenen Rummer 16. "Bernhard Koltzielt der losenrich Algenheim, Laisender ben Dermann Kiengl. "Die intektolerne" von Berner Sombert. "Die knitur des intektolerne" ben Gustab Sandauer. "Der Laise hon fliedelters" ben Gustab Berlin" den M. Ber. "Reue fliedelters"

Einfeer".

Sprifes R. 7. das jochen ginn Preife don DO Bf. im Berloge Don Illfiein n. Ro., Berlin, eridienten iff, ficht Brahms Illngarischer Zong Br. 19. Er beit all die Borgige des großen Merflers auf, der Bild der Byldina Bieder der Breihen Breihers auf, der Beit anderer Illngarischer Zong Rr. 19. Er beit all die Borgige des großen Merflers auf, der Buld alle Borgige des großen Breihers auf, der Beit anderer Experient der Der "Anderertichte umb ibn in fünfleriede Formen au gieben vorthand. Der beit Genier" des vielgeseirten Anachteriktischen Ausbereitentententige Stied einen Anachteriktischen Ausbereitentententen der Der "Anderententententen" der Breihen Rullurwell vor der großen Redomitien Beit Gelen-kliffe, ist mit einem Eläböden berüber, einpragieme Melden Webolution. Der Apprile Stehmund; dem Berüber Berindingsmarchen der Am Rolfston find die beiden Rieder des Frühlingsmarchen der Am Rolfston find die beiden Rieder des Frühlingsper Anthere Komponifien Brit Rolfston find die Beiden Rieder AllegreGea aus der achten Einfanie berineten, über den der Weitfer ein der mehr Bethobeniden AllegreGea aus der achten Einfanie berüreten, über den der Weitfer ein den der Berührer ein den der Beit den Bedante, ein Bente Batter.

"Sonn nen Preiße bedannte, eigenartige Kompolitionen und Worledert.

"Sonn nen firzahlen auß Solft.

bon Worlenen.

be ng en ikkel gegen Anbertulofe". Under blefen angen Anbertulofe an nentkraf gegen Anbertulofe". Under blefen Aifel ift in Karl Biniers Univertitäts-Buchhandinng in Hebertulofe in Heibelberg eine Teine Schripfung ber Anbertulofe in Heibelberg eine Teine Schripfung ber Erhäuben in Begleitwort bon Broffler Dr. med. Banmer, die Gligen. Die Ginien-Kopenhanen Burch Behandlung ber Schilden. Die Ginien-Kopenhanen burch Behandlung der Schilden in Der Schildunde lebentet ber in der Schiffen Robenhang der Beitfihrung der Königenfrechlen in der Schildunde bedeutet ber in der Schiff wiedergegebene Walgatiche Baring auf dem internationalen Auberfulofelongreß in Berich weiteren Bortfeldritt auf dem Geblete der Schieden ber Gerahen beiteren Bortfeldritt auf dem Geblete der Schieden Berich der Gerahen Berichtung keitung der Michelber Schonen gurch Geltung kand der Kichtes in der inneren Dr. Malgat-Riebe Eber Chuntiges Beriche bei Gegriff im Interfile der Auberfulofebelampfung eine große Bei Gegriff in Sietelben. Der Angelget-Bere Greiffet gere bei Gegriff unterführen. Der Auberfulofebelampfung eine große Beiter bereitlich unterführen. Der Riebergespelampfung eine große Bereite bereitlich unterführen. Der Riebergegeben ber Gegriff unterführen Ender Weitung finden. Der nieder Bereit der Bereiter bereiter bereitige ber Alberhalefebergeben bei Gegriff in Sietelber Der Stehen Geberger bie Gegriff in Sietelber Bereitlich finden. Der niederführe Bereiter Bereite

wertlich für bie Schiffieltung: 3. Raister in Wettaben.

laffens Richts bal Bon Sieg gu Siegl meine Annemi bie eingig richtige Parole!"

geklohft und ausgerufen: "Das lassen Sie jest nur bleiben, liebe Gerkrud, sich immer wieder in der vergangenen Herklickfett zu bespiegeln! Din ist hin! Zest leben Sie in der Gegenwart! Zest handelt sich darum, sen gehörigen Kessel voll Kartossellsche für Mann, und Kinder abzuschen und zuzuschen do dem Heine granen Hosen nicht noch imal gewendet werden können!" Einen Menicen mußte sie haben, dem sie berichten konnte von der früheren, ichönen Zeit, und metn armer Bater durste es nicht sein, dem hätte sie nur das schwere Gerz noch schwere gemacht! War er doch ohnehm unglicklich genug, daß er ihr all die Not und Sorge des fäglichen Lebens nicht abnehmen sonnte! Auch Tante Kilhne, so gut sie sit, war kein Publitum für solche Erzählungen! Durch und dend der dichter Katur, hätte sie meiner Muster lachend auf die Schulter

Etwas ähnliches hab' ich selbst einmal aus Tante Kühnes Wannd gehört, und wer kann es ihr verargen, daß sie aussprach, was sie dachte? Ist sie doch nur ihrer Eigenart gesolgt, als sie meiner Wutter, die sie herdlich liebte, das zu tun riet, was sie für das beste hielt! —

Ald, sie hat genig Alöße gelöcht und Hofen ausgebessert, meine arme, süße gelöcht und Hofen ausgebessert in meine arme, süße gelöcht als meine nächste Pslicht, ind hat es auch nich gelehrt als meine nächste Pslicht, ind hat es auch nich gelehrt als meine nächste Pslicht, die man ohne Murren erfüllen nichten, in aber zuweisen, wenn wir einen stillen Abend für ums hatten, die Kleinen schiefen, der Later deinen hie twohl für eine Biertelstunde die fleißigen Hände nich ewigen Rähegeng in den Schoß, und sie hat mit erzählt, . . . zuerst ganz lebhaft und selbstwergessen, dann mit dem Auslich, mich zu warnen, zurückzuhalten: "so din sch gewesen, mein Kind) du warnen, zurückzuhalten: "so din sch gewesen, midd zu warnen, zurückzuhalten: "so din sch gewesen, midd geworden, zurückzuhalten: "so din sch gewesen, die hatte bis Mitternacht destigen mögen und laussen, ich hätte bis Mitternacht deischen Kanilien, — ich hatte meine ganz bestimmten Themata, die ich besonders liebte: "Muttt, erzählt von der Reise nach Ungarn, von dem Sommer in der Hohen Tatral — Muttt, beschwers liebte: "Wuttt, erzählt von der Keine vussischen Kanilie machtelt, und wie ihr unterwegs im Schnee sieden bliebt und bei den tatarischen Bauern ibernachten mußtet!"

"Gönnerinnen" mir jest iber die Schulter schen würden, . . . . ich erschiene ihnen reif sürs Irrenhaus! Wielleicht ist es auch gesährlich für mich, solchen Khantasten
nachzuhäugen! Es ist aber dasit gesorgt, daß sie nicht
ausarten! Ich blide mich in meinem Kenstonsklibchen
um, und ich sehe eine grelle, schrußliche Tavete, einen
abgetretenen Teppich, vergebliche Vorhäuge, wackelige
Möbel, — ich blide an mit selbst herunter und sehe ein
billiges blaues Erspon-Kleid, — aber es steht mit
wenigstens gut zu Gesicht und sist wie gegossen an mir!
— Wanche von den jungen Mädchen, die bei Frau G.
Gesangunterricht nehmen, sind reich, sie haben nobie
Toletten und eigene Equipage. Selten aber verstehen
sie Kieider, die nicht sür sie gegospen willen tragen
sie Kieider, die nicht sür sie stehen schlecht, sie seigen schlecht in die Kenipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen schlecht in die Equipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Equipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Equipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Kanipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Kanipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Kanipage, — viele susgen
schlecht, sie seigen kliecht in die Kanipage, — viele susgen
schlecht sie kliecht in die Kanipage, — viele susgen

Ein paarmal war ich im Theater! Ringhaupts den-ken zuweilen daran, daß mit dies für meine fünftige Karriere doch nur nügen tann! Abgelegte Konzertbilletis hatte ich genug im vergangenen Abinter, — wem es aus irgend einem Grunde nicht paßte, zu gehen, der erinnerte fich meiner, war fein Billett los und tat noch ein gutes Wert dazu. Inmer war es fein gutes Wert! Ich habe folch' unglaublich feines Ohr für jeden leiseften Wih-klang, ich merfe so scheindung gehalten wird. — es mag arrogant fein, aber ich glaube, ich konnte Kritiken schneben; sie würden nicht die schlecktesten fein! Ich ja auch folossal wiel und kindiere für meine theoretischen Schunden so fleißig, daß mein Lehrer neulich sagte, ich mache Riefenfortschritte.

"Der Sommernachtstamm", — das ist alles an meinen entzücken Augen ind Ohren vorübergegen. Ich ist alles an meinen entzücken Augen ind Ohren vorübergegen. Ich ist die an meinen entzücken Arücker hnein, mis zu begrüßen; letztere fam meinetwegen, ich veit das Ich wäre eine affektirte und noch dazu verlogene Gans, wenn ich es mit seber nicht eingestehen wolke, das ich den Männern gefalle, — den jungen wie den alten! Frau Tirestor Wentel hat gut predigen, mit allgenbringt, schwick in mit, sown mit außerste den Michaelung enwiehen. Ich ten das ohnedies, es liegt nicht in mit, sownen ich es man mit allgemein entzegenbringt, schwickstli Was hat mit den abet meine Jurückfaltung gerung, die man mit allgemein entzegenbringt, schwickstli Was hat mit dem abet meine Jurückfaltung gerung, die man mit allgemein entzegenbringt, schwickstli Was hat mit benn abet meine Jurückfaltung gerung viehelb, nichts sann ich mit vorwerfen in meinem Benehmen gegen ihn, und et hat nicht nachgesalsen, schwe habe ich unbeachtet gesalsen, — und es ist mit nicht gang leach geworden, ihm seine letten Beise micht zuwe habe ich unbeachtet gesalsen, — und es ist mit nicht gang leach geworden, ihm eine letten Beisel micht gintlig zu des antworten. Er hat mit eigenstich gut gefallen, Swaald Wentel, und er hat mit geprickt, damas bei wicht gintlig kaufeten, — wie es ist mit nicht gintlig lauteten, — wie es ist nicht gintlig hat besacht, es sein etwas so großes um die Kunft, sie misst die Benten und die doch emborebeen über den alltäglichen Aleinfann und die doch emborebeen über den alltäglichen Aleinfann und die doch emborebeen über den alltäglichen

(Bortfehung



Wie unfer Cang ein beständiges Fallen ift zur Rechten zur Linken, fo ber Fortschrift ber Boller zu Luftur, Gerber.

Bettelpost der Milliona

Bor Jahren erhielt der Senator einen Brief, in dem ein junges Mädchen ühr bat, ihr aegen Jinsen die Mittel zur Ausbitdung ihrer Stimme zu leihen. Der Ton des Briefes gestel dem Aussertünig, er ließ die Aleine konnnen, ihre Stimme prüfen und gewährte ihr soszt die Enmine, deren sie ging nach Europa. Nach einiger Jurite. Das Mädchen ging nach Europa. Nach einiger Jeit erhielt sie ein Engagement und das erste war, daß sie dem Senator sein Ged dei Heler und Pseunig zurücklegehlte. Seute ist der Name dieser Stängerin berühnt. Einri aber freute sich so über die Fruck seiner Sille, das er die Naussischen unter den Schlen werden allährlich die Begabteten und Auf seine Kollen werden allährlich die Begabteten nach Europa geschielt. Bur diese Institution zahlt Clark allährlich auf and der kennen die Fruck seiner die Fruck seine Kollen nach bestehen der Senator der Kollendung ihrer Studien nach Europa geschielte Ausbert dem Kollen der Stelltung der Kollen der Kollen der Kollen der Stelltung der Kollen der Kol

